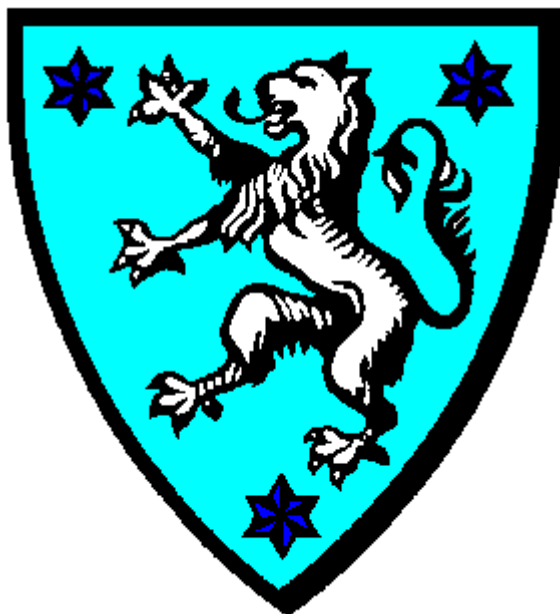


Haushaltsplan



der

Großen Kreisstadt

Oschatz

für das

Haushaltsjahr

2018

Inhaltsverzeichnis

1. Aufstellungs- und Feststellungsvermerke
2. Haushaltssatzung
3. Vorbericht
4. Ergebnishaushalt
5. Finanzhaushalt
6. Teilergebnishaushalt
7. Übersicht über veranschlagte Instandsetzungsmaßnahmen
8. Teilfinanzhaushalt mit Investitionsprogramm (2018 bis 2021)
9. Schlüsselprodukte
10. Stellenplan
11. Schuldenübersicht
12. Rückstellungen
13. Rücklagen
14. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
15. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss Oschatzer Wohnstätten GmbH
16. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss Oschatzer Freizeitstätten GmbH
17. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss Oschatz Netz GmbH & Co.KG

1. Aufstellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 habe ich gemäß der SächsGemO und KomHVO-Doppik in Abstimmung mit den Fachämtern aufgestellt und dem Oberbürgermeister am 04.01.2018 zugeleitet.

Oschatz, 04.01.2018




Bringewald
Beigeordneter

2. Feststellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung habe ich am 04.01.2018 festgestellt und den Stadträten der Stadt Oschatz zugeleitet. Nach Vorberatung in den Ausschüssen der Großen Kreisstadt Oschatz wird der Entwurf den Stadträten in der Stadtratssitzung am 08.02.2018 zur Beschlussfassung angezeigt.

Oschatz, 04.01.2018




Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

3. Auslegung des Entwurfes

Nach öffentlicher Bekanntgabe hat der Entwurf samt Anlagen an 7 Arbeitstagen, vom 15.01.2018 bis 25.01.2018, im Zimmer 112 des Rathauses Oschatz zur Einsichtnahme für die Einwohner der Stadt und alle Abgabepflichtigen in der folgenden Fassung öffentlich ausgelegt. Die Frist für Einwendungen endete mit Ablauf des 07.02.2018.

Oschatz, 07.02.2018



Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Oschatz
Landkreis Nordsachsen

H a u s h a l t s s a t z u n g
u n d
H a u s h a l t s p l a n
2 0 1 8

Statistische Angaben:

I. Einwohnerzahl (Stand: 30.06.2016)	14.684
II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes (Territorium)	5.529 ha

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Oschatz für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 74 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz in der Sitzung am 08.02.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	23.738.568	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	25.693.211	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.954.643	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Ergebnis) auf	-1.954.643	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	230.000	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	380.000	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-150.000	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	-150.000	EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-1.954.643	EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	-150.000	EUR
- Gesamtergebnis auf	-2.104.643	EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.905.486	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.139.339	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-233.853	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.508.152	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.024.830	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.516.678	EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.750.531	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	500.000	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.103.000	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-603.000	EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	-3.353.531	EUR

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

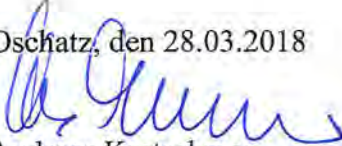
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 3.500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320	vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	430	vom Hundert
Gewerbsteuer auf	390	vom Hundert

Oschatz, den 28.03.2018


Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister



Vorbericht
zum Haushaltsplan
2018

1. Kommunale Haushaltswirtschaft

Ziel der Haushaltswirtschaft ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung. Die kommunalen Aufgaben gliedern sich in Freiwilligkeitsleistungen, Pflicht- und Weisungsaufgaben.

Bei den Freiwilligkeitsleistungen entscheidet die Stadt darüber, ob und wie sie eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen will. Es liegt keine gesetzliche Aufgabenzuordnung vor. Beispiele sind Kultur- und Vereinsförderung.

Bei den Pflichtaufgaben hat die Stadt durch Gesetzeszuweisung eine Aufgabe zu erfüllen. Sie kann über die Art und Weise der Aufgabenerfüllung selbst bestimmen. Beispiele sind Schulen und Unterhaltung der Gemeindestraßen.

Bei den Weisungsaufgaben hat der Gesetzgeber neben der Aufgabenzuweisung auch über die Art der Aufgabenerfüllung verbindliche Vorgaben geschaffen. Ein Beispiel hierfür ist das Polizeirecht.

Die Kommune hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die vorrangige Aufgabe der kommunalen Haushaltswirtschaft besteht in der Beschaffung der zur Aufgabenerfüllung notwendigen Mittel und deren optimaler Einsatz. Alle wesentlichen Entscheidungen liegen als Folge des demokratischen Staatsaufbaus und dem System der parlamentarischen Demokratie beim Stadtrat als Hauptorgan. Deshalb liegt das Etatrecht ausschließlich beim Stadtrat.

Es ist für jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit einem Haushaltsplan zu erlassen. Die Haushaltssatzung ist das „Haushaltsgesetz“ der Stadt. Sie stellt eine Pflichtenatzung dar und gilt nur für das jeweilige Haushaltsjahr. Neben der Festsetzung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen trifft die Haushaltssatzung Festsetzungen über Kreditaufnahmen und die Hebesätze der Grundsteuern und der Gewerbesteuer. Die Besonderheit der Haushaltssatzung liegt darin, dass sie grundsätzlich nur Stadtrat und Verwaltung bindet. Lediglich die Hebesätze wirken als Rechtsetzung gegenüber den Bürgern und Abgabepflichtigen. Der jährliche Haushalt ist so rechtzeitig aufzustellen und zu beschließen, dass er einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann.

Der Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben im Haushaltsjahr voraussichtlich notwendig ist. Er umfasst auch den Stellenplan. Der Haushaltsplan bildet die verbindliche Grundlage für die kommunale Wirtschaftsführung. Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch den Haushaltsplan dagegen weder begründet noch aufgehoben

Daneben ist die Stadt zur Aufstellung einer fünfjährigen Finanzplanung verpflichtet. Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten auf der Grundlage eines Investitionsprogramms über einen längeren Zeitraum dargestellt. Der Finanzplanungszeitraum umfasst das Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr), das Planjahr und die folgenden drei Haushaltsjahre.

Die kommunale Doppik stellt in Annäherung an die kaufmännische Buchführung ein erfolgsorientiertes Verfahren dar. Wie im Handelsrecht soll insbesondere der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

vermitteln. Dazu ist neben der schon in der Kameralistik gebotenen Liquiditätssicherung auch der Substanzverzehr (Ressourcenverbrauch) darzustellen und zu decken.

Trotz vieler Parallelen im Rechnungswesen bestehen grundlegende Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und Handelsrecht. Die Kommune wird mit der Änderung der Buchführung nicht zum Unternehmen, es findet keine Ökonomisierung der Politik statt. So kommt es auch zukünftig nicht zu einem Dienstleistungswettbewerb um Kunden über den Preis von kommunalen Leistungen. Es gibt Bereiche, in denen sinnvoll keine Preisbildung möglich ist: Forschung/Lehre, Prävention, Sicherheit. Ebenso scheiden steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Gewinnerzielung aus. Die Kommune sichert die Daseinsfürsorge, soziale und kulturelle Aufgaben.

Die Einführung eines betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierten Rechnungswesens soll genauere Erkenntnisse über die finanzielle Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung bringen und damit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung führen. Die Verwaltungstätigkeit wird dazu nur anders dargestellt, mehr Geld hat die Kommune damit nicht zur Verfügung.

Der Haushaltsplan ist nicht mehr in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt zu gliedern.

Der Ergebnishaushalt enthält die laufenden Erträge und Aufwendungen, er ist dem bisherigen Verwaltungshaushalt ähnlich. Der Unterschied besteht in der Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge. Dazu gehören insbesondere die Abschreibungen, die Darstellung der wirtschaftlichen Abnutzung eines Vermögensgegenstandes während seiner Nutzungsdauer. Die Abschreibungen wirken zukünftig in voller Höhe Ergebnis mindernd. Das finanzwirtschaftliche Ziel einer stetigen und dauerhaften Aufgabenerfüllung liegt daher im Ausgleich der jährlichen Aufwendungen durch die jährlichen Erträge. Gelingt dies nicht, stehen zumindest mittelfristig keine Mittel zur Erhaltung und Wiederbeschaffung notwendigen kommunalen Vermögens wie Schulen, Kindertagesstätten und Straßen zur Verfügung. Das Vermögen wird stattdessen ausgelaugt und steht früher als geplant nachfolgenden Generationen nicht mehr zur Verfügung.

Die Gliederung des Ergebnishaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Erträge	
30	Steuern
31	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) einschließlich Auflösung Sonderposten
33	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
34	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenumlagen
35	sonstige ordentliche Erträge
36	Finanzerträge
Aufwendungen	
40	Personal
42	Sach- und Dienstleistungen
43	Transferaufwand (Zuweisungen und Zuschüsse, ausgenommen für Investitionen)
44	sonstige ordentliche Aufwendungen
45	Zinsen
47	Abschreibungen
50	außerordentliche Erträge
51	außerordentliche Aufwendungen

Im Finanzhaushalt werden die Investitionen und Kredite veranschlagt sowie der Liquiditätsbedarf und seine Deckung dargestellt.

Die Gliederung des Finanzhaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Einzahlungen	
60	Steuern
61	Zuwendungen
63	öffentlich-rechtliche Entgelte
64	privatrechtliche Entgelte, Kostenumlagen
65	sonstige laufende Einzahlungen
66	Finanzeinzahlungen
68	Investitionszuwendungen
69	Krediteinzahlungen
Auszahlungen	
70	Personal
72	Sach- und Dienstleistungen
73	Transferauszahlungen
74	sonstige laufende Auszahlungen
75	Finanzauszahlungen
78	Investitionsauszahlungen
79	Kreditauszahlungen

Unterhalb des Gesamthaushaltes sind Teilhaushalte zu bilden. Innerhalb der Teilhaushalte werden die Leistungen der Stadt in Produkten dargestellt. Die Stadt hat sich für eine Gliederung nach Organisationsstruktur entschieden. Die fünf Teilhaushalte bilden jeweils auch ein Bewirtschaftungsbudget.

	Teilhaushalt	ordentliche Aufwendungen (EUR)
1	Bauamt	5.593.920
2	Hauptamt	1.525.156
3	Kämmerei	8.941.517
4	Bereich Oberbürgermeister	373.794
5	Sozial- und Ordnungsamt	9.258.824

2. Entwicklungsfaktoren

Mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept vom 20.11.2008 hat sich die Stadt die Entwicklung einer nachhaltigen Stadtstruktur als Hauptziel gesetzt. Dabei wird vordergründig auf eine funktionelle und strukturelle Stabilisierung der kompakten Stadt, einer Stadt der kurzen Wege abgezielt. Priorität besitzt in diesem Kontext die Umsetzung des Grundsatzes Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Aus den Kernaussagen und Zielen der einzelnen Fachkonzepte lassen sich folgende Schwerpunktthemen für die zukünftige Stadtentwicklungsstrategie ableiten:

- Weitere Sanierung und Attraktivierung der historischen Innenstadt
- Rückbau von dauerhaft leer stehendem, nicht mehr marktfähigen Wohnraum unter städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, verbunden mit Neuordnung der Flächen zur Erhöhung der Attraktivität der Quartiere

- Langfristig gezielte Reduzierung des Wohnungsbestandes im Umstrukturierungsgebiet Oschatz-West, angepasst an die Bevölkerungs- und Leerstandsentwicklung
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Innenstadt sowie den innenstadtnahen konsolidierungswürdigen Bereichen sowie Aufwertung dieser Quartiere
- Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für die weitere Ansiedlung von Gewerbe, Handel und Dienstleistungen in den bestehenden Gewerbegebieten, teilweise auch in den Mischgebieten und in den derzeit nur extensiv genutzten gewerblichen Altstandorten.
- Aufwertung der kulturellen und sportlichen Angebote durch Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Erhalt der Einrichtungen der Daseinsvorsorge um Familie neben Arbeits- und Wohnbedingungen optimale Voraussetzungen für das Leben in der Stadt zu bieten
- Aufwertung der öffentlichen Räume sowie Vernetzung von Grünflächen durch Schaffung von Grün- und Funktionsflächen – hauptsächlich entlang der Döllnitz
- Weiter Sanierung bzw. Ausbau des Straßen und Rad- und Fußwegenetzes
- Bereitstellung von innerstädtischem Bauland unter der Prämisse Revitalisierung von Beständen und Entwicklung integrierter Standorte

Das Konzept ist mit einer jährlichen Wirkungsbeobachtung verbunden.

In der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des statistischen Landesamtes werden für Oschatz sowohl ein Rückgang der Bevölkerungszahl als auch ein Wandel der Bevölkerungsstruktur prognostiziert.

	2014	2025		2030	
		Var. 1	Var. 2	Var. 1	Var. 2
Einwohner	14.743	13.700	13.000	13.000	12.300
davon < 20 Jahre	2.163	2.204	2.014	2.056	1.859
davon 20-65 Jahre	8.571	7.065	6.582	6.347	5.902
davon > 65 Jahre	4.000	4.430	4.403	4.595	4.544

Diesen Prognosen Rechnung tragend ist im Stadtrat am 20.04.2017 die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes behandelt und am 19.09.2017 als Teil der Fortschreibung das Schulkonzept beschlossen worden.

Aus den genannten Zielen ergaben sich in Vergangenheit und Gegenwart für 11 der 63 Produkte intensive Diskussionen in der Bevölkerung und im Stadtrat. Der Stadtrat bestätigte am 15.03.2012 folgende 11 Schlüsselprodukte:

- Grundschulen (2111.01)
- Mittelschule (2151.01)
- Kindertagesstätten (3651.01)
- Horte (3651.02)
- Kindertagesstätten freier Träger (3652.01)
- Jugendeinrichtungen (3661.01)
- Förderung des Sports (4210.01)
- Badbetrieb (4242.01)
- Verkehrsflächen (5410.01)
- Straßenreinigung (5451.01)
- Winterdienst (5452.01)

Um neue und zusätzliche Datenerhebungen zu vermeiden, wird auf vorhandene Daten zurückgegriffen. Standard- oder Vergleichszahlen liegen derzeit auf kommunaler Ebene nicht vor. Für die geplante Modernisierung des Bades ist eine Schließung während der Bauphase erforderlich. Die Besucherzahl sinkt daher im Jahr 2018 deutlich.

	Gesamtaufwand (EUR)
Kindertagesstätten	6.315.169
Grundschulen	876.615
Oberschule	618.198
Jugendförderung	57.573
Sportförderung	592.670
Badbetrieb	834.054
Straßenunterhaltung	3.579.174
Straßenreinigung	226.914
Winterdienst	111.101

Mit 13.211.468 EUR direkten und indirekten Aufwendungen machen diese öffentlichen Leistungen bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 25.693.211 EUR einen Anteil von 51% aus.

3. Entwicklung Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2016 um 1,56% gestiegen.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Bilanzsumme	166.986	167.812	166.978	166.379	169.592
Anlagevermögen	164.354	163.633	161.625	159.297	158.140
Umlaufvermögen	2.632	4.165	5.334	7.059	11.431
Rechnungsabgrenzung	0	14	19	23	21
Kapitalposition	115.922	115.936	115.743	116.088	116.878
Sonderposten	35.648	34.739	36.872	36.077	35.867
Rückstellungen	2.047	2.025	1.896	1.933	2.296
Verbindlichkeiten	13.058	14.725	11.965	11.683	13.865
Rechnungsabgrenzung	241	387	502	598	686

TEUR

Im Anlagevermögen hat sich durch die Zahlungen des investiven Straßenentwässerungskostenanteils an den Abwasserzweckverband die Position aktiver Sonderposten von Null EUR auf 451 TEUR zum 31.12.2016 erhöht. Planmäßig werden weitere Zuführungen erfolgen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Investive StEA	189	285	176	0	99

TEUR

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden haben sich zwischen dem 01.01.2013 und 31.12.2016 nur durch die Auflösung des Zweckverbandes Industriegebiet RIO (-575 TEUR) und die Beteiligung an der Oschatz Netz GmbH & Co.KG (+698 TEUR) verändert.

Die Entwicklung des Grund-, Gebäude-, Infrastruktur- und sonstigen Anlagevermögens ist davon gekennzeichnet, dass die jährlichen Investitionen nicht den Werteverzehr ausgeglichen haben. Dazu beigetragen haben die Haushaltsübertragungen, zu denen es wegen der Abhängigkeit von Fördermitteln und der Kapazitäten der Bauwirtschaft kommt. Ein hoher Anteil der

Maßnahmen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte. Durch den Hortneubau „Zum Grashüpfel“ und das Kommunalinvestitionspaket ist 2016 eine Überkompensation der Abschreibungen durch Reinvestitionen zu sehen.

	2013	2014	2015	2016
Planmäßige Abschreibung	3.575	3.583	3.641	3.682
Investitionsauszahlungen	3.282	2.878	1.583	4.470
Haushaltsübertragungen	0	430	1.543	3.587

TEUR

Auch für die Folgejahre wird eine Orientierung der Investitionstätigkeit am Werteverzehr angestrebt. Die Übertragungen aus Vorjahren, der Neubau einer Grundschule und die Bahnhofsanierung führen dabei nur zu einer vorübergehenden Ballung in einzelnen Haushaltsjahren.

	2017	2018	2019	2020	2021
„Altinvestitionen“	11.028	-	-	-	-
„Neuinvestitionen“	-	5.025	5.865	4.735	4.585
Abschreibungen Altinvest	3.682	3.682	3.682	3.682	3.682
Abschreibungen Neuinvestitionen	-	51	168	286	389

TEUR

Für nach dem 01.01.2018 getätigte Investitionen müssen nach Abzug erhaltener Fördermittel verbleibende Abschreibungsbeträge im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Dazu wird auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage verwiesen.

Bei Anschaffungskosten des abnutzbaren Vermögens von 161,3 Mio. EUR und einer planmäßigen Abschreibung von 3,7 Mio. EUR beträgt die durchschnittliche Abschreibungsdauer 43 Jahre.

Das Umlaufvermögen ist vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2016 von 2.632 TEUR auf 11.431 TEUR gestiegen. Wesentlichen Anteil daran hat die Kassenliquidität.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Liquidität	1.855	2.398	4.173	5.999	9.262

TEUR

Ursachen liegen in den bereits genannten Haushaltsübertragungen und den besseren Abschlüssen der Ergebnisrechnung. Dazu Näheres bei den Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage.

Des Weiteren sind im Jahr 2013 die Forderungen aus der Auflösung des Zweckverbandes Industriegebiet RIO und im Jahr 2016 der Kredit für den Hortneubau enthalten.

Nach der Planung wird die Liquidität zur Finanzierung der Haushalte bis 2021 benötigt. Zum 31.12.2021 hat die Liquidität voraussichtlich einen Stand, der größer ist als das kommunale Vorsorgevermögen. Das Vorsorgevermögen darf bis auf weiteres nicht zur Finanzierung des Haushaltes verwendet werden. Auszahlungen für Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb (1.456 TEUR) und passive Rechnungsabgrenzung für Grabnutzung und Friedhofsunterhaltung (685 TEUR) sind im Planungszeitraum nicht zu erwarten.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anfangsbestand	9.262	8.289	1.896	2.047	1.352
Bedarf	-973	-6.393	151	-695	-466
Endbestand	8.289	1.896	2.047	1.352	886
Vorsorgevermögen	-	-	-	-	826

TEUR

Die Kapitalposition war nur geringen Schwankungen zwischen -0,2% und +0,7% gegenüber dem Ausgangswert der Eröffnungsbilanz unterworfen. Gegen das Basiskapital von 115.992 TEUR mussten bislang keine Verrechnungen vorgenommen werden.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Kapitalposition	115.992	115.936	115.743	116.088	116.878

TEUR

Für den Planungszeitraum ist hingegen von einem Rückgang auch des Basiskapitals um 7,5% auszugehen.

	01.01.2017	2017	2018	2019	2020	2021
Basiskapital	115.992.220	114.712.232	112.757.589	110.804.515	109.055.083	107.280.751
Ergebnis- verrechnung	-	-1.279.988	-1.954.643	-1.953.074	-1.749.422	-1.774.342
Rücklage ordent- liches Ergebnis	834.758	834.758	791.241	791.241	791.241	791.241
Entnahme		0	-43.517	0	0	0
Rücklage Sonder- ergebnis	50.783	106.483	0	0	0	0
Zuführung	-	55.700	0	0	0	0
Entnahme		0	-106.483	0	0	0
Kapitalposition	116.877.761	115.653.473	113.548.830	111.595.756	109.846.334	108.071.992

EUR

Durch den hohen Anteil an geförderten Vorhaben und durch hohe Fördersätze wie im Kommunalinvestitionspaket schwankte der Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen zwischen -2,5% und +3,4%.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Sonderposten	35.648	34.739	36.872	36.077	35.867

TEUR

In den Planungsjahren werden für die Investitionen Mitfinanzierungen durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages zu beschließenden Haushalte erwartet, so dass nach Abzug der Auflösung ein Zuwachs zu verzeichnen sein wird.

	2017	2018	2019	2020	2021
Investitions- zuwendungen	6.219	2.239	3.499	3.161	2.883
Auflösung Sonder- posten Altinvest	1.711	1.711	1.711	1.711	1.711
Auflösung Sonder- posten Neuinvestitio- nen	-	25	89	162	230

TEUR

Die Rückstellungen haben sich um die Altersteilzeitbeträge vermindert, da alle betroffenen Beschäftigten in die Altersrente übergegangen sind. Die vertraglichen Verpflichtungen beinhalten 1.456 TEUR rückständigen Grunderwerb für Straßengrundstücke, die nicht im Eigentum des Straßenbaulastträgers Stadt sind. Auszahlungen dafür werden nicht erwartet. Die Rückstellung für steuerkraftabhängige Umlagen im Finanzausgleich wurde wegen überplanmäßiger Steuererträge gebildet und wird 2018 vollständig zu Gunsten der Kreisumlage aufgelöst. Im Übrigen sind fällige Auszahlungen im Finanzplan des Folgejahres veranschlagt.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Rückstellungen	2.047	2.025	1.896	1.933	2.296
davon					
Altersteilzeit	552	209	57	0	0
Unterlassene Instandhaltung	0	54	30	100	130
Vertragliche Verpflichtung	1.456	1.723	1.718	1.795	1.978
Finanzausgleich	0	0	90	39	187

TEUR

Unter den Verbindlichkeiten finden sich als größter Posten die Kreditverbindlichkeiten. Die bestehenden Kreditverbindlichkeiten betreffen ausschließlich Investitionskredite, Liquiditätskredite bestehen nicht.

Für den Neubau Hort Grashüpfer wurden aus der Kreditermächtigung für die Haushaltsjahre 2015/2016 im Jahr 2016 1.107,7 TEUR Kredit aufgenommen. Zur Aufstockung des Anteils an der Oschatz Netz GmbH & Co.KG auf 25,1% ging die Stadt 2016 aufgrund des Nachtrags Haushaltes eine weitere Kreditverpflichtung über 698 TEUR ein.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Kredite	12.422	11.652	10.934	10.235	11.325

TEUR

Für das Jahr 2017 besteht eine Kreditermächtigung über 900 TEUR für den 4. Bauabschnitt des Bahnhofsgebäudes. Eine Kreditaufnahme wird voraussichtlich erst 2018 erfolgen, weil die Vermietung noch nicht gesichert ist. Im Rahmen der Umsetzung der Schulkonzeption sind für den Neubau einer Grundschule als Ersatz für zwei bestehende Grundschulgebäude Kreditaufnahme von insgesamt 2.650 TEUR in den Jahren 2019 bis 2021 vorgesehen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anfangsbestand	11.325	10.772	11.069	11.235	11.495
Tilgung	553	603	584	640	650
Aufnahme	-	900	750	900	1.000
Endbestand	10.772	11.069	11.235	11.495	11.845

TEUR

Planmäßige Umschuldungen erfolgen 2018 mit 500 TEUR und 2021 mit 333 TEUR.

Bei einem Kreditstand von 10.772 TEUR und einer Tilgung von 603 TEUR beträgt die durchschnittliche Tilgungsdauer 18 Jahre.

Eine weitere große Position unter den Verbindlichkeiten stellen die erhaltenen Investitionszuwendungen mit 1.467 TEUR (31.12.2016) dar, die wegen der noch ausstehenden Aktivierung der geförderten Maßnahme noch nicht in den Sonderposten für erhaltene Investitionszu-

wendungen umbucht werden dürfen. Zahlungsverpflichtungen ergeben sich aus dieser Position nicht.

Alle übrigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus Leistungsbeziehungen und schwanken abrechnungsbedingt, fällige Auszahlungen sind im Finanzplan des Folgejahres veranschlagt.

Für die vorausgezählten Grabnutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren sind passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Sie werden in den Planungsjahren um ca. 90 TEUR wachsen. Aus der zeitanteiligen Auflösung sind keine Auszahlungen zu erwarten.

	01.01.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Rechnungsabgrenzung	241	387	502	597	685

TEUR

4. Entwicklung Finanzlage

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung und der Finanzierungsmittelüberschuss nach Investitionen waren von 2013 bis 2016 positiv und besser als erwartet.

	2013	2014	2015	2016
ZMS lfd. Verwaltung	1.758	2.731	2.515	3.344
Finanzierungsmittelüberschuss	1.341	2.506	2.479	3.342

TEUR

Die Gründe liegen in höheren laufenden Einzahlungen und niedrigeren Auszahlungen infolge von Haushaltsübertragungen.

	2013	2014	2015	2016
Gewerbsteuer	2.718.866	3.002.832	3.021.103	4.001.436
Anteil an Einkommensteuer	2.899.949	3.175.888	3.288.187	3.473.041
Allg. Schlüsselzuweisung	5.273.973	5.652.762	4.730.866	4.826.415
Lfd. Zuweisung Land	1.561.092	1.534.959	1.656.381	1.698.866
Öff-rechtl. Entgelte	1.677.469	1.698.016	1.741.440	1.760.376
Personal	6.294.316	6.438.630	6.477.815	6.602.875
Auszahlung Sach-/Dienstleistungen	3.293.182	3.487.495	3.452.900	3.136.155
Nachrichtlich Übertragungen lfd. Sachleistungen		374.282	273.958	1.138.280
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.581.815	818.895	907.903	1.009.185
Kreisumlage	4.183.741	4.522.504	4.362.224	4.516.974
Zinsen	403.098	362.556	327.342	303.909

EUR

Gewerbsteuer und Einkommensteueranteil sind stetig gestiegen. Im 4. Quartal 2016 hat es bundesweit überraschend hohe Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre gegeben, die sich in dieser Form nicht fortsetzen.

Entsprechend steigender Steuerkraft und auslaufendem Solidarpakt sind die Schlüsselzuweisungen in sinkender Tendenz. Die Schwankungen in der Entwicklung beruhen auf einer vom Durchschnitt der Kommunen abweichenden städtischen Einnahmeentwicklung und den im Finanzausgleich zur Verfügung stehenden Mitteln.

Außerhalb des Finanzausgleichs erhält die Stadt für die Aufgabenerfüllung auch laufende Zuschüsse. Größter Posten ist dabei die Kinderbetreuung. Die Zuweisung entwickelte sich von 1.800 EUR für 891 Kinder 2013 auf 2.090 EUR für 866 Kinder ab 01.09.2016.

Daneben schöpft die Stadt ihr Einnahmepotenzial durch kostendeckende Entgelte für Straßenreinigung, Kinderbetreuung, Sporthallennutzung und Friedhofsunterhaltung aus. Die Satzungen werden regelmäßig den Kostenentwicklungen angepasst.

Die Stadt zahlte Vergütungen auf der Basis von ca. 94% des TVöD.

Während im ersten Jahr nach Haushaltsumstellung noch keine Haushaltsübertragungen vorgenommen wurden, wird seit 2014 dieses Instrument wieder eingesetzt. Davon betroffen waren u.a. folgende Maßnahmen:

Dach Döllnitzhalle	2014	143.357 EUR
Winterschäden	2014	58.720 EUR
Wegweisende Beschilderung	2015	196.868 EUR
Sportplatz Oberschule	2016	135.000 EUR

Für an Zweckverbände, Gesellschaften und Eigenbetrieb ausgegliederte Aufgaben muss die Stadt entsprechende Ausgleichs leisten. Größte Empfänger sind die Oschatzer Freizeitstätten GmbH und der seit 2014 bestehende Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen, der aus Teilen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH gebildet wurde. Die Jahre 2014 bis 2016 waren davon geprägt, dass durch eine zeitweilige Anteilsübertragung an die Oschatzer Wohnstätten GmbH der städtische Haushalt entlastet wurde. Durch die Zuschüsse an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH werden die verbürgten Kredite der Gesellschaft bedient, so dass kein Ausfall eintritt. Die Umlagen an den Abwasserzweckverband werden aufgrund seines Wirtschaftsplans gezahlt, Schwankungen treten nur abrechnungsbedingt auf.

Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet.

Im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes erhält die Stadt neben den allgemeinen auch investive Schlüsselzuweisungen.

	EUR
2013	585.997
2014	903.445
2015	811.386
2016	666.262
2017	732.133
2018	748.500
2019	469.227
2020	488.288
2021	701.216

Die gegenüber den Ankündigungen höheren investiven Schlüsselzuweisungen 2019 ermöglichen eine Reduzierung der für den Grundschulbau geplanten Kreditaufnahme um 250 TEUR.

Der Finanzierungsmittelüberschuss ist neben dem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung auch durch investive Haushaltsübertragungen verbessert worden. Davon betroffen waren u.a. folgende Maßnahmen:

Digitalfunk	2014	31.663 EUR
Steinweg	2014	264.467 EUR
Hortneubau Zum Grashüpfer	2015	892.904 EUR
Elbe-Mulde-Radweg	2016	336.829 EUR
Brücke Hofstraße	2016	169.742 EUR
Schafsbrücke	2016	210.000 EUR

Für den Finanzplanungszeitraum wird nicht von einer Fortsetzung der Entwicklung ausgegangen, wobei Verschiebungen durch Haushaltsübertragung immer möglich sein können.

	2017	2018	2019	2020	2021
ZMS lfd. Verwaltung	544	-234	158	345	357
Finanzierungsmittelüberschuss	-1.528	-2.751	-2.015	-956	-816

TEUR

Da die Zahlungsmittelsaldi aus laufender Verwaltung niedriger als die Tilgungsleistungen sein werden, wird zur Finanzierung der Tilgungsleistungen auf vorhandene Liquiditätsbestände zurückgegriffen. Auf die obigen Erläuterungen wird verwiesen.

Für die laufenden Einzahlungen und Auszahlungen wird von folgenden wesentlichen Daten ausgegangen. Da sie den jeweiligen Erträgen und Aufwendungen im Wesentlichen folgen wird auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage verwiesen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbsteuer	3.787	3.890	4.019	4.136	4.272
Anteil an Einkommensteuer	3.395	3.631	3.673	3.881	4.142
Allg. Schlüsselzuweisung	5.233	4.922	4.885	4.957	5.090
Lfd. Zuweisung Land	1.764	1.852	1.852	1.852	1.852
Öff-rechtl. Entgelte	1.751	1.787	1.788	1.807	1.808
Personal	7.250	7.634	7.823	8.050	8.257
Auszahlung Sach-/Dienstleistungen	4.257	4.402	3.808	3.753	4.248
Nachrichtlich Übertragungen lfd. Sachleistungen	138				
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.547	1.511	1.317	1.327	1.336
Kreisumlage	4.777	5.279	5.277	5.422	5.612
Zinsen	290	275	248	250	275

TEUR

Für an Zweckverbände, Gesellschaften und Eigenbetrieb ausgegliederte Aufgaben zu leistende Ausgleiche werden aufgrund deren Wirtschaftspläne gezahlt.

	2018	2019	2020	2021
Zuschuss OFG	1.100	900	900	900
Zuschuss Eigenbetrieb	411	417	426	436
Zuschuss Döllnitzbahn	26	26	26	26
Betriebliche Straßenentwässerungskosten	150	150	210	210

TEUR

Mit der zu fördernden Modernisierung des Bades soll der jährliche Badzuschuss inklusive Kapitaldienst von 834.054 EUR für 2018 auf 581.318 EUR gesenkt werden. Damit wird im

Finanzplanungszeitraum ab 2019 eine Senkung und Stabilisierung der Transferleistungen erreicht. Aus der zum 01.01.2018 mit 180 TEUR valutierende Ausfallbürgschaft zu Gunsten der OFG wird die Stadt nicht in Anspruch genommen, da die Kredittilgung durch die Zuschussgewährung abgesichert ist.

Für das Jahr 2018 sind 5.024.830 EUR Investitionen vorgesehen. Die Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte, erwartete Fördermittel von 1.529.652 EUR und investive Schlüsselzuweisungen von 748.500 EUR. An wesentlichen Investitionsmaßnahmen sind folgende geplant:

Chemiekabinett Oberschule	150.000 EUR
Nordfassade Oberschule	805.430 EUR
Hortneubau Zum Grashüpfer	345.000 EUR
Rückbau Altgebäude Hort Zum Grashüpfer	160.000 EUR
Planung Grundschulneubau	200.000 EUR
Badmodernisierung	1.037.000 EUR
Erschließung Fliegerhorst	530.000 EUR
Abriss Wellerswalder Weg 22 – Landkreis	105.000 EUR
Löschwasserzisternen	160.000 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	133.900 EUR
Investive Straßenentwässerungskosten	285.000 EUR
Teichabläufe Altoschatz	199.000 EUR

Die Vorhaben Oberschule und Hort Zum Grashüpfer werden fortgesetzt und zum Abschluss gebracht. Die Planung Grundschulneubau fügt sich in das am 12.09.2017 vom Stadtrat beschlossene Konzept der Bevölkerungs- und Standortentwicklung der Grundschulen, Kindertagesstätten und Sporthallen ein. Aufgrund der Planung soll in den Jahren 2019-2021 Fördermittel beantragt und anstelle der bisherigen Standorte eine Grundschule mit Hort errichtet werden.

Mit der Kapitalzuführung an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH wird der Eigenanteil der zu fördernden Modernisierung des Bades aufgebracht. Im Ergebnis soll der jährliche Betriebszuschuss gesenkt werden. Da die Fördermittel nicht zeitgleich zum geplanten Vorhabensablauf zur Verfügung stehen können, ist eine Zwischenfinanzierung durch die Stadt von bis zu 2 Mio. EUR Ende 2018/Anfang 2019 erforderlich.

Im Fliegerhorst und am Wellerswalder Weg sind Maßnahmen für Wohnbau- bzw. Gewerbestandorte vorgesehen. Das Vorhaben Mulde-Elbe-Radweg wird fortgesetzt. Die Löschwasserzisternen in Kleinforst dienen dem Brandschutz für weitere Lückenbebauungen.

Aus Übertragungen der Vorjahre fallen in 2018 Einzahlungen über 2.718.312,85 EUR und Auszahlungen über 3.757.511,67 EUR an.

Einzahlungen	
Förderung Abbruch Polytechnisches Zentrum (InvestKr)	50.330,00 EUR
Investive Fördermittel	1.767.982,85 EUR
darunter	
Mulde-Elbe-Radweg	717.838,85 EUR
Gemeinschaftsmaßnahme Leuben	386.400,00 EUR
Straßenbau Dresdener Straße	280.000,00 EUR
Heizungstrennung Oberschule/	97.500,00 EUR
Erwerb Feuerwehrfahrzeug Oschatz	69.649,00 EUR
Kreditaufnahme Bahnhof	900.000,00 EUR
Auszahlungen	
Abbruch Polytechnisches Zentrum	70.000,00 EUR
Teiche Stadtwald	57.922,37 EUR
Energieausweise	10.000,00 EUR
Investitionen	3.619.589,30 EUR
darunter	
Bahnhofsgebäude	1.520.621,95 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	793.899,59 EUR
Gemeinschaftsmaßnahme Leuben	495.000,00 EUR
Straßenbau Dresdener Straße	375.639,76 EUR
Feuerwehrfahrzeug	252.227,00 EUR

Der Bedarf an Zahlungsmitteln beträgt damit insgesamt 6.392.730 EUR, die aus der Liquiditätsreserve entnommen werden.

5. Entwicklung Ertragslage

Die Ergebnishaushalte haben von 2013 bis 2016 besser als erwartet abgeschlossen.

	2013	2014	2015	2016
Ordentliches Ergebnis	-60.793	-201.790	331.495	752.306
Sonderergebnis	5.009	8.529	13.447	37.336

EUR

Die Gründe liegen in höheren Erträgen und niedrigeren Aufwendungen, auch infolge von Haushaltsübertragungen.

	2013	2014	2015	2016
Gewerbsteuer	2.788.083	3.015.409	3.022.368	4.039.384
Anteil an Einkommensteuer	2.898.038	3.177.833	3.275.784	3.504.553
Allg. Schlüsselzuweisung	5.273.973	5.652.762	4.730.866	4.826.415
Lfd. Zuweisung Land	1.568.322	1.527.730	1.656.381	1.698.866
Öff-rechtl. Entgelte	1.548.608	1.532.774	1.630.527	1.672.868
Personal	5.959.048	6.276.032	6.425.190	6.589.844
Sachaufwand	3.325.276	3.447.042	3.575.681	3.249.979
Nachrichtlich Übertragungen lfd. Sachleistungen		374.282	273.958	1.138.280
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.515.600	856.765	916.719	1.114.253
Kreisumlage	4.183.741	4.612.975	4.310.511	4.665.613
Zinsen	385.243	354.491	325.048	302.560

Gewerbsteuer und Einkommensteueranteil sind stetig gestiegen. Im 4. Quartal 2016 hat es bundesweit überraschend hohe Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre gegeben, die sich in dieser Form nicht fortsetzen.

Mit der Haushaltssatzung 2017 wurden die Steuersätze geändert:

	bisher	neu
Grundsteuer A	300 v.H.	320 v.H.
Grundsteuer B	420 v.H.	430 v.H.
Gewerbsteuer	375 v.H.	390 v.H.

Entsprechend steigender Steuerkraft und auslaufendem Solidarpakt sind die Schlüsselzuweisungen in sinkender Tendenz. Die Schwankungen in der Entwicklung beruhen auf einer vom Durchschnitt der Kommunen abweichenden städtischen Einnahmeentwicklung und den im Finanzausgleich zur Verfügung stehenden Mitteln.

Außerhalb des Finanzausgleichs erhält die Stadt für die Aufgabenerfüllung auch laufende Zuschüsse. Größter Posten ist dabei die Kinderbetreuung. Die Zuweisung entwickelte sich von 1.800 EUR für 891 Kinder 2013 auf 2.090 EUR für 866 Kinder ab 01.09.2016.

Daneben schöpft die Stadt ihr Einnahmepotenzial durch kostendeckende Entgelte für Straßenreinigung, Kinderbetreuung, Sporthallennutzung und Friedhofsunterhaltung aus. Die Satzungen werden regelmäßig den Kostenentwicklungen angepasst.

Auf Grund eines Übertragungsfehlers waren die Personalkosten 2013 zu hoch veranschlagt. Die Stadt zahlte nach Haustarifvertrag seit 2014 Vergütungen auf der Basis von ca. 94% des TVöD.

Während im ersten Jahr nach Haushaltsumstellung noch keine Haushaltsübertragungen vorgenommen wurden, wird seit 2014 dieses Instrument wieder eingesetzt. Eine beispielhafte Aufstellung findet sich oben bei den Erläuterungen zur Entwicklung der Finanzlage.

Für an Zweckverbände, Gesellschaften und Eigenbetrieb ausgegliederte Aufgaben muss die Stadt entsprechende Ausgleichs leisten. Größte Empfänger sind die Oschatzer Freizeitstätten GmbH und der seit 2014 bestehende Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen, der aus Teilen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH gebildet wurde. Die Jahre 2014 bis 2016 waren davon geprägt, dass durch eine zeitweilige Anteilsübertragung an die Oschatzer Wohnstätten GmbH der städtische Haushalt entlastet wurde. Durch die Zuschüsse an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH werden die verbürgten Kredite der Gesellschaft bedient, so dass kein Ausfall eintritt. Die Umlagen an den Abwasserzweckverband werden aufgrund seines Wirtschaftsplans gezahlt, Schwankungen treten nur abrechnungsbedingt auf.

Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet. Die höheren Steuereinnahmen steigern die städtische Finanzkraft, was eine erhöhte Kreisumlage nach sich zieht. Über den Mechanismus des Finanzausgleichs wird dies aber nicht im Jahr der höheren Steuererträge, sondern erst in Folgejahren wirksam. Für eine periodengerechte Darstellung wurden dafür 2014-2016 Rückstellungen für Kreisumlagen gebildet.

	2014	2015	2016
Zuführung	90.471	38.759	148.639
Auflösung	0	90.471	0

Das positive Sonderergebnis beruht auf Spendeneinnahmen und Veräußerungen von vollständig abgeschriebenen Vermögensgegenständen.

Für den Finanzplanungszeitraum wird nicht von einer Fortsetzung der Entwicklung ausgegangen, wobei Verschiebungen durch Haushaltsübertragung immer möglich sein können.

	2017	2018	2019	2020	2021
Ordentliches Ergebnis	-1.280	-1.955	-1.953	-1.749	-1.774
Sonderergebnis	55	-150	0	0	0

TEUR

Für den Planungszeitraum ist dadurch von einem Rückgang der Kapitalposition auszugehen, auf die obigen Erläuterungen wird verwiesen.

Für die Erträgen und Aufwendungen wird von folgenden wesentlichen Daten ausgegangen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbesteuer	3.787	3.890	4.019	4.136	4.272
Anteil an Einkommensteuer	3.395	3.631	3.673	3.881	4.142
Allg. Schlüsselzuweisung	5.233	4.922	4.885	4.957	5.090
Lfd. Zuweisung Land	1.764	1.852	1.852	1.852	1.852
Öff-rechtl. Entgelte	1.664	1.697	1.697	1.718	1.718
Personal	7.250	7.634	7.823	8.050	8.257
Sachaufwand	4.257	4.402	3.808	3.753	4.248
Nachrichtlich Übertragungen lfd. Sachleistungen	137				
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.547	1.511	1.317	1.327	1.336
Kreisumlage	4.777	5.279	5.277	5.422	5.612
Zinsen	290	275	248	250	275

TEUR

Bei der Gewerbesteuer wird das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 zu Grunde gelegt, Anpassungen des Hebesatzes sind nicht geplant. Nach den Mitteilungen des Finanzministeriums vom 28.09.2017, 30.10.2017 und 07.12.2017 waren für 2018 Anpassungen gegenüber der Finanzplanung erforderlich:

	Finanzplanung	Planansatz
Gewerbesteuer	3.879.800 EUR	3.889.735 EUR
Einkommensteueranteil	3.850.000 EUR	3.630.611 EUR
Umsatzsteueranteil	991.683 EUR	1.099.917 EUR
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.859.875 EUR	4.922.200 EUR
Kreisumlage	5.330.168 EUR	5.278.850 EUR
Gewerbesteuerumlage	387.900 EUR	350.000 EUR

Für die Folgejahre wird mit den Orientierungsdaten vom 30.10.2017 weitergerechnet.

Größter Posten bei den laufenden Zuschüssen außerhalb des Finanzausgleichs bleibt die Kinderbetreuung. Dabei werden für 2.165 EUR (01.09.2016-31.08.2017), 2.295 EUR (01.09.2017-31.08.2018) und 2.455 EUR (ab 01.09.2018) je Kind und Jahr angesetzt.

Das vorhandene Einnahmepotenzial wird auch weiterhin durch kostendeckende Entgelte ausgeschöpft. Absehbar und im Plan verankert sind die jährlichen Anpassungen der Gebühren für die Kinderbetreuung durch die Entwicklung der Personalkosten und des Betreuungsschlüssels. Ab dem Jahr 2019 werden Vermietungserträge für den Bahnhof erwartet.

Aus den Verhandlungen zum Haustarifvertrag im Jahr 2017 ergeben sich neue Berechnungen für die Personalkosten. So werden die Erzieherinnen ab 01.01.2017 entsprechend den Vorschriften des Sozial- und Erziehungsdienstes eingruppiert, ab 01.07.2017 wird die gesamte Entgeltordnung des TVöD in Kraft gesetzt. Die Entgelte werden auf Basis des Tabellenentgelts des TVöD Stand August des jeweiligen Vorjahres wie folgt erhöht: 2018 96 %, 2019 98 % und 2020 100%. Zur Bearbeitung und Kontrolle von Straßenaufbrüchen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau wird befristet eine Stelle geschaffen.

Im Sachaufwand ragen folgende Einzelmaßnahmen heraus:

Sportplatz West	282.000 EUR
Stadtumbau	374.920 EUR
Straßeninstandhaltung	160.000 EUR
Wirtschaftsweg Leuben-Schlanschwitz	150.000 EUR

Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet. Daneben veränderte der Landkreis Nordsachsen den Kreisumlagesatz von 33,8% auf 34,15% in 2017 und 34,84% ab 2018. Die vorhandene Rückstellung für Kreisumlagen von 187 TEUR wird 2018 vollständig aufgelöst.

Bei einer Inflationsrate von gegenwärtig ca. 1,5% und einem Inflationsziel der EZB von 2% wird für den Finanzplanungszeitraum von einem weiterhin niedrigen Zinsniveau ausgegangen. Mit den geplanten Kreditaufnahmen ist ein leichter Wiederanstieg der Zinsaufwendungen verbunden.


Ab dem Haushaltsjahr 2018 müssen die Abschreibungen für alle nach dem 01.01.2018 getätigten Investitionen - abzüglich aufgelöster Sonderposten – im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet werden. Gelingt dies nicht, dürfen Ergebnismrücklagen zum Ausgleich verwendet werden. Nicht erwirtschaftete Abschreibungen für Vermögensgegenstände, die bis zum 31.12.2017 erworben worden, können gegen das Basiskapital verrechnet werden.

Für die Veranschlagung der Abschreibungen neuer Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Aktivierung durchschnittlich zur Jahresmitte erfolgt und über die durchschnittliche Nutzungsdauer des Gesamtvermögens abgeschrieben wird.

	2018	2019	2020	2021
ordentliches Ergebnis	-1.955	-1.953	-1.749	-1.774
davon Auflösung SoPo Altvermögen	-1.711	-1.711	-1.711	-1.711
davon AfA Altvermögen	3.682	3.682	3.682	3.682
bereinigtes ordentliches Ergebnis	16	18	222	197
Ergebnisverwendung				
ordentliches Ergebnis	-1.955	-1.953	-1.749	-1.774
Rücklagenentnahme ordentl. Ergebnis	0	0	0	0
Verrechnung Basiskapital	1.955	1.953	1.749	1.774
Sonderergebnis				
Sonderergebnis	-150	0	0	0
Rücklagenentnahme Sonderergebnis	106	0	0	0
Rücklagenentnahme ordentl. Ergebnis	44	0	0	0

TEUR

Im Sonderergebnis werden Grundstücksveräußerungen als Ertrag nachgewiesen, denen Buchwertabgänge in gleicher Höhe gegenüberstehen. Für das Jahr 2018 sind zudem Entschädigungen für Kleingärten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Altstadtblick" geplant.



Brünewald
Beigeordneter

	Planung 2018				Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				Bemerkung / Erläuterungen
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
1113.0200 Liegenschaften																	
024 Festwiese Dresdener Straße - Geländereg.				22.000													neu aufgenommen
164 Kauf Vorwerksgasse 2		15.000															neu aufgenommen
165 Kauf Wellerswalder Weg 22 - LK		18.800															neu aufgenommen
166 Kauf Wellerswalder Weg 18 - Wohnheim						75.000											neu aufgenommen
167 Kauf Mannschatz Fl.Nr. 58						10.000											neu aufgenommen
164 Abriss Vorwerksgasse 2		60.000															neu aufgenommen
165 Abriss Wellerswalder WEG 22 - LK	78.750	105.000															neu aufgenommen
166 Abriss Wellerswalder Weg 18 -Wohnheim					105.000	140.000											neu aufgenommen
168 Abriss Anglerbaude				15.000													neu aufgenommen
167 Abriss Mannschatz Fl.Nr. 58					75.000	100.000											neu aufgenommen
033 allg.Grunderwerb		50.000				20.000				20.000				0			neu aufgenommen
Verkauf Solarfläche			0														Vollzug 2017
1116.0100 Hauptamt																	
Fenster Rathaus Ostseite (421100)				15.000				15.000									Maßnahme auf 2019 erweitert
Bürgerbüro Treppe (421100)				10.000													wie Nachtrag
Maler-/Bodenbelagsarbeiten (421100)				10.000				10.000				10.000				10.000	im NT 3,0 T€ in 2018 und 2019
001 Büro- und Informationstechnik		15.000				20.000				30.000				15.000			2021 ergänzt
401 Ausstattung /Kleininvestitionen		9.000				9.000				3.000				0			2021 ergänzt
037 immaterielles Vermögen		5.000				5.000				5.000				5.000			2021 ergänzt
1116.0201 Bauhof																	
Erneuerung Fassadenanstrich (421100)								6.000									von 2018 auf 2019 verschoben und 1 T€ erhöht
570 Hofsanierung 2. BA		0															35,0 T€ 2018 gestrichen
570 Hofsanierung 3. BA						0											40,0 T€ 2019 gestrichen
Sanierung Dach Fahrzeughalle (421100)								10.000									von 2018 auf 2019 verschoben
030 Kleingeräte		1.000		0		2.000		0		3.000		0		0		0	2020 um 1 T€ erhöht und 2021 ergänzt
Zugangstor Betriebsgelände (421100)				8.500													neu aufgenommen
1116.0202 Fahrzeuge																	
053 Transporter		0				56.000											von 2018 auf 2019 verschoben

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Haushaltsplan 2018	Planung 2020				Planung 2021				26 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Bemerkung / Erläuterungen	
144 Kleingeräteträger														0			120,0 T€ 2021 gestrichen	
052 Radlader										0				70.000			von 2020 auf 2021 verschoben	
118 Mähwerk UNIMOG		61.000															neu aufgenommen, Ausschreibungsergebnis	
1260.0100 Brandschutz																		
145 Drehleiter					0	0			438.000	610.000							von 2019 auf 2020 verschoben	
119 Löschwassertzisternen Kleinfurst	120.000	160.000															neu aufgenommen	
Schranke		0															4,0 T€ gestrichen	
120 Feuerwehrgebäude Leuben		50.000															neu aufgenommen	
2111.0110 GS Bücherwurm																		
528 Austausch Eingangstüren				20.000													wie Nachtrag	
2111.0120 GS Collmblick																		
527 Umzug GS																	gestrichen, da neue Schulnetzplanung	
2111.0130 GS Magister Hering																		
201 Elektroanlage																	Investkraft / zugunsten Kostenerhöhung gestrichen	
103 Planung Neubau		200.000			1.220.000	2.830.000			900.000	2.250.000			1.000.000	2.500.000			Baukosten und 40 % Förderung	
060 Ausstattung									187.500	250.000							Investkraft / neu aufgenommen / Umsetzung Schulkonzept	
Umbau KITA									0	0							Umsetzung Schulkonzept / nach 2022	
2151.0100 Oberschule																		
113 Chemiekabinett	119.400	150.000															Investkraft	
146 Neubau Sporthalle Rotes Vorwerk						85.000							0	0			neu aufgenommen / Umsetzung Schulkonzept / mit Grundstückskauf/Bau nach 2021 (4.600/1.840)	
601 PC Technik Informatikzimmer undServer		19.000															neu aufgenommen	
2171.0100 Gymnasium																		
Zuschuß an LK (431200)				72.500				47.500				7.500					2018 um 30 T€, 2019 um 40 T€ und 2,5 T€ erhöht	
2520.0100 Museum																		
Sperrputz / Fenster (421100)								7.500									von 2018 auf 2019 verschoben und um 2 T€ erhöht	
2810.0200 TMH																		
507 Umbau		100.000															neu aufgenommen	
3651.0110 KITA Zsch.Zwergenber																		
062 Schaukel		4.000															neu aufgenommen	
063 Ausstattung		3.500															neu aufgenommen	

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Haushaltsplan 2018	Planung 2020				Planung 2021				27 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Bemerkung / Erläuterungen	
Fenster (421100)				7.000													neu aufgenommen	
3651.0120 KITA Am Holländer																		
133 Schuppen																	2018 7,5 T€ gestrichen	
Ausstattung		0															2018 4,0 T€ gestrichen	
3651.0130 KITA Kunterbunt																		
Komposter		0															2018 2,5 T€ gestrichen	
062 Außenspielgerät		5.000															neu aufgenommen	
3651.0140 KITA Kinderwelt																		
Spielhaus / Sitzgruppe		0															8,3 T€ 2018 gestrichen	
097 Geschirrspüler / Wäschetrockner		4.400															neu aufgenommen	
3651.0150 KITA Spatzennest																		
062 Spielgerät		8.500															neu aufgenommen	
Sanierung Treppe				0													15,0 T€ 2018 gestrichen	
3651.0230 Hort Grashüpfen																		
202 Ersatzneubau Hort "Grashüpfen"	151.800	345.000															Kosten / Förderung den Ausschreibungsergebnissen angepasst	
3652.0100 Freie Träger																		
509 KITA Unter den Regenbogen-Außenanlagen				7.000													neu aufgenommen	
4241.0111 Kunstrasenplatz																		
Kunstrasenplatz					225.000	300.000											Invest Bildung 75 %	
4241.0124 Turnhalle West																		
571 Sportplatz			239.700	282.000													Investkraft / Kosten und Förderung erhöht	
4242.0100 Badbetrieb																		
999 Maßnahmenpaket		1.037.000															Kosten dem Förderantrag angepasst zusätzlich 287,0 T€	
5110.0120 Bauplanung																		
Flächennutzungsplan				0				0									gestrichen / B-Planung im ErgHH	
5110.0133 SUO																		
518 Honorar			34.000	51.000			30.000	45.000			42.000	63.000			33.000	50.000	2021 fortgeschrieben	
520 Private Förderung			105.333	158.000			240.000	360.000			0	0					getrennt in Private Förderung und Rückbau Private / Fortschreibung	
039 Oberschule Oschatz Nordfassade	807.895	805.430															InvKr	
102 OS Außenanlagen		50.000			724.454	752.600											InvKr	
306 Rückbau Grashüpfen	133.200	160.000															wie Nachtrag	

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Haushaltsplan 2018	Planung 2020				Planung 2021				28 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Bemerkung / Erläuterungen	
204 Rückbau GS Nord											0	0			288.000	320.000	von 2020 auf 2021 verschoben	
508 Rückbau Private			115.920	115.920			243.180	243.180			549.220	549.220					neu aufgenommen	
508 Rückbau HZ Kanal Leipz.Str.											37.000	37.000					Ausgaben um 37 T€ verringert	
583 Programm ab 2018				50.000				50.000				50.000				50.000	Neuaufnahme Stadtentwicklungsprogramm	
5220.0100 Bauland																		
Entschädigung Gärtner (5510.0300)				150.000													wie Nachtrag	
Verkauf Grundstück an OWG																	2018 entfällt	
076 Erschließung Altstadtblick		40.000				500.000											neu aufgenommen	
131 Erschließung Fliegerhorst		530.000															um 100 T€ erhöht	
Verkauf Fliegerhorst			100.000				300.000				200.000				250.000		2021 ergänzt	
Verkauf Altstadtblick											160.000				160.000		2018 40 T€ entfällt / 2020 und 2021 ergänzt	
132 EH-Gebiet Schmorkau										0							gestrichen	
132 EH-Gebiet Schmorkau SAB																	gestrichen	
Verkauf Schmorkau															0		gestrichen	
Verkauf Cunnersdorfer Weg			130.000														neu aufgenommen	
5410.0101 Straßenunterhaltung																		
018 investiver Straßenentwässerungsanteil		285.000				176.500				0				99.000			2019 bis 2021 ergänzt	
514 Brückenhauptuntersuchung				10.000				10.000				10.000				10.000	wie Nachtrag	
515 Planung Folgejahre				10.000				10.000				10.000				10.000	wie Nachtrag	
574 Aufwand Straßeninstandsetzungs-pauschale				160.000				153.000				153.000				153.000	um 15 T€ in 2018 und 8 T€ in 2019 bis 2021 erhöht	
071 Fußgängerbrücke Dreibrückenweg F5					0	0			103.500	162.000							von 2018 auf 2020 verschoben	
089 Mulde-Elbe-Radweg	118.607	133.900															wie Nachtrag	
134 Filderstädter Straße (B6-Stries.W.)					299.970	363.400											von 2018 auf 2019 verschoben	
143 S30 Merkwitz / Lindenstraße		0				20.000			0	0			521.224	637.300			von 2018 auf 2021 verschoben / Planung in 2019 neu aufgenommen	
143 SAB Lindenstraße									0				19.546				von 2018 auf 2021 verschoben	
068 Fuß- und Radweg Filderstädter Straße																	entfällt 2018	
095 Hubertusburger Straße									313.000	420.000							von 2018 auf 2020 verschoben / Ansatz gem. Planung erhöht	
095 Hubertusburger Straße SAB									61.380								von 2018 auf 2020 verschoben / Ansatz gem. Planung erhöht	
135 Venissieuxer Straße									313.720	391.000							von 2019 auf 2020 verschoben	
136 Durchlass Thalheim / Limbach		60.000															neu aufgenommen	
079 Merkwitzer Straße (Stadion)		33.000															Bau entfällt 2019	

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Haushaltsplan 2018	Planung 2020				Planung 2021				29 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Bemerkung / Erläuterungen	
147 OD Limbach													169.849	234.618			von 2019 auf 2021 verschoben	
147 SAB													9.715				von 2019 auf 2021 verschoben	
148 Ausbau Am Wasserturm						10.000											entfällt 2020 / 2019 Planungskosten	
150 Fußgängerbrücke 13																	entfällt 2019	
124 Abfallbehälter		15.000				15.000				15.000							neu aufgenommen	
149 Ausbau An der Molkerei																	entfällt 2020	
576 Fugensanierung Neumarkt																	entfällt 2020	
072 Fußgängerbrücke Dreibrückenweg F4																	entfällt 2019 / 2020	
125 Am Zschöllauer Berg										15.000							neu aufgenommen	
157 Oststraße										15.000			513.590	723.000			neu aufgenommen	
157 Oststraße SAB													67.323				neu aufgenommen	
076 Ersatz Brücke Sternallee										15.000							neu aufgenommen	
Weg Gartenanlage Eulensteg						0											100,0 T€ 2019 entfällt	
158 Am Thalgut														10.000			neu aufgenommen	
5410.0102 Straßenbeleuchtung																		
091 OD Merkwitz		0				10.000				0				60.000			Verschiebung Straßenbau angepasst	
095 Hubertusburger Straße										25.000							neu aufgenommen	
147 OD Limbach														35.000			neu aufgenommen	
157 Oststraße														25.000			neu aufgenommen	
148 Am Wasserturm																	entfällt 2020	
149 An der Molkerei																	entfällt 2020	
159 Reithausstraße		10.000															neu aufgenommen	
5451.0100 Straßenreinigung																		
160 Kehrmaschine										170.000							neu aufgenommen	
5510.0101 Stadtgärtnerei																		
701 Häcksler		32.000															um 2 T€ erhöht	
108 PKW Kastenwagen						0				25.000							von 2018 auf 2020 verschoben	
701 Aufsitzrasenmäher		42.000															um 2 T€ erhöht	
104 Kleintechnik		3.300				3.600								3.300			um 0,8 und 1,1 T€ erhöht und 2021 ergänzt	
105 FUMO						0				105.000				105.000			von 2019 auf 2021 verschoben	
161 Kommunaltraktor														45.000			neu aufgenommen	
701 Schneeschiebeschild														8.000			neu aufgenommen	

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Haushaltsplan 2018	Planung 2020				Planung 2021				30 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand		Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
162 Therme für Heizungsanlage														10.000			neu aufgenommen	
701 Mulcher										6.000							neu aufgenommen	
5510.0210 Spielplätze																		
153 Thalheim Wippe / Schaukel		10.000															neu aufgenommen	
163 Wernsdorfer Str. Ballfangnetze		10.000															neu aufgenommen	
5520.0100 Gewässerunterhaltung																		
110 Sanierung Dorfteich Altoschatz		80.000															wie Nachtrag	
126 Teichabläufe Altoschatz		199.000															wie Nachtrag	
080 Hochwasserschutz Merkwitz		30.000			230.000	250.000											wie Nachtrag	
109 Abschlagbauwerk Stranggraben						112.000											wie Nachtrag	
545 Renaturierung Mühlgraben Leuben 1.BA		35.000															neu aufgenommen	
546 Renaturierung Mühlgraben Leuben 2.BA		35.000							225.000	200.000							von 2019 auf 2020 und um 185 T€ erhöht	
5550.0120 Stadtwald																		
551 Teiche im Stadtwald				63.000													Fortführung von 2017	
564 Allee 13																	entfällt 2018 und 2020	
552 Sternallee 1. BA /2. BA Planung			66.000	70.000				20.000									Kostenerhöhung	
553 Ausbau Wege am Oberweg																	entfällt 2019	
577 Pilz - Roßbrich																	entfällt 2019	
5550.0110 Wirtschaftswege																		
563 Ww Mühlteich Zöschau				0				15.000									von 2018 auf 2019 verschoben	
579 Verbindung Leu/Limb-Thalheim				20.000													Reduzierung Ansatz	
568 Kaiserweg am Wasserturm								0				20.000					von 2019 auf 2020 verschoben	
555 Zaußwitzer Straße Verlängerung								25.000									wie Nachtrag	
580 Weißer Stein Verlängerung												0					30,0 T€ 2020 gestrichen	
581 Schönnewitzer Weg												0					30,0 T€ 2020 gestrichen	
503 Ww Leuben - Schlanschwitz			112.000	150.000													neu aufgenommen	
503 Ww Leuben - Schlanschwitz Anteil Mügeln			24.300														neu aufgenommen	
504 Ww Merkwitz - Großböhla														140.000	188.000		neu aufgenommen	
5710.0100 Wirtschaftsförderung																		
569 Breitbandausbau				0				0									Übernahme Land	
5750.0200 OZ-Info																		

Stadt Oschatz	Planung 2018				Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				31 von 756
	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Bemerkung / Erläuterungen
Nord-/Westseite																	entfällt 2018
Straßeninstand- setzungspauschale			129.955				129.955				129.955				129.955		
Inestitions-pauschale			43.684		43.684				43.684								
investive Schlüsselzuweisung	748.500				469.227				488.288				701.216				
Gesamt	2.278.152	5.024.830	1.100.892	1.476.920	3.392.335	5.865.100	943.135	1.027.180	3.074.072	4.735.000	1.118.175	909.720	3.002.463	4.585.218	1.000.955	791.000	Finanzierungsbedarf der Maßnahmen
notwendiger Eigenanteil		-2.746.678		-376.028		-2.472.765		-84.045		-1.660.928		208.455		-1.582.755		209.955	-8.504.789
<i>nachrichtlich</i> <i>Verkaufserlöse</i>			<i>230.000</i>				<i>300.000</i>				<i>360.000</i>				<i>410.000</i>		

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2013

24.09.2017 14:04:52

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
1. Anlagevermögen	163.633.139,42	164.354.355,37
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	23.325,38
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00
c) Sachanlagevermögen	89.775.105,37	89.898.310,84
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	9.675.777,57	9.912.528,07
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	35.890.878,63	36.964.761,57
cc) Infrastrukturvermögen	37.386.490,13	39.368.815,05
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.059,97	1.159,97
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.269.731,79	1.269.831,79
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.741.734,78	2.172.683,05
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere 071000 Schulausstattung	154.466,71	208.531,34 0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.654.965,79	0,00
d) Finanzanlagevermögen	73.858.034,05	74.432.719,15
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	54.839.113,98	55.414.836,48
bb) Beteiligungen	19.018.920,07	19.017.882,67
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	4.164.648,90	2.632.299,44
a) Vorräte	55.960,44	27.044,07
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	866.235,74	646.552,85
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	844.189,70	103.673,34
d) Liquide Mittel	2.398.263,02	1.855.029,18
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.981,29	0,00
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.981,29	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	167.811.769,61	166.986.654,81

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**

24.09.2017 14:04:52

Haushaltsjahr: 2013

S:\SaskiaServer\Template\FR_60014_Bilanz.mrt (B71_FB2_357) vom 30.05.2016

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
1. Kapitalposition	115.936.436,19	115.992.219,78
a) Basiskapital	115.992.219,78	115.992.219,78
b) Rücklagen	0,00	0,00
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	-55.783,59	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren		0,00
bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	-55.783,59	0,00
d) nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
2. Sonderposten	34.738.687,32	35.647.716,62
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	34.019.965,56	35.647.716,62
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	718.721,76	0,00
214100 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	108.258,28	0,00
3. Rückstellungen	2.024.591,18	2.046.870,51
a) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	208.655,04	551.962,29
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2013

24.09.2017 14:04:52

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	10.012,69	10.012,69
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	53.550,00	0,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.723.456,75	1.455.978,83
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	28.916,70	28.916,70
j) Rückstellungen für sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten	14.724.996,85	13.058.467,90
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.680.734,28	12.422.517,08
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	514.078,16	220.688,31
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	475,36	1.387,59
f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.529.709,05	413.874,92
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	387.058,07	241.380,00
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	387.058,07	241.380,00
Summe Passiva	167.811.769,61	166.986.654,81
Summe Aktiva	167.811.769,61	166.986.654,81
Summe Passiva	167.811.769,61	166.986.654,81
Bürgschaften	1.111.508,87	1.343.624,46
Haushaltsvorbelastungen	0,00	2.951.197,94

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2013 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz)
Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis
(zusätzlich der Finschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

24.09.2017 14:14:54

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des V,01-12;ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 J. Spalte 3)
		01 - 12 / 12	V,01-12;ÜA,B/13	V,01-12;ÜA,B/13	01 - 12 / 13	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.427.268,34	8.459.268,00	8.478.377,32	8.194.997,99	-283.379,33
	darunter: Grundsteuern A und B	1.704.404,25	1.698.500,00	1.705.296,58	1.711.839,05	6.542,47
	Gewerbsteuer	2.355.898,76	3.256.545,00	3.256.545,00	2.788.083,83	-468.461,17
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.572.188,03	2.692.576,00	2.704.888,74	2.898.038,32	193.149,58
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	731.950,82	749.047,00	749.047,00	734.124,79	-14.922,21
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	5.859.915,26	8.447.489,00	8.759.986,53	9.838.845,09	1.078.858,56
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	3.694.846,00	5.113.800,00	5.238.781,43	5.273.973,00	35.191,57
	sonstige allgemeine Zuweisungen	140.752,52	139.747,00	139.747,00	138.217,02	-1.529,98
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	973.072,00	973.072,00	1.631.898,44	658.826,44
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700.591,77	1.661.429,00	1.688.190,02	1.548.608,08	-139.581,94
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	292.682,91	230.973,00	343.648,25	377.899,64	34.251,39
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.031,87	332.029,00	380.897,02	395.301,02	14.404,00
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	266.846,61	411.000,00	449.000,00	526.231,06	77.231,06
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	799.881,42	596.400,00	600.838,01	1.111.584,52	510.746,51
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	16.730.218,18	20.138.588,00	20.700.937,15	21.993.467,40	1.292.530,25
11	Personalaufwendungen	6.297.870,26	6.474.029,00	6.468.494,24	5.959.048,24	-509.446,00
	darunter: darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.966.967,17	3.181.663,00	3.485.976,43	3.325.276,00	-160.700,43
14	+ planmäßige Abschreibungen	0,00	2.887.893,00	2.887.893,00	4.008.421,96	1.120.528,96
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	498.828,45	385.000,00	388.087,47	385.243,88	-2.843,59

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2013**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	
		EUR				
		1	2	3	4	5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.426.725,90	7.009.377,00	7.095.406,82	7.122.243,64	26.836,82
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.035.590,23	916.329,00	1.212.989,86	1.254.027,07	41.037,21
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	17.225.982,01	20.854.291,00	21.538.847,82	22.054.260,79	-3.486.434,87
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	-495.763,83	-715.703,00	-837.910,67	-60.793,39	777.117,28
20	außerordentliche Erträge	47.885,86	0,00	2.609,80	580.732,43	578.122,63
	501100 - Spenden	17.385,86	0,00	2.609,80	5.009,80	2.400,00
	506100 - Erträge aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	30.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	507400 - Veräußerung v. sonstigen Anteilsrechten	0,00	0,00	0,00	575.722,63	575.722,63
21	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	575.722,63	575.722,63
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	47.885,86	0,00	2.609,80	5.009,80	2.400,00
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-447.877,97	-715.703,00	-835.300,87	-55.783,59	779.517,28
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	-447.877,97	-715.703,00	-835.300,87	-55.783,59	779.517,28
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013**

24.09.2017 14:14:54

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	-55.783,59
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2013 Listennr.: 3 Ergebnisrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zusätzlich der Einschränkungen aus der Nutzeranmeldung für Im2014)

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

24.09.2017 14:36:24

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 J. Spalte 3)
		01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.427.268,34	8.459.268,00	8.478.377,32	8.108.616,20	-369.761,12
	darunter: Grundsteuern A und B	1.704.404,25	1.698.500,00	1.705.296,58	1.693.975,59	-11.320,99
	Gewerbsteuer	2.355.898,76	3.256.545,00	3.256.545,00	2.718.866,85	-537.678,15
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.572.188,03	2.692.576,00	2.704.888,74	2.899.949,65	195.060,91
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	731.950,82	749.047,00	749.047,00	734.545,73	-14.501,27
2	+ Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	5.859.915,26	7.579.217,00	7.891.714,53	8.150.075,64	258.361,11
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	3.694.846,00	5.113.800,00	5.238.781,43	5.273.973,00	35.191,57
	sonstige allgemeine Zuweisungen	140.752,52	244.547,00	244.547,00	246.475,30	1.928,30
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.700.591,77	1.661.429,00	1.688.190,02	1.677.469,47	-10.720,55
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	292.682,91	230.973,00	343.648,25	401.512,84	57.864,59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.031,87	332.029,00	380.897,02	314.596,44	-66.300,58
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	284.232,47	411.000,00	451.609,80	531.386,49	79.776,69
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	799.881,42	596.400,00	600.838,01	681.100,90	80.262,89
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.747.604,04	19.270.316,00	19.835.274,95	19.864.757,98	29.483,03
10	Personalauszahlungen	6.297.870,26	6.474.029,00	6.468.494,24	6.294.316,34	-174.177,90
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.966.967,17	3.181.663,00	3.485.976,43	3.293.182,26	-192.794,17
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	498.828,45	385.000,00	388.087,47	403.098,14	15.010,67
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.426.725,90	7.009.377,00	7.095.406,82	6.985.366,35	-110.040,47
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.035.590,23	916.329,00	1.212.989,86	1.130.148,81	-82.841,05
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	17.225.982,01	17.966.398,00	18.650.954,82	18.106.111,90	-544.842,92
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nr. 9 ././ Nr. 16)	-478.377,97	1.303.918,00	1.184.320,13	1.758.646,08	574.325,95
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.349.772,33	1.385.900,00	2.773.456,10	2.442.486,56	-330.969,54
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	211.737,00	565.620,00	574.436,65	585.997,00	11.560,35
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	43.725,00	43.725,00	34.951,14	-8.773,86
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

S:\SaskiaServer\Templatefr_60012_efrgesamt.mrt (D26 B62 ZEO).2016

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

24.09.2017 14:36:24

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich
		01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	Ansatz des V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	Ist/Ansatz (Spalte 4 J. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	30.500,00	104.000,00	196.307,52	237.932,50	41.624,98
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24)	3.380.272,33	1.533.625,00	3.013.488,62	2.865.370,20	-148.118,42
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	1.891,91	9.132,39	7.240,48
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	126.064,00	170.231,07	66.351,21	-103.879,86
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.421.197,00	4.247.353,59	2.855.209,31	-1.392.144,28
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	134.193,00	232.624,44	154.412,82	-78.211,62
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.000,00	0,00	2.000,00	1.037,20	-962,80
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	138.112,92	341.288,00	341.936,08	196.448,08	-145.488,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32)	140.112,92	2.022.742,00	4.996.037,09	3.282.591,01	-1.713.446,08
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25 ./ Nr. 33)	3.240.159,41	-489.117,00	-1.982.548,47	-417.220,81	1.565.327,66
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nr. 17 + Nr. 34)	2.761.781,44	814.801,00	-798.228,34	1.341.425,27	2.139.653,61
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.039.616,63	0,00	0,00	2.671.756,03	2.671.756,03
37	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	710.000,00	710.000,00	3.441.925,47	2.731.925,47
38	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 ./ Nr. 37)	3.039.616,63	-710.000,00	-710.000,00	-770.169,44	-60.169,44
39	= Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38)	5.801.398,07	104.801,00	-1.508.228,34	571.255,83	2.079.484,17
40	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	6.448.834,08	6.448.834,08
43	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	6.476.856,07	6.476.856,07
44	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42 ./ Nr. 41 + Nr. 43)	0,00	0,00	0,00	-28.021,99	-28.021,99
45	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0	1.855.029,18	1.855.029,18	1.855.029,18	
46	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45)	5.801.398,07	1.959.830,18	346.800,84	2.398.263,02	2.051.462,18

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2013 Listennr.: 4 Finanzrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von:

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2014

24.09.2017 17:04:16

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
1. Anlagevermögen	161.625.493,90	163.633.139,42
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	7.305,91	0,00
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	220.688,89	0,00
c) Sachanlagevermögen	87.514.758,21	89.775.105,37
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	9.557.451,66	9.675.777,57
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	37.168.012,41	35.890.878,63
cc) Infrastrukturvermögen	36.241.106,57	37.386.490,13
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	959,97	1.059,97
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.269.631,79	1.269.731,79
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.354.717,54	1.741.734,78
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere 071000 Schulausstattung	174.325,73	154.466,71
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.748.552,53	3.654.965,79
d) Finanzanlagevermögen	73.882.740,90	73.858.034,05
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	54.863.820,83	54.839.113,98
bb) Beteiligungen	19.018.920,07	19.018.920,07
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	5.334.161,22	4.164.648,90
a) Vorräte	22.594,91	55.960,44
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	646.400,20	866.235,74
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	491.819,91	844.189,70
d) Liquide Mittel	4.173.346,20	2.398.263,02
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.955,05	13.981,29
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.955,05	13.981,29
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	166.978.610,17	167.811.769,61

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2014

24.09.2017 17:04:16

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
1. Kapitalposition	115.743.175,61	115.936.436,19
a) Basiskapital	115.992.219,78	115.992.219,78
b) Rücklagen	0,00	0,00
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Ergebnis	-249.044,17	-55.783,59
aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	-55.783,59	0,00
bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	-193.260,58	-55.783,59
2. Sonderposten	36.872.285,77	34.738.687,32
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	35.020.999,14	34.019.965,56
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	1.851.286,63	718.721,76
214100 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	917.325,50	108.258,28
3. Rückstellungen	1.896.116,35	2.024.591,18
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	57.461,32	208.655,04
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	90.471,64	0,00
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	10.012,69

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**

24.09.2017 17:04:16

Haushaltsjahr: 2014

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	29.760,56	53.550,00
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind Rückstellungen für drohende Verluste aus	1.718.422,83	1.723.456,75
	0,00	28.916,70
4. Verbindlichkeiten	11.964.991,54	14.724.996,85
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.954.258,06	11.680.734,28
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.684,62	514.078,16
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.214,44	475,36
f) Sonstige Verbindlichkeiten	795.834,42	2.529.709,05
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	502.040,90	387.058,07
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	502.040,90	387.058,07
Summe Passiva	166.978.610,17	167.811.769,61
Summe Aktiva	166.978.610,17	167.811.769,61
Summe Passiva	166.978.610,17	167.811.769,61
Bürgschaften	880.452,78	1.111.508,97
Haushaltsvorbelastungen	804.416,57	0,00

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2014 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz)
Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

Ende der Druckliste

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2014**

24.09.2017 17:05:52

S:\SaskiaServer\Templatetr_60012_erfgesamr.mrt (

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.122.243,64	7.324.007,36	7.329.884,66	7.253.191,80	-76.692,86
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.254.027,07	1.132.615,06	1.203.118,59	1.190.019,06	-13.099,53
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	22.054.260,79	22.042.251,62	22.145.666,08	22.147.075,65	1.409,57
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	-60.793,39	-1.329.886,34	-1.338.647,12	-201.790,37	1.136.856,75
20	außerordentliche Erträge	580.732,43	876.059,95	882.987,24	862.213,69	-20.773,55
21	außerordentliche Aufwendungen	575.722,63	0,00	0,00	853.683,90	853.683,90
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	5.009,80	876.059,95	882.987,24	8.529,79	-874.457,45
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-55.783,59	-453.826,39	-455.659,88	-193.260,58	262.399,30
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0	0
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0	0	0	0	0
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	-55.783,59	-453.826,39	-455.659,88	-193.260,58	262.399,30
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0	0	0	0	0

auf Folgejahr übertragene Aufwendungen

374.281,57

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

24.09.2017 17:05:52

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	-193.260,58
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2014 Listennr.: 3 Ergebnisrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(Zusätzlich der Einschränkungen aus der Nutzeranwendung für 'm200')

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

24.09.2017 17:10:14

I:\6 S:\SaskiaServer\Templatef S:\Sask S:\SaskiaServer\Ter S:\Sask S:\SaskiaServer\Templat S:\SaskiaServer\Templatef_60012_efrgesamt.mrt (D26 B62 ZEO)

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.108.616,20	8.624.298,00		8.755.699,24	
	darunter: Grundsteuern A und B	1.693.975,59	1.742.500,00		1.767.440,44	
	Gewerbesteuer	2.718.866,85	3.000.000,00		3.002.832,82	
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.899.949,65	3.066.124,00		3.175.888,48	
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.545,73	753.074,00		750.796,75	
2	+ Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.150.075,64	8.694.921,00		8.935.963,85	
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00		5.652.762,00	
	sonstige allgemeine Zuweisungen	246.475,30	850.585,00		945.652,30	
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00		0,00	
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00		0,00	
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.677.469,47	1.617.678,00		1.698.016,46	
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	401.512,84	284.621,00		288.296,79	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.596,44	305.947,00		528.496,22	
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	531.386,49	510.169,95		626.326,54	
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.100,90	529.628,28		581.798,16	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	19.864.757,98	20.567.263,23		21.414.597,26	
10	Personalauszahlungen	6.294.316,34	6.319.644,00		6.438.630,16	
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00		0,00	
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.293.182,26	4.022.892,20		3.487.495,95	
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	403.098,14	355.200,00		362.556,56	
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.985.366,35	7.335.696,95		7.329.245,69	
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.130.148,81	1.155.686,06		1.065.385,45	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	18.106.111,90	19.189.119,21		18.683.313,81	
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9 ./ Nr. 16)	1.758.646,08	1.378.144,02	1.376.310,53	2.731.283,45	1.354.972,92
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.680.419,06	1.737.297,00	1.737.297,00	1.842.938,58	105.641,58
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	585.997,00	905.625,00	905.625,00	903.445,00	-2.180,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	34.951,14	297,00	297,00	5.958,68	5.661,68
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	0,00	20.000,00	20.000,00	18.492,90	-1.507,10

**Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	Ansatz des V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen	150.000,00	785.890,00	785.890,00	785.890,00	0,00
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 22)	2.865.370,20	2.543.484,00	2.543.484,00	2.653.280,16	109.796,16
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.351,21	87.550,00	87.550,00	57.933,82	-29.616,18
25	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.855.209,31	1.691.564,00	1.691.564,00	1.397.207,56	-294.356,44
26	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen	163.545,21	362.680,00	360.709,37	318.862,85	-41.846,52
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.037,20	740.460,00	740.596,85	740.596,85	0,00
28	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	196.448,08	276.796,00	276.796,00	363.454,64	86.658,64
29	+ Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 29)	3.282.591,01	3.159.050,00	3.157.216,22	2.878.055,72	-279.160,50
31	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 30)	-417.220,81	-615.566,00	-613.732,22	-224.775,56	388.956,66
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nr. 17 + Nr. 31)	1.341.425,27	762.578,02	762.578,31	2.506.507,89	1.743.929,58
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.671.756,03	2.671.756,00	2.671.756,00	2.671.756,03	0,03
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.441.925,47	3.359.807,00	3.359.807,00	3.390.497,97	30.690,97
35	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 33 ./ Nr. 34)	-770.169,44	-688.051,00	-688.051,00	-718.741,94	-30.690,94
36	= Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 32 + Nr. 35)	571.255,83	74.527,02	74.527,31	1.787.765,95	1.713.238,64
37	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00		0,00	
38	Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00		0,00	
39	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.448.834,08	0,00		6.440.901,82	
40	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.476.856,07	0,00		6.453.584,59	
41	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 37 + Nr. 39 ./ Nr. 38 + Nr. 40)	-28.021,99	0,00		-12.682,77	
42	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.855.029,18	2.398.263,02		2.398.263,02	
43	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 36 + Nr. 41 + Nr. 42)	2.398.263,02	2.472.790,04	2.472.790,04	4.173.346,20	1.700.556,16

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2014 Listennr.: 4 Finanzrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Startseite: 1
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(gemäß der Einzelbuchungen aus der Nutzungsergebnisse für 2014)

S:\SaskiaServer\Template\tr_60012_efrgesamt.mrt (D26 B62 2ED) vom 06.07.20
S:\SaskiaServer\Template\tr_60012_efrgesamt.mrt S:\SaskiaServer\Template\tr_60012_efrgesamt.mrt

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2015

19.09.2017 14:56:18

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 15 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 14 EUR
1. Anlagevermögen	159.296.508,99	161.625.493,90
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	7.512,16	7.305,91
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	427.348,23	220.688,89
c) Sachanlagevermögen	84.978.907,70	87.514.758,21
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	9.288.543,16	9.557.451,66
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	36.581.003,17	37.168.012,41
cc) Infrastrukturvermögen	34.771.779,67	36.241.106,57
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	859,97	959,97
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.269.531,79	1.269.631,79
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.141.568,54	1.354.717,54
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere 071000 Schulausstattung	202.259,56	174.325,73
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.723.361,83	1.748.552,53
d) Finanzanlagevermögen	73.882.740,90	73.882.740,90
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	54.863.820,83	54.863.820,83
bb) Beteiligungen	19.018.920,07	19.018.920,07
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	7.059.225,18	5.334.161,22
a) Vorräte	25.908,89	22.594,91
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	560.460,70	646.400,20
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	472.992,65	491.819,81
d) Liquide Mittel	5.999.862,94	4.173.346,20
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23.057,20	18.955,05
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23.057,20	18.955,05
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	166.378.791,37	166.978.610,17

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2015

19.09.2017 14:56:18

S:\SaskiaServer\Template\FR_60014_Bilanz.mrt (B71_FB2_357) vom 30.05.2016

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 15 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 14 EUR
1. Kapitalposition	116.088.118,49	115.743.175,61
a) Basiskapital	115.992.219,78	115.992.219,78
b) Rücklagen	95.898,71	0,00
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	82.451,56	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	13.447,15	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Ergebnis	0,00	-249.044,17
aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	0,00	-55.783,59
bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	-193.260,58
2. Sonderposten	36.076.493,02	36.872.285,77
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	34.753.115,99	35.020.999,14
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	1.323.377,03	1.851.286,63
214100 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	826.131,46	917.325,50
3. Rückstellungen	1.933.365,36	1.896.116,35
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	0,00	57.461,32
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	38.759,38	90.471,64
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**

19.09.2017 14:56:18

Haushaltsjahr: 2015

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 15 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 14 EUR
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	100.000,00	29.760,56
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.794.605,98	1.718.422,83
4. Verbindlichkeiten	11.683.337,48	11.964.991,54
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.251.449,42	10.954.258,06
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	274.334,17	203.684,62
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	21.038,64	11.214,44
f) Sonstige Verbindlichkeiten	1.136.515,25	795.834,42
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	597.477,02	502.040,90
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	597.477,02	502.040,90
Summe Passiva	166.378.791,37	166.978.610,17
Summe Aktiva	166.378.791,37	166.978.610,17
Summe Passiva	166.378.791,37	166.978.610,17
Bürgschaften	646.196,63	880.452,78
Haushaltsvorbelastungen	1.817.443,40	804.416,57

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2015 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz)
Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis
(zuzüglich der Finschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm??n')

S:\SaskiaServer\Template\tr_60012_ergesamt.mrt (D26 B62 2E0) vom 06.07.2016

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

**Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2015**

19.09.2017 14:37:22

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	
EUR						
		1	2	3	4	5
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	249.044,17	249.044,17
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)	-193.260,58	-989.820,50	-1.257.472,74	95.898,71	1.353.371,45
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

auf Folgejahr übertragene Aufwendungen

374.281,57

273.958,16

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

**Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015**

19.09.2017 14:37:22

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	82.451,56
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	13.447,15
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2015 Listennr.: 3 Ergebnisrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zusätzlich der Einschränkungen aus der Nutzeranwendung für 'm200')

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

19.09.2017 15:32:40

S:\SaskiaServer\Templatetr...60012_efrgsamt.mrt (D26 B62 ZEO)

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des V,01-12,ÜA,B/15	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 J. Spalte 3)
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.755.699,24	8.759.960,00	8.759.960,00	8.915.198,64	155.238,64
	darunter: Grundsteuern A und B	1.767.440,44	1.747.360,00	1.747.360,00	1.767.247,02	19.887,02
	Gewerbesteuer	3.002.832,82	3.070.000,00	3.070.000,00	3.021.103,82	-48.896,18
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.175.888,48	3.130.000,00	3.130.000,00	3.288.187,73	158.187,73
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	750.796,75	750.000,00	750.000,00	777.433,99	27.433,99
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.935.963,85	7.686.149,00	7.746.103,36	7.466.773,31	-279.330,05
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.652.762,00	5.173.363,00	5.173.363,00	5.171.316,12	-2.046,88
	sonstige allgemeine Zuweisungen	945.652,30	136.000,00	136.000,00	44.644,22	-91.355,78
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.698.016,46	1.748.245,00	1.754.588,73	1.741.440,07	-13.148,66
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	288.296,79	377.123,00	383.331,17	412.791,11	29.459,94
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	528.496,22	662.335,00	663.822,58	767.039,36	103.216,78
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	626.326,54	225.000,00	225.000,00	259.296,34	34.296,34
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	581.798,16	804.620,00	808.864,92	743.244,22	-65.620,70
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	21.414.597,26	20.263.432,00	20.341.670,76	20.305.783,05	-35.887,71
10	Personalauszahlungen	6.438.630,16	6.533.975,00	6.533.975,00	6.477.814,55	-56.160,45
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.487.495,95	4.340.552,50	4.705.380,97	3.452.900,86	-1.252.480,11
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	362.556,56	331.250,00	331.250,00	327.342,96	-3.907,04
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.329.245,69	6.808.108,00	6.740.752,38	6.403.020,93	-337.731,45
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.065.385,45	1.311.153,00	1.359.570,19	1.129.998,73	-229.571,46
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	18.683.313,81	19.325.038,50	19.670.928,54	17.791.078,03	-1.879.850,51
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	2.731.283,45	938.393,50	670.742,22	2.514.705,02	1.843.962,80
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.719.007,78	2.057.372,00	2.321.133,00	1.200.550,26	-1.120.582,74
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	5.958,68	420,00	420,00	2.128,56	1.708,56
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	123.930,80	211.096,00	211.096,00	264.026,00	52.930,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	18.492,90	9.470,00	9.470,00	13.874,56	4.404,56
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	785.890,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr 2015

19.09.2017 15:32:40

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich
	01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	Ansatz des V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	2.653.280,16	2.348.358,00	2.612.119,00	1.550.579,38	-1.061.539,62
26 Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.540,91	0,00	23.659,00	19.251,71	-4.407,29
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	57.933,82	86.879,00	92.660,00	85.811,83	-6.848,17
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.397.207,56	3.203.192,00	3.631.701,89	1.200.094,42	-2.431.607,47
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	316.321,94	311.536,00	351.537,50	216.349,24	-135.188,26
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	740.596,85	0,00	0,00	8.925,00	8.925,00
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	363.454,64	107.293,00	107.293,00	55.333,26	-51.959,74
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	2.878.055,72	3.708.900,00	4.206.851,39	1.585.765,46	-2.621.085,93
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-224.775,56	-1.360.542,00	-1.594.732,39	-35.186,08	1.559.546,31
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	2.506.507,89	-422.148,50	-923.990,17	2.479.518,94	3.403.509,11
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.671.756,03	3.918.568,00	3.918.568,00	3.450.000,00	-468.568,00
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.390.497,97	4.134.000,00	4.134.000,00	4.148.042,97	14.042,97
39 + Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-718.741,94	-215.432,00	-215.432,00	-698.042,97	-482.610,97
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.787.765,95	-637.580,50	-1.139.422,17	1.781.475,97	2.920.898,14
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 + Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.440.901,82	0,00	0,00	6.689.432,32	6.689.432,32
45 - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.453.584,59	2.470,00	2.470,96	6.644.391,55	6.641.920,59
46 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-12.682,77	-2.470,00	-2.470,96	45.040,77	47.511,73
47 Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	1.775.083,18	-640.050,50	-1.141.893,13	1.826.516,74	2.968.409,87
48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	1.775.083,18	-640.050,50	-1.141.893,13	1.826.516,74	2.968.409,87
51 Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.398.263,02	4.173.346,20	4.173.346,20	4.173.346,20	0,00
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 = Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	4.173.346,20	3.533.295,70	3.031.453,07	5.999.862,94	2.968.409,87

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2016

19.09.2017 14:58:24

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
1. Anlagevermögen	158.139.780,82	159.296.508,99
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	20.563,87	7.512,16
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	451.057,85	427.348,23
c) Sachanlagevermögen	83.087.128,69	84.978.907,70
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	8.873.589,28	9.288.543,16
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	36.018.587,62	36.581.003,17
cc) Infrastrukturvermögen	33.422.608,01	34.771.779,67
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	759,97	859,97
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.269.431,79	1.269.531,79
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	833.754,43	1.141.568,54
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	201.139,86	202.259,66
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.467.257,73	1.723.361,83
d) Finanzanlagevermögen	74.581.030,41	73.882.740,90
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	54.863.820,83	54.863.820,83
bb) Beteiligungen	19.717.209,58	19.018.920,07
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	11.430.634,80	7.059.225,18
a) Vorräte	25.908,89	25.908,89
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	744.731,88	560.460,70
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.377.050,80	472.992,65
d) Liquide Mittel	9.261.616,69	5.999.862,94
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.326,54	23.057,20
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.326,54	23.057,20
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	169.591.742,16	166.378.791,37

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**
Haushaltsjahr: 2016

19.09.2017 14:58:24

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
1. Kapitalposition	116.877.761,33	116.088.118,49
a) Basiskapital	115.992.219,78	115.992.219,78
b) Rücklagen	885.541,55	95.898,71
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	834.758,40	82.451,56
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	50.783,15	13.447,15
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Ergebnis	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	0,00	0,00
bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
2. Sonderposten	35.867.320,67	36.076.493,02
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	34.227.419,84	34.753.115,98
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	1.639.900,83	1.323.377,03
214100 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen	826.131,46	826.131,46
3. Rückstellungen	2.295.910,62	1.933.365,36
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	187.398,50	38.759,38
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	130.000,00	100.000,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**

19.09.2017 14:58:24

Haushaltsjahr: 2016

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.978.512,12	1.794.605,98
4. Verbindlichkeiten	13.865.396,39	11.683.337,48
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.325.112,48	10.251.449,42
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297.038,91	274.334,17
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	32.569,96	21.038,64
f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.210.675,04	1.136.515,25
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	685.353,16	597.477,02
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	685.353,16	597.477,02
Summe Passiva	169.591.742,17	166.378.791,37
Summe Aktiva	169.591.742,16	166.378.791,37
Summe Passiva	169.591.742,17	166.378.791,37
Bürgschaften	412.984,05	646.196,63
Haushaltsvorbelastungen	4.725.618,00	1.817.443,40

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2016 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz)
Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

Ende der Druckliste

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 14:42:08

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.925.510,36	8.821.100,00	8.821.100,00	10.150.570,12	1.329.470,12
	darunter: Grundsteuern A und B	1.787.359,38	1.738.500,00	1.738.500,00	1.736.196,02	-2.303,98
	Gewerbsteuer	3.022.368,66	3.050.000,00	3.050.000,00	4.039.384,71	989.384,71
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.275.784,64	3.200.000,00	3.200.000,00	3.504.553,15	304.553,15
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	777.957,67	770.000,00	770.000,00	801.693,52	31.693,52
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	9.203.112,46	8.977.683,00	9.123.002,93	8.790.809,86	-332.193,07
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.171.316,12	5.103.200,00	5.103.200,00	4.826.415,00	-276.785,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	135.838,26	136.000,00	136.000,00	135.847,48	-152,52
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.688.973,15	1.559.986,00	1.559.986,00	1.711.046,20	151.060,20
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.630.527,62	1.725.390,00	1.735.390,00	1.672.868,05	-62.521,95
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	364.405,41	345.743,00	359.033,20	358.581,53	-451,67
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	750.314,20	302.766,00	306.799,13	422.538,01	115.738,88
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	257.073,93	225.000,00	225.000,00	289.391,54	64.391,54
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	800.889,89	804.500,00	811.880,61	880.791,32	68.910,71
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	21.931.833,87	21.202.182,00	21.382.205,87	22.565.550,43	1.183.344,56
11	Personalaufwendungen	6.425.190,77	6.666.227,00	6.666.227,00	6.589.844,64	-76.382,36
	darunter : Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.575.681,06	3.688.683,00	3.993.042,84	3.249.979,63	-743.063,21
14	+ planmäßige Abschreibungen	3.645.611,41	3.479.326,00	3.479.326,00	3.686.044,97	206.718,97
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.048,25	312.470,00	312.470,00	302.560,15	-9.909,85
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.395.221,94	6.674.728,00	6.676.989,00	7.015.755,24	338.766,24
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.233.584,71	1.026.906,00	1.046.681,68	969.058,96	-77.622,72
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	21.600.338,44	21.848.340,00	22.174.736,52	21.813.243,59	-361.492,93
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	331.495,73	-646.158,00	-792.530,65	752.306,84	1.544.837,49
20	außerordentliche Erträge	291.767,06	842.890,00	1.097.014,98	1.177.022,98	80.008,00
21	außerordentliche Aufwendungen	278.319,91	842.890,00	842.890,00	1.139.686,98	296.796,98
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	13.447,15	0,00	254.124,98	37.336,00	-216.788,98
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + Nummer 22)	344.942,88	-646.158,00	-538.405,67	789.642,84	1.328.048,51
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2016 S:\SaskiaServer\Template\tr_60012_eFRG.mmt (D26 B02 2EO) v1

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 14:42:08

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
EUR						
		1	2	3	4	5
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	249.044,17	0,00	0,00	0,00	0,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)	95.898,71	-646.158,00	-538.405,67	789.642,84	1.328.048,51
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

auf Folgejahr übertragene Aufwendungen

273.958,16

1.138.280,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 14:42:08

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	752.306,84
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	37.336,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2016 Listennr.: 3 Ergebnisrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zusätzlich der Einschränkungen aus der Nutzeranmeldung für 'm20')

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 15:37:09

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des V,01-12,ÜA,B/16	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.915.198,64	8.821.100,00	8.821.100,00	10.056.729,62	1.235.629,62
	darunter: Grundsteuern A und B	1.767.247,02	1.738.500,00	1.738.500,00	1.718.967,56	-19.532,44
	Gewerbsteuer	3.021.103,82	3.050.000,00	3.050.000,00	4.001.436,83	951.436,83
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.288.187,73	3.200.000,00	3.200.000,00	3.473.041,13	273.041,13
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	777.433,99	770.000,00	770.000,00	800.699,44	30.699,44
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	7.466.773,31	7.417.697,00	7.584.927,41	7.254.663,96	-330.263,45
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.824.531,00	4.763.800,00	4.763.800,00	4.826.415,00	62.615,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	44.644,22	136.000,00	136.000,00	135.847,48	-152,52
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.741.440,07	1.789.190,00	1.799.190,00	1.760.376,73	-38.813,27
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	412.791,11	345.743,00	359.033,20	363.342,82	4.309,62
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	767.039,36	302.766,00	306.799,13	473.612,94	166.813,81
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	259.296,34	225.000,00	231.014,50	275.937,25	44.922,75
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	743.244,22	804.500,00	811.880,61	812.905,36	1.024,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	20.305.783,05	19.705.996,00	19.913.944,85	20.997.568,68	1.083.623,83
10	Personalauszahlungen	6.477.814,55	6.666.227,00	6.666.227,00	6.602.875,01	-63.351,99
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.452.900,86	3.688.683,00	3.993.042,84	3.136.154,87	-856.887,97
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	327.342,96	310.000,00	310.000,00	303.909,57	-6.090,43
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.403.020,93	6.674.728,00	6.676.989,00	6.744.428,26	67.439,26
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.129.998,73	1.026.906,00	1.046.681,68	866.455,52	-180.226,16
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	17.791.078,03	18.366.544,00	18.692.940,52	17.653.823,23	-1.039.117,29
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	2.514.705,02	1.339.452,00	1.221.004,33	3.343.745,45	2.122.741,12
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.200.550,26	2.244.600,00	3.273.253,29	2.993.863,96	-279.389,33
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.128,56	246.000,00	246.000,00	100.217,14	-145.782,86
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	264.026,00	127.000,00	353.200,00	420.994,50	67.794,50
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	13.874,56	0,00	0,00	7.864,98	7.864,98
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	70.000,00	945.890,00	945.890,00	945.890,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 15:37:09

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des V,01-12,ÜA,B/16	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
EUR						
		1	2	3	4	5
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	1.550.579,38	3.563.490,00	4.818.343,29	4.468.830,58	-349.512,71
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	19.251,71	0,00	12.036,18	13.306,15	1.269,97
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	85.811,83	60.000,00	89.365,70	70.214,20	-19.151,50
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.195.524,00	3.885.000,00	5.732.193,31	2.629.723,28	-3.102.470,03
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	216.349,24	162.500,00	273.679,54	95.223,42	-178.456,12
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	8.925,00	1.515.890,00	1.615.890,00	1.414.179,51	-201.710,49
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	55.333,26	299.823,00	672.527,29	247.546,72	-424.980,57
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.570,42	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	1.585.765,46	5.923.213,00	8.395.692,02	4.470.193,28	-3.925.498,74
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-35.186,08	-2.359.723,00	-3.577.348,73	-1.362,70	3.575.986,03
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	2.479.518,94	-1.020.271,00	-2.356.344,40	3.342.382,75	5.698.727,15
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.450.000,00	1.439.174,00	1.907.742,00	700.000,00	-1.207.742,00

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

19.09.2017 15:37:09

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebene r Ansatz des V,01-12,ÜA,B/16	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	4.148.042,97	732.750,00	732.750,00	732.727,52	-22,48
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-698.042,97	706.424,00	1.174.992,00	-32.727,52	-1.207.719,52
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.781.475,97	-313.847,00	-1.181.352,40	3.309.655,23	4.491.007,63
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.689.432,32	0,00	0,00	6.756.634,37	6.756.634,37
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.644.391,55	2.470,00	2.470,00	6.804.535,85	6.802.065,85
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	45.040,77	-2.470,00	-2.470,00	-47.901,48	-45.431,48
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	1.826.516,74	-316.317,00	-1.183.822,40	3.261.753,75	4.445.576,15
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	1.826.516,74	-316.317,00	-1.183.822,40	3.261.753,75	4.445.576,15
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	4.173.346,20	5.999.862,94	5.999.862,94	5.999.862,94	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	5.999.862,94	5.683.545,94	4.816.040,54	9.261.616,69	4.445.576,15
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2016 Listennr.: 4 Finanzrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Startseite: 1
Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(gemäß der Einzahlungsarten aus der Nutzungsart für 0001)

lfd. Nr. EH	lfd. Nr. FH	Ertrags- und Aufwandsarten Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnishaushalt				Finanzhaushalt			
			Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz	Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz
			EUR				EUR			
			1	2	3	4	5	6	7	8
		Steuern und ähnliche Abgaben	9.754.693		9.963.403	208.710	9.754.693		9.963.403	208.710
		darunter Grundsteuern A und B	1.797.493		1.761.829	-35.664	1.797.493		1.761.829	-35.664
		Gewerbesteuer	3.543.100		3.787.474	244.374	3.543.100		3.787.474	244.374
		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.395.200		3.395.200	0	3.395.200		3.395.200	0
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	956.300		956.300	0	956.300		956.300	0
		Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	9.269.389		9.523.763	254.374	7.709.403		7.966.568	257.165
		darunter allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.233.403		5.233.403	0	5.233.403		5.233.403	0
		sonstige allgemeine Zuweisungen	135.500		135.847	347	135.500		135.847	347
		allgemeine Umlagen				0				0
		aufgelöste Sonderposten	1.559.986		1.559.986	0				0
3	3	sonstige Transfererträge				0			0	0
4	4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.664.180		1.664.180	0	1.751.180		1.751.180	0
5	5	privatrechtliche Leistungsentgelte	381.580		381.580	0	381.580		381.580	0
6	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.681		302.681	0	302.681		302.681	0
7	7	Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	255.000		255.000	0	255.000		255.000	0
8		aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen				0				0
9	8	sonstige ordentliche Erträge	753.900		753.900	0	753.900		753.900	0
10	9	ordentliche Erträge / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.381.423	0	22.844.507	463.084	20.908.437	0	21.374.312	465.875
	10	Personalaufwendungen	7.250.000		7.250.000	0	7.252.679		7.252.679	0
		darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen				0				0
		Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit				0				0
12	11	Versorgungsaufwendungen				0				0
		darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger				0				0
13	12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.187.910		4.256.968	69.058	4.187.910		4.256.968	69.058
14		planmäßige Abschreibungen	3.479.326		3.479.326	0				0
15	13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	290.000		290.000	0	290.000		290.000	0
	14	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.899.593		7.738.722	-160.871	7.899.593		7.738.722	-160.871
16		darunter Kreisumlage	4.777.596		4.777.596	0				0
		Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften				0				0
		Umlagen an Zweckverbände				0				0
		Sozialumlage				0				0
17	15	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.109.480		1.109.480	0	1.292.147		1.292.147	0
18	16	ordentliche Aufwendungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.216.309	0	24.124.495	-91.814	20.922.329	0	20.830.515	-91.814
19	17	ordentliches Ergebnis / Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.834.886	0	-1.279.988	554.898	-13.892	0	543.797	557.689
20		veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses				0				0
21		veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.834.886	0	-1.279.988	554.898				
22		realisierbare außerordentliche Erträge	329.300		329.300	0				0
23		realisierbare außerordentliche Aufwendungen	273.600		273.600	0				0
24		veranschlagtes Sonderergebnis	55.700	0	55.700	0				0
25		veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.779.186	0	-1.224.288	554.898				0

lfd. Nr. EH	lfd. Nr. FH	Ertrags- und Aufwandsarten Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnishaushalt				Finanzhaushalt			
			Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz	Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz
			EUR				EUR			
			1	2	3	4	5	6	7	8
		Ergebnisabdeckung								
26		Entnahmen aus Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gemäß § 24 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik								
27		Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses gemäß § 25 Abs. 2 und § 24 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik								
28		Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre gemäß § 24 Abs. 4 bis 6 SächsKomHVO-Doppik								
29		Minderung des Basiskapitals gemäß § 25 Abs. 4 und 5 SächsKomHVO-Doppik	1.779.186		1.224.288					
18		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					4.045.768		4.322.344	276.576
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					85.090		175.090	90.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen					55.700		55.700	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					273.600		788.600	515.000
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen					0		0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					0		0	0
24	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					0		0	0
25	=	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					4.460.158	0	5.341.734	881.576
26		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					5.000		21.833	16.833
27	+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					170.000		221.570	51.570
28	+	Auszahlungen für Baumaßnahmen					5.851.394		5.297.335	-554.059
29	+	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen					1.025.130		736.628	-288.502
30	+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					200.000		221.677	21.677
31	+	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					189.505		914.354	724.849
32	+	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					0		0	0
33	=	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					7.441.029	0	7.413.397	-27.632
		nachrtl: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 37 enthalten sind)								0
34	=	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit					-2.980.871	0	-2.071.662	909.209
35	=	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag					-2.994.763	0	-1.527.866	1.466.897

lfd. Nr. EH	lfd. Nr. FH	Ertrags- und Aufwandsarten Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnishaushalt				Finanzhaushalt			
			Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz	Ansatz des HH-Jahres		JA	Vergleich Prognose / Ansatz
			EUR				EUR			
			1	2	3	4	5	6	7	8
	36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen darunter Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht nachrtl: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen					900.000		1.107.740	207.740
	38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen nachrtl: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen Auszahlungen für außerordentliche Tilgung					552.727		552.727	0
	40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit					0		0	0
	41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr					552.727		552.727	0
	42	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten					0		0	0
	43	- Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten					0		0	0
	44	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr					347.273	0	555.013	207.740
	45	Einzahlungen aus Ermächtigungen Vorjahre					-2.647.490	0	-972.853	1.674.637
	46	Auszahlung aus Ermächtigungen Vorjahre					2.821.116			
	47	= Überschuss/Bedarf an Zahlungsmitteln					4.725.618			
	48	Einzahlungen aus Liquiditätskrediten					-4.551.992			0
	49	Auszahlung für die Tilgung von Liquiditätskrediten								0
	50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln					-4.551.992	0	-972.853	1.674.637
	51	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)					9.261.617		9.261.617	
	52	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres					4.709.625	0	8.288.764	

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifrd HH.-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planijahr)	das	das 2.	das 3.
	2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2019	2020	2021
	EUR					
1	2	3	4	5	6	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.150.570,12	9.754.693	10.511.063	10.669.347	11.021.387	11.445.338
darunter: Grundsteuern A und B	1.736.196,02	1.797.493	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800
Gewerbesteuer	4.039.384,71	3.543.100	3.889.735	4.018.510	4.135.921	4.272.270
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.504.553,15	3.395.200	3.630.611	3.672.844	3.881.207	4.142.544
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	801.693,52	956.300	1.099.917	1.087.193	1.113.459	1.139.724
2 + Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	8.790.809,86	9.269.389	9.706.134	9.504.479	9.766.420	9.765.547
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.826.415,00	5.233.403	4.965.884	4.884.602	4.957.575	5.089.838
sonstige allgemeine Zuweisungen	135.847,48	135.500	135.500	135.500	135.500	135.500
allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	1.711.046,20	1.559.986	1.735.684	1.799.384	1.873.312	1.940.396
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.672.828,05	1.664.180	1.697.842	1.697.842	1.717.842	1.718.472
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	358.581,53	381.580	292.130	362.630	427.130	427.130
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	422.538,01	302.681	302.101	302.101	302.101	302.101
7 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	289.391,54	255.000	300.000	300.000	300.000	300.000
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
9 + sonstige ordentliche Erträge	880.791,32	753.900	929.298	741.900	741.900	741.900
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	22.565.550,43	22.381.423	23.738.568	23.578.299	24.276.780	24.700.488
11 Personalaufwendungen	6.589.844,64	7.250.000	7.633.981	7.823.141	8.050.281	8.256.681
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im	0,00	0	0	0	0	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 + Aufwendungen für Sach- Dienstleistungen	3.249.979,63	4.187.910	4.401.841	3.808.391	3.752.891	4.248.391
14 + planmäßige Abschreibungen	3.686.044,97	3.479.326	3.733.872	3.850.412	3.968.074	4.071.817
15 + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.560,15	290.000	275.000	248.000	250.000	275.000
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs- maßnahmen	7.015.755,24	7.899.593	8.504.373	8.671.785	8.837.312	8.518.297
darunter: Kreisumlage	4.665.613,12	4.777.596	5.278.850	5.276.950	5.421.850	5.612.250
Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	969.058,96	1.109.480	1.144.144	1.129.644	1.167.644	1.104.644
18 = ordentliche (Nummer 11 bis 17)	21.813.243,59	24.216.309	25.693.211	25.531.373	26.026.202	26.474.830
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	752.306,84	-1.834.886	-1.954.643	-1.953.074	-1.749.422	-1.774.342

S:\SaskiaServer\Template\fr_60081_efpgesamt_lj3.mrt (EB9 272 B32) vom 05.09.2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifr/ HH.-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.	
	2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
				2019	2020	2021	
	EUR						
1	2	3	4	5	6		
20	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus	0,00	0	0	0	0	
21	= veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Nummer 19 + Nummer 20)	752.306,84	-1.834.886	-1.954.643	-1.953.074	-1.749.422	-1.774.342
22	realisierbare außerordentliche Erträge	1.177.022,98	329.300	230.000	300.000	360.000	410.000
23	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	1.139.686,98	273.600	380.000	300.000	360.000	410.000
24	= Sonderergebnis (Nummer 22 ./ Nummer 23)	37.336	55.700	-150.000	0	0	0
25	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	= veranschlagtes Sonderergebnis (Nummern 24 + 25)	37.336,00	55.700	-150.000	0	0	0
27	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 21 + Nummer 26)	789.642,84	-1.779.186	-2.104.643	-1.953.074	-1.749.422	-1.774.342
	Ergebnisabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 24 Abs. 1 SächsKomHVO	0,00	0	0	0	0	0
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gem. § 25 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik und gem. § 24 Abs. 3	0,00	0	0	0	0	0
30	Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre gem. § 24 Abs. 4 bis 6	0,00	0	0	0	0	0
31	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gemäß § 25 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf das Sonderergebnis der Folgejahre gemäß § 25 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0	0	0	0
33	Minderung des Basiskapitals gem. § 25 Abs. 4 und 5 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0	0	0	0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 1 Ergebnishaushalt Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
 Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'rp')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082

**Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
zu § 1 Abs.2 Nr.3 SächsKomHVO-Doppik**
HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3

14.02.2018 11:14:48
Seite 1 von 1

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2018		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcen- bedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Teilhaushalt Bauamt	1.964.037	5.593.920	0	-3.629.883	-3.905.028
2	Teilhaushalt Hauptamt	228.122	1.525.156	0	-1.297.034	-344.011
3	Teilhaushalt Kämmerei	17.328.275	8.941.517	0	8.386.758	9.043.666
4	Teilhaushalt OB-Bereich	750	373.794	0	-373.044	-71.015
5	Teilhaushalt SOA	4.217.384	9.258.824	0	-5.041.440	-6.678.255
Gesamtergebnis		23.738.568	25.693.211	0	-1.954.643	-1.954.643

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 5 Haushaltsquerschnitt Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

PRODUKTBEZOGENE FINANZDATEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

Haushaltsplan

2018

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	1-1113.02	1-1116.02	1-5110.01	1-5120.01	1-5210.01	1-5410.01	1-5451.01	1-5452.01
	Bezeichnung	Liegenschaftsv erwaltung	Bauhof	Bauverwaltung	Vermessung	Bauordnung	Verkehrsfläche n	Straßenreinin g	Winterdienst
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	3.974	0	255.253	0	0	1.227.981	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	1.000	0	28.000	0	85.000	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	54.000	500	0	0	0	9.700	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	676	0	0	0	0	760	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	59.650	500	256.253	0	28.000	1.238.441	85.000	0
11	Personalaufwendungen	122.006	328.419	197.989	7.833	147.500	57.834	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.000	90.700	0	15.000	0	650.900	46.200	20.000
14	planmäßige Abschreibungen	25.989	62.495	0	0	0	2.247.312	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	273.920	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	41.380	9.409	131.000	0	0	131.000	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	251.375	491.023	602.909	22.833	147.500	3.087.046	46.200	20.000
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-191.725	-490.523	-346.656	-22.833	-119.500	-1.848.605	38.800	-20.000

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	1-5460.01	1-5490.01	1-5510.01	1-5510.03	1-5520.01	1-5550.01	1-5730.01	2-1112.01
	Bezeichnung	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	Grünanlagen	Gärten	Gewässerunterhaltung	Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Einrichtungen	Personalverwaltung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	202.300	7.698	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.500	51.200	250	25.100	7.300	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	845	3.990
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	1.500	51.200	250	227.400	15.843	3.990
11	Personalaufwendungen	3.284	9.851	321.258	7.833	26.856	7.928	0	446.208
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	75.400	0	32.000	339.000	49.510	23.500
14	planmäßige Abschreibungen	0	0	19.517	0	0	0	21.248	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	5.705	0	0	3.250	2.394	28.100
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	3.284	9.851	421.880	7.833	58.856	350.178	73.152	497.808
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-3.284	-9.851	-420.380	43.367	-58.606	-122.778	-57.309	-493.818

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	2-1116.01	2-1211.01	2-1221.02	2-1222.01	2-1222.02	2-3122.01	3-1113.01	3-1113.03
	Bezeichnung	Hauptverwaltung	Statistik und Wahlen	Fundsachen	Meldewesen	Personenstandswesen	Eingliederungsleistungen	Finanzverwaltung	Beteiligungsmanagement
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	64.472	0	0	0	0	25.000	175.698	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	71.000	30.000	0	160	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	8.560	0	600	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	23.000	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	900	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	74.532	0	600	71.000	53.000	25.000	176.758	0
11	Personalaufwendungen	165.169	11.793	5.217	146.184	89.507	3.672	454.181	62.366
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.500	0	0	0	0	9.000	0	0
14	planmäßige Abschreibungen	119.281	0	0	0	0	0	243.296	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	13.000	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	149.360	0	0	53.500	15.165	0	15.350	510
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	680.310	11.793	5.217	199.684	104.672	25.672	712.827	62.876
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-605.778	-11.793	-4.617	-128.684	-51.672	-672	-536.069	-62.876

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	3-2520.01	3-2530.01	3-2720.01	3-2810.02	3-4242.01	3-5310.01	3-5320.01	3-5470.01
	Bezeichnung	Museum	Tierpark	Bibliothek	Thomas-Müntzer-Haus	Badbetrieb	Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	33.482	0	0	166.186	0	9.505	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	45.000	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	64.800	0	53.000	0	6.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.560	0	1.440	11.070	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	295.000	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	565.000	50.000	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	38.042	0	1.440	242.056	0	967.505	50.000	6.000
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.500	0	1.000	50.000	0	253.860	0	5.000
14	planmäßige Abschreibungen	42.432	0	0	258.853	0	15.695	0	11.250
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	116.082	85.000	115.249	213.802	834.054	0	0	26.100
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.950	0	1.705	40.200	6.000	17.480	0	2.600
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	177.964	85.000	117.954	562.855	840.054	287.035	0	44.950
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-139.922	-85.000	-116.514	-320.799	-840.054	680.470	50.000	-38.950

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	3-5730.03	3-5750.02	3-5750.03	3-6110.01	3-6120.01	4-1111.01	4-1112.02	4-5710.01
	Bezeichnung	Stadhalle	Oschatz- Info	Reiseveranstalter	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Gemeindeorgane	Öffentlichkeitsarbeit	Wirtschaftsförderung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	10.511.063	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	5.309	0	5.101.384	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	600	0	150
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	320	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	5.000	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	223.398	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	5.629	0	15.835.845	5.000	600	0	150
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	266.607	16.470	12.975
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	3.150	0	0	0	0	8.600	0
14	planmäßige Abschreibungen	0	8.309	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	275.000	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	113.788	0	5.628.850	0	0	0	4.500
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	405	500	20.000	0	21.100	15.000	7.000
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	125.652	500	5.648.850	275.000	287.707	40.070	24.475
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	0	-120.023	-500	10.186.995	-270.000	-287.107	-40.070	-24.325

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	4-5750.01	5-1221.01	5-1221.03	5-1223.01	5-1260.01	5-1280.01	5-2111.01	5-2151.01
	Bezeichnung	Tourismusförderung	Ordnungsangelegenheiten	Schiedsstellen / Friedensrichter	Verkehrsrecht	Brandschutz	Katastrophen- und Zivilschutz	Grundschule	Oberschule
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	71.587	0	22.086	45.371
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	21.600	0	42.600	500	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	750	3.400
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	90.000	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	21.600	0	132.600	72.087	0	22.836	48.771
11	Personalaufwendungen	3.242	138.076	1.538	94.366	23.166	5.789	78.583	84.144
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	11.430	0	31.000	144.400	1.780	335.060	254.850
14	planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	84.139	0	79.918	79.100
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	13.500	0	0	2.000	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	18.300	25	1.000	800	44.500	0	11.885	9.150
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	21.542	163.031	2.538	126.166	298.205	7.569	505.446	427.244
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-21.542	-141.431	-2.538	6.434	-226.118	-7.569	-482.610	-378.473

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	5-2171.01	5-2431.01	5-2810.01	5-3625.01	5-3651.01	5-3651.02	5-3652.01	5-3661.01
	Bezeichnung	Gymnasium	sonstige Schulaufgaben	Kultur- und Heimatpflege	Jugendarbeit	Kita	Hort	Freie Träger	Jugendeinrichtungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	80.125	0	0	130.500	1.151.284	603.520	3.526	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140.000	0	0	0	689.388	346.216	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.850	0	0	120	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.700	0	0	249.000	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	223.675	0	0	379.620	1.840.672	949.736	3.526	0
11	Personalaufwendungen	0	58.454	0	261.392	2.750.528	1.108.038	0	8.522
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	33.000	0	8.300	510.846	225.845	700	0
14	planmäßige Abschreibungen	116.498	0	0	0	123.896	204	3.757	821
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	72.500	0	71.644	49.200	0	0	696.716	39.300
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.700	65.000	100	207.000	23.365	7.380	700	2.080
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	198.698	156.454	71.744	525.892	3.408.635	1.341.467	701.873	50.723
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	24.977	-156.454	-71.744	-146.272	-1.567.963	-391.731	-698.347	-50.723

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik
(in EUR)

Planjahr 2018	Produkt	5-4210.01	5-4241.01	5-5510.02	5-5530.01	5-5730.02	5-5730.04
	Bezeichnung	Förderung des Sports	Sportstätten	sonstige Anlagen	Friedhofsunterhaltung	Sonstige Einrichtungen	Märkte
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	1.068	289.537	13.114	16.174	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.908	70	30.000	100.000	100	34.800
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	0	450	500	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.490	0	2.000	250	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	30.976	293.897	43.114	118.624	850	34.800
11	Personalaufwendungen	11.910	40.167	4.271	26.477	0	16.378
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	706.725	43.650	81.835	3.100	13.500
14	planmäßige Abschreibungen	29.157	118.745	13.739	8.221	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	14.000	110.013	11.155	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	12.135	4.811	1.350	50	1.750
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	55.067	987.785	77.626	117.883	3.150	31.628
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-24.091	-693.888	-34.512	741	-2.300	3.172

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 4 Produktbezogene Finanzdaten Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Produkthierarchie: A
Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 6 Produkt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifr. HH.-Jahr) 2017	Ansatz des Haushalts- jahres (Planijahr) 2018	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2019	2020	2021
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.056.729,62	9.754.693	10.511.063	10.669.347	11.021.387	11.445.338
darunter: Grundsteuern A und B	1.718.967,56	1.797.493	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800
Gewerbesteuer	4.001.436,83	3.543.100	3.889.735	4.018.510	4.135.921	4.272.270
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.473.041,13	3.395.200	3.630.611	3.672.844	3.881.207	4.142.544
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	800.699,44	956.300	1.099.917	1.087.193	1.113.459	1.139.724
2 + Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	7.254.663,96	7.709.403	7.970.450	7.705.095	7.893.108	7.825.151
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.826.415,00	5.233.403	4.965.884	4.884.602	4.957.575	5.089.838
sonstige allgemeine Zuweisungen	135.847,48	135.500	135.500	135.500	135.500	135.500
allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.760.336,73	1.751.180	1.787.842	1.787.842	1.807.842	1.808.472
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	363.342,82	381.580	292.130	362.630	427.130	427.130
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	473.612,94	302.681	302.101	302.101	302.101	302.101
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	275.937,25	255.000	300.000	300.000	300.000	300.000
8 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	812.905,36	753.900	741.900	741.900	741.900	741.900
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	20.997.528,68	20.908.437	21.905.486	21.868.915	22.493.468	22.850.092
10 Personalauszahlungen	6.602.875,01	7.252.679	7.633.981	7.823.141	8.050.281	8.256.681
11 + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.136.154,87	4.187.910	4.401.841	3.808.391	3.752.891	4.248.391
13 + Zinsen und sonstige Auszahlungen	303.909,57	290.000	275.000	248.000	250.000	275.000
14 + Transferzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.744.428,26	7.899.593	8.504.373	8.671.785	8.837.312	8.518.297
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	866.455,52	1.292.147	1.324.144	1.159.644	1.257.644	1.194.644
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	17.653.823,23	20.922.329	22.139.339	21.710.961	22.148.128	22.493.013
17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)	3.343.745,45	-13.892	-233.853	157.954	345.340	357.079
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.993.863,96	4.045.768	2.278.152	3.392.335	3.012.692	2.905.879
19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	100.217,14	85.090	0	0	61.380	96.584
20 + Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenstände	7.864,98	55.700	0	0	0	0

	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH.-Jahr) 2017	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2018	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2019	2020	2021
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
21 + Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen	420.994,50	273.600	230.000	300.000	360.000	410.000
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	945.890,00	0	0	0	0	0
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	4.468.830,58	4.460.158	2.508.152	3.692.335	3.434.072	3.412.463
26 + Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände	13.306,15	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 + Auszahlungen für den von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenstände	70.214,20	170.000	83.800	190.000	20.000	0
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.629.723,28	5.851.394	3.371.330	5.388.000	3.493.000	4.234.918
29 + Auszahlungen für den von übrigem Sachanlagevermögen	95.223,42	1.025.130	242.700	105.600	1.217.000	246.300
30 + Auszahlungen für den von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.414.179,51	200.000	1.037.000	0	0	0
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	247.546,72	189.505	285.000	176.500	0	99.000
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	4.470.193,28	7.441.029	5.024.830	5.865.100	4.735.000	4.585.218
dar Investitionsauszahlung unter veranschlagte r: Tilgungsanteile der Aus Zahlungsverpflichtungen zahl aus kreditähnlichen ung Rechtsgeschäften en (Tilgungszahlungen, die für nicht in Position 38	0,00	0	0	0	0	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25./ Nummer 33)	-1.362,70	-2.980.871	-2.516.678	-2.172.765	-1.300.928	-1.172.755
35 = veranschlagter Finanzierungsmittel überschuss/- mittelfehlbetrag (Nummern 17 bis 34)	3.342.382,75	-2.994.763	-2.750.531	-2.014.811	-955.588	-815.676
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für	700.000,00	900.000	500.000	750.000	900.000	1.333.000
darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	500.000	0	0	333.000
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifrd HH.-Jahr) 2017	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2018	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2019	2020	2021
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
38 - Auszahlungen für die von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für	732.727,52	552.727	1.103.000	584.000	640.000	983.000
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	500.000	0	0	333.000
Auszahlungen für außerordentliche Tilgungen	0,00	0	0	0	0	0
39 - Auszahlungen für die sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./.(Nummern 38 + 39)]	-32.727,52	347.273	-603.000	166.000	260.000	350.000
41 = Änderung des Finanzierungsmittel bestandes im Haushaltsjahr (Nummern 36 - 40)	3.309.655,23	-2.647.490	-3.353.531	-1.848.811	-695.588	-465.676
42 Einzahlung aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	2.000.000	0	0
43 - Auszahlung für die von Darlehen	0,00	0	2.000.000	0	0	0
44 = Bedarf an Zahlungsmitteln aus den Veranschlagungen des Haushaltsjahres aus (Nummern 41 + 42 ./.)	3.309.655,23	-2.647.490	-5.353.531	151.189	-695.588	-465.676
45 + Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	2.821.116	2.718.313	0	0	0
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen	0	0	900.000	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.172.862	0	0	0	0
46 - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	4.725.618	3.757.512	0	0	0
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	3.587.338	3.619.589	0	0	0
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 44 + 45 ./.)	3.261.753,75	-4.551.992	-6.392.730	151.189	-695.588	-465.676
48 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
49 - Auszahlungen für die von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
50 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./.)	3.261.753,75	-4.551.992	-6.392.730	151.189	-695.588	-465.676

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60081 EFPG

**Finanzhaushalt zu § 3 und § 9 Abs. 1 SächsKomHVO-
Doppik**

14.02.2018 13:36:15
Seite 4 von 4

HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
Haushaltsjahr 2018

	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifrd. HH.-Jahr) 2017	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) (Planjahr) 2018	das	das 2.	das 3.	
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
				2019	2020	2021	
				EUR			
	1	2	3	4	5	6	
51	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und	5.999.862,94	9.261.617	8.288.764	1.896.034	2.047.223	1.351.635
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
52	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.261.616,69	4.709.625	1.896.034	2.047.223	1.351.635	885.959
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	-47.861,48	0	0	0	0	0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 1 Finanzhaushalt Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'rp')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt zu § 1 Abs.2 Nr.3 SächsKomHVO-Doppik

14.02.2018 14:19:00

Seite 1 von 1

HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2018		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Teilhaushalt Bauamt	-2.351.323	1.368.452	2.889.430	-1.520.978	-3.872.301	0
2	Teilhaushalt Hauptamt	-1.242.225	0	29.000	-29.000	-1.271.225	0
3	Teilhaushalt Kämmerei	8.389.015	748.500	1.137.000	-388.500	8.000.515	0
4	Teilhaushalt OB-Bereich	-373.044	0	0	0	-373.044	0
5	Teilhaushalt SOA	-4.656.276	391.200	969.400	-578.200	-5.234.476	0
Gesamtergebnis		-233.853	2.508.152	5.024.830	-2.516.678	-2.750.531	0

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 5 Haushaltsquerschnitt Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen und Erträge im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Ausgenommen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Abschreibungsaufwand, Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen.

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt Bauamt				
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fhd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	293.406,58	1.416.390	1.697.206	1.752.833	1.867.873
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	220,24	918.001	918.001	918.001	918.001
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.533,04	72.560	115.000	115.000	115.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	193.974,60	165.000	149.550	149.550	149.550
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.411,13	2.231	2.281	2.281	2.281
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.105,38	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	587.430,73	1.656.181	1.964.037	2.019.664	2.134.704
3	anteilige Personalaufwendungen	1.149.258,37	1.183.748	1.238.591	1.271.890	1.294.110
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	804.865,29	1.405.310	1.380.710	1.093.210	1.034.210
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	2.376.561	2.376.561	2.376.561	2.376.561
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	82.176,00	54.000	273.920	603.180	586.220
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	276.320,04	268.184	324.138	318.138	336.138
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.312.619,70	5.287.803	5.593.920	5.662.979	5.627.239
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-1.725.188,97	-3.631.622	-3.629.883	-3.643.315	-3.492.535
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	751.803	900.746	900.746	900.746
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	1.047.055	1.175.891	1.175.891	1.175.891
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-295.252	-275.145	-275.145	-275.145
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-1.725.188,97	-3.926.874	-3.905.028	-3.918.460	-3.806.680

Teilhaushalt 2		Teilhaushalt Hauptamt				
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	21.059,87	122.072	89.472	89.472	89.472
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	64.472	64.472	64.472	64.472
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.609,69	115.200	102.500	102.500	122.500
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.348,42	9.160	9.160	9.160	9.160
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.254,13	29.990	26.990	26.990	26.990
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	139.272,11	276.422	228.122	228.122	248.122
3	anteilige Personalaufwendungen	499.460,80	922.943	867.750	881.840	1.191.380
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.230,62	316.000	279.000	276.300	261.300
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	119.281	119.281	119.281	119.281
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	11.482,50	15.600	13.000	13.000	13.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	207.615,19	254.725	246.125	234.125	254.125
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	936.789,11	1.628.549	1.525.156	1.524.546	1.639.086
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-797.517,00	-1.352.127	-1.297.034	-1.296.424	-1.590.964
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.500,00	1.154.022	1.089.111	1.089.111	1.089.111
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	130.259	136.088	136.088	136.088
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	2.500,00	1.023.763	953.023	953.023	953.023
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-795.017,00	-328.364	-344.011	-343.401	-637.941

Teilhaushalt **3** Teilhaushalt Kämmerei

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (f.d. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	10.150.570,12	9.754.693	10.511.063	10.669.347	11.021.387	11.445.338
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.979.517,55	5.583.385	5.491.564	5.473.982	5.620.883	5.820.230
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	214.482	390.180	453.880	527.808	594.892
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.712,84	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	127.476,40	117.800	123.800	194.300	258.800	258.800
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.893,12	17.220	17.390	17.390	17.390	17.390
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	289.391,54	255.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	765.513,31	663.900	839.298	651.900	651.900	651.900
2 = anteilige ordentliche Erträge	16.424.074,88	16.437.158	17.328.275	17.352.079	17.915.520	18.538.818
3 anteilige Personalaufwendungen	480.618,32	483.148	516.547	529.350	538.170	540.575
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.083,41	326.460	327.510	336.510	350.010	350.010
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.610,35	325.289	579.835	696.375	814.037	917.780
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	302.560,15	290.000	275.000	248.000	250.000	275.000
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.143.845,51	6.682.666	7.132.925	6.950.879	7.115.332	7.327.261
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	112.443,63	107.675	109.700	113.200	113.200	113.200
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	7.430.161,37	8.215.238	8.941.517	8.874.314	9.180.749	9.523.826
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	8.993.913,51	8.221.920	8.386.758	8.477.765	8.734.771	9.014.992
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	722.913	873.946	873.946	873.946	873.946
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	180.152	217.038	217.038	217.038	217.038
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	542.761	656.908	656.908	656.908	656.908
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	8.993.913,51	8.764.681	9.043.666	9.134.673	9.391.679	9.671.900

Teilhaushalt **4** Teilhaushalt OB-Bereich

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.500,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.554,75	750	750	750	750	750
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	9.312,88	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	14.367,63	750	750	750	750	750
3 anteilige Personalaufwendungen	268.272,39	269.051	299.294	306.040	311.910	315.905
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.378,87	13.500	8.600	5.600	5.600	5.600
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.253,70	190.700	4.500	4.500	4.500	4.500
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	60.497,52	69.400	61.400	61.400	61.400	61.400
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	343.402,48	542.651	373.794	377.540	383.410	387.405
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-329.034,85	-541.901	-373.044	-376.790	-382.660	-386.655
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	286.658	327.188	327.188	327.188	327.188
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	22.483	25.159	25.159	25.159	25.159
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	264.175	302.029	302.029	302.029	302.029
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-329.034,85	-277.726	-71.015	-74.761	-80.631	-84.626

Teilhaushalt		Teilhaushalt SOA					
5		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
EUR							
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.784.499,90	2.147.542	2.427.892	2.188.192	2.188.192	2.188.192
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	363.031	363.031	363.031	363.031	363.031
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.463.972,48	1.431.260	1.435.182	1.435.182	1.435.182	1.435.812
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.227,36	88.870	8.870	8.870	8.870	8.870
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.275,25	253.240	255.440	255.440	255.440	255.440
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	100.859,75	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.733.834,74	4.010.912	4.217.384	3.977.684	3.977.684	3.978.314
3	anteilige Personalaufwendungen	4.192.234,76	4.391.110	4.711.799	4.834.021	4.914.711	4.914.711
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.421,44	2.126.640	2.406.021	2.096.771	2.101.771	2.109.271
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	658.195	658.195	658.195	658.195	658.195
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	740.903,68	956.627	1.080.028	1.100.226	1.118.260	1.173.536
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	310.675,03	409.496	402.781	402.781	402.781	402.781
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.073.234,91	8.542.068	9.258.824	9.091.994	9.195.718	9.258.494
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-3.339.400,17	-4.531.156	-5.041.440	-5.114.310	-5.218.034	-5.280.180
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	1.175.047	1.296.536	1.296.536	1.296.536	1.296.536
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	2.500,00	2.710.494	2.933.351	2.933.351	2.933.351	2.933.351
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-2.500,00	-1.535.447	-1.636.815	-1.636.815	-1.636.815	-1.636.815
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5+10)	-3.341.900,17	-6.066.603	-6.678.255	-6.751.125	-6.854.849	-6.916.995

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 2 Teilergebnishaushalt Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Teilhaushalt Budgetbereich	Produkt- bereich	Bezeichnung	Produkt- gruppe	Bezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung		
Bauamt	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	1113.02	Liegenschaftsverwaltung		
					1116.02	Bauhof		
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	5110.01	Bauverwaltung		
					512	Flächen - und Grundstücks-bezogene Daten und Grundlagen	5120.01	Vermessung
	52	Bauen und Wohnen	521	Bau- und Grundstücksordnung	5210.01	Bauordnung		
					522	Wohnbauförderung	5220.01	Bauland
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	541	Gemeindestraßen	5410.01	Verkehrsflächen		
					545	Straßenreinigung	5451.01	Straßenreinigung
					545	Winterdienst	5452.01	Winterdienst
					546	Parkeinrichtungen	5460.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen
					549	Sonstige Leistungen der Straßenbaulasträger	5490.01	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung
	55	Natur- und Landschaftspflege	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	5510.01	Grünanlagen		
					5510.03	Gärten		
			552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	5520.01	Gewässerunterhaltung		
			555	Land- und Forstwirtschaft	5550.01	Land- und Forstwirtschaft		
	57	Wirtschaft und Tourismus	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	5730.01	öffentliche Einrichtungen		
	Hauptamt	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	1112.01	Personalverwaltung	
1116.01						Hauptverwaltung		
12		Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	1211.01	Statistik und Wahlen		
					122	Ordnungsangelegenheiten	1221.02	Fundsachen
							1222.01	Meldewesen
							1222.02	Personenstandswesen
31		Soziale Hilfen	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buches des Sozialgesetzbuch (SGB II)	3129.01	Leistungen für Beschäftigungsmaßnahmen		
Kämmerei	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	1113.01	Finanzverwaltung		
					1113.03	Beteiligungsmanagement		
	25-29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen	2520.01	Museum		

Teilhaushalt Budgetbereich	Produkt- bereich	Bezeichnung	Produkt- gruppe	Bezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
			253	Zoologische und Botanische Gärten	2530.01	Tierpark
			272	Bibliotheken	2720.01	Bibliothek
			281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810.02	Thomas-Müntzer-Haus
	42	Sportförderung	424	Sportstätten und Bäder	4242.01	Badbetrieb
	53	Ver- und Entsorgung	531	Elektrizitätsversorgung	5310.01	Elektrizitätsversorgung BHKW
			532	Gasversorgung	5320.01	Gasversorgung
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	547	ÖPNV	5470.01	Verkehrsbetriebe des ÖPNV
	57	Wirtschaft und Tourismus	575	Tourismus	5750.02	Oschatz-Info
					5750.03	Reiseveranstalter
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6110.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
			612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
			613	Abwicklung der Vorjahre	6130.01	Abwicklung der Vorjahre
OB-Bereich	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	1111.01	Gemeindeorgane
					1112.02	Öffentlichkeitsarbeit
					1114.01	Rechnungsprüfung
	57	Wirtschaft und Tourismus	571	Wirtschaftsförderung	5710.01	Wirtschaftsförderung
			575	Tourismus	5750.01	Tourismusförderung
SOA	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	1221.01	Ordnungsangelegenheiten
					1221.03	Schiedsstelle/Friedensrichter
					1223.01	Verkehrsrecht
			126	Brandschutz	1260.01	Brandschutz
			128	Katastrophenschutz	1280.01	Katastrophen- und Zivilschutz
	21-24	Schulträgeraufgaben	211	Grundschulen	2111.01	Grundschule
			215	Mittelschulen	2151.01	Mittelschule
			217	Gymnasien, Kollegs	2171.01	Gymnasium
			243	Sonstige schulische Aufgaben	2431.01	sonstige Schulaufgaben
	25-29	Kultur und Wissenschaft	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810.01	Kultur- und Heimatpflege
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	362	Jugendarbeit	3625.01	Jugendarbeit

Teilhaushalt Budgetbereich	Produkt- bereich	Bezeichnung	Produkt- gruppe	Bezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		(SGBVIII)	365	Tageseinrichtungen für Kinder	3651.01	Kita
					3651.02	Hort
					3652.01	Freie Träger
			366	Einrichtungen der Jugendarbeit	3661.01	Jugendeinrichtungen
	42	Sportförderung	421	Förderung des Sports	4210.01	Förderung des Sports
			424	Sportstätten und Bäder	4241.01	Sportstätten
	55	Natur- und Landschaftspflege	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	5510.02	sonstige Anlagen
			553	Friedhofs- und Bestattungswesen	5530.01	Friedhofsunterhaltung
	57	Wirtschaft und Tourismus	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	5730.02	sonstige Einrichtungen
					5730.04	Märkte

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN IM ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2018

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Position	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	024	Festwiese Dresdener Straße							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2017 - 31.12.2021					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	22.000	0	0	0	0	0	0	22.000	
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	168	Anglerbaude									Verantw.: Herr Voigt	
Dauert:	01.01.2018 - 31.12.2021				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Position	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 560 Gebäudeabbruch Polytechnisches										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	0	70.000	70.000
Übrige	0,00	0	50.330	0	0	0	0	0	0	50.330	50.330

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Abt. / Stelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Abteilung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	578	Energieausweise				Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit:	01.01.2017 - 31.12.2020				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 530 Instandsetzung Sozialgebäude										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	10.605	10.605
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0131	SEP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	510	Honorar SEP				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2016					Klasse: 1			Einzel ausgewiesene Maßnahmen		
Verbindlichkeiten	10.366,55	0	0	0	0	0	0	0	0	117.768	117.768
Ergebnisse	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	7.840	7.840

Haushaltsplan 2018
**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 502 Honorar SDP										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindlichkeiten	2.944,06	0	0	0	0	0	0	0	0	166.056	166.056
Ergebnisse	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	272.729	272.729

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 503 Förderung Privater Eigentümer										Verantw.: Herr Voigt		
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	164.137	164.137	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	558	Gebäudeabbruch Promenadenring							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	24.826	24.826	
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	204	Rückbau Infrastruktur				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2021				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	320.000	0	0	320.000
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	288.000	0	0	288.000

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 517 Honorar SUO (Altgebiet)							Verantw.: Herr Voigt				
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2016							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	84.667	84.667
Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	48.780	48.780

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	518	Honorar SUO (Gebiet 2012)				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2020				Klasse: 1			Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Verbindlichkeiten	66.520,13	16.311	67.000	51.000	0	45.000	63.000	0	0	229.167	388.167
Ergebnisse	93.808,00	0	0	139.333	0	270.000	42.000	0	0	155.702	607.035

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	508	Rückbau Private				Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit:	01.01.2018 - 31.12.2021				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	115.920	0	243.180	586.220	0	0	0	945.320
Ursprüngliche	0,00	0	0	115.920	0	243.180	586.220	0	0	0	945.320

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	520	Förderg. priv. Eigentümer SUO				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2021				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindlichkeiten	82.176,00	25.824	54.000	158.000	0	360.000	0	0	0	305.000	823.000
Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 583 Stadtentwicklungsprogramm 2018						Verantw.: Herr Voigt						
Dauerfristigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen						
Verbindlichkeiten	0,00	0	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0	200.000	
Ergebnisse	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 303 Fußweg Parkstraße										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	9.479,54	70.520	66.500	0	0	0	0	0	0	146.500	146.500	
Summe	7.583,00	64.416	26.747	0	0	0	0	0	0	98.746	98.746	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	514	Brückenhauptuntersuchung				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2021				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	25.035	65.035
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 515 Planung Folgejahre							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Verbindungen	0,00	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	35.208	75.208	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 516 Winterschädenbeseitigung										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 1		Einzelnen ausgewiesene Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	280.157	280.157
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	212.581	212.581

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	538	Deckenerneuerung Am Forsthaus							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017					Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	23.921	23.921	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	539	Praschwitz Weg				Verantw.: Herr Voigt						
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	88.107	88.107	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	540	E.-Thälmann-Straße				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	121.059	121.059
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	541	Wegebau Gartenanlage H.-Mann-S							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017					Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	3.534	3.534	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 542 Eulensteg						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	12.572	12.572
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	557	Änderung wegw. Beschilderung							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2019					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	196.868	0	0	0	0	0	0	0	196.868	196.868	
Summe	0,00	134.288	0	0	0	0	0	0	0	134.288	134.288	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	561	DE Haida Limbach				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	63.627	63.627
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 573 Lehmannstraße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	37.706	37.706
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	574	Straßeninstandsetzungsaufwand					Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit:	01.01.2017 - 31.12.2021					Klasse: 0					Zusammengefasste Maßnahmen
Veränderungen	0,00	0	145.000	160.000	0	153.000	153.000	153.000	0	145.000	764.000
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 575 Oschatzer Straße (Sackgasse)										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	0	60.000	60.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	545	Kabelstrecke Parkstraße				Verantw.: Herr Voigt					
Dauert:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	25.000	1.000	0	0	0	0	0	0	26.000	26.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	575	Oschatzer Straße (Sackgasse)							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2017 - 31.12.2018					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	12.000	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsleistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 546 Mühlgraben 2. BA										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	7.145,83	7.854	5.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsleistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	566	Beyerbach				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	35.191	35.191
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsleistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 567 Brunnen Gärtnerei											Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2018											Klasse: 0	
											Zusammengefasste Maßnahmen	
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	6.860	6.860	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	549	Weg am Sportplatz Nerkwitz				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	550	Pastorweg				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	555	Zaußwitzer Straße				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2021				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	25.000
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	503	Leuben - Schlanzschwitz							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2018 - 31.12.2021					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	150.000	
Summe	0,00	0	0	136.300	0	0	0	0	0	0	136.300	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	504	Merkwitz - Großböhlä						Verantw.: Herr Voigt				
Dauer:	01.01.2018 - 31.12.2021					Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	188.000	0	0	188.000	
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	140.000	0	0	140.000	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	547	Wirtschaftswege				Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	18.325	18.325
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	562	Weg Pilz zur B6				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	28.857,50	0	25.000	0	0	0	0	0	0	53.858	53.858
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 563 Wirtschaftsweg Mühlteich Zösch										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0	15.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	568	Kaiserweg				Verantw.: Herr Voigt					
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2021				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	20.000	0	0	27.403	47.403
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	579	Verbindung Leu/Limb/Thalheim						Verantw.: Herr Voigt				
Dauer:	01.01.2017 - 31.12.2021					Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Aufforstung						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Verbindungen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Übrige	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 552 Sternallee						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Verbindungen	0,00	0	20.000	70.000	0	20.000	0	0	0	20.000	110.000
Übrige	0,00	0	14.000	66.000	0	0	0	0	0	14.000	80.000

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Postenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 551 Teiche im Stadtwald										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	8.943,77	0	60.000	63.000	0	0	0	0	0	68.944	131.944
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	582	Heizungsanlage				Verantw.: Herr Schade						
Dauerhaftigkeit:	01.01.2016 - 31.12.2020				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen				
Verbindlichkeiten	63,07	34.693	5.300	0	0	0	0	0	0	40.056	40.056	
Verbindlichkeiten	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Postenstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Position	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	042	Fahrgastunterstände				Verantw.: Herr Voigt						
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2020				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	4	Teilhaushalt OB-Bereich
hier Ebene	4-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	4-57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	4-571	Wirtschaftsförderung
Produktuntergruppe	4-5710	Wirtschaftsförderung
Produkt	4-5710.01	Wirtschaftsförderung
Postenstelle	4-5710.010	Wirtschaftsförderung
Bezeichnung	4-5710.0100	Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	569	Breitbandversorgung								Verantw.: Oberbürgermeister	
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	182.200	0	0	0	0	0	0	182.200	182.200
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Bezeichnung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	528	Austausch Eingangstüren				Verantw.: Frau Lösch					
Dauer:	01.01.2017 - 31.12.2019				Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	525	Erneuerung Fenster				Verantw.: Frau Lösch					
Dauert:	01.01.2016 - 31.12.2020				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 526 Fassadenreparatur										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 571 Sanierung Sportplatz/Laufbahn										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	135.000	14.593	0	0	0	0	0	0	157.019	157.019	
Übrige	0,00	58.000	13.948	0	0	0	0	0	0	71.948	71.948	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	572	Heizungstrennung				Verantw.: Frau Lösch					
Dauer:	01.01.2015 - 31.12.2018				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.015	Kindertageseinrichtung Spatzennest
Position	5-3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 533 Außenanlage									Verantw.: Frau Lösch			
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	9.496	9.496	
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Postenstelle	5-3651.021	Hort Collmblick
Leistung	5-3651.0210	Hort Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 534 Instandsetzung Fußböden										Verantw.: Frau Lösch		
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	5.717	5.717	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger
Postenstelle	5-3652.010	Freie Träger
Leistungsleistung	5-3652.0100	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 505 Kita Schlumpfhausen Fördermaßn										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindlichkeiten	0,00	0	6.400	0	0	0	0	0	0	6.400	6.400	
Ergebnisse	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger
Postenstelle	5-3652.010	Freie Träger
Leistungsleistung	5-3652.0100	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	507	Kita Bummihaus Fördermaßnahme							Verantw.: Frau Lösch			
Dauer:	01.01.2013 - 31.12.2016					Klasse: 1			Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	20.621	20.621	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger
Postenstelle	5-3652.010	Freie Träger
Bezeichnung	5-3652.0100	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 509 KITA Regenbogen Fördermaßnahme										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Veränderungen	0,00	0	0	7.000	0	0	0	0	0	0	7.000	
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ordnungsstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 556 Lüftung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzelnen ausgewiesene Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	61.977	61.977
Ursprüngliche	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	52.960	52.960

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ort	5-4241.012	Sporthallen
Ort	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	535	Dachinstandsetzung				Verantw.: Frau Lösch					
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017				Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	74.172	74.172
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Bestandstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0122	Rosenthalhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 537 Instandsetzung Parkplatz									Verantw.: Frau Lösch			
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	11.096	11.096	
Umsätze	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Postenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0124	Sporthalle West

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 536 Sportplatzbelag									Verantw.: Frau Lösch			
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.344	8.344	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Postenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0124	Sporthalle West

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 571 Sanierung Sportplatz										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Veränderungen	0,00	10.000	0	282.000	0	0	0	0	0	10.000	292.000
Summe	0,00	0	0	239.700	0	0	0	0	0	0	239.700

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Postenstelle	5-5510.021	Spielplätze
Bezeichnung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 508 Umsetzung Spielplatzkonzeption										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Verbindungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	19.622	19.622	
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produktuntergruppe	5-5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	5-5530.01	Friedhofsunterhaltung
Leistungsstelle	5-5530.010	Friedhofsunterhaltung
Leistung	5-5530.0100	Friedhofsunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 565 Abbruch Trauerhallen						Verantw.: Frau Lösch					
Dauert: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Verbindungen	12.767,00	0	0	0	0	0	0	0	0	12.767	12.767
Übrige	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 10 Instandhaltung /- setzung Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3
 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 8 Leistung Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILFINANZHAUSHALT MIT INVESTITIONSPROGRAMM

Haushaltsplan

2018

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Auszahlungen und Einzahlungen im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt Bauamt					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	403.303,58	498.389	779.205	834.832	949.872	749.652
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	76.593,95	72.560	115.000	115.000	115.000	115.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	194.644,76	165.000	149.550	149.550	149.550	149.550
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.350,32	2.231	2.281	2.281	2.281	2.281
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.105,38	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	721.997,99	738.180	1.046.036	1.101.663	1.216.703	1.016.483
3	anteilige Personalauszahlungen	1.149.076,51	1.183.748	1.238.591	1.271.890	1.294.110	1.294.110
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	802.774,89	1.405.310	1.380.710	1.093.210	1.034.210	1.522.210
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.000,00	54.000	273.920	603.180	586.220	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.516,24	338.841	504.138	348.138	426.138	363.138
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.216.367,64	2.981.899	3.397.359	3.316.418	3.340.678	3.179.458
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.494.369,65	-2.243.719	-2.351.323	-2.214.755	-2.123.975	-2.162.975
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.042.266,45	1.320.220	1.138.452	1.434.424	955.220	1.204.663
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	100.217,14	85.090	0	0	61.380	96.584
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	7.664,98	55.700	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	420.994,50	273.600	230.000	300.000	360.000	410.000
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.571.143,07	1.734.610	1.368.452	1.734.424	1.376.600	1.711.247
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	9.122,14	170.000	83.800	105.000	20.000	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	903.323,43	2.814.552	2.366.330	2.258.000	1.243.000	1.734.918
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.087,26	405.130	154.300	76.600	324.000	231.300
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	245.964,57	189.505	285.000	176.500	0	99.000

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt Bauamt					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.168.497,40	3.579.187	2.889.430	2.616.100	1.587.000	2.065.218
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	402.645,67	-1.844.577	-1.520.978	-881.676	-210.400	-353.971
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.091.723,98	-4.088.296	-3.872.301	-3.096.431	-2.334.375	-2.516.946
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		2		Teilhaushalt Hauptamt			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.059,87	57.600	25.000	25.000	25.000	25.000
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	85.844,09	115.200	102.500	102.500	122.500	122.500
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.306,92	9.160	9.160	9.160	9.160	9.160
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.449,06	29.990	26.990	26.990	26.990	26.990
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.659,94	211.950	163.650	163.650	183.650	183.650
3	anteilige Personalauszahlungen	499.460,80	922.943	867.750	881.840	991.380	1.191.380
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	215.291,00	316.000	279.000	276.300	261.300	261.300
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.482,50	15.600	13.000	13.000	13.000	13.000
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.385,33	254.725	246.125	234.125	254.125	254.125
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	925.619,63	1.509.268	1.405.875	1.405.265	1.519.805	1.719.805
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-781.959,69	-1.297.318	-1.242.225	-1.241.615	-1.336.155	-1.536.155
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	13.306,15	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	18.866,51	81.000	24.000	29.000	33.000	15.000
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt Hauptamt		Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					EUR					
		1	2	3	4	5	6			
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0			
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.172,66	86.000	29.000	34.000	38.000	20.000			
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-32.172,66	-86.000	-29.000	-34.000	-38.000	-20.000			
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0						
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0						
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-814.132,35	-1.383.318	-1.271.225	-1.275.615	-1.374.155	-1.556.155			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0			
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0			
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0			
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0			

Teilhaushalt		3	Teilhaushalt Kämmerei					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
			2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
			EUR					
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		10.056.729,62	9.754.693	10.511.063	10.669.347	11.021.387	11.445.338
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.979.517,55	5.368.903	5.101.384	5.020.102	5.093.075	5.225.338
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		42.812,84	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		131.917,68	117.800	123.800	194.300	258.800	258.800
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.932,98	17.220	17.390	17.390	17.390	17.390
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen		275.885,25	255.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		706.902,92	663.900	651.900	651.900	651.900	651.900
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.212.698,84	16.222.676	16.750.697	16.898.199	17.387.712	17.943.926
3	anteilige Personalauszahlungen		480.963,60	483.148	516.547	529.350	538.170	540.575
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		304.902,70	326.460	327.510	336.510	350.010	350.010
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		303.909,57	290.000	275.000	248.000	250.000	275.000
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.867.630,55	6.682.666	7.132.925	6.950.879	7.115.332	7.327.261
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		96.675,55	219.685	109.700	113.200	113.200	113.200
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.054.081,97	8.001.959	8.361.682	8.177.939	8.366.712	8.606.046
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)		9.158.616,87	8.220.717	8.389.015	8.720.260	9.021.000	9.337.880
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.072.672,00	1.623.787	748.500	512.911	531.972	701.216
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen		666.262,00	603.103	748.500	469.227	488.288	701.216
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		945.890,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		2.018.562,00	1.623.787	748.500	512.911	531.972	701.216
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		61.092,06	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen		323.876,45	1.996.000	100.000	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		1.414.179,51	200.000	1.037.000	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		1.582,15	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 Teilhaushalt Kämmerei		Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					EUR		
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.800.730,17	2.196.000	1.137.000	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	217.831,83	-572.213	-388.500	512.911	531.972	701.216
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	9.376.448,70	7.648.504	8.000.515	9.233.171	9.552.972	10.039.096
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		4	Teilhaushalt OB-Bereich					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
			2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
			EUR					
			1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.011,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		3.448,48	750	750	750	750	750
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen		52,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.511,48	750	750	750	750	750
3	anteilige Personalauszahlungen		281.199,28	271.730	299.294	306.040	311.910	315.905
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.180,49	13.500	8.600	5.600	5.600	5.600
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.253,70	190.700	4.500	4.500	4.500	4.500
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		60.484,50	69.400	61.400	61.400	61.400	61.400
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		357.117,97	545.330	373.794	377.540	383.410	387.405
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)		-349.606,49	-544.580	-373.044	-376.790	-382.660	-386.655
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		4		Teilhaushalt OB-Bereich			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-349.606,49	-544.580	-373.044	-376.790	-382.660	-386.655
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA				
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.846.771,96	1.784.511	2.064.861	1.825.161	1.825.161	1.825.161
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.555.085,85	1.518.260	1.525.182	1.525.182	1.525.182	1.525.812
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.024,98	88.870	8.870	8.870	8.870	8.870
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.880,58	253.240	255.440	255.440	255.440	255.440
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.897,06	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.911.660,43	3.734.881	3.944.353	3.704.653	3.704.653	3.705.283
3	anteilige Personalauszahlungen	4.192.174,82	4.391.110	4.711.799	4.834.021	4.914.711	4.914.711
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.802.005,79	2.126.640	2.406.021	2.096.771	2.101.771	2.109.271
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	795.061,51	956.627	1.080.028	1.100.226	1.118.260	1.173.536
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309.852,85	409.496	402.781	402.781	402.781	402.781
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.099.094,97	7.883.873	8.600.629	8.433.799	8.537.523	8.600.299
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-3.187.434,54	-4.148.992	-4.656.276	-4.729.146	-4.832.870	-4.895.016
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	878.925,51	1.101.761	391.200	1.445.000	1.525.500	1.000.000
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	200,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	879.125,51	1.101.761	391.200	1.445.000	1.525.500	1.000.000
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	85.000	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.402.523,40	1.040.842	905.000	3.130.000	2.250.000	2.500.000
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	66.269,65	539.000	64.400	0	860.000	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 Teilhaushalt SOA		Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					EUR					
		1	2	3	4	5	6			
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0			
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.468.793,05	1.579.842	969.400	3.215.000	3.110.000	2.500.000			
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-589.667,54	-478.081	-578.200	-1.770.000	-1.584.500	-1.500.000			
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0						
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0						
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-3.777.102,08	-4.627.073	-5.234.476	-6.499.146	-6.417.370	-6.395.016			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0			
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0			
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0			
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0			

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 2 Teilfinanzhaushalt A Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3
Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Bezeichnung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 122 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.487.713	2.487.713
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.487.713	2.487.713
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 501 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	939.097	939.097
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	939.097	939.097
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 502 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	196.100	196.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	196.100	196.100
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Abteilung	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Einrichtung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 504 allg. Grunderwerb / Gutachterk										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2016						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	377.841	377.841	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	17.311	17.311	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	360.530	360.530	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 505 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.090	1.090
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.090	1.090
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Bezeichnung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 603 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1			Einzel ausgewiesene Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.230	1.230
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.230	1.230
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsleistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 701 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	11.245	11.245
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	11.245	11.245
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 713 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	18.534	18.534
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	18.534	18.534
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsleistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 801 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -						
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	47.500	47.500	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	47.500	47.500	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsleistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 024 Festwiese Dresdener Straße						Verantw.: Herr Voigt						
Dauerfristigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	18.700	0	0	0	0	0	0	18.700	18.700	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-18.700	0	0	0	0	0	0	-18.700	-18.700	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsleistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 033 allgemeiner Grunderwerb										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	241.560	241.560
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.177,64	51.570	20.000	50.000	0	20.000	20.000	0	0	136.337	226.337
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-4.177,64	-51.570	-20.000	-50.000	0	-20.000	-20.000	0	0	105.223	15.223
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsleistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 164 Vorwerksgasse 2										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	0	-75.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Bezeichnung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 165 Wellerswalder Weg 22							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	78.750	0	0	0	0	0	0	78.750	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	123.800	0	0	0	0	0	0	123.800	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-45.050	0	0	0	0	0	0	-45.050	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 166 Wellerswalder Weg 18							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	105.000	0	0	0	0	105.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	215.000	0	0	0	0	215.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-110.000	0	0	0	0	-110.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Postenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistungsart	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 167 Mannschatz Fl.Nr. 58						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	75.000	0	0	0	0	75.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	110.000	0	0	0	0	110.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	0	-35.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Arbeitsstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA						Verantw.: Herr Voigt					
Berichtszeitraum: 01.01.2016 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	535,29	0	0	0	0	0	0	0	0	535	535
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-535,29	0	0	0	0	0	0	0	0	-535	-535
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 030 Kleintechnik							Verantw.: Herr Voigt				
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.365,41	0	900	1.000	0	2.000	3.000	0	0	12.513	18.513
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.365,41	0	-900	-1.000	0	-2.000	-3.000	0	0	-12.513	-18.513
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 570 Hofsanierung						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	40.800	0	0	0	0	0	0	40.800	40.800
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-40.800	0	0	0	0	0	0	-40.800	-40.800
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 051 Kauf Caddy						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 052 Kauf Radlader						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	70.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-70.000	0	0	-70.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 053 Kauf Transporter						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzelne ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	56.000	0	0	0	0	56.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	0	-56.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 086 Pressmüllfahrzeug						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	53.680	0	0	0	0	0	0	53.680	53.680
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-53.680	0	0	0	0	0	0	-53.680	-53.680
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 118 Mähwerk UNIMOG							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	61.000	0	0	0	0	0	0	61.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-61.000	0	0	0	0	0	0	-61.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 128 Kastenwagen										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerfrist: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 301 Erwerb Kipper						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2018						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	30.191	30.191
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-30.191	-30.191
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 030 Kleintechnik							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000	2.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-2.000	0	0	0	0	0	0	-2.000	-2.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Postenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistungsleistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 050 Kauf UNIMOG						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	246.850	0	0	0	0	0	0	246.850	246.850
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-246.850	0	0	0	0	0	0	-246.850	-246.850
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0131	SEP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 001 Stadtsanierung										Verantw.: Herr Voigt		
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	208.255	208.255	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	208.255	208.255	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0131	SEP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 036 Ausgleichsbeträge SEP							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	100.217,14	0	0	0	0	0	0	0	0	118.409	118.409	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	100.217,14	0	0	0	0	0	0	0	0	118.409	118.409	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistungsart	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 001 Denkmalschutz allg.										Verantw.: Herr Voigt	
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1		Einzelne ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.810.394	8.810.394
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.810.394	8.810.394
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Maßnahme	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 004 Aus HHSt-Überleitung											Verantw.: -
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -											Klasse: 1
											Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	336.000	336.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	336.000	336.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0132	SDP

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 014 Strehlaer Straße						Verantw.: Herr Voigt					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	63.751	63.751
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	63.751	63.751
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 077 Dr.-Külz-Straße							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	259.168,28	40.000	0	0	0	0	0	0	0	304.835	304.835
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	308.359,46	57.992	0	0	0	0	0	0	0	381.321	381.321
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-49.191,18	-17.992	0	0	0	0	0	0	0	-76.486	-76.486
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 078 W.-Pieck-Straße						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	155.142,09	40.000	0	0	0	0	0	0	0	201.142	201.142
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	158.872,65	21.000	0	0	0	0	0	0	0	198.512	198.512
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.730,56	19.000	0	0	0	0	0	0	0	2.630	2.630
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 102 Außenanlagen MS Oschatz						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	724.454	0	0	0	0	724.454
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	14.214	25.000	50.000	0	752.600	0	0	0	39.214	841.814
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-14.214	-25.000	-50.000	0	-28.146	0	0	0	-39.214	-117.360
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Ordnungsstellung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 106 Sanierung Friedhofsmauer						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	52.464	52.464
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	192.009	192.009
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-139.545	-139.545
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 302 SUO allg.										Verantw.: Herr Voigt		
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1		Einzelne ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	4.625.712	4.625.712	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.822.621	-3.822.621	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.448.333	8.448.333	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 305 Karl-Liebknecht-Straße						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.598,40	0	0	0	0	0	0	0	0	7.598	7.598
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-7.598,40	10.000	0	0	0	0	0	0	0	2.402	2.402
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Ordnungsstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 306 Rückbau Hort "Grashüpfer"						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	133.200	0	0	0	0	0	0	133.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	160.000	0	0	0	0	0	0	160.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-26.800	0	0	0	0	0	0	-26.800
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
 HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2017 - Release 3
 Haushaltsjahr 2018

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Postenstelle	1-5110.013	Städtebau
Bezeichnung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 039 Mittelschule - Nordfassade										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	77.223,56	0	0	807.895	0	0	0	0	0	307.890	1.115.785
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.970,05	20.000	101.600	805.430	0	0	0	0	0	661.620	1.467.050
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	69.253,51	-20.000	-101.600	2.465	0	0	0	0	0	-353.731	-351.266
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Postenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistungsart	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 025 Erschließung Fliegerhorst							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2016							Klasse: 1 Einzelne ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	29.506	29.506	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-29.506	-29.506	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Postenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistungsart	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 104 Grunderwerb Straßen EH Nordstr							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.966,38	0	0	0	0	0	0	0	0	37.300	37.300
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.966,38	0	0	0	0	0	0	0	0	-37.300	-37.300
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Postenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistungsart	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 076 Erschließung EH Dresdener Stra						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.236,94	0	0	40.000	0	500.000	0	0	0	21.611	561.611
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-11.236,94	0	0	-40.000	0	-500.000	0	0	0	-21.611	-561.611
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Postenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistungsleistung	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	112	Erschließung Cunnersdorfer Weg							Verantw.: Herr Voigt			
Dauer:	01.01.2016 - 31.12.2020					Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	220.000	0	0	0	0	0	0	220.000	220.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-220.000	0	0	0	0	0	0	-220.000	-220.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Postenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistungsart	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 131 Erschließung EH Fliegerhorst										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	440.000	530.000	0	0	0	0	0	440.000	970.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-440.000	-530.000	0	0	0	0	0	-440.000	-970.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 018 inv. STEA							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	245.964,57	0	189.505	285.000	0	176.500	0	99.000	0	946.896	1.507.396
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-245.964,57	0	-189.505	-285.000	0	-176.500	0	-99.000	0	-946.896	-1.507.396
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 019 Steinweg, GM											Verantw.: Herr Voigt	
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2017											Klasse: 1	
											Einzelne ausgewiesene Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.716,29	10.805	0	0	0	0	0	0	0	216.087	216.087	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	22.828,60	28.733	0	0	0	0	0	0	0	340.647	340.647	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-7.112,31	-17.928	0	0	0	0	0	0	0	-124.560	-124.560	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 020 Wermisdorfer Straße, GM										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	101.600,15	14.960	0	0	0	0	0	0	0	116.560	116.560	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	22.609,69	28.578	0	0	0	0	0	0	0	76.756	76.756	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	78.990,46	-13.618	0	0	0	0	0	0	0	39.804	39.804	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 023 Härtwigstraße, Gehweg										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzelne ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	31.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	31.000	31.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.419,51	0	0	0	0	0	0	0	0	23.782	23.782
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	24.580,49	0	0	0	0	0	0	0	0	7.218	7.218
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2016 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.019,83	0	0	0	0	0	0	0	0	1.020	1.020
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.019,83	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.020	-1.020
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 067 Durchlass Limbach-Leuben							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017							Klasse: 1 Einzelne ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	20.595	20.595	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.595	-20.595	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 069 Durchlass Striesauer Weg										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzelne ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	28.560,00	0	0	0	0	0	0	0	0	29.024	29.024	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-28.560,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-29.024	-29.024	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 070 Durchlass Wirtschaftsw zum Pilz						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.048,48	0	9.500	0	0	0	0	0	0	59.548	59.548
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-50.048,48	0	-9.500	0	0	0	0	0	0	-59.548	-59.548
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 071 Fußgängerbrücke DreibrückenwF5						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzelne ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	103.500	0	0	0	103.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.000	0	0	0	0	162.000	0	0	15.000	177.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-15.000	0	0	0	0	-58.500	0	0	-15.000	-73.500
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 072 Fußgängerbrücke DreibrückenwF4						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 076 Fußgängerbrücke Sternallee						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	15.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	0	0	0	-15.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 095 Hubertusburger Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	374.380	0	0	0	374.380	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.794,20	19.205	0	0	0	0	420.000	0	0	29.999	449.999	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-10.794,20	-19.205	0	0	0	0	-45.620	0	0	-29.999	-75.619	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 106 Th.-Körner-Straße 2. BA							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	201.291	201.291	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	27.714,39	0	0	0	0	0	0	0	0	372.109	372.109	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-27.714,39	0	0	0	0	0	0	0	0	-170.818	-170.818	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 107 Brücke Hofstraße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	170.829,86	144.500	0	0	0	0	0	0	0	315.330	315.330
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.940,81	271.612	0	0	0	0	0	0	0	287.392	287.392
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	164.889,05	-127.112	0	0	0	0	0	0	0	27.938	27.938
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 108 Straße der Freundschaft										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2016						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	23.227	23.227	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	85.125	85.125	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-61.897	-61.897	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 116 Wermisdorfer Straße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	404.236	404.236
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	673.766	673.766
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-269.530	-269.530
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 203 Ersatzbau Schafsbrücke						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.02.2013 - 31.12.2018						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	144.500	0	0	0	0	0	0	0	144.500	144.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	210.000	9.500	0	0	0	0	0	0	219.500	219.500
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-65.500	-9.500	0	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 303 Fußweg Parkstraße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	91.163,85	0	0	0	0	0	0	0	0	91.164	91.164
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	91.163,85	0	0	0	0	0	0	0	0	91.164	91.164
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 407 Mühlberger Straße						Verantw.: -					
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	45	45
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	45	45
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 038 Stellplatzablösebeträge						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.120	8.120
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	8.120	8.120
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 046 Kauf Straßengrundstücke							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2016							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	36.735	36.735	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-36.735	-36.735	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 047 Am Stadthaus							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2017							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	98.856,67	0	0	0	0	0	0	0	0	98.857	98.857	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	141.145,55	0	0	0	0	0	0	0	0	141.146	141.146	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-42.288,88	0	0	0	0	0	0	0	0	-42.289	-42.289	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 048 Gehweg B6 Lonnewitz										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2017						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.212,20	25.000	0	0	0	0	0	0	0	30.212	30.212
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-5.212,20	-5.000	0	0	0	0	0	0	0	-10.212	-10.212
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 079 Merkwitzer Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	33.000	0	0	0	0	0	30.000	63.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-30.000	-33.000	0	0	0	0	0	-30.000	-63.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 089 Mulde-Elbe-Radweg							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	360.000	438.320	118.607	0	0	0	0	0	798.320	916.927	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	34.038,06	446.442	544.152	133.900	0	0	0	0	0	1.024.632	1.158.532	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-34.038,06	-86.442	-105.832	-15.293	0	0	0	0	0	-226.312	-241.605	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 092 GM Leuben						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	402.690	0	0	0	0	0	0	402.690	402.690
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	495.000	0	0	0	0	0	0	495.000	495.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-92.310	0	0	0	0	0	0	-92.310	-92.310
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 093 Dresdener Straße										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	348.800	0	0	0	0	0	0	348.800	348.800	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	9.949,58	0	435.300	0	0	0	0	0	0	445.250	445.250	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-9.949,58	0	-86.500	0	0	0	0	0	0	-96.450	-96.450	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 117 Parkplatz am Bahnhof										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	41.565,70	0	194.500	0	0	0	0	0	0	236.066	236.066	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.401,54	0	374.000	0	0	0	0	0	0	382.402	382.402	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	33.164,16	0	-179.500	0	0	0	0	0	0	-146.336	-146.336	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 124 Abfallbehälter						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	15.000	0	15.000	15.000	0	0	0	45.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	0	0	0	-45.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 125 Am Zschöllauer Berg							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	15.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	0	0	0	-15.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 134 Filderstädter Straße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	299.970	0	0	0	0	299.970
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	363.400	0	0	0	10.000	373.400
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	-63.430	0	0	0	-10.000	-73.430
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 135 Venissieuxer Straße II.BA										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	313.720	0	0	0	313.720
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	391.000	0	0	10.000	401.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	0	-77.280	0	0	-10.000	-87.280
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 136 Durchlass Limbach-Thalheim						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	8.000	60.000	0	0	0	0	0	8.000	68.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-8.000	-60.000	0	0	0	0	0	-8.000	-68.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 143 Lindenstraße S 30							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	540.770	0	0	540.770	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	20.000	0	637.300	0	0	657.300	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-20.000	0	-96.530	0	0	-116.530	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 147 Ortsdurchfahrt Limbach							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	179.564	0	0	179.564	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	234.618	0	0	234.618	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-55.054	0	0	-55.054	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 148 Am Wasserturm						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	10.000	0	0	0	0	10.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 157 Oststraße							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	580.913	0	0	580.913
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	15.000	723.000	0	0	738.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-142.087	0	0	-157.087
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 158 Am Thalgut							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	10.000	0	0	10.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0	-10.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 405 Planung Folgejahre										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-73.558	-73.558	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	73.558	73.558	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-147.117	-147.117	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 605 Brückenhauptuntersuchung										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2017						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-56.660	-56.660
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	56.660	56.660
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-113.320	-113.320
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 002 Wermisdorfer Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2017							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-35.671	-35.671	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	91.508	91.508	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-127.180	-127.180	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 021 Steinweg						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	544,72	0	0	0	0	0	0	0	0	40.437	40.437
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-544,72	0	0	0	0	0	0	0	0	-40.437	-40.437
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 091 Lindenstraße						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	16.080,70	0	0	0	0	10.000	0	60.000	0	18.005	88.005
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-16.080,70	0	0	0	0	-10.000	0	-60.000	0	-18.005	-88.005
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 102 Am langen Rain										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2016						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	56.615	56.615
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-56.615	-56.615
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 079 Altstadtleuchten										Verantw.: Herr Voigt		
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	37.844	37.844	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-37.844	-37.844	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 093 Dresdener Straße							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	22.000	0	0	0	0	0	0	22.000	22.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-22.000	0	0	0	0	0	0	-22.000	-22.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 095 Hubertusburger Straße							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Erneuerung Schaltschränke										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2017						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-50.964	-50.964
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	50.964	50.964
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-101.929	-101.929
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 106 Theodor-Körner-Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2018							Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	31.521	31.521	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-31.521	-31.521	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 137 Blumenberg (GM MITNETZ)										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 138 Steuerrechner GSM										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000	6.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 139 Leuben (GM Straßenbau)							Verantw.: Herr Voigt				
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsart	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 147 OD Limbach							Verantw.: Herr Voigt				
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	35.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	-35.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 157 Oststraße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	25.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	-25.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Bezeichnung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 159 Reithausstraße										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 539 Praschwitzer Weg										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	9.008	9.008
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.008	-9.008
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Postenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistungsleistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 561 Straßenbeleuchtung Haida										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	3.174	3.174
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.174	-3.174
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung
Postenstelle	1-5451.010	Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
Leistungsleistung	1-5451.0100	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 160 Kehrmachine						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	170.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-170.000	0	0	0	-170.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Postenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 081 Erwerb Transporter						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	200.051	200.051
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	-200.051	-200.051
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 082 Erwerb Resistograph						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	6.839	6.839
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.839	-6.839
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Postenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 105 Erwerb Multicar FUMO						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	105.000	105.000	0	0	210.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-105.000	-105.000	0	0	-210.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Postenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 108 Kauf Kastenwagen						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 161 Kommunaltraktor							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	45.000	0	0	45.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilfinanzhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 601 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	6.486	6.486
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.486	-6.486
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 104 Kleintechnik										Verantw.: Herr Voigt	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	860,12	0	6.700	3.300	0	3.600	0	3.300	0	13.449	23.649
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-860,12	0	-6.700	-3.300	0	-3.600	0	-3.300	0	-13.449	-23.649
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 162 Therme für Heizungsanlage						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfrist: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	10.000	0	0	10.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Bestandstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Bezeichnung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 701 Ersatzbeschaffung Technik							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.326,44	0	0	74.000	0	0	6.000	8.000	0	77.026	165.026	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.326,44	0	0	-74.000	0	0	-6.000	-8.000	0	-77.026	-165.026	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsart	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 028 Hochwasserschutz Stranggraben						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	7.654	7.654
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-7.654	-7.654
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 080 Hochwasserschutz Merkwitz						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	230.000	0	0	0	0	230.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	15.726,86	33.563	50.000	30.000	0	250.000	0	0	0	102.399	382.399
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-15.726,86	-33.563	-50.000	-30.000	0	-20.000	0	0	0	-102.399	-152.399
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 109 Bauwerk am Stranggraben						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	112.000	0	0	0	0	112.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-112.000	0	0	0	0	-112.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 110 Dorfteich Altoschatz						Verantw.: Herr Voigt					
Dauerfristigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.229,33	0	0	80.000	0	0	0	0	0	17.740	97.740
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.229,33	0	0	-80.000	0	0	0	0	0	-17.740	-97.740
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 702 Hochwasserschutz Mannschatz						Verantw.: Herr Voigt					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	113.595	113.595
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-113.595	-113.595
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 045 Schwemmteich							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsart	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 126 Teichabläufe Altoschatz							Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	199.000	0	0	0	0	0	0	199.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-199.000	0	0	0	0	0	0	-199.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Bezeichnung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 545 Mühlgraben 1. BA						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	35.000	0	0	0	0	0	0	35.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	0	-35.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Postenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistungsart	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 546 Mühlgraben 2. BA						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2020						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	225.000	0	0	0	225.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	35.000	0	0	200.000	0	0	0	235.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-35.000	0	0	25.000	0	0	0	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Bestandstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 142 Stranggrabenweg										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	21.000	0	0	0	0	0	0	21.000	21.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-9.000	0	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Bestandstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Bezeichnung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Aufforstung						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	9.974	9.974
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	9.974	9.974
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 037 Immaterielles Vermögen							Verantw.: Herr Schade					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2013 -							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.306,15	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	49.231	69.231	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-13.306,15	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-49.231	-69.231	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 152 Kauf Dienstfahrzeug	Verantw.: Herr Schade											
Dauerhaftigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2020	Klasse: 1										Einzelne ausgewiesene Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000	40.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 201 Bürotechnik											Verantw.: Herr Schade	
Dauert: 01.01.2011 - 31.12.2016											Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	106.004	106.004	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-106.004	-106.004	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 001 Büro- und Informationstechnik										Verantw.: Herr Schade	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.814,35	43.701	25.000	15.000	0	20.000	30.000	15.000	0	90.134	170.134
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.814,35	-43.701	-25.000	-15.000	0	-20.000	-30.000	-15.000	0	-90.134	-170.134
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
höchste Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 127 Erneuerung Alarmanlage							Verantw.: Herr Schade				
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2020							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
hier Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Postenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistungsleistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 401 Kleininvestitionen										Verantw.: Herr Schade		
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	16.052,16	0	11.000	9.000	0	9.000	3.000	0	0	38.990	59.990	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-16.052,16	0	-11.000	-9.000	0	-9.000	-3.000	0	0	-38.990	-59.990	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	3-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	3-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	3-1113	Finanzverwaltung
Produkt	3-1113.03	Beteiligungsmanagement
Postenstelle	3-1113.030	Beteiligungsmanagement
Leistungsleistung	3-1113.0300	Beteiligungsmanagement

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 084 Kapitalrücklage OWG										Verantw.: Herr Bringewald		
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	715.890	715.890	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-715.890	-715.890	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	3-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	3-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	3-1113	Finanzverwaltung
Produkt	3-1113.03	Beteiligungsmanagement
Postenstelle	3-1113.030	Beteiligungsmanagement
Bezeichnung	3-1113.0300	Beteiligungsmanagement

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 103 Einn. aus Veräuss. v. Beteil.						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	3-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	3-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	3-1113	Finanzverwaltung
Produkt	3-1113.03	Beteiligungsmanagement
Postenstelle	3-1113.030	Beteiligungsmanagement
Leistungsleistung	3-1113.0300	Beteiligungsmanagement

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 801 Einn. aus Veräuss. v. Beteil.						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	32.000	32.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	32.000	32.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-2	Schule und Kultur
Produktbereich	3-25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	3-252	Naturwissenschaftliche Museen
Produktuntergruppe	3-2520	Museum
Produkt	3-2520.01	Museum
Postenstelle	3-2520.010	Museum
Leistungsleistung	3-2520.0100	Museum

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 018 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	4.315	4.315
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.315	-4.315
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-2	Schule und Kultur
Produktbereich	3-25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	3-252	Naturwissenschaftliche Museen
Produktuntergruppe	3-2520	Museum
Produkt	3-2520.01	Museum
Postenstelle	3-2520.010	Museum
Leistungsleistung	3-2520.0100	Museum

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 099 Kauf Anlagevermögen						Verantw.: Herr Bringewald					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.538	2.538
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.538	-2.538
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-2	Schule und Kultur
Produktbereich	3-28	Heimat- und sonst. Kulturpflege
Produktgruppe	3-281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktuntergruppe	3-2810	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	3-2810.02	Thomas-Müntzer-Haus
Postenstelle	3-2810.020	Thomas-Müntzer-Haus
Leistungsart	3-2810.0200	Thomas-Müntzer-Haus

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 507 Umbau TMH						Verantw.: Herr Bringewald						
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb
Postenstelle	3-4242.010	Badbetrieb
Bezeichnung	3-4242.0100	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 083 Kapitalaufstockung OFG						Verantw.: Herr Bringewald					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	24.707	24.707
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-24.707	-24.707
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
höchste Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb
Postenstelle	3-4242.010	Badbetrieb
Bezeichnung	3-4242.0100	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 096 Anteilskauf OFG											Verantw.: Herr Bringewald
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018											Klasse: 1
											Einzelne ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	715.890,00	0	0	0	0	0	0	0	0	715.890	715.890
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-715.890,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-715.890	-715.890
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb
Postenstelle	3-4242.010	Badbetrieb
Bezeichnung	3-4242.0100	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 999 Maßnahmenpaket										Verantw.: Herr Bringewald		
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	21.677	200.000	1.037.000	0	0	0	0	0	221.677	1.258.677	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-21.677	-200.000	-1.037.000	0	0	0	0	0	-221.677	-1.258.677	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	3-531	Elektrizitätsversorgung
Produktuntergruppe	3-5310	Elektrizitätsversorgung
Produkt	3-5310.01	Elektrizitätsversorgung
Postenstelle	3-5310.010	Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung
Bezeichnung	3-5310.0100	Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 102 Anteile Stadtwerke							Verantw.: Herr Bringewald					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2016							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	698.289,51	0	0	0	0	0	0	0	0	710.252	710.252	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-698.289,51	0	0	0	0	0	0	0	0	-710.252	-710.252	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Bestandstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Bezeichnung	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 028 Zaun am Busbahnhof						Verantw.: Herr Bringewald					
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2018						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Postenstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Position	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 049 Bahnhofgebäude											Verantw.: Herr Bringewald
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2020											Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	406.410,00	0	977.000	0	0	0	0	0	0	1.412.210	1.412.210
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	355.836,44	99.123	1.986.000	0	0	0	0	0	0	2.440.959	2.440.959
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	50.573,56	-99.123	-1.009.000	0	0	0	0	0	0	-1.028.749	-1.028.749
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Postenstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Position	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 042 Fahrgastunterstände						Verantw.: Herr Voigt					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	86.175	86.175
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	30.714,22	0	0	0	0	0	0	0	0	94.948	94.948
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-30.714,22	0	0	0	0	0	0	0	0	-8.773	-8.773
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	3-575	Tourismus
Produktuntergruppe	3-5750	Tourismus
Produkt	3-5750.02	Oschatz- Info
Postenstelle	3-5750.020	Oschatz- Info
Bezeichnung	3-5750.0200	Oschatz-Info

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 099 Kauf Anlagevermögen											Verantw.: Herr Bringewald
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2018											Klasse: 0
											Zusammengefasste Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	806	806
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-806	-806
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich	3-61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	3-611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	3-6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	3-6110.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Postenstelle	3-6110.010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Bezeichnung	3-6110.0100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 811 investive Schlüsselzuweisung											Verantw.: Herr Bringewald
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2018											Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	666.262,00	0	646.787	748.500	0	512.911	531.972	701.216	0	10.445.927	12.940.526
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	666.262,00	0	646.787	748.500	0	512.911	531.972	701.216	0	10.445.927	12.940.526
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 027 Sirene in Merkwitz							Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2018							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	9.500	0	0	0	0	0	0	9.500	9.500	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-9.500	0	0	0	0	0	0	-9.500	-9.500	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	056	Kauf Farhzeug Merkwitz							Verantw.: Frau Lösch			
Dauer:	01.01.2014 - 31.12.2017					Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Zahlungen für Investitionstätigkeit	23.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	23.000	23.000	
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	32.000	0	0	0	0	0	0	0	32.000	32.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	23.000,00	-32.000	0	0	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 057 Kauf Fahrzeug FW Oschatz										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2019										Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen		
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	129.000	0	0	0	0	0	0	129.000	129.000	
Zahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	333.000	0	0	0	0	0	0	333.000	333.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-204.000	0	0	0	0	0	0	-204.000	-204.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 102 Bau Feuerwehrgerätehaus							Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2016							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.937.675	2.937.675	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	4.427.512	4.427.512	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.489.837	-1.489.837	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 145 Drehleiter							Verantw.: Frau Lösch				
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	438.000	0	0	0	438.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	610.000	0	0	0	610.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-172.000	0	0	0	-172.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abwärtsebene	5-1260.010	Brandschutz
Abteilung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	701	Aus HHSt-Überleitung				Verantw.: -						
Budgetzeitraum:	01.01.2011 -				Klasse: 1			Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	64.827	64.827	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-64.827	-64.827	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 801 Aus HHSt-Überleitung											Verantw.: -	
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -											Klasse: 1	Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	19.859	19.859	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-19.859	-19.859	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abwärtsebene	5-1260.010	Brandschutz
Abteilung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 804 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	37.742	37.742
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-37.742	-37.742
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	805	Aus HHSt-Überleitung				Verantw.: -						
Budgetzeitraum:	01.01.2011 -				Klasse: 1			Einzelne ausgewiesene Maßnahmen				
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	232.331	232.331	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-232.331	-232.331	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abteilung	5-1260.010	Brandschutz
Einrichtung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 041 Bekleidung Feuerwehr										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.615,00	0	0	0	0	0	0	0	0	20.233	20.233
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	55.601	55.601
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	1.615,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-35.368	-35.368
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abwärtsebene	5-1260.010	Brandschutz
Abteilung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 054 Fahrzeugausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	9.280	9.280
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	22.995	22.995
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-13.715	-13.715
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Bezeichnung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 055 Technische Geräte										Verantw.: Frau Loesch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.142,86	0	3.000	0	0	0	0	0	0	15.594	15.594
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.606,10	0	5.000	0	0	0	0	0	0	19.948	19.948
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-463,24	0	-2.000	0	0	0	0	0	0	-4.354	-4.354
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abwärtswahlstelle	5-1260.010	Brandschutz
Abwärtswahlleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 085 Computerausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	674	674
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-674	-674
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 103 Digitalfunk										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	23.747	0	0	0	0	0	0	0	23.747	23.747
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.268,28	51.263	0	0	0	0	0	0	0	54.531	54.531
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.268,28	-27.516	0	0	0	0	0	0	0	-30.784	-30.784
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	119	Löschwasserkisterne Kleinforst							Verantw.: Frau Lösch			
Dauer:	01.01.2018 - 31.12.2021					Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	120.000	0	0	0	0	0	0	120.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	160.000	0	0	0	0	0	0	160.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	-40.000	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Abteilung	5-1260.010	Brandschutz
Einrichtung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 120 Feuerwehrgebäude Leuben										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Postenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistungsleistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	156	Rettungsboot				Verantw.: Frau Lösch						
Dauer:	01.01.2016 - 31.12.2017				Klasse: 0				Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.199,21	0	0	0	0	0	0	0	0	4.199	4.199	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.598,95	0	0	0	0	0	0	0	0	5.599	5.599	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.399,74	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.400	-1.400	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Bezeichnung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 040 Erwerb Computertechnik										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	10.645	10.645
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.645	-10.645
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Bestandstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Bezeichnung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 044 Heizungsumstellung/Steg										Verantw.: Herr Voigt	
Dauerfrist: 01.01.2015 - 31.12.2018										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	38.000,00	33.563	0	0	0	0	0	0	0	71.563	71.563
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	47.311,68	127.866	80.000	0	0	0	0	0	0	256.421	256.421
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-9.311,68	-94.303	-80.000	0	0	0	0	0	0	-184.858	-184.858
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Bezeichnung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 155 Heizungsumstellung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	57.600	0	0	0	0	0	0	57.600	57.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	24.849,53	34.030	14.902	0	0	0	0	0	0	73.782	73.782
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-24.849,53	-34.030	42.698	0	0	0	0	0	0	-16.182	-16.182
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistungsart	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 101 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -						
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.750	-2.750	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.750	2.750	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistungsleistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 040 Erwerb Computertechnik										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2020										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000	6.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 103 Planung Neubau Grundschule						Verantw.: Frau Lösch					
Dauert bis: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	1.220.000	900.000	1.000.000	0	0	3.120.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	200.000	0	2.830.000	2.250.000	2.500.000	0	70.000	7.850.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-20.000	-200.000	0	-1.610.000	-1.350.000	-1.500.000	0	-70.000	-4.730.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 201 Elektroanlage GS "M. H."						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 040 Erwerb Computertechnik						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	6.000	0	0	0	0	0	0	12.130	12.130
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	0	-12.130	-12.130
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 060 Schulausstattung							Verantw.: Frau Lösch				
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2021							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	187.500	0	0	0	187.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0	0	7.900	257.900
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	-7.900	-70.400
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Postenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Bezeichnung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauerhaftigkeit: 01.10.2016 -						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.419,89	0	0	0	0	0	0	0	0	1.420	1.420
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.419,89	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.420	-1.420
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Bezeichnung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	146	Bau Sporthalle				Verantw.: Frau Lösch					
Dauer:	01.01.2016 - 31.12.2021				Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	85.000	0	0	0	0	85.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-85.000	0	0	0	0	-85.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistungsleistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 601 Computerausstattung											Verantw.: Frau Lösch	
Dauerfristigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2021						Klasse: 1	Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	7.714	7.714	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.971,02	0	12.000	19.000	0	0	0	0	0	49.083	68.083	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.971,02	0	-12.000	-19.000	0	0	0	0	0	-41.369	-60.369	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Bezeichnung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 061 Schulausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	590,05	0	0	0	0	0	0	0	0	10.855	10.855
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-590,05	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.855	-10.855
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Bezeichnung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 113 Chemiekabinett										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	119.400	0	0	0	0	0	0	119.400	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	150.000	0	0	0	0	0	10.000	160.000	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000	0	-30.600	0	0	0	0	0	-10.000	-40.600	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Postenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistungsart	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 572 Heizungstrennung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	97.500	0	0	0	0	0	0	97.500	97.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	134.000	0	0	0	0	0	0	134.000	134.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-36.500	0	0	0	0	0	0	-36.500	-36.500
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-217	Gymnasien, Kollegs
Produktuntergruppe	5-2171	Gymnasien, Kollegs
Produkt	5-2171.01	Gymnasium
Postenstelle	5-2171.010	Gymnasium
Leistungsart	5-2171.0100	Gymnasium

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 601 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	58.334	58.334
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-58.334	-58.334
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-362	Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3625	Jugendarbeit
Produkt	5-3625.01	Jugendarbeit
Bestandstelle	5-3625.011	Jugendhilfe
Bezeichnung	5-3625.0110	Jugendhilfe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 129 Spielmobil											Verantw.: Frau Lösch
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020											Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.011	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg
Position	5-3651.0110	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgeräte						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	569,98	0	8.500	4.000	0	0	0	0	0	9.070	13.070
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-569,98	0	-8.500	-4.000	0	0	0	0	0	-9.070	-13.070
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.011	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg
Position	5-3651.0110	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2021										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	559,00	0	0	3.500	0	0	0	0	0	1.048	4.548
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-559,00	0	0	-3.500	0	0	0	0	0	-1.048	-4.548
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.012	Kindertageseinrichtung Am Holländer
Bezeichnung	5-3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 101 allg. Ausstattung							Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2018							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	8.250	0	0	0	0	0	0	32.981	32.981	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	11.165	1.500	0	0	0	0	0	0	19.198	19.198	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-11.165	6.750	0	0	0	0	0	0	13.783	13.783	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.012	Kindertageseinrichtung Am Holländer
Position	5-3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgerät						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2020						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.376,13	0	6.000	0	0	0	0	0	0	13.693	13.693
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.376,13	0	-6.000	0	0	0	0	0	0	-13.693	-13.693
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.012	Kindertageseinrichtung Am Holländer
Bezeichnung	5-3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 130 Heizungsumstellung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	22.500	0	0	0	0	0	0	22.500	22.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.338,92	2.661	30.000	0	0	0	0	0	0	35.000	35.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.338,92	-2.661	-7.500	0	0	0	0	0	0	-12.500	-12.500
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.013	Kindertageseinrichtung Kunterbunt
Bezeichnung	5-3651.0130	Kindertageseinrichtung Kunterbunt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgeräte						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerfrist: 01.02.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	4.500	5.000	0	0	0	0	0	4.500	9.500
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-4.500	-5.000	0	0	0	0	0	-4.500	-9.500
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.013	Kindertageseinrichtung Kunterbunt
Position	5-3651.0130	Kindertageseinrichtung Kunterbunt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2016 -						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.002,45	0	0	0	0	0	0	0	0	1.002	1.002
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.002,45	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.002	-1.002
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Ordnungsstelle	5-3651.013	Kindertageseinrichtung Kunterbunt
Bezeichnung	5-3651.0130	Kindertageseinrichtung Kunterbunt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA						Verantw.: Lösch					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.428,94	2.527	0	0	0	0	0	0	0	5.618	5.618
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.428,94	-2.527	0	0	0	0	0	0	0	-5.618	-5.618
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Ordnungsstelle	5-3651.014	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Ordnungsstelle	5-3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 062 Außenspielgerät							Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020							Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.395,46	0	4.000	0	0	0	0	0	0	12.395	12.395	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-8.395,46	0	-4.000	0	0	0	0	0	0	-12.395	-12.395	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Ordnungsstelle	5-3651.014	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Bezeichnung	5-3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:	097	BGA							Verantw.: Frau Lösch			
Dauer:	10.03.2017 - 31.12.2021					Klasse: 1		Einzelne ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	4.400	0	0	0	0	0	0	4.400	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-4.400	0	0	0	0	0	0	-4.400	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Ordnungsstelle	5-3651.014	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Bezeichnung	5-3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung							Verantw.: Frau Lösch				
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	4.569	4.569
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.569	-4.569
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.015	Kindertageseinrichtung Spatzennest
Position	5-3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgeräte						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.902,16	0	0	8.500	0	0	0	0	0	11.902	20.402
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-11.902,16	0	0	-8.500	0	0	0	0	0	-11.902	-20.402
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Postenstelle	5-3651.015	Kindertageseinrichtung Spatzennest
Position	5-3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 701 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	99.995	99.995
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-99.995	-99.995
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Ordnungsstelle	5-3651.015	Kindertageseinrichtung Spatzennest
Ordnungsstelle	5-3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2018						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.714,31	0	0	0	0	0	0	0	0	9.216	9.216
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.714,31	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.216	-9.216
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.021	Hort Collmblick
Leistungsrichtung	5-3651.0210	Hort Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerfristigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2017						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.103,81	0	0	0	0	0	0	0	0	3.780	3.780
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.103,81	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.780	-3.780
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ort	5-3651.021	Hort Collmblick
Ort	5-3651.0210	Hort Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 064 Computerausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2017						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	692	692
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-692	-692
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ort	5-3651.022	Hort Oschatzer Heringe
Ort	5-3651.0220	Hort Oschatzer Heringe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgerät						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.302,32	0	3.000	0	0	0	0	0	0	6.302	6.302
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.302,32	0	-3.000	0	0	0	0	0	0	-6.302	-6.302
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.022	Hort Oschatzer Heringe
Leistungsart	5-3651.0220	Hort Oschatzer Heringe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 088 Gerätehaus						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018						Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.075,58	0	0	0	0	0	0	0	0	5.676	5.676
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-5.075,58	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.676	-5.676
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.022	Hort Oschatzer Heringe
Leistungsart	5-3651.0220	Hort Oschatzer Heringe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Aus HHSt-Überleitung						Verantw.: -					
Dauer: 01.01.2011 -						Klasse: 1 Einzeln ausgewiesene Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	17.299	17.299
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-17.299	-17.299
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ort	5-3651.023	Hort Zum Grashüpfer
Ort	5-3651.0230	Hort Zum Grashüpfer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 026 Rasentraktor											Verantw.: Frau Lösch
Dauer: 01.01.2017 - 31.12.2020											Klasse: 1 Einzel ausgewiesene Maßnahmen
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.023	Hort Zum Grashüpfer
Leistungsart	5-3651.0230	Hort Zum Grashüpfer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 202 Ersatzneubau Hort "Grashüpfer"										Verantw.: Frau Lösch		
Dauer: 01.01.2013 - 31.12.2021						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	809.968,44	167.324	656.411	151.800	0	0	0	0	0	1.633.703	1.785.503	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.317.695,96	1.892.088	723.440	345.000	0	0	0	0	0	4.301.420	4.646.420	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-507.727,52	-1.724.764	-67.029	-193.200	0	0	0	0	0	-2.667.717	-2.860.917	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.023	Hort Zum Grashüpfer
Leistungsleistung	5-3651.0230	Hort Zum Grashüpfer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 063 Ausstattung							Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2014 - 31.12.2018							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	90.000	0	0	0	0	0	0	90.000	90.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.085,70	4.914	120.000	0	0	0	0	0	0	131.913	131.913	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-5.085,70	-4.914	-30.000	0	0	0	0	0	0	-41.913	-41.913	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Ordnungsstelle	5-3651.023	Hort Zum Grashüpfer
Leistungsart	5-3651.0230	Hort Zum Grashüpfer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2016 -						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	418,51	0	0	0	0	0	0	0	0	419	419
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-418,51	0	0	0	0	0	0	0	0	-419	-419
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Bestandstelle	5-4241.011	Sportplätze
Leistungsart	5-4241.0111	Kunstrasen/Leichtathletik

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 169 Sanierung Kunstrasenplatz						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	225.000	0	0	0	0	225.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	300.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	0	-75.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Postenstelle	5-4241.011	Sportplätze
Bezeichnung	5-4241.0112	Stadion

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 524 BGA											Verantw.: Frau Lösch
Dauer: 01.01.2015 - 31.12.2018											Klasse: 0
											Zusammengefasste Maßnahmen
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.469	1.469
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.469	-1.469
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Bestandstelle	5-4241.011	Sportplätze
Bezeichnung	5-4241.0113	sonstige Sportplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 151 Ballfangnetzanlage Mannschatz						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	11.000	0	0	0	0	0	0	11.000	11.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-11.000	0	0	0	0	0	0	-11.000	-11.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ordnungsstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 -						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.024,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.024	1.024
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.024,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.024	-1.024
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ordnungsstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 154 Heizungsumstellung										Verantw.: Frau Lösch		
Dauerfristigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2020										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	37.500	0	0	0	0	0	0	37.500	37.500	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.293,58	65.485	2.500	0	0	0	0	0	0	72.279	72.279	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-4.293,58	-65.485	35.000	0	0	0	0	0	0	-34.779	-34.779	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ordnungsstelle	5-4241.012	Sporthallen
Bezeichnung	5-4241.0122	Rosenthalhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2016 -										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.857,01	0	0	0	0	0	0	0	0	1.857	1.857
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.857,01	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.857	-1.857
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Ordnungsstelle	5-4241.012	Sporthallen
Leistungsleistung	5-4241.0126	sonstige Sporthallen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2019	2020	2021				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 099 Kauf Anlagevermögen							Verantw.: Herr Bringewald					
Dauerfristigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2018							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	533	533	
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-533	-533	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0	

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Bestandstelle	5-5510.021	Spielplätze
Bezeichnung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das 2019	das 2. 2020	das 3. 2021	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Spielplatz Merkwitz										Verantw.: Herr Voigt	
Budgetzeitraum: 01.01.2011 -						Klasse: 1		Einzel ausgewiesene Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	12.552	12.552
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	24.928	24.928
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	-12.375	-12.375
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Bestandstelle	5-5510.021	Spielplätze
Bezeichnung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 140 Spielplatz Limbach										Verantw.: Frau Lösch	
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Postenstelle	5-5510.021	Spielplätze
Bezeichnung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 141 Spielplatz Straße der Einheit						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2020						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Bestandort	5-5510.021	Spielplätze
Bezeichnung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 153 Spielplatz Thalheim						Verantw.: Frau Lösch					
Dauer: 01.01.2016 - 31.12.2021						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.033,73	0	0	10.000	0	0	0	0	0	6.034	16.034
Netto (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.033,73	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-6.034	-16.034
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Leistungsstelle	5-5510.021	Spielplätze
Leistungsleistung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	übertragene Ermächti- gungen 2017	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2019	2020	2021			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 163 Bolzplatz Wermsdorfer Straße						Verantw.: Frau Lösch					
Dauerhaftigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2021						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 3 Teilfinanzhaushalt B Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3
 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 8 Leistung Startseite: 1
 Listenauswahl: Übersicht Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHLÜSSELPRODUKTE

Haushaltsplan

2018

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 2111.01 Grundschulen

Produktbeschreibung:	Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Horten des Schulbezirkes Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	63	40%	4,1		
Schulbücher	Jahre	3,9	30%	3,9		
Gesamtkosten	EUR	876.615	15%	3,0		
Kosten je Schüler	EUR	1.893,34	15%	3,0		
Gesamt			100%	3,7		

Daten	Plan
Grundschüler	463
Schulbücher	3.503

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt **5** Teilhaushalt SOA
 obere Ebene **5-2** Schule und Kultur
 Produktbereich **5-21** Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe **5-211** Grundschulen
 Produktuntergruppe **5-2111** Grundschulen
 Produkt **5-2111.01** Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	22.086	22.086	22.086	22.086	22.086
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	22.086	22.086	22.086	22.086	22.086
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.110,80	750	750	750	750	750
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468,11	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	5.578,91	22.836	22.836	22.836	22.836	22.836
3 anteilige Personalaufwendungen	71.960,63	75.089	78.583	80.750	82.100	82.100
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.785,98	357.375	335.060	315.060	315.060	316.560
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	79.918	79.918	79.918	79.918	79.918
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	12.741,52	10.665	11.885	11.885	11.885	11.885
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	372.488,13	523.047	505.446	487.613	488.963	490.463
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-366.909,22	-500.211	-482.610	-464.777	-466.127	-467.627
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	304.421	371.169	371.169	371.169	371.169
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-304.421	-371.169	-371.169	-371.169	-371.169
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-366.909,22	-804.632	-853.779	-835.946	-837.296	-838.796

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.110,80	750	750	750	750	750
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.423,56	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.634,36	750	750	750	750	750
anteilige Personal auszahlungen	71.965,62	75.089	78.583	80.750	82.100	82.100
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	277.221,90	357.375	335.060	315.060	315.060	316.560
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.778,13	10.665	11.885	11.885	11.885	11.885
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.965,65	443.129	425.528	407.695	409.045	410.545
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-352.331,29	-442.379	-424.778	-406.945	-408.295	-409.795
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	38.000,00	57.600	0	1.220.000	1.087.500	1.000.000
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	200,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	38.200,00	57.600	0	1.220.000	1.087.500	1.000.000

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.161,21	114.902	200.000	2.830.000	2.250.000	2.500.000
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.419,89	12.000	0	0	250.000	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	73.581,10	126.902	200.000	2.830.000	2.500.000	2.500.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-35.381,10	-69.302	-200.000	-1.610.000	-1.412.500	-1.500.000
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-387.712,39	-511.681	-624.778	-2.016.945	-1.820.795	-1.909.795
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 215 Oberschule
 Produkt: 2151.01 Oberschule

Produktbeschreibung:	Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Mittelschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen und anderen Partnern der Berufsbildung Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	66	40%	4,3		
Schulbücher	Jahre	4,5	30%	4,5		
Gesamtkosten	EUR	618.198	15%	3,0		
Kosten je Schüler	EUR	1.209,78	15%	3,0		
Gesamt			100%	4,0		

Daten	Plan
Oberschüler	511
Schulbücher	5.512

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	59.319	45.371	45.371	45.371	45.371
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	45.371	45.371	45.371	45.371	45.371
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.225,22	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.862,67	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	6.087,89	62.719	48.771	48.771	48.771	48.771
3 anteilige Personalaufwendungen	86.322,26	81.164	84.144	85.996	87.196	87.196
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.588,95	248.965	254.850	254.850	254.850	254.850
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	79.100	79.100	79.100	79.100	79.100
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	8.119,29	8.450	9.150	9.150	9.150	9.150
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	288.030,50	417.679	427.244	429.096	430.296	430.296
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-281.942,61	-354.960	-378.473	-380.325	-381.525	-381.525
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	165.536	190.954	190.954	190.954	190.954
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-165.536	-190.954	-190.954	-190.954	-190.954
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-281.942,61	-520.496	-569.427	-571.279	-572.479	-572.479

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	13.948	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.351,22	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.297,21	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.648,43	17.348	3.400	3.400	3.400	3.400
anteilige Personal auszahlungen	86.322,26	81.164	84.144	85.996	87.196	87.196
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	187.264,47	248.965	254.850	254.850	254.850	254.850
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.092,46	8.450	9.150	9.150	9.150	9.150
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.679,19	338.579	348.144	349.996	351.196	351.196
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-275.030,76	-321.231	-344.744	-346.596	-347.796	-347.796
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	97.500	119.400	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	97.500	119.400	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	85.000	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	134.000	150.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.561,07	12.000	19.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.561,07	146.000	169.000	85.000	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-7.561,07	-48.500	-49.600	-85.000	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-282.591,83	-369.731	-394.344	-431.596	-347.796	-347.796
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3651.01 Kita

Produktbeschreibung:	Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 0 bis 6
Leistungen:	Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Öffnungsdauer	Stunde	11,1	40%	1,0		
Abnutzungsgrad	%	41	30%	3,0		
Gesamtkosten	EUR	3.985.128	10%	3,0		
Kosten je Kind Krippe	EUR	11.338,56	10%	3,0		
Kosten je Kind KiGa	EUR	6.035,40	10%	3,0		
Kita Teil 1			100%	2,2		

Daten	vorhanden	belegt
Krippenplätze	166	136
Kindergartenplätze	343	298

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.101.104,99	1.152.828	1.151.284	1.151.284	1.151.284	1.151.284
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	78.893	78.893	78.893	78.893	78.893
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713.422,56	706.833	689.388	689.388	689.388	689.388
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.951,95	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.870,66	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	1.862.350,16	1.859.661	1.840.672	1.840.672	1.840.672	1.840.672
3 anteilige Personalaufwendungen	2.410.362,06	2.543.912	2.750.528	2.824.320	2.873.080	2.873.080
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.693,73	481.895	510.846	502.096	502.096	502.096
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	123.896	123.896	123.896	123.896	123.896
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	19.619,29	19.755	23.365	23.365	23.365	23.365
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	2.866.675,08	3.169.458	3.408.635	3.473.677	3.522.437	3.522.437
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-1.004.324,92	-1.309.797	-1.567.963	-1.633.005	-1.681.765	-1.681.765
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	586.185	576.493	576.493	576.493	576.493
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-586.185	-576.493	-576.493	-576.493	-576.493
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-1.004.324,92	-1.895.982	-2.144.456	-2.209.498	-2.258.258	-2.258.258

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110.433,62	1.073.935	1.072.391	1.072.391	1.072.391	1.072.391
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	708.264,13	706.833	689.388	689.388	689.388	689.388
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.638,46	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.842,66	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.871.178,87	1.780.768	1.761.779	1.761.779	1.761.779	1.761.779
anteilige Personal auszahlungen	2.410.362,06	2.543.912	2.750.528	2.824.320	2.873.080	2.873.080
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	434.415,99	481.895	510.846	502.096	502.096	502.096
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.602,13	19.755	23.365	23.365	23.365	23.365
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.864.380,18	3.045.562	3.284.739	3.349.781	3.398.541	3.398.541
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-993.201,31	-1.264.794	-1.522.960	-1.588.002	-1.636.762	-1.636.762
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.750	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	30.750	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.338,92	30.000	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	27.948,43	24.500	25.400	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	30.287,35	54.500	25.400	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Numer 7)	-30.287,35	-23.750	-25.400	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-1.023.488,66	-1.288.544	-1.548.360	-1.588.002	-1.636.762	-1.636.762
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3651.02 Hort

Produktbeschreibung:	Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 1. bis 4. Klasse
Leistungen:	Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	55	60%	3,7		
Gesamtkosten	EUR	1.593.533	20%	3,0		
Kosten je Kind	EUR	3.767,22	20%	3,0		
Kita Teil 2			100%	3,4		

Daten	vorhanden	belegt
Hortplätze	420	423

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	518.976,05	544.728	603.520	603.520	603.520	603.520
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	332.310,99	316.849	346.216	346.216	346.216	346.846
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.332,46	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.498,07	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.509,95	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	875.627,52	861.577	949.736	949.736	949.736	950.366
3 anteilige Personalaufwendungen	986.080,74	1.023.906	1.108.038	1.138.090	1.157.930	1.157.930
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.557,16	181.735	225.845	224.845	224.845	225.845
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	204	204	204	204	204
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	8.371,26	7.075	7.380	7.380	7.380	7.380
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	1.139.009,16	1.212.920	1.341.467	1.370.519	1.390.359	1.391.359
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-263.381,64	-351.343	-391.731	-420.783	-440.623	-440.993
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	250.198	252.066	252.066	252.066	252.066
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-250.198	-252.066	-252.066	-252.066	-252.066
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-263.381,64	-601.541	-643.797	-672.849	-692.689	-693.059

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.709,11	544.728	603.520	603.520	603.520	603.520
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	330.345,08	316.849	346.216	346.216	346.216	346.846
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.332,46	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.877,05	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.411,95	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	872.675,65	861.577	949.736	949.736	949.736	950.366
anteilige Personalauszahlungen	986.080,74	1.023.906	1.108.038	1.138.090	1.157.930	1.157.930
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.483,63	181.735	225.845	224.845	224.845	225.845
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.286,12	7.075	7.380	7.380	7.380	7.380
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.133.850,49	1.212.716	1.341.263	1.370.315	1.390.155	1.391.155
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-261.174,84	-351.139	-391.527	-420.579	-440.419	-440.789
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	809.968,44	746.411	151.800	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	809.968,44	746.411	151.800	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.317.695,96	723.440	345.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	14.985,92	133.000	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.332.681,88	856.440	345.000	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Numer 7)	-522.713,44	-110.029	-193.200	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-783.888,28	-461.168	-584.727	-420.579	-440.419	-440.789
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Produktbeschreibung:	Unterstützung Kindertagesstätten freier Träger
Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 0 bis Ende der 4. Klasse
Leistungen:	Zuschüsse für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen freier Träger
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Gesamtkosten	EUR	736.508	50%	3,0		
Kosten je Kind	EUR	4.436,80	50%	3,0		
Kita Teil 3			100%	3,0		
Bedarfsdeckung	%	80,7	30%	2,0		
Auslastung	%	92,4	30%	1,4		
Gesamtkosten	EUR	6.315.169	10%	3,0		
Kostendeckung Krippe	%	22,9	10%	1,1		
Kostendeckung KiGa	%	29,9	10%	1,0		
Kostendeckung Hort	%	29,8	10%	1,1		
Gesamt Kita			100%	1,6		

Daten	vorhanden	belegt	Kinder	Elternbeitrag	Betriebskosten
Krippenplätze	223	191	440	211,00	919,57
Kindergartenplätze	464	409	469	147,00	491,43
Hortplätze	420	423	463	74,00	248,29

--

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	Durchschnitt aller Einrichtungen					
	11	10	9	8	7	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Kind						
städt. Kinderkrippe	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 21,5% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-9,30	-4,65	0,00	4,65	9,30	9,31
städt. KiGa	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
städt. Hort	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
freie Träger	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
Bedarfsdeckung	Kinder von 0-10 Jahren zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der belegten Plätze/potenziell mögliche Nutzer					
	100	80	60	40	20	0
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen					
	100	80	60	40	20	0
Kostendeckung	nach § 15 SächsKitaG einschließlich Erträge für Ermäßigungen; Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
Kinderkrippe	23,0	22,4	21,8	21,2	20,6	20,0
Kindergarten	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
Hort	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
Zuschuss	Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	20.221,58	3.526	3.526	3.526	3.526	3.526
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	3.526	3.526	3.526	3.526	3.526
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	546,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	20.767,58	3.526	3.526	3.526	3.526	3.526
3 anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99,00	700	700	700	700	700
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	3.757	3.757	3.757	3.757	3.757
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	473.555,08	574.631	696.716	743.283	801.220	863.896
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	596,10	630	700	700	700	700
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	474.250,18	579.718	701.873	748.440	806.377	869.053
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-453.482,60	-576.192	-698.347	-744.914	-802.851	-865.527
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	29.636	34.635	34.635	34.635	34.635
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	0,00	-29.636	-34.635	-34.635	-34.635	-34.635
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-453.482,60	-605.828	-732.982	-779.549	-837.486	-900.162

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.020,15	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	491,40	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143,88	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.655,43	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99,00	700	700	700	700	700
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	511.018,04	574.631	696.716	743.283	801.220	863.896
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596,10	630	700	700	700	700
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	511.713,14	575.961	698.116	744.683	802.620	865.296
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-485.057,71	-575.961	-698.116	-744.683	-802.620	-865.296
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
		2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-485.057,71	-575.961	-698.116	-744.683	-802.620	-865.296
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2018 Listennr.: 2 Teilfinanzhaushalt A Planvariante: 1.3 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 3
Produkt hierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 6 Produkt Auswahl: 3652.0100 Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 3661.01 Jugendeinrichtungen

Produktbeschreibung:	Unterhaltung und Unterstützung von Jugendeinrichtungen
Rechtsgrundlage:	§ 11 SGB VIII
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz Förderung sozialer Netzwerke
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche bis unter 27 Jahre
Leistungen:	Unterhaltung eigener Jugendeinrichtungen Zuschüsse an freier Träger von Jugendeinrichtungen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Öffnungsdauer	Tag	14	30%	4,5		
Bedarfsdeckung		54	40%	1,0		
Gesamtkosten	EUR	57.573	15%	3,0		
Zuschuss je Kind/Jugdl	EUR	23,32	15%	3,0		
Gesamt			100%	2,7		

Daten	Plan
Kinder/Jugendliche	2.469

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	durchschnittliche Anzahl Öffnungstage im Monat; 30/52 Kalenderwochen					
	21	19	17	15	13	11
Bedarfsdeckung	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer pro Öffnungstag					
	50	40	30	20	10	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Zuschuss	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.697,92	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.488,19	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308,27	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	6.494,38	0	0	0	0	0
3 anteilige Personalaufwendungen	7.952,97	8.147	8.522	8.750	8.870	8.870
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	821	821	821	821	821
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	24.270,37	34.500	39.300	39.300	39.300	39.300
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	1.746,33	2.080	2.080	2.080	2.080	2.080
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	33.969,67	45.548	50.723	50.951	51.071	51.071
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-27.475,29	-45.548	-50.723	-50.951	-51.071	-51.071
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	6.113	6.850	6.850	6.850	6.850
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-6.113	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-27.475,29	-51.661	-57.573	-57.801	-57.921	-57.921

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.488,19	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308,27	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.796,46	0	0	0	0	0
anteilige Personal auszahlungen	7.952,97	8.147	8.522	8.750	8.870	8.870
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.636,25	34.500	39.300	39.300	39.300	39.300
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.436,63	2.080	2.080	2.080	2.080	2.080
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.025,85	44.727	49.902	50.130	50.250	50.250
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-29.229,39	-44.727	-49.902	-50.130	-50.250	-50.250
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höchste Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-29.229,39	-44.727	-49.902	-50.130	-50.250	-50.250
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
 Produkt: 4210.01 Förderung des Sports

Produktbeschreibung:	Direkte Unterstützung von Vereinen
Rechtsgrundlage:	
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Förderung des Sports, um die Ausübung des Sports in der Vielzahl der Bereiche zu ermöglichen
Zielgruppe:	Sportlerinnen und Sportler, Sportvereine
Leistungen:	Sportanlagennutzung, Vereinsanlagen, Betriebskosten Indirekte Unterstützung des Sports durch Bereitstellung von Ehrenpreisen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Bedarfsdeckung		338	40%	1,2		
Auslastung	%	68,0	30%	2,6		
Gesamtkosten	EUR	647.053	10%	3,0		
Kostendeckung	%	7	10%	5,7		
Zuschuss je Sportler	EUR	220,45	10%	3,0		
Gesamt			100%	1,9		

Daten	Plan
Sportler	2.476
Sportler mit Hallenzeit	1.689
Hallenzeiten (Std.)	7.439

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Bedarfsdeckung	je Sportler nach KSB; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer (Hallenzeiten) pro Tag					
	350	300	250	200	150	100
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen					
	100	80	60	40	20	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
	100	80	60	40	20	0
Zuschuss	je Sportler nach KSB; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	1.068	1.068	1.068	1.068	1.068
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	1.068	1.068	1.068	1.068	1.068
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.109,50	29.908	29.908	29.908	29.908	29.908
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	24.109,50	30.976	30.976	30.976	30.976	30.976
3 anteilige Personalaufwendungen	11.071,85	11.382	11.910	12.260	12.490	12.490
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000,00	0	0	0	0	0
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	29.157	29.157	29.157	29.157	29.157
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	3.597,64	24.300	14.000	14.000	14.000	14.000
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	46.669,49	64.839	55.067	55.417	55.647	55.647
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-22.559,99	-33.863	-24.091	-24.441	-24.671	-24.671
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	31.423	15.849	15.849	15.849	15.849
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	478.616	537.603	537.603	537.603	537.603
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-447.193	-521.754	-521.754	-521.754	-521.754
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-22.559,99	-481.056	-545.845	-546.195	-546.425	-546.425

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	24.109,50	29.908	29.908	29.908	29.908	29.908
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.109,50	29.908	29.908	29.908	29.908	29.908
anteilige Personal auszahlungen	11.071,85	11.382	11.910	12.260	12.490	12.490
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.565,94	24.300	14.000	14.000	14.000	14.000
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.637,79	35.682	25.910	26.260	26.490	26.490
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-22.528,29	-5.774	3.998	3.648	3.418	3.418
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-22.528,29	-5.774	3.998	3.648	3.418	3.418
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
 Produktinformationen
 Produktbereich: 42
 Produktgruppe: 424
 Produkt: 4242.01

Haushaltsplan 2018
 2018

420 von 756

Sportförderung
 Sportstätten und Bäder
 Badbetrieb

Produktbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung von Hallenfreibädern einschließlich Zusatzangebote für sportliche, schulsportliche und nichtsportliche Nutzungen
Rechtsgrundlage:	SächsGemO
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung für alle Bevölkerungsschichten. Sicherung des Schulschwimmens.
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Sportlerinnen und Sportler, Schülerinnen und Schüler, Vereine, Schulen, Institutionen
Leistungen:	Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung (Schwimm- und Wasserflächen, Nebenanlagen, Gebäude) des Bades Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstigen Freiflächen (z. B. Spazierwege) Bereitstellung/Sicherung für/der Schulsportnutzung Animations- und Kursangebote Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Spezialeinrichtungen, wie z.B. Saunen Massagen durch Fachpersonal Bewirtschaftung/Verpachtung/Vermietung von Verkaufseinrichtungen, Nebenanlagen, Zusatzausstattungen (Kioske, Solarien)
Verantwortlich:	Kämmerei

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Besucher		30.000	50%	6,0		
Zuschuss je Besucher	EUR	27,80	50%	3,0		
Gesamt			100%	4,5		

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Besucher	Badgäste					
	85.000	80.000	75.000	70.000	65.000	60.000
Zuschuss	Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt **3** Teilhaushalt Kämmerei
 obere Ebene **3-4** Gesundheit und Sport
 Produktbereich **3-42** Sportförderung
 Produktgruppe **3-424** Förderung des Sports
 Produktuntergruppe **3-4242** Badbetrieb
 Produkt **3-4242.01** Badbetrieb

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.295,62	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	44.295,62	0	0	0	0	0
3 anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	615.106,15	796.318	834.054	581.318	581.318	581.318
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	291,00	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	615.397,15	801.318	840.054	587.318	587.318	587.318
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-571.101,53	-801.318	-840.054	-587.318	-587.318	-587.318
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	16.585	21.419	21.419	21.419	21.419
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-16.585	-21.419	-21.419	-21.419	-21.419
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5. - 10.)	-571.101,53	-817.903	-861.473	-608.737	-608.737	-608.737

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmererei
hier Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
anteilige Personal auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	498.200,00	796.318	834.054	581.318	581.318	581.318
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.725,99	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.925,99	801.318	840.054	587.318	587.318	587.318
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-533.925,99	-801.318	-840.054	-587.318	-587.318	-587.318
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	715.890,00	200.000	1.037.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	715.890,00	200.000	1.037.000	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Numer 7)	-715.890,00	-200.000	-1.037.000	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Numer 7 + Numer 9)	-1.249.815,99	-1.001.318	-1.877.054	-587.318	-587.318	-587.318
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
 Produkt: 5410.01 Verkehrsflächen

Produktbeschreibung:	Bereitstellung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Straßengrün. Bereitstellung von Brücken, Tunnel- und sonstigen Ingenieurbauwerken. Straßenbeleuchtung und Verkehrsleitsysteme Verwaltung, Unterhaltung und Instandsetzung. Durchführung von Vergabeverfahren und Koordinierung von Baumaßnahmen einschließlich Überwachung und Leistungsprüfung.
Rechtsgrundlage:	SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsKAG, AO, SächsGemO, KomHVO, VwGO, VOF, VOB, VOL, HOAI, BNatSchG, StVO, StVZO, SächsWG, ODR, VwVStvPrüfVO, ARS, RABT, SächsHohlrVO, Erschließungsbeitragsatzung, Straßenausbaubeitragsatzung
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Gewährleistung der Funktionalität und Sicherheit öffentlicher Verkehrsflächen. Steuerung der Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Anlieger, Erschließungsträger, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Bereitstellung Straßeninfrastruktur Bereitstellung Straßenbeleuchtung Bereitstellung Straßengrün Planung, Bau, Unterhalt, Betrieb Vergabeverfahren Beitragsabrechnung einschließlich Bearbeitung von Widerspruchsverfahren (Abhilfeprüfung) Zuarbeiten/Stellungnahmen
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	44	40%	3,2		
Verkehrssicherheit		1	30%	1,5		
Gesamtkosten	EUR	3.579.174	15%	3,0		
Kosten je km	EUR	44.132,85	15%	3,0		
Gesamt			100%	2,6		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
gemeldete Schäden	1,0

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Straßenkilometer; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 3,8 Schadensmeldung im Jahr bei 81,1 km Straßen lt. FAG.					
	0	2	4	6	8	10
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je km	Verhältnis Gesamtkosten/Straßenlänge nach FAG; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen

Produkt: 5410.01 Verkehrsflächen

-2,67%

-1,33%

0,00%

1,33%

2,67%

3,99%

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
 obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
 Produktgruppe **1-541** Gemeindestraßen
 Produktuntergruppe **1-5410** Gemeindestraßen
 Produkt **1-5410.01** Verkehrsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	199.378,34	1.254.728	1.227.981	1.227.981	1.227.981	1.227.981
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	906.329	906.329	906.329	906.329	906.329
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.449,70	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.131,18	760	760	760	760	760
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	216.959,22	1.265.188	1.238.441	1.238.441	1.238.441	1.238.441
3 anteilige Personalaufwendungen	53.867,48	55.272	57.834	59.380	60.460	60.460
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450.046,84	774.600	650.900	634.900	634.900	634.900
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	2.247.312	2.247.312	2.247.312	2.247.312	2.247.312
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	143.312,98	127.648	131.000	131.000	131.000	131.000
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	647.227,30	3.204.832	3.087.046	3.072.592	3.073.672	3.073.672
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-430.268,08	-1.939.644	-1.848.605	-1.834.151	-1.835.231	-1.835.231
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	441.001	492.128	492.128	492.128	492.128
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-441.001	-492.128	-492.128	-492.128	-492.128
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5-10)	-430.268,08	-2.380.645	-2.340.733	-2.326.279	-2.327.359	-2.327.359

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309.495,58	348.399	321.652	321.652	321.652	321.652
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.247,13	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.003,85	760	760	760	760	760
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.746,56	358.859	332.112	332.112	332.112	332.112
anteilige Personalauszahlungen	53.867,48	55.272	57.834	59.380	60.460	60.460
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	451.820,29	774.600	650.900	634.900	634.900	634.900
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.312,98	198.305	161.000	161.000	221.000	221.000
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.000,75	1.028.177	869.734	855.280	916.360	916.360
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-225.254,19	-669.318	-537.622	-523.168	-584.248	-584.248
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	550.732,52	1.299.220	118.607	299.970	730.220	1.204.663
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	85.090	0	0	61.380	96.584
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	550.732,52	1.384.310	118.607	299.970	791.600	1.301.247

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	978,12	150.000	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	390.329,74	1.838.452	236.900	403.400	1.043.000	1.724.918
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	245.964,57	189.505	285.000	176.500	0	99.000
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	637.272,43	2.177.957	536.900	594.900	1.058.000	1.823.918
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-86.539,91	-793.647	-418.293	-294.930	-266.400	-522.671
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-311.794,10	-1.462.965	-955.915	-818.098	-850.648	-1.106.919
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
 Produkt: 5451.01 Straßenreinigung

Produktbeschreibung: Straßenreinigung

Rechtsgrundlage: SächsStrG; Satzung der Gemeinde

Aufgabenart: Pflichtaufgabe
 Ziel: Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, eines sauberen Erscheinungsbildes und der Stadthygiene

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmer, Bürgerinnen und Bürger

Leistungen: Reinigungsleistung

Verantwortlich: Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Reinigungsleistung		25,5	60%	3,0		
Gesamtkosten	EUR	226.914	20%	3,0		
Kostendeckung	%	37,5	20%	4,1		
Gesamt			100%	3,2		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
gereinigte Straßenlänge (km)	2.068

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Reinigungsleistung	gereinigte Straßenlänge/gesamte Straßenlänge; 2.068 km lt. Tourenplan bei 81,1 km lt. FAG					
	27,5	26,5	25,5	24,5	23,5	22,5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
	100	80	60	40	20	0

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
 obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
 Produktgruppe **1-545** Straßenreinigung
 Produktuntergruppe **1-5451** Straßenreinigung
 Produkt **1-5451.01** Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.243,01	42.560	85.000	85.000	85.000	85.000
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.693,69	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	47.936,70	42.560	85.000	85.000	85.000	85.000
3 anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.970,15	42.900	46.200	46.200	43.200	43.200
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	38.970,15	42.900	46.200	46.200	43.200	43.200
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	8.966,55	-340	38.800	38.800	41.800	41.800
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	21.941	19.302	19.302	19.302	19.302
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	156.206	180.714	180.714	180.714	180.714
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-134.265	-161.412	-161.412	-161.412	-161.412
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5. - 10.)	8.966,55	-134.605	-122.612	-122.612	-119.612	-119.612

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	43.027,95	42.560	85.000	85.000	85.000	85.000
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.693,69	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.721,64	42.560	85.000	85.000	85.000	85.000
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.297,53	42.900	46.200	46.200	43.200	43.200
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.297,53	42.900	46.200	46.200	43.200	43.200
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	6.424,11	-340	38.800	38.800	41.800	41.800
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	170.000	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	170.000	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Numer 7)	0,00	0	0	0	-170.000	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditemächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Numer 7 + Numer 9)	6.424,11	-340	38.800	38.800	-128.200	41.800
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen

2018

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
 Produkt: 5452.01 Winterdienst

Produktbeschreibung:	Räum- und Streudienste für Fahrbahnen, Gehwege und Plätze. operative Leitung des Winterdienstes
Rechtsgrundlage:	SächsStrG; Satzung der Gemeinde
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Erstellung von Einsatzplänen, Räum- und Streuplänen maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und Plätzen einschließlich der Beauftragung Dritter
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Verkehrssicherheit		2	60%	3,0		
Gesamtkosten	EUR	111.101	40%	3,0		
Gesamt			100%	3,0		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
Einsatztage	48,6
gemeldete Schäden	2,0

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Einsatztag; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 1 Schadensmeldung im Jahr bei 48,6 Einsatztagen.					
	0	1	2	3	4	5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
 obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
 Produktgruppe **1-545** Straßenreinigung
 Produktuntergruppe **1-5452** Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
 Produkt **1-5452.01** Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
3 anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.539,41	34.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	18.539,41	34.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-18.539,41	-34.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	7.167	8.077	8.077	8.077	8.077
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	78.814	91.101	91.101	91.101	91.101
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-71.647	-83.024	-83.024	-83.024	-83.024
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5. ./ 10)	-18.539,41	-105.647	-103.024	-103.024	-103.024	-103.024

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.573,68	34.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.573,68	34.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	-18.573,68	-34.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höchste Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2017	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2018	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0			
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0			
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-18.573,68	-34.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

STELLENPLAN

Haushaltsplan

2018

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Be-soldungs-gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwands-entschädigungen)
		Insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen in 2017 NT	tatsächl. be-setzte Stellen am 30.6.2017	davon Kernverwaltung bez. auf Spalte 3	
			mit Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leerstellen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen

Oberbürgermeister	B 3	1					1	1		DAE 297,00 € KomDAEVO (14733 Ew)
Beigeordnete	A 16	1					1	1	1	DAE 155,00 € Aufstieg gem. § 3 Abs. 1 KomBesVO
Höherer Dienst	B 3									
	B 2									
	A 16									
	A 15									
	A 14									
Gehobener Dienst	A 13									
	A 12									
	A 11									
	A 10+ 9									
Mittlerer Dienst	A 8									
	A 7									
	A 6 + 5									
Einf. Dienst	A 5...									
Insgesamt		2					2	2	1	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Tarifl. Besch. analog	E9b	1,75					1,50	1,50		
	E6	0,75					0,75	0,75		
	E5	1,00					1,00	1,00		
	E4	0,75					0,00	0,00		
	E3	1,90					1,90	1,90		
	E1	1,50					1,50	1,50		
Insgesamt		7,65					6,65	6,65		

Teil B: tariflich Beschäftigte**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018**

(umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Vergütungs- gruppe	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen					nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen oder künftig wegfallende Stellen (kw) mit Angabe des Datums, zu dem die Stellen wegfallen
		Insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen in 2017 NT	tatsächl. be- setzte Stellen am 30.6.2017	davon Kernverwaltung bez. auf Sp. 3	
			mit Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leerstellen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	E13	1,000					1,000	1,000	1,000	
	E12	2,000					2,000	2,000	2,000	
	E11	0,000					0,000	1,000	0,000	
	E10	6,000					6,000	7,750	5,000	
	E9b	6,000					6,000	8,300	4,000	
	E9a	1,000					0,000	0,000	1,000	
	E8	4,125					4,125	78,350	1,750	
	E7	0,000					0,000	0,000	0,000	
	E6	14,850					10,850	18,900	10,369	
	E5	16,500					18,750	16,175	11,400	0,5
	E4	13,750					12,750	15,125	0,000	
	E3	2,000					3,000	2,625	0,000	
	E2	0,000					0,000	0,000	0,000	
	S18	1,000					1,000			
	S17	2,500					2,500			
	S15	2,550					2,550			
	S13	0,75					0,75			
	S9	0,75					0,75			
	S8b	1,00					1			
	S8a	67,50					67,5			
	S4	3,00					3			
Insgesamt		146,275					143,525	151,23	36,519	0,5 kw

Beschäftigte insges. (A+B) ohne A II (Sonderverm.) mit A II		148,275 155,925					145,53	153,23	37,519	Je Tausend Einwohner: 10,03 Beschäftigte insgesamt 2,56 davon Kernverwaltung
--	--	---------------------------	--	--	--	--	---------------	---------------	---------------	--

Teil C: -nachrichtlich- Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans**I. + II. Beamte und Tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)**

KSt	Gliederungsplan	BM, BG	S18	S17	S15	S13	S9	S8b	S8a	S4	E13	E12	E11	E10	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	SUM	KV	Erläuterungen, z.B. Dienstaufwand.
1111.010	Gemeindeorgan	2													0,67				1,00	0,25			3,92	2,92	OBM keine KV
1112.010	Personal in ATZ																0,375			0,50			0,88		alle Stellen kw
1113.010	Finanzverwaltung												1,00	1,00					1,00	6,00			9,00	9,00	
1113.020	Liegenschaftsverwaltung												1,00				1,00			1,00			3,00	3,00	
1116.010	Hauptverwaltung / Personal											1,00			1,00	1,00	0,75		1,50	0,50			5,75	5,75	1) +1,0 E9a, -0,25 E6
1116.020	Bauhof																1,00		1,00	2,00	5,00		9,00		9) E3 -> E4
1221.011	Ordnungsaufgaben												1,00						1,00				2,00	2,00	8) +0,5 Zentr. Ermittlungsdienst
1221.012	Gewerbeangelegenheiten																		0,40				0,40	0,40	
1222.010	Meldewesen																		3,25				3,25	3,25	3,25 E6 ku E5
1222.020	Personenstandswesen																		1,88				1,88	1,22	5)
1223.011	Verkehrsüberwachung																		1,00	0,75			1,75	0,75	6)
1223.012	Straßenverkehrsbehörde														0,50								0,50		7)
1260.010	Brandschutz														0,50								0,50		
2111.011	Grundschule Zum Bücherwurm																			0,50	0,50		1,00		
2111.012	Grundschule Collmblick																			0,50			0,50		
2111.013	Grundschule Magister-Hering																			0,50			0,50		
2151.010	Robert-Härtwig-Schule																			0,75	1,00		1,75		
2431.010	Sonst. Schulaufgaben											1,00											0,90	1,90	1,90
3625.011	Jugendhilfe																		1,23	1,00			2,23	1,00	3)
3651.011	Kita Zwergenberg						0,75		3,00														3,75		2)
3651.012	Kita Am Holländer					0,75			6,00														6,75		2)
3651.013	Kita Kunterbunt				0,93				9,75														10,68		2)
3651.014	Kita Kinderwelt				0,88				9,75														10,63		2)
3651.015	Kita Spatzennest		1,00	1,00					20,25	3,00													25,25		2)
3651.021	Hort Collmblick				0,75			1,00	3,75														5,50		2) 1,00 S8a -> S8b Kindeswohl
3651.022	Hort Oschatzer Heringe			0,75					7,50														8,25		2)
3651.023	Hort Zum Grashüpfer			0,75					7,50												0,50		8,75		2) +1 geringfügig Beschäftigte
4210.010	Sportförderung																			0,10			0,10		
4241.012	Sporthallen																					1,00	1,00		
5110.011	Bauverwaltung										1,00		1,00							1,00			3,00	3,00	0,25 E5 kw entfällt, 1 E5 ku E6
5210.010	Bauordnung												1,00	1,00					1,00				3,00	3,00	
5410.010	Verkehrsflächen												1,00										1,00		
5510.010	Grünanlagen														0,50	1,00					5,15	2,00	8,65		4)
5520.010	Gewässerunterhaltung														0,50								0,50		
5530.010	Friedhof																		0,60		0,60		1,20		i.V.m. Gärtnerei und Gewerbe
5710.010	Wirtschaftsförderung														0,33								0,33	0,33	
5730.040	Märkte																			0,25			0,25		
	Summe	2,00	1,00	2,50	2,55	0,75	0,75	1,00	67,50	3,00	1,00	2,00	0,00	6,00	6,00	1,00	4,125	0,00	14,85	16,50	13,75	2,00	148,275	37,52	2,41 VzÄ/TE bei 14734 Einw.

Erläuterungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil A-B

Die ausgesonderten Stellen sind Beschäftigte in Altersteilzeit, die sich in der Freizeitphase befinden. Sie werden auch nicht zur Kernverwaltung gezählt (VwV Kommunale Haushaltswirtschaft 2005).

Teil C

1) IT Stelle Vollzeit (nicht mehr geteilt), + 0,25 Organisation

2) für alle Stellen gilt:

- alle ErzieherInnen-Stellen sind Teilzeitstellen mit 30 Wochenstunden
- Ausnahmen nur befristet für Schulvorbereitungsjahr o.Ä.
- sämtliche Stellen in E6 und E8 würden im TVÖD der Entgeltgruppe S6 entsprechen
die Stellen E9 entsprechend S10, E10 → S13, E11 → S17
- die tatsächlich besetzten Stellen richten sich nach dem gesetzlichen Personalschlüssel

3) aufgeteilt in 0,10 JE / 0,10 EJC / 0,40 FSJ / 0,40 BFD / 0,225 Verw. FSJ+BFD

4) 2 x E3 ku E4

5-7) folgende Stellenanteile werden nicht im Personalschlüssel Kernverwaltung gezählt:

- 5) 35% Standesamtsbezirk
- 6) 1,0 VerkÜberw.= zusätzl. Aufgabe
- 7) StrVBeh zusätzl. Aufg. GrKrStadt

8) +0,50 Stellen E5 -> E6 für mehr Kontrollen der öffentlichen Ordnung
- 0,25 E5 Sekretariats- und Haushaltsangelegenheiten

9) +1,0 E5 Baustellenkontrolle für Breitbandausbau (ab Baubeginn max. 3 Jahre befristetes zusätzliches Projekt)

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen in 2017 NT	Beschäftigt am am 30.6.2017	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher					
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen in 2017 NT	Beschäftigt am am 30.6.2017	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren z.A.	A 9				
Assistenten z.A.	A 5				
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen in 2017 NT	Beschäftigt am am 30.6.2017	
Referendare					
Inspektoranwärter					
Assistentenanwärter					
Dienstanfänger					
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	4	4	4	3 x Verwaltung, 1 x Stadtgärtnerei
Praktikanten	fester Satz	1	1	0	Kita
Erzieher in Ausbildung		3	0	1	25 Wochenstunden S4 Stufe 1
Insgesamt		8	5	5	

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHULDENÜBERSICHT

Haushaltsplan

2018

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltesjahres 2018	Umschuldungen im Haushaltsjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.325	10.772	11.069	500
3. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 3	11.325	10.772	11.069	500
4. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	450	250	150	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKSTELLUNGEN

Haushaltsplan

2018

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltesjahres
	TEUR		
1	2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0	0	0
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0	0	0
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach §25a SächsFAG	187,4	277,9	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0	0	0
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	130	0	0
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1978,5	343	60
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0
Gesamtsumme	2295,9	620,9	60

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKLAGEN

Haushaltsplan

2018

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	TEUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschuss des ordentlichen Ergebniss	0	0	0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0	0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0	0	0
Gesamtsumme	0	0	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Wirtschaftsplan



des Eigenbetriebes Oschatzer Kultureinrichtungen für das Geschäftsjahr 2018

Es werden festgesetzt:

im Erfolgsplan

- Gesamtbetrag der Erträge	128.864	EUR
- Gesamtbetrag der Aufwendungen und	539.926	EUR
- das Ergebnis mit	-411.062	EUR

im Liquiditätsplan

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Erfolgsplanes	-410.657	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-410.657	EUR

- Zuführung aus dem Haushalt der Großen Kreisstadt Oschatz	410.657	EUR
--	---------	-----

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Oschatzer Kultureinrichtungen

Der Eigenbetrieb ist am 01.04.2014 entstanden. Der Eigenbetrieb betreibt die Oschatz-Information, das Stadt- und Waagenmuseum, die Stadtbibliothek, die Kegelbahn und die Spielplätze in eigene Bewirtschaftung. Diese öffentlichen Einrichtungen werden organisatorisch in einem städtischen Eigenbetrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zusammengefasst. Der Eigenbetrieb ist laut Betriebssatzung ohne Betriebskapital ausgestattet.

Der geprüfte Jahresabschluss 2016 wurde am 19.10.2017 festgestellt. Das Angebot und die Besucherzahlen des Vorjahres konnten wieder erreicht werden. Für das Geschäftsjahr 2016 war ein laufender Zuschuss von 326.346 EUR geplant, der tatsächliche Zuschussbedarf lag bei 302.915,74 EUR. Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungsmittelbedarf betrug 326.329 EUR, benötigt wurden 303.732,11 EUR.

Der Wirtschaftsplan 2017 sah Erträge von 192.029 EUR bei 568.492 EUR Aufwendungen vor, Investitionen waren nicht geplant. Der Wirtschaftsplan wird durch eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 372.136 EUR ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan 2018 besteht aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplanung und Stellenübersicht. Die Finanzplanung ist in Erfolgs- und Liquiditätsplan integriert. Der Erfolgsplan weist betriebliche Erträge von 128.864 EUR bei 539.926 EUR Aufwendungen aus, Investitionen werden nicht geplant. Der Wirtschaftsplan wird durch eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 410.657 EUR ausgeglichen.

Die bisherige Kostenumlage der Verwaltung entfällt aus Abrechnungsgründen als Ertrags- und Aufwandsposition und senkt das Volumen des Wirtschaftsplans. Die allgemeinen Aufwendungen sind den jeweiligen Bereichen direkt zugeordnet. Die Umsatzerlöse in Museum, Bibliothek, Oschatz-Information und Kegelhalle werden in Höhe des Vorjahres erwartet. In den sonstigen Erträgen erfolgte eine Anpassung an die Zuwendungsanträge an den Kulturraum. Nach den bisherigen Planungen des Kulturraums können 2018 für das Museum 40 TEUR und die Bibliothek 22 TEUR erwartet werden. Diese Ertragsposition, die 48 Prozent des Gesamtbudgets ausmacht, beinhaltet auch das größte Risikopotenzial. Die Finanzlage des Kulturraums Leipziger Land ist so angespannt, dass der Kulturraum trotz aller Bemühungen die bisherige Förderung nicht dauerhaft zusagen kann.

Auf die Beschäftigten des Eigenbetriebs werden die tariflichen Regelungen zwischen Stadt und Gewerkschaften angewendet. Die Betriebsleitung erfolgt im Wege der Geschäftsbesorgung durch die Geschäftsführung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.

Im Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Onleihe, Auftritte zu Touristikmessen, das Ticketsystem und die Pflege der Spielplätze enthalten. Es ist beabsichtigt, auf ein bis zwei Spielplätzen pro Jahr den Sand zu wechseln. Gemäß der Zuwendungsbedingungen des Kulturraums wird das Budget zur Medienbeschaffung in der Bibliothek auf 25 TEUR verdoppelt.

Für den Finanzplanungszeitraum wird von leicht steigenden Aufwendungen ausgegangen, dies ist Folge der Tarifentwicklungen. Die Zuschussmöglichkeiten des Kulturraumes Leipziger Land stellen das größte Risiko für die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs dar. Deshalb

geht die Planung davon aus, dass die höheren Aufwendungen durch städtische Zuschüsse auszugleichen sind.



Uta Moritz
Betriebsleiterin



Jörg Bringewald
Betriebsleiter

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	109.489,20	52.580	53.503	54.055	54.624	55.210
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	79.695,73	139.449	75.361	74.530	74.244	73.970
Ordentliche Erträge	189.184,93	192.029	128.864	128.585	128.868	129.180
5. Materialaufwand	116.300,23	133.130	141.210	139.210	139.210	139.210
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.744,83	101.370	102.670	102.170	102.170	102.170
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	259.771,04	297.868	312.610	321.981	331.633	341.577
6a) Löhne und Gehälter	214.145,73	243.333	255.384	263.045	270.937	279.065
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	45.625,31	54.535	57.226	58.936	60.696	62.512
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	4.763,73	4.327	3.366	2.515	2.156	1.722
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.763,73	4.327	3.366	2.515	2.156	1.722
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	111.038,61	69.630	82.740	82.740	82.740	82.740
Ordentliche Aufwendungen	491.873,61	504.955	539.926	546.446	555.739	565.249
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	63.537	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	63.537	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-302.688,68	-376.463	-411.062	-417.861	-426.871	-436.069
15. außerordentliche Erträge	1,30	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	1,30	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-302.687,38	-376.463	-411.062	-417.861	-426.871	-436.069

Druckparameter: Mandant: 0002 Oschatzer Kultureinrichtungen HH-Jahr: 2018 Listennr.: 1 Gewinn- & Verlustrechnung Planvariante: 1.2
 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 2 Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen incl. IST Vorjahr
 Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	vorl. Ist des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-302.688,68	-376.463	-747	-411.062	-417.861	-426.871	-436.069
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.552,81	-582	0	-405	-385	-312	-152
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0	0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-306.241,49	-375.881	-747	-410.657	-417.476	-426.559	-435.917
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	2.087,02	0	0	0	0	0	0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	-15.725,77	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	13.638,75	0	0	0	0	0	0

	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	vorl. Ist des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
22 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 (-) Auszahlungen an die Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0
24 (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
25 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
26 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
27 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus den Nummern 10, 21, 26)	-292.602,74	-375.881	-747	-410.657	-417.476	-426.559	-435.917
28 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0	0	0	0	0	0
29 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,00	0	0	0	0	0	0
32 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-292.602,74	-375.881	-747	-410.657	-417.476	-426.559	-435.917

Druckparameter:

Mandant: 0002 Oschatzer Kultureinrichtungen HH-Jahr: 2018 Listennr.: 1 Liquiditätsplan SächsEigBVO Planvariante: 1.2
Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 2 Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen incl. IST Vorjahr
Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

obere Ebene **1** Verwaltung
 Produktbereich **11** Innere Verwaltung
 Produktgruppe **111** Verwaltungssteuerung und -service
 Produktuntergruppe **1116** Einrichtungen für die gesamte Verwaltung sowie Verwaltungsangehörige
 Produkt **1116.01** Verwaltung
 Kostenstelle **1116.010** Verwaltung
 Leistung **1116.0100** Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	66.076,99	17.195	0	0	0	0
346101 - Regreßansprüche	85,48	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	16.493,83	17.195	0	0	0	0
348810 - Kostenumlagen	49.497,68	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	4.358,78	63.537	0	0	0	0
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.233,28	1.233	0	0	0	0
358201 - Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	3.125,50	0	0	0	0	0
358390 - Geschäftsbesorgung	0,00	62.304	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	70.435,77	80.732	0	0	0	0
5. Materialaufwand	1.845,70	3.500	0	0	0	0
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	394,54	2.000	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	1.451,16	1.500	0	0	0	0
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.845,70	3.500	0	0	0	0
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	394,54	2.000	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	1.451,16	1.500	0	0	0	0
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	32.970,86	34.389	0	0	0	0
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	26.931,75	28.113	0	0	0	0
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	852,94	984	0	0	0	0
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	5.186,17	5.292	0	0	0	0
6a) Löhne und Gehälter	26.931,75	28.113	0	0	0	0
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	26.931,75	28.113	0	0	0	0
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.039,11	6.276	0	0	0	0
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	852,94	984	0	0	0	0
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	5.186,17	5.292	0	0	0	0
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	1.233,30	1.233	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.233,30	1.233	0	0	0	0
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.233,30	1.233	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.233,30	1.233	0	0	0	0
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	34.385,91	41.610	0	0	0	0
443110 - Kontoführungsgebühren	59,04	0	0	0	0	0
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	98,00	100	0	0	0	0
443140 - Dienstreisen	16,80	0	0	0	0	0
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	4.053,05	6.200	0	0	0	0
444103 - Kfz-Steuern	101,00	110	0	0	0	0

obere Ebene **1** Verwaltung
 Produktbereich **11** Innere Verwaltung
 Produktgruppe **111** Verwaltungssteuerung und -service
 Produktuntergruppe **1116** Einrichtungen für die gesamte Verwaltung sowie Verwaltungsangehörige

 Produkt **1116.01** Verwaltung
 Kostenstelle **1116.010** Verwaltung
 Leistung **1116.0100** Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
444104 - Kfz-Versicherung	500,02	400	0	0	0	0
445700 - Dienstleistung verb.Unternehmen	29.558,00	34.800	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	70.435,77	80.732	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene **2** Museum
 Produktbereich **25** Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe **252** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produktuntergruppe **2520** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produkt **2520.01** Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
 Kostenstelle **2520.010** Museum
 Leistung **2520.0100** Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	9.243,53	7.600	12.457	12.612	12.771	12.935
342100 - Erträge aus Verkauf 0 %	328,95	300	200	200	200	200
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	0,00	200	0	0	0	0
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	6.518,50	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
342140 - Standgebühren 0 %	1.937,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	0,00	0	5.157	5.312	5.471	5.635
348700 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Private Unternehmen	441,28	0	0	0	0	0
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	17,30	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	32.400,05	40.309	40.654	40.654	40.556	40.405
314201 - Zuschüsse Kulturraum	32.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	342,30	309	654	654	556	405
359103 - Provisionserlöse 0%	57,75	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	41.643,58	47.909	53.111	53.266	53.327	53.340
5. Materialaufwand	23.268,83	27.220	27.220	27.220	27.220	27.220
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	5.754,88	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
424104 - Energie	2.734,39	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
424105 - Gas	6.289,00	7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
424106 - Reinigungsleistung	170,28	200	200	200	200	200
424111 - Wasser u. Abwasser	626,38	700	700	700	700	700
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	910,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	980	980	980	980
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	420	420	420	420
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	459,40	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
426120 - Aus- und Fortbildung	0,00	70	70	70	70	70
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	66,33	0	650	650	650	650
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	245,54	650	0	0	0	0
427124 - Spendenausgabe	1,98	0	0	0	0	0
427130 - Erwerb Handeltware 0 %	627,01	0	0	0	0	0
427150 - Honorare	2.824,78	1.600	2.050	2.050	2.050	2.050
427180 - Ergänzung von Sammlungen	2.558,22	1.500	3.650	3.650	3.650	3.650
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.190,09	15.400	15.800	15.800	15.800	15.800
424104 - Energie	2.734,39	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
424105 - Gas	6.289,00	7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
424106 - Reinigungsleistung	170,28	200	200	200	200	200
424111 - Wasser u. Abwasser	626,38	700	700	700	700	700
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	910,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	980	980	980	980
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	420	420	420	420
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	459,40	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	81.067,26	93.432	121.676	125.326	129.084	132.955
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	67.126,32	76.344	99.434	102.417	105.490	108.654
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.163,61	2.672	3.480	3.585	3.692	3.803
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	11.777,33	14.372	18.718	19.280	19.858	20.454

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fr3.mnt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene **2** Museum
 Produktbereich **25** Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe **252** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produktuntergruppe **2520** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produkt **2520.01** Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
 Kostenstelle **2520.010** Museum
 Leistung **2520.0100** Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	44	44	44	44	44
6a) Löhne und Gehälter	67.126,32	76.344	99.434	102.417	105.490	108.654
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	67.126,32	76.344	99.434	102.417	105.490	108.654
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.940,94	17.088	22.242	22.909	23.594	24.301
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.163,61	2.672	3.480	3.585	3.692	3.803
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	11.777,33	14.372	18.718	19.280	19.858	20.454
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	44	44	44	44	44
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	826,19	620	963	962	867	557
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	826,19	620	963	962	867	557
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	826,19	620	963	962	867	557
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	826,19	620	963	962	867	557
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	21.258,85	8.330	19.643	19.643	19.643	19.643
442901 - Mitgliedsbeiträge an Verbände	55,00	80	80	80	80	80
443110 - Kontoführungsgebühren	0,00	0	84	84	84	84
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	939,90	1.000	1.028	1.028	1.028	1.028
443130 - Werbekosten	1.328,80	1.700	1.850	1.850	1.850	1.850
443140 - Dienstreisen	581,86	300	150	150	150	150
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0	1.736	1.736	1.736	1.736
443199 - Geschäftsaufwand	0,00	450	0	0	0	0
444103 - Kfz-Steuern	0,00	0	31	31	31	31
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	0	140	140	140	140
444105 - Versicherungsbeiträge	4.486,70	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	0,00	0	9.744	9.744	9.744	9.744
449100 - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.866,59	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	126.421,13	129.602	169.502	173.151	176.814	180.375
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	16.587	0	0	0	0
463000 - Geschäftsbesorgung	0,00	16.587	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	16.587	0	0	0	0

obere Ebene **2** Museum
 Produktbereich **25** Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe **252** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produktuntergruppe **2520** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
 Produkt **2520.01** Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
 Kostenstelle **2520.010** Museum
 Leistung **2520.0100** Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.777,55	-98.280	-116.391	-119.885	-123.487	-127.035
15. außerordentliche Erträge	1,30	0	0	0	0	0
501100 - Spenden	1,30	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	1,30	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-84.776,25	-98.280	-116.391	-119.885	-123.487	-127.035

obere Ebene **2** Museum
 Produktbereich **27** Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe **272** Bibliotheken
 Produktuntergruppe **2720** Stadtbibliotheken
 Produkt **2720.01** Bibliotheken
 Kostenstelle **2720.010** Bibliothek
 Leistung **2720.0100** Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	8.606,23	7.800	12.957	13.112	13.271	13.435
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	1.105,00	500	500	500	500	500
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	6.644,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
346101 - Regreßansprüche	503,10	0	0	0	0	0
346105 - Kopiergeld	9,55	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	0,00	0	5.157	5.312	5.471	5.635
348800 - Erträge aus Kostenersparungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	344,58	300	300	300	300	300
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	34.460,67	26.603	24.869	24.038	23.850	23.745
314201 - Zuschüsse Kulturraum	30.000,00	23.400	22.400	22.400	22.400	22.400
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.202,94	2.203	1.469	638	450	345
356203 - Mahngebühren	893,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
358201 - Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.364,73	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	43.066,90	34.403	37.826	37.150	37.121	37.180
5. Materialaufwand	23.250,38	22.950	24.950	24.450	24.450	24.450
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.195,28	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
423200 - Leasingaufwendungen (kein Finanzierungsleasing)	454,46	0	0	0	0	0
424103 - Heizkosten	6.453,69	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
424104 - Energie	4.610,17	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
424111 - Wasser u. Abwasser	1.510,80	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	83,85	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	980	980	980	980
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	420	420	420	420
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	7.986,88	8.000	8.500	8.000	8.000	8.000
426120 - Aus- und Fortbildung	0,00	100	100	100	100	100
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	202,35	0	500	500	500	500
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	172,90	500	0	0	0	0
427150 - Honorare	580,00	500	500	500	500	500
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.645,39	20.850	22.850	22.350	22.350	22.350
424103 - Heizkosten	6.453,69	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
424104 - Energie	4.610,17	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
424111 - Wasser u. Abwasser	1.510,80	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	83,85	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	980	980	980	980
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	420	420	420	420
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	7.986,88	8.000	8.500	8.000	8.000	8.000
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	72.411,76	80.646	86.993	89.600	92.287	95.053
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	59.609,51	65.876	71.065	73.196	75.392	77.654
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	1.840,28	2.306	2.487	2.562	2.639	2.718
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	10.961,97	12.401	13.378	13.779	14.193	14.618
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	63	63	63	63	63
6a) Löhne und Gehälter	59.609,51	65.876	71.065	73.196	75.392	77.654
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	59.609,51	65.876	71.065	73.196	75.392	77.654

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fj3.mt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene **2** Museum
 Produktbereich **27** Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe **272** Bilbiotheken
 Produktuntergruppe **2720** Stadtbibliotheken
 Produkt **2720.01** Bibliotheken
 Kostenstelle **2720.010** Bibliothek
 Leistung **2720.0100** Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.802,25	14.770	15.928	16.404	16.895	17.399
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	1.840,28	2.306	2.487	2.562	2.639	2.718
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	10.961,97	12.401	13.378	13.779	14.193	14.618
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	63	63	63	63	63
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	2.206,11	2.206	1.473	640	451	345
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.206,11	2.206	1.473	640	451	345
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.206,11	2.206	1.473	640	451	345
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.206,11	2.206	1.473	640	451	345
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	30.088,63	15.370	39.663	39.663	39.663	39.663
442901 - Mitgliedsbeiträge an Verbände	128,84	120	150	150	150	150
443101 - Bücher und Zeitschriften	13.561,04	12.600	25.000	25.000	25.000	25.000
443110 - Kontoführungsgebühren	0,00	0	84	84	84	84
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	858,13	850	878	878	878	878
443130 - Werbekosten	0,00	100	100	100	100	100
443140 - Dienstreisen	226,00	200	200	200	200	200
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0	1.736	1.736	1.736	1.736
444103 - Kfz-Steuern	0,00	0	31	31	31	31
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	0	140	140	140	140
444105 - Versicherungsbeiträge	1.434,49	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
445700 - Dienstleistung verb.Unternehmen	0,00	0	9.744	9.744	9.744	9.744
449100 - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.880,13	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	127.956,88	121.172	153.079	154.353	156.851	159.511
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	17.618	0	0	0	0
463000 - Geschäftsbesorgung	0,00	17.618	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	17.618	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.889,98	-104.387	-115.253	-117.203	-119.730	-122.331
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fj3.mt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Bilbiotheken
Produktuntergruppe	2720	Stadtbibliotheken
Produkt	2720.01	Bibliotheken
Kostenstelle	2720.010	Bibliothek
Leistung	2720.0100	Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-84.889,98	-104.387	-115.253	-117.203	-119.730	-122.331

obere Ebene **4** Sportstätten
 Produktbereich **42** Sportförderung
 Produktgruppe **424** Sportstätten und Bäder
 Produktuntergruppe **4241** Sportstätten und Sporteinrichtungen
 Produkt **4241.01** Sportplätze
 Kostenstelle **4241.010** Sportstätten
 Leistung **4241.0100** Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	15.819,70	13.935	16.882	16.970	17.061	17.155
341106 - Mieten u. Pachten	35,70	35	35	35	35	35
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	14.121,00	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
346101 - Regreßansprüche	1.163,28	0	0	0	0	0
348300 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Zweckverbände u. dergleichen	122,68	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	0,00	0	2.947	3.035	3.126	3.220
348700 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Private Unternehmen	377,04	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	197	197	197	197
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	197	197	197	197
Ordentliche Erträge	15.819,70	13.935	17.079	17.167	17.258	17.352
5. Materialaufwand	55.085,55	54.770	58.050	58.050	58.050	58.050
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	13.150,63	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
424103 - Heizkosten	16.413,52	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
424104 - Energie	3.746,15	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
424106 - Reinigungsleistung	102,83	150	150	150	150	150
424107 - Hausmeisterdienste	18.668,72	18.500	18.700	18.700	18.700	18.700
424109 - Abfallbeseitigung	119,15	350	350	350	350	350
424111 - Wasser u. Abwasser	1.246,15	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	73,62	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	560	560	560	560
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	240	240	240	240
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	1.496,36	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	68,42	100	0	0	0	0
429110 - Aufwendungen für Wasserqualität	0,00	120	0	0	0	0
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.866,50	49.050	50.050	50.050	50.050	50.050
424103 - Heizkosten	16.413,52	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
424104 - Energie	3.746,15	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
424106 - Reinigungsleistung	102,83	150	150	150	150	150
424107 - Hausmeisterdienste	18.668,72	18.500	18.700	18.700	18.700	18.700
424109 - Abfallbeseitigung	119,15	350	350	350	350	350
424111 - Wasser u. Abwasser	1.246,15	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	73,62	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	560	560	560	560
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	240	240	240	240
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	1.496,36	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0,00	0	5.894	6.071	6.253	6.440
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	0,00	0	4.818	4.963	5.112	5.265
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	0,00	0	169	174	179	184
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	0,00	0	907	934	962	991
6a) Löhne und Gehälter	0,00	0	4.818	4.963	5.112	5.265
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	0,00	0	4.818	4.963	5.112	5.265

obere Ebene 4 Sportstätten
Produktbereich 42 Sportförderung
Produktgruppe 424 Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe 4241 Sportstätten und Sporteinrichtungen
Produkt 4241.01 Sportplätze
Kostenstelle 4241.010 Sportstätten
Leistung 4241.0100 Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0	1.076	1.108	1.141	1.175
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	0,00	0	169	174	179	184
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	0,00	0	907	934	962	991
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	213,07	105	197	197	197	197
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	213,07	105	197	197	197	197
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	213,07	105	197	197	197	197
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	213,07	105	197	197	197	197
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.757,05	0	7.321	7.321	7.321	7.321
443110 - Kontoführungsgebühren	0,00	0	48	48	48	48
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	16	16	16	16
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0	992	992	992	992
444100 - Versicherungsschäden	1.140,01	0	0	0	0	0
444103 - Kfz-Steuern	0,00	0	17	17	17	17
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	0	80	80	80	80
444105 - Versicherungsbeiträge	571,68	0	600	600	600	600
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	0,00	0	5.568	5.568	5.568	5.568
449100 - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.045,36	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	65.055,67	54.875	71.462	71.639	71.821	72.008
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	8.312	0	0	0	0
463000 - Geschäftsbesorgung	0,00	8.312	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	8.312	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-49.235,97	-49.252	-54.383	-54.472	-54.563	-54.656
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene	4	Sportstätten
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	4241	Sportstätten und Sporteinrichtungen
Produkt	4241.01	Sportplätze
Kostenstelle	4241.010	Sportstätten
Leistung	4241.0100	Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-49.235,97	-49.252	-54.383	-54.472	-54.563	-54.656

obere Ebene **5** Spielplätze
 Produktbereich **55** Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe **551** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produktuntergruppe **5510** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt **5510.02** Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen
 Kostenstelle **5510.021** Spielplätze
 Leistung **5510.0210** Spielplätze

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	0,00	0	184	190	195	201
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	0,00	0	184	190	195	201
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	13	13	13	13
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	13	13	13	13
Ordentliche Erträge	0,00	0	197	203	208	214
5. Materialaufwand	3.245,32	10.500	10.550	10.550	10.550	10.550
422100 - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.968,74	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	425,55	500	500	500	500	500
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	35	35	35	35
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	15	15	15	15
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	851,03	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.276,58	4.500	4.550	4.550	4.550	4.550
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	425,55	500	500	500	500	500
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	35	35	35	35
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	15	15	15	15
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	851,03	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0,00	0	369	379	390	403
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	0,00	0	301	310	319	329
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	0,00	0	11	11	11	12
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	0,00	0	57	58	60	62
6a) Löhne und Gehälter	0,00	0	301	310	319	329
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	0,00	0	301	310	319	329
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0	68	69	71	74
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	0,00	0	11	11	11	12
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	0,00	0	57	58	60	62
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	0,00	0	13	13	13	13
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	13	13	13	13
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0	13	13	13	13
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	13	13	13	13
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	646,28	0	420	420	420	420
443110 - Kontoführungsgebühren	0,00	0	3	3	3	3
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	1	1	1	1

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fj3.mt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene **5** Spielplätze
 Produktbereich **55** Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe **551** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produktuntergruppe **5510** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt **5510.02** Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen
 Kostenstelle **5510.021** Spielplätze
 Leistung **5510.0210** Spielplätze

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0	62	62	62	62
444103 - Kfz-Steuer	0,00	0	1	1	1	1
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	0	5	5	5	5
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	0,00	0	348	348	348	348
449100 - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646,28	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	3.891,60	10.500	11.352	11.362	11.373	11.386
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.132	0	0	0	0
463000 - Geschäftsbesorgung	0,00	2.132	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	2.132	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.891,60	-12.632	-11.155	-11.159	-11.165	-11.172
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-3.891,60	-12.632	-11.155	-11.159	-11.165	-11.172

obere Ebene **5** Spielplätze
 Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe **575** Tourismusförderung
 Produktuntergruppe **5750** Tourismusförderung
 Produkt **5750.02** Oschatz-Info
 Kostenstelle **5750.020** Oschatz-Info
 Leistung **5750.0200** Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	9.742,75	6.050	11.023	11.171	11.326	11.484
342101 - Erträge aus Verkauf 7 %	78,31	50	50	50	50	50
342102 - Erträge aus Verkauf 19 %	635,48	500	500	500	500	500
342110 - Verkauf Briefmarken 0 %	382,65	500	500	500	500	500
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	7.656,97	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	526,67	0	4.973	5.121	5.276	5.434
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	206,60	0	0	0	0	0
348801 - Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich 7 % UmSt	256,07	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	8.476,23	9.000	9.628	9.628	9.628	9.610
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	47,79	0	628	628	628	610
359100 - Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	59,60	0	0	0	0	0
359102 - Provisionserlöse 19 %	8.368,84	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ordentliche Erträge	18.218,98	15.050	20.651	20.799	20.954	21.094
5. Materialaufwand	9.604,45	14.190	20.440	18.940	18.940	18.940
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.298,89	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
423200 - Leasingaufwendungen (kein Finanzierungsleasing)	344,28	400	0	0	0	0
424105 - Gas	1.126,96	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
424106 - Reinigungsleistung	802,26	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
424109 - Abfallbeseitigung	0,00	70	70	70	70	70
424111 - Wasser u. Abwasser	881,27	900	1.000	1.000	1.000	1.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	286,22	400	400	400	400	400
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	945	945	945	945
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	405	405	405	405
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	823,86	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
426120 - Aus- und Fortbildung	55,00	370	370	370	370	370
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	42,75	0	100	100	100	100
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	783,96	800	3.200	3.200	3.200	3.200
427130 - Erwerb Handelsware 0 %	382,65	500	500	500	500	500
427131 - Erwerb Handelsware 7 %	71,72	150	150	150	150	150
427132 - Erwerb Handelsware 19 %	738,39	1.200	3.000	1.500	1.500	1.500
427150 - Honorare	966,24	700	700	700	700	700
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.920,57	8.070	9.420	9.420	9.420	9.420
424105 - Gas	1.126,96	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
424106 - Reinigungsleistung	802,26	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
424109 - Abfallbeseitigung	0,00	70	70	70	70	70
424111 - Wasser u. Abwasser	881,27	900	1.000	1.000	1.000	1.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	286,22	400	400	400	400	400
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	0	945	945	945	945
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	0	405	405	405	405
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	823,86	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	73.321,16	89.401	97.678	100.605	103.619	106.726
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	60.478,15	73.000	79.766	82.159	84.624	87.163

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fj3.mnt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene **5** Spielplätze
 Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe **575** Tourismusförderung
 Produktuntergruppe **5750** Tourismusförderung
 Produkt **5750.02** Oschatz-Info
 Kostenstelle **5750.020** Oschatz-Info
 Leistung **5750.0200** Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.014,51	2.555	2.791	2.875	2.961	3.051
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	10.828,50	13.742	15.017	15.467	15.930	16.408
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	104	104	104	104	104
6a) Löhne und Gehälter	60.478,15	73.000	79.766	82.159	84.624	87.163
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	60.478,15	73.000	79.766	82.159	84.624	87.163
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.843,01	16.401	17.912	18.446	18.995	19.563
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.014,51	2.555	2.791	2.875	2.961	3.051
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	10.828,50	13.742	15.017	15.467	15.930	16.408
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	104	104	104	104	104
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	285,06	163	720	703	628	610
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	285,06	163	720	703	628	610
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	285,06	163	720	703	628	610
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	285,06	163	720	703	628	610
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.901,89	4.320	15.693	15.693	15.693	15.693
443110 - Kontoführungsgebühren	0,00	0	81	81	81	81
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	69,96	100	127	127	127	127
443130 - Werbekosten	1.367,82	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
443140 - Dienstreisen	65,00	100	100	100	100	100
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0	1.674	1.674	1.674	1.674
444102 - Steuerzahlung	15,39	0	0	0	0	0
444103 - Kfz-Steuern	0,00	0	30	30	30	30
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	0	135	135	135	135
444105 - Versicherungsbeiträge	324,40	320	350	350	350	350
445700 - Dienstleistung verb.Unternehmen	0,00	0	9.396	9.396	9.396	9.396
449100 - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.059,32	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	98.112,56	108.074	134.531	135.941	138.880	141.969
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	18.888	0	0	0	0
463000 - Geschäftsbesorgung	0,00	18.888	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_epprodukt_fj3.mnt (ZF6 2D2 88E) vom 20.10.2016

obere Ebene	5	Spielplätze
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismusförderung
Produktuntergruppe	5750	Tourismusförderung
Produkt	5750.02	Oschatz-Info
Kostenstelle	5750.020	Oschatz-Info
Leistung	5750.0200	Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das (2019)	das 2. (2020)	das 3. (2021)
	2016	2017	2018	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
Finanzaufwendungen	0,00	18.888	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-79.893,58	-111.912	-113.880	-115.142	-117.926	-120.875
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbet rag	-79.893,58	-111.912	-113.880	-115.142	-117.926	-120.875

Druckparameter: Mandant: 0002 Oschatzer Kultureinrichtungen HH-Jahr: 2018 Listennr.: 1 Gewinn- & Verlustrechnung Planvariante: 1.2 Übernahme doppischer Plan aus 2017/Release 2
 Produkthierarchie: P Produkthierarchie Sachsen Ebene: 7 Leistung Startseite: 1
 Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

Teil A: Beamte

entfällt

Teil B: tariflich Beschäftigte

(umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Vergütungs- gruppe	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen					nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen oder künftig wegfallende Stellen (kw) mit Angabe des Datums, zu dem die Stellen wegfallen
		Insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2017	tatsächl. be- setzte Stellen am 30.06.2017	davon Kernverwaltung bez. auf Sp. 3	
			mit Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leerstellen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	E 12	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 11	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 10	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 09b	1,75					1,50	1,50	0,00	
	E 08	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 07	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 06	0,75					0,75	0,75	0,00	
	E 05	1,00					1,00	1,00	0,00	
	E 04	0,75					0,00	0,00	0,00	
	E 03	1,90					1,90	1,90	0,00	
	E 02	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 01	1,50					1,50	1,50	0,00	
Insgesamt		7,65					6,65	6,65	0,00	

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

Teil C: -nachrichtlich- Aufteilung der Stellen nach Bereichen

I. + II. Beamte und Tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

KSt/Prod.	Gliederungsplan	E12	E11	E10	E9b	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	SUM	KV	Erläuterungen
1116.0100	Verwaltung										1,000			1,000	0,00	Haus-/Platzwart für alle Bereiche
2520.0100	Museum				1,000					0,600	0,900			2,500	0,00	
2720.0100	Bibliothek				0,750			0,750						1,500	0,00	
5750.0200	Oschatz-Info								1,000	0,150			1,500	2,650	0,00	
4241.0100	Sportstätten														0,00	
5210.0200	Spielplätze														0,00	
	Summe	0,000	0,000	0,000	1,750	0,000	0,000	0,750	1,000	0,750	1,900	0,000	1,500	7,650	0,00	

Erläuterungen:

Kontrolle: 7,650 7,650

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen 2017	Beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher					
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen 2017	Beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren z.A.	A 9				
Assistenten z.A.	A 5				
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen 2017	Beschäftigt am 30.06.2017	
Referendare					
Inspektoranwälter					
Assistentenanwälter					
Dienstanfänger					
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	fester Satz	1			
Insgesamt		1	0	0	

LISKA TREUHAND GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bericht über die Prüfung des

Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2016

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2016

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Neumarkt 1

04758 Oschatz

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 2

Inhaltsverzeichnis

A.	Prüfungsauftrag	5
B.	Grundsätzliche Feststellungen	7
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	7
C.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	9
D.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	12
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2.	Jahresabschluss	12
3.	Lagebericht	14
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
1.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
2.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	15
III.	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	16
1.	Vermögenslage (Bilanz)	17
2.	Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	20
3.	Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	21
E.	Feststellungen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages	22
I.	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	22
F.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	23

Anlagenverzeichnis

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. Dezember 2016 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 |
| Anlage 3 | Anhang für das Geschäftsjahr 2016 |
| Anlage 4 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 |
| Anlage 5 | Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 |
| Anlage 6 | Feststellungen zu § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002 |

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 4

Abkürzungsverzeichnis

BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnologie
SächsEigBVO	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
TEuro od. T€	Tausend Euro

A. Prüfungsauftrag

Die Betriebsleitung des

Eigenbetriebs Oschatzer Kultureinrichtungen
(im Folgenden auch "Eigenbetrieb" genannt)

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 nach berufsrechtlichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Unserem Prüfungsauftrag lag der Beschluss des Stadtrates vom 04. Februar 2016 zu Grunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 HGB). Wir haben den Auftrag angenommen, nachdem keine Hinderungsgründe vorlagen.

Der Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen ist als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 13 der Betriebssatzung und § 31 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächEigBVO) vom 16.12.2013 sind der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu erstellen.

Bei der Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Auftragsgemäß haben wir den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt ist.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei der Abschlussprüfung die relevanten Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW 450) erstellt wurde.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 6

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Gesellschaft sowie die Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C., D. und E. im Einzelnen dargestellt. Der auf Grund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigelegt.

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Anlage 5 wiedergegeben.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend, die als Anlage beigelegt sind.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Die Betriebsleitung hat die Lage des Unternehmens in dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht zum 31.12.2016 beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei werden wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes eingehen. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Erkenntnisse zur Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

„Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 wurde vom Stadtrat am 17.12.2015 beschlossen. Darin war eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 326.329 EUR veranschlagt.“

„Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungsmittelbedarf betrug 326.329 EUR, benötigt wurden 303.732,11 EUR.“

„Für das Geschäftsjahr 2016 war ein laufender Zuschuss von 326.346 EUR geplant. Der Betriebsausschuss genehmigte am 28.07.2017 Personalmehraufwendungen (9.910,04 EUR). Der Zuschussbedarf lag bei 302.915,74 EUR. Die Gründe liegen in höheren Umsatzerlösen in Museum, Sporteinrichtung und Oschatz-Information sowie niedrigeren Betriebs- und sonstigen Aufwendungen. Unterhaltungsaufwendungen für die Spielplätze Straße der Einheit und Limbach entfielen zu Gunsten größerer Instandsetzungen 2017.“

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 8

„Als dauerdefizitäre Einrichtung ist der Eigenbetrieb auch zukünftig von Zuweisungen des Kulturraums und der Stadt abhängig.“

Nach dem Ergebnis unserer Prüfungen und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs, einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung, plausibel und folgerichtig abgeleitet.

Insgesamt vermittelt der Lagebericht ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebs und stellt die mögliche zukünftige Entwicklung mit Ihren Chancen und Risiken zutreffend dar.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das am 31.12.2016 endende Geschäftsjahr. Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung gehört nur insoweit zur Prüfung, als sich daraus üblicher Weise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Eigenbetrieb vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Betriebsleitung um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und auch ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, die vorgelegten Unterlagen und die erteilten Auskünfte im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir in der Zeit vom 31. Juli 2017 bis 18. August 2017 in den Geschäftsräumen der Stadtverwaltung Oschatz und in unserem Büro in Dresden durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17. Juni 2016 versehene Vorjahresabschluss zu

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 10

31. Dezember 2015, der mit Beschluss des Stadtrates vom 15. September 2016 unverändert festgestellt wurde.

Als Prüfungsunterlagen standen uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie Akten und Schriftgut des Eigenbetriebs zur Verfügung.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind von der Betriebsleitung und den von ihr benannten Mitarbeitern erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebs und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zu Grunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtli-

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 11

chen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus Gesprächen mit der Betriebsleitung sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anlagevermögen
- Kapitalrücklage
- Rückstellungen

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Positionen Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 12

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung erfolgt mit Hilfe einer EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Saskia.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird mit Hilfe einer EDV-Anlage unter Verwendung des Programms KHK Sage HR Payroll abgewickelt.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht bei dem Geschäftszweck und -umfang nach unserer Erkenntnissen angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die IT-Strategie wurde sachgerecht aus der Unternehmensstrategie abgeleitet. Die IT-Organisation ist dem Umfang des Unternehmens angemessen.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden während des gesamten Rumpfgeschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Der Eigenbetrieb ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 32 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung hat die Prüfung entsprechend den Vorschriften für große Kapitalgesell-

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

schaffen zu erfolgen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, sowie den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung, aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Größenabhängige Erleichterungen wurden zutreffend in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB musste nicht erfolgen, da die Betriebsleiter gestellt werden und keine Vergütung beziehen.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 14

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D III. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 5.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Grunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).
- Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (§ 253 Abs. 2, Satz 1 HGB).
- Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde linear entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf den Anhang (Anlage 3).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft der Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - eingeschränkt.

Die Anlage 5 enthält über den Anhang (Anlage 3) hinaus weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 17

1. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2016 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2015 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristigen (Fälligkeit größer als fünf Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als 5 Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen zu den Posten der Vermögens- und Kapitalstruktur sind in der Anlage 5 wiedergegeben.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR:

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 18

Vermögensstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielles Anlagevermögen	3	2,9	5	4,2	-2
Sachanlagen	13	12,7	14	12,0	-1
Summe langfristig gebundenes Vermögen	16	15,6	19	16,2	-3
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	4	3,9	5	4,3	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24	23,5	64	54,7	-40
Liquide Mittel und Wertpapiere	58	57,0	29	24,8	29
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	86	84,4	98	83,8	-12
Gesamvermögen	102	100,0	117	100,0	-15

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 3 verringert. Im Berichtsjahr 2016 wurden insbesondere für die Oschatz-Info ein Ticketdrucker und ein Kassensystem erworben. Die Abschreibungen mit TEUR 5 übersteigen die Zugänge mit TEUR 2.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich gegenüber der Stadt Oschatz. Diese betreffen vor allem Forderungen für erbrachte Hausmeisterdienste (TEUR 16).

Der höhere Bestand an liquiden Mitteln resultiert vor allem daraus, dass Forderungen realisiert werden konnten. Die Veränderung kann auch der Finanzmittelübersicht entnommen werden.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 19

Kapitalstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	3	2,9	4	3,4	-1
Sonderposten für Zuschüsse	14	13,7	16	13,7	-2
Summe langfristig verfügbares Kapital	17	16,6	20	17,1	-3
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital					
Rückstellungen	18	17,6	18	15,4	0
Kreditverbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
Lieferverbindlichkeiten	9	8,8	14	11,9	-5
Sonstige Verbindlichkeiten	58	57,0	65	55,6	-7
Summe mittel- und kurzfristiges Kapital	85	83,4	97	82,9	-12
Gesamtkapital	102	100,0	117	100,0	-15

Die Einzahlungen von der Stadt Oschatz in die Kapitalrücklage von TEUR 302 gleichen weitgehend den Verlust von TEUR 303 aus.

Der Sonderposten hat sich um TEUR 2 verringert. Die Investitionen in 2016 von insgesamt TEUR 2 wurden vollständig von der Stadt Oschatz bezuschusst. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Vermögensgegenstände mit TEUR 4.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zu 2015 nicht verändert. In den Rückstellungen werden vor allem Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Kosten unterlassener Instandhaltungen abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 5 gesunken. Diese betreffen in 2016 vor allem Nebenkostenabrechnungen des Landratsamtes Nord-sachsen für die Bibliothek sowie Energieabrechnungen für die Sportstätten.

Auch bei den sonstigen Verbindlichkeiten ist eine Reduzierung um TEUR 7 zu verzeichnen. Die Verminderung betrifft geringere Verbindlichkeiten vor allem aus Abrechnungen für Kommissionsware (insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen im Folgejahr, welche 2016 verkauft wurden).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 20

2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) ermittelt.

Über die Finanzlage des Eigenbetriebs und dessen Entwicklung geben die nachstehende Übersicht des Cash-Flow der netto-verfügbaren flüssigen Mittel Aufschluss. Als netto-verfügbare flüssige Mittel wurden die liquiden Mittel i.S.v. § 266 Abs. 2 B.IV. HGB verstanden (Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten).

			2016
3.	1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-303
	2.	+ / - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5
	3.	+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0
	4.	- Auflösung von Sonderposten	-4
	5.	- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
	6.	- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41
	7.	+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12
	8.	= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-273
	9.	+ Zunahme der empfangenen Investitionszuschüsse	2
	10.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2
	11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
	12.	= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	0
	13.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	302
	14.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalrückzahlungen	0
	15.	= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	302
	16.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	29
	17.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29
	18.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	58

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 21

3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung zum 31.12.2016 und 31.12.2015 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	60	250,0	55	261,9	5
sonstige betriebliche Erträge	80	333,3	76	361,9	4
Materialaufwand	-116	-483,3	-110	-523,8	-6
Rohergebnis	24	100,0	21	100,0	3
Personalaufwand	-260	-1.083,3	-236	-1.123,8	-24
Abschreibungen	-5	-20,8	-4	-19,0	-1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-62	-258,3	-65	-309,5	3
Betriebsergebnis	-303	-1.262,5	-284	-1.352,4	-19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-303	-1.262,5	-284	-1.352,4	-19
außerordentliche Erträge	0	0,0	1	4,8	-1
Jahresüberschuss	-303	-1.262,5	-283	-1.347,6	-20

Die höheren Umsatzerlöse resultieren vor allem aus höheren Kostenumlagen an die Stadt Oschatz.

Die Steigerung des Personalaufwandes resultiert vor allem aus der Anhebungen der Wochenarbeitszeit einer Mitarbeiterin von 30 auf 40 Wochenstunden und der Neueinstellung einer Mitarbeiterin mit 30 Wochenstunden.

Zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf die Erläuterungen in Anlage 5.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 22

E. Feststellungen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages**I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs.1 Nr.1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bzw. bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 des Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen (Anlage 4) unter dem Datum vom 28. August 2017 den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für 2016 des Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der SächsEigBVO und der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Seite 24

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

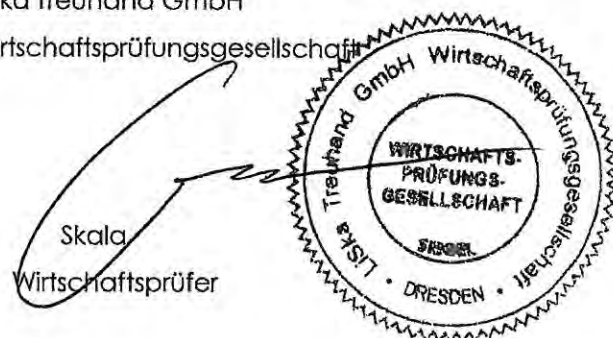
Seite 25

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, den 28. August 2017

LiSka Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



ANLAGEN

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	<u>2016</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>	<u>2015</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		59.991,52	54.655,00
2. sonstige betriebliche Erträge		79.697,03	77.004,69
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-111.929,21		-107.171,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.371,02</u>		<u>-2.535,32</u>
		-116.300,23	-109.707,16
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-214.145,73		-192.895,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-45.625,31</u>		<u>-43.191,40</u>
		-259.771,04	-236.086,56
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.763,73	-3.600,19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-61.769,29	-65.568,66
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-302.915,74</u>	<u>-283.302,88</u>
8. Jahresfehlbetrag		<u>-302.915,74</u>	<u>-283.302,88</u>

**EIGENBETRIEB OSCHATZER KULTUREINRICHTUNGEN
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016****1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften der Sächs-GemO, der SächsEigBVO und dem HGB aufgestellt.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Wirtschaftsgüter und der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung wird linear nach handels- und steuerrechtlichen Abschreibungssätzen vorgenommen.

Vorräte sind zu den Anschaffungskosten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zum Nennbetrag bewertet. Wertminderungen und Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Zuführungen aus dem städtischen Haushalt werden der Kapitalrücklage zugeführt.

Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden in einen Sonderposten eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter.

Rückstellungen sind grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geschätzten Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei sind alle bis zum Bilanzstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken berücksichtigt worden. Die Rückstellungen haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter dem Posten Verbindlichkeiten sind solche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, nicht enthalten.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben bzw. auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Erläuterungen zur Bilanz**Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Vorräte

Das Vorratsvermögen betrifft für den Verkauf bestimmte Handelsware.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen überwiegend gegenüber der Stadt. Die Forderungen sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Der Eigenbetrieb ist ohne Stammkapital ausgestattet. Zur Finanzierung des Eigenbetriebs wurden der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 301.771 EUR zugeführt.

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Anlage 3/2

Sonderposten

Zur Finanzierung der Vermögensgegenstände erhielt der Eigenbetrieb Zuweisungen der Stadt von 1,8 TEUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten unter anderen 10,5 TEUR für Prüfung, Steuererklärung sowie Reparaturen in der Kegelbahn und 7,1 TEUR für Arbeitszeitguthaben und Urlaub.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Betriebskostenabrechnungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen Veranstaltungsabrechnungen des Jahres 2016.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die Benutzungsgebühren für das Museum (6,5 TEUR), der Bibliothek (6,6 TEUR) und Wellerswalder Weg (14,1 TEUR) sowie die Dienstleistungen der Oschatz-Info (10,2 TEUR) und die Hauswartleistungen für die Stadt (16,5 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Fördermittel des Kulturraumes für Museum und Bibliothek (62 TEUR), Provisionserlöse (8,4 TEUR) sowie die Auflösung der investiven Sonderposten und Rückstellungen.

Materialaufwand

Unter dem Materialaufwand werden als größte Positionen Betriebskosten mit 65,5 TEUR und Instandhaltungskosten mit 24,4 TEUR erfasst.

Übrige betriebliche Aufwendungen

Hier sind enthalten die Beschaffung von Bücher und Zeitschriften für die Bibliothek (13,6 TEUR), Versicherungsbeiträge (6,8 TEUR), die Kosten der Abschlussprüfung (3,4 TEUR) und der Steuerberatung (0,7 TEUR).

5. Ergänzende Angaben

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Es besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Oschatzer Freizeitstätten GmbH über die Steuerung und Überwachung des Eigenbetriebs mit einer jährlichen finanziellen Verpflichtung zum Bilanzstichtag in Höhe von 29,6 TEUR.

Als Betriebsleiter waren im Berichtsjahr bestellt:

- Frau Iris Kübler, Naundorf OT Hof, bis 31. März 2016
- Frau Uta Moritz, Dresden, ab 1. April 2016
- Herr Jörg Bringewald, Meißen

Die Betriebsleiter werden per Dienstleistungsvertrag durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH beigestellt, sie erhalten vom Eigenbetrieb keinerlei Vergütung.

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Anlage 3/3

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Hauptausschuss wahrgenommen. Im Geschäftsjahr 2016 setzte sich der Hauptausschuss aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Andreas Kretschmar (Vorsitzender)
- Herr Holger Mucke
- Herr Jürgen Mühlberg
- Herr Albert Pfeilsticker
- Herr David Pfennig
- Frau Uta Schmidt
- Herr Holger Schmidt
- Herr Thomas Schneider
- Herr Stefan Schurich
- Herr Dietmar Schurig
- Herr Günter Staffe
- Herr Christian Zieger
- Herr Falk Zschäbitz

Die Mitglieder des Hauptausschusses erhalten vom Eigenbetrieb keinerlei Vergütung.

Der Eigenbetrieb hatte im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich 7 (i.Vj. 8) Beschäftigte.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind Honorare für Abschlussprüferleistungen in Höhe von 3,4 TEUR und Steuerberaterleistungen in Höhe von 0,8 TEUR entstanden.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 302.915,74 EUR durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Oschatz, 29.04.2017

Uta Moritz
Betriebsleiterin

Jörg Bringewald
Betriebsleiter

Anlagenpiegel vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.722,71	0,00	0,00	0,00	5.722,71	1.065,67	1.910,73	0,00	0,00	2.976,40	2.746,31
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.722,71	0,00	0,00	0,00	5.722,71	1.065,67	1.910,73	0,00	0,00	2.976,40	2.746,31
II. Sachanlagen											
1. technische Anlagen und Maschinen	10.505,40	0,00	0,00	0,00	10.505,40	1.347,17	1.446,37	0,00	0,00	2.793,54	7.711,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.202,05	1.753,79	0,00	0,00	8.955,84	1.764,13	1.406,63	0,00	0,00	3.170,76	5.785,08
Summe Sachanlagen	17.707,45	1.753,79	0,00	0,00	19.461,24	3.111,30	2.853,00	0,00	0,00	5.964,30	13.496,94
Gesamtsumme Anlagevermögen	23.430,16	1.753,79	0,00	0,00	25.183,95	4.176,97	4.763,73	0,00	0,00	8.940,70	16.243,25

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 4/1

**EIGENBETRIEB OSCHATZER KULTUREINRICHTUNGEN
LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016****I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS**

Die Eigenbetriebssatzung trat am 01.04.2014 in Kraft. Die Oschatz-Information, das Stadt- und Waagenmuseum, die Stadtbibliothek, die Kegelbahn und die Spielplätze einschließlich des beweglichen Inventars wurden am 01.07.2014 in den Eigenbetrieb eingebracht. Die Betriebsleitung wird in Personalunion durch die Geschäftsleitung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH wahrgenommen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 wurde vom Stadtrat am 17.12.2015 beschlossen. Darin war eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 326.329 EUR veranschlagt. Mit Beschluss des Betriebsausschusses (Hauptausschuss) vom 28.07.2016 wurden Mehraufwendungen für Personal genehmigt.

Bibliothek

Die Jahresstatistik für 2016 zeigt ähnliche Tendenzen bei Besuchern und Ausleihzahlen im Vergleich mit 2015. Um die durch den Kulturraum vorgegebenen 2 Medieneinheiten pro Einwohner zu erfüllen, wurde während des vergangenen Jahres vor allem im Sachbuchbestand eine Überprüfung und Aktualisierung der einzelnen Sachgruppen vorgenommen. Die Einführung der Onleihe von E-Medien zeigte 2016 mit 2.851 Entleihungen schon einigen Erfolg. Mit steigender Nachfrage müssen wir eine Lösung für die Anleitung zur Nutzung der technischen Voraussetzungen finden, da die älteren Benutzer Probleme mit dem Einrichten der Geräte haben.

	2015	2016
Entleihungen	56.268	53.948
Bestand gesamt	30.390	29.560
Besucher	32.418	33.191
Benutzer	2.125	2.134
davon Neuanmeldungen	203	180
Veranstaltungen	96	110
Teilnehmer Veranstaltungen	2.242	2.254

Gezielte Veranstaltungen im Vorschul- und Grundschulalter spiegeln sich in der gestiegenen Benutzerzahl wieder. Es wurden insgesamt 35 Veranstaltungen im Erwachsenenbereich (Vorjahr 27) und 75 im Kinderbereich (Vorjahr 69) durchgeführt. Genannt werden können das Projekt „LeseLust“ am Thomas-Mann-Gymnasium, Lesenächte, Vorleseveranstaltungen, Autorenlesungen und eine Schreibwerkstatt anlässlich des Welttages des Buches. Ein Höhepunkt für die Kinder der Oschatzer Kindereinrichtungen war die musikalische Lesung im Thomas-Müntzer-Haus mit Claudia Raab und Hermann Rarebell zum Kinderbuch Schnatter und Lieschen für 95 Kinder.

Im Rahmen des Tages der Bibliotheken fand, aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, eine Autorenlesung (26.10.2016) mit Stefan Schwarz zu seinem Buch „Oberkante Unterlippe“ statt. Die Buchlesung war ein gemeinschaftliches Projekt der örtlichen Buchhand-

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 4/2

lung Roscher und der Stadtbibliothek. Mit 130 Zuhörern war die Entscheidung, diese Autorenveranstaltung diesmal nicht in der Bibliothek zu absolvieren, richtig. Das Thomas-Müntzer-Haus bot ein schönes Ambiente und genügend Platz für alle interessierte Besucher.

Museum

Durch die Gestaltung der Sonderausstellungen „Kaufmannsläden und Holzspielzeug aus vergangener Zeit“, „Erinnerungen an den Oschatzer Fotografen und Stadtchronisten Hermann Koczyk“, „Teddybären im Märchenland“ und „Sandmann, lieber Sandmann ...“ konnten erfreulich viele Gäste im Museum begrüßt werden.

	2015	2016
Besucher	3.972	4.465

Auch die museumspädagogischen Angebote für Kindergruppen und Schulklassen, u.a. zu den Themen „Ur- und Frühgeschichte in unserer Region“ (5.Klasse), „Die Waage als Messinstrument“ (3., 6. und 7.Klasse), „Die Stadtentstehung“ (3.-6.Klasse), „Leben und Wohnen früher und heute“ (1.-4.Klasse) wurden gern angenommen. Im Jahr 2016 konnten zu diesen Angeboten und zu allgemeinen Museumsführungen insgesamt 55 Gruppen mit 1.078 Besuchern im Museum begrüßt werden (Vorjahr: 56 Gruppen mit 1.063 Besuchern).

Auch die Veranstaltungen wie der Trödelmarkt und der jährlich stattfindende „Antiquitäten- und Kunstschätztag“ sowie die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals wurden sehr gut angenommen. Die neu konzipierten Kellerführungen, welche 2015 erstmals gemeinsam mit der Oschatz-Information angeboten wurden, führten auch durch die sonst verschlossenen Kellerräume des Museums und stießen auch 2016 wieder auf sehr großes Interesse

Oschatz-Information

Die Oschatz-Information ist für die Bürger aus Oschatz, Tagesgäste und Touristen die erste Anlaufstation. Dabei erhielten 9.900 Kunden (Vorjahr rund 11.000) Informationen zu touristischen Zielen und Veranstaltungen.

Durch die Oschatz-Information wurden 111 Stadtführungen (Vorjahr 94) durchgeführt. Die größte Herausforderung waren 290 Eisenbahnfreunde aus Holland an einem Tag, dieses Angebot wurde in Kooperation mit der Döllnitzbahn erstellt und erfolgreich gestaltet. Unsere Stadt konnte in mit den verschiedenen Stadtführungen 2.093 Gästen (Vorjahr 1.803) nahe gebracht werden.

Die Oschatz-Information verkaufte 9.863 Karten (Vorjahr 10.993) für verschiedene Veranstalter.

Messebeteiligung 2016:

- 08.01. – 10.01.2016 Chemnitzer Reisemarkt
- 29.01.- 31.01.2016 Dresdner Reisemarkt
- 13.02. – 21.02.2016 Haus-, Garten, Freizeit Leipzig
- 15.04. – 17.04.2016 8. Dresdner Dampfloktreffen
- 04.06. – 05.06.2016 2. Kleine Gartenschau Oschatz
- 02. – 04.09.2015 Tag der Sachsen in Limbach Oberfrohna
- 16.09. – 18.09.2016 Landeserntedankfest in Torgau
- 30.09. – 03.10.2016 modell – hobby – spiel Leipzig
- 16.11. – 20.11.2016 T & C Leipzig

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 4/3

II. DARSTELLUNG DER LAGE**Vermögenslage**

In den Eigenbetrieb wurde bei seiner Errichtung kein Vermögen eingebracht und nur Neuan-schaffungen werden im Eigenbetrieb bilanziert.

Finanzlage

Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungs-mittelbedarf betrug 326.329 EUR, benötigt wurden 303.732,11 EUR.

Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2016 war ein laufender Zuschuss von 326.346 EUR geplant. Der Be-triebssausschuss genehmigte am 28.07.2017 Personalmehraufwendungen (9.910,04 EUR). Der Zuschussbedarf lag bei 302.915,74 EUR. Die Gründe liegen in höheren Umsatzerlösen in Museum, Sporteinrichtung und Oschatz-Information sowie niedrigeren Betriebs- und sonstigen Aufwendungen. Unterhaltungsaufwendungen für die Spielplätze Straße der Einheit und Limbach entfielen zu Gunsten größerer Instandsetzungen 2017. Die Verrechnung der Ge-schäftsbesorgungsleistungen auf die Betriebssparten wurde von den sonstigen betrieblichen Erträgen auf die Umsatzerlöse sowie von den Finanzaufwendungen auf die sonstigen be-trieblichen Aufwendungen umgruppiert.

III. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Als dauerdefizitäre Einrichtung ist der Eigenbetrieb auch zukünftig von Zuweisungen des Kulturraums und der Stadt abhängig.

IV. NACHTRAGSBERICHT

Der Kulturraum hat angekündigt, die Förderrichtlinie zu ändern.

V. PROGNOSEBERICHT

Wegen Änderungen in der Förderrichtlinie des Kulturraumes tritt 2017 eine Ergebnisver-schlechterung ein, auch für die Folgejahre muss aktuell von Mehraufwand für die Stadt von bis zu 16 TEUR ausgegangen werden.

Oschatz, 29.04.2017

Uta Moritz
Betriebsleiterin

Jörg Bringewald
Betriebsleiter

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/1

Erläuterungen zum Jahresabschluss**Aktivseite****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>2.746,31</u>	<u>4.657,04</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	4.657,04	0,00
Zugänge	0,00	5.722,71
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	1.910,73	1.065,67
Endbestand	<u>2.746,31</u>	<u>4.657,04</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Gewerbl.Schutzrechte,Lizenzen	2.746,31	0,00
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	0,00	4.657,04
	<u>2.746,31</u>	<u>4.657,04</u>

In der Position werden insbesondere **Software und Schnittstellen** für die Bibliothek ausgewiesen.

Die **Abschreibungen** erfolgen linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/2

II. Sachanlagen**1. technische Anlagen und Maschinen**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>7.711,86</u>	<u>9.158,23</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	9.158,23	532,67
Zugänge	0,00	9.866,20
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	1.446,37	1.240,64
Endbestand	<u>7.711,86</u>	<u>9.158,23</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Maschinen, techn. Anl., Betriebsv.	<u>7.711,86</u>	<u>9.158,23</u>
	<u>7.711,86</u>	<u>9.158,23</u>

Die **technischen Anlagen und Maschinen** betreffen vor allem einen Dacia Dokker Express und einen Rasentraktor.

Zugänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die **Abschreibungen** erfolgen über eine Nutzungsdauer von 3 bis 8 Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/3

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>5.785,08</u>	<u>5.437,92</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	5.437,92	3.665,16
Zugänge	1.753,79	3.066,64
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	1.406,63	1.293,88
Endbestand	<u>5.785,08</u>	<u>5.437,92</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Sonst. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>5.785,08</u>	<u>5.437,92</u>
	<u>5.785,08</u>	<u>5.437,92</u>

Als **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden vor allem Rechentechnik, Büroausstattung und Kassensysteme mit Druckern ausgewiesen.

Die **Zugänge** der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen hauptsächlich einen Ticketdrucker und ein Kassensystem.

Die **Abschreibungen** erfolgen über eine Nutzungsdauer von 2 bis 10 Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/4

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte****1. fertige Erzeugnisse und Waren**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>3.941,58</u>	<u>4.962,19</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Waren	3.941,58	4.962,19
	<u>3.941,58</u>	<u>4.962,19</u>

Die **Vorräte** betreffen insbesondere für den Verkauf bestimmte Handelswaren, wie Bücher, Wanderkarten, Briefmarken, etc.

Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer Inventur. An der Inventur haben wir nicht teilgenommen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/5

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>23.549,92</u>	<u>64.247,18</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Öffentl.-rechtl. Ford.aus Dienstleistungen bis 1 J.	3.517,30	2.731,41
Öff/RechFord.a.DieLeistLZ>1-5J	4,60	0,00
Öff/RechFord.a.DieLeistLZ>5J	39,94	0,00
Privatechtl. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	19.949,98	61.035,27
sonst. privatrechtl. Ford.	0,00	64,00
sonst. privatrechtl. Ford. bis 1 J.	38,10	416,50
	<u>23.549,92</u>	<u>64.247,18</u>

Die **Forderungen** sind durch eine Saldenliste nachgewiesen und bestehen überwiegend gegenüber der Stadt Oschatz.

Die Salden wurden mit der Stadt Oschatz und der Oschatzer Freizeitstätten GmbH abgestimmt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/6

III. **Kassenbestand, Bundesbankguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten und
Schecks**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>58.655,59</u>	<u>28.607,08</u>
 <u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Sparkasse Leipzig	56.862,99	28.042,35
Barkasse Oschatz-Info	1.082,16	232,15
Barkasse Museum	459,26	163,60
Barkasse Bibliothek	251,18	168,98
	<u>58.655,59</u>	<u>28.607,08</u>

Der **Bankbestand** bei der Stadtparkasse Leipzig wurde durch einen Kontoauszug zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die **Kassenbestände** stimmen mit den vorgelegten Kassenbüchern und Zählprotokollen überein.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/7

A. Eigenkapital**I. Kapitalrücklage**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>305.647,40</u>	<u>287.179,28</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Kapitalrücklage	<u>305.647,40</u>	<u>287.179,28</u>
	<u><u>305.647,40</u></u>	<u><u>287.179,28</u></u>

Der Verlust des Vorjahres wurde im Geschäftsjahr mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Daneben wurden die von der Stadt Oschatz erhaltenen Zuschüsse von EUR 301.771,00 im Eigenbetrieb als Kapitalrücklage erfasst.

II. Jahresfehlbetrag

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>-302.915,74</u>	<u>-283.302,88</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/8

**B. Sonderposten für Zuschüsse und Zu-
lagen**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>14.409,95</u>	<u>16.482,47</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Sonst. Inv.zuwendungen	14.409,95	16.482,47
	<u>14.409,95</u>	<u>16.482,47</u>

Als **Sonderposten** werden Investitionszuschüsse des Kulturraums und der Stadt Oschatz passiviert.

Die **Zugänge** betreffen Mittel der Stadt Oschatz zur Finanzierung der Investitionen.

Die **Auflösung** erfolgt analog der Restnutzungsdauer der betroffenen Anlagegüter.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/9

C. Rückstellungen**1. sonstige Rückstellungen**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>17.664,24</u>	<u>18.086,46</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Rückstell. f. Urlaubsansprüche	1.464,20	0,00
Rückst.f.Anspr.a.Überstunden	5.658,64	0,00
Rückstellung aus vertragl. Verpflichtun- gen	<u>10.541,40</u>	<u>18.086,46</u>
	<u>17.664,24</u>	<u>18.086,46</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen vor allem Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2016, Urlaub und Überstunden von Mitarbeitern sowie für ausstehende Instandhaltungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/10

D. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>9.065,37</u>	<u>14.169,98</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.621,79	13.172,41
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.443,58	997,57
	<u>9.065,37</u>	<u>14.169,98</u>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch eine Saldenliste nachgewiesen. Sie beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Betriebskostenabrechnungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/11

2. sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<u>58.519,12</u>	<u>64.454,33</u>
 <u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Verbindl. ggü Organmitgliedern u. Mitarbeitern	814,19	336,67
Umsatzsteuer 19%	-12,44	0,00
Weitere sonstige Verbindl.	0,00	1.000,00
sonst. Verbindlichkeiten bis 1 Jahr	55.004,15	61.212,86
Gutscheine	2.566,80	1.904,80
Verkauf Komm.-Ware WG 10	15,70	0,00
Verkauf Komm.-Ware WG 9	40,00	0,00
Verkauf Komm.-Ware WG 11	34,75	0,00
Verkauf Komm.-Ware WG 12	55,97	0,00
	<u>58.519,12</u>	<u>64.454,33</u>

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** befinden sich vor allem Veranstaltungsabrechnungen des Jahres 2016.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/12

Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

	2016	2015
	EUR	EUR
	<u>59.991,52</u>	<u>54.655,00</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	2016	2015
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren 0 %	27.283,50	26.227,50
Erträge aus Kostenumlagen Stadt	17.020,50	12.303,52
Erlöse aus Veranstaltungen 19%	8.761,97	6.165,55
Standgebühren 0 %	1.937,50	1.593,00
Regreßansprüche	1.751,86	3.024,66
Kostenerstattungen/Umlagen private Unternehmen	818,32	3.276,30
Erträge aus Verkauf 19 %	635,48	473,86
Kostenerstattungen/Umlagen übrige Bereiche	568,48	356,46
Verkauf Briefmarken 0 %	382,65	454,34
Erträge aus Verkauf 0 %	328,95	273,75
Kostenerstattungen/Umlagen übrige Bereiche 7 %	256,07	0,00
Kostenerstattungen/Umlagen ZWV	122,68	40,40
Erträge aus Verkauf 7 %	78,31	35,99
Mieten und Pachten	35,70	35,70
Kopiergeld	9,55	14,20
Kostenerstattungen/Umlagen Stadt	0,00	249,77
Mieten und Pachten	0,00	130,00
	<u>59.991,52</u>	<u>54.655,00</u>

Die **Umsatzerlöse** setzen sich hauptsächlich aus den vereinnahmten Benutzungsgebühren und Erlösen aus Veranstaltungen zusammen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/13

2. sonstige betriebliche Erträge

	2016	2015
	EUR	EUR
	<u>79.697,03</u>	<u>77.004,69</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	2016	2015
	EUR	EUR
Zuschüsse Kulturraum	62.000,00	61.570,22
Provisionserlöse 19 %	8.368,84	9.027,61
Auflösung von Rückstellungen	4.490,23	1.782,72
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	3.826,31	2.494,51
Mahngebühren	893,00	791,25
Andere sonst. ordentl. Erträge	59,60	79,46
Provisionserlöse 0%	57,75	48,04
Spenden	1,30	1.000,00
Zuwendungen für laufende Zwecke	0,00	210,88
	<u>79.697,03</u>	<u>77.004,69</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/14

3. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

	2016	2015
	EUR	EUR
	<u>-111.929,21</u>	<u>-107.171,84</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	2016	2015
	EUR	EUR
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-22.399,68	-7.254,51
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.968,74	-5.014,86
Leasingaufwendungen	-798,74	-931,12
Heizkosten	-22.867,21	-16.732,74
Energie	-11.090,71	-12.374,24
Gas	-7.415,96	-14.759,09
Reinigungsleistung	-1.075,37	-1.237,46
Hausmeisterdienste	-18.668,72	-18.316,48
Abfallbeseitigung	-119,15	-415,44
Wasser u. Abwasser	-4.264,60	-5.445,35
Sonst. Bewirtsch.aufwendungen	-1.779,88	-1.345,58
Unterhaltung und Pflege Kfz	-394,54	-478,67
Betriebsstoffe Kfz	-1.451,16	-748,17
Unterhaltg v Geräten und Ausst	-11.617,53	-16.395,04
Aus- und Fortbildung	-55,00	-414,12
Betriebsbedarf 0 %	-311,43	0,00
Betriebsbedarf 19 %	-1.270,82	-1.596,81
Spendenausgabe	-1,98	-1.000,00
Erwerb Handelsware 0 %	-1.009,66	-758,55
Erwerb Handelsware 7 %	-71,72	69,37
Erwerb Handelsware 19 %	-738,39	-1.245,99
Ergänzungen von Sammlungen	-2.558,22	-776,99
	<u>-111.929,21</u>	<u>-107.171,84</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/15

b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2016	2015
		EUR	EUR
		<u>-4.371,02</u>	<u>-2.535,32</u>
	<u>Zusammensetzung:</u>		
		2016	2015
		EUR	EUR
	Honorare	-4.371,02	-2.535,32
		<u>-4.371,02</u>	<u>-2.535,32</u>
4.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	2016	2015
		EUR	EUR
		<u>-214.145,73</u>	<u>-192.895,16</u>
	<u>Zusammensetzung:</u>		
		2016	2015
		EUR	EUR
	Arbeitnehmer	-214.145,73	-192.895,16
		<u>-214.145,73</u>	<u>-192.895,16</u>
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2016	2015
		EUR	EUR
		<u>-45.625,31</u>	<u>-43.191,40</u>
	<u>Zusammensetzung:</u>		
		2016	2015
		EUR	EUR
	Umlage ZVK für Beschäftigte	-6.871,34	-6.921,89
	Beiträge SV für Beschäftigte	-38.753,97	-36.269,51
		<u>-45.625,31</u>	<u>-43.191,40</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/16

5. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

2016 EUR	2015 EUR
-4.763,73	-3.600,19

Zusammensetzung:

	2016 EUR	2015 EUR
Abschreibungen auf materielle	-4.763,73	-3.600,19
	<u>-4.763,73</u>	<u>-3.600,19</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

2016 EUR	2015 EUR
-61.769,29	-65.568,66

Zusammensetzung:

	2016 EUR	2015 EUR
Sonstige Personalaufwendungen	-228,36	0,00
Datenverarbeitung	0,00	-164,22
Mitgliedsbeiträge an Verbände	-183,84	-172,13
Bücher und Zeitschriften	-13.561,04	-10.794,57
Kontoführungsgebühren	-59,04	0,00
Post- und Fernmeldegebühren	-1.965,99	-1.988,53
Werbekosten	-2.696,62	-3.573,30
Dienstreisen	-889,66	-493,76
Geschäftsaufw.	-4.053,05	-8.583,00
Geschäftsaufwand	0,00	-2.533,59
Versicherungsschäden	-1.140,01	-2.689,70
Steuerzahlung	-15,39	0,00
Kfz-Steuern	-101,00	-101,00
Kfz-Versicherung	-500,02	-370,00
Versicherungsbeiträge	-6.817,27	-6.888,86
Dienstleistungsverb.Unternehmen	-29.558,00	-27.216,00
	<u>-61.769,29</u>	<u>-65.568,66</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 5/17

7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2016	2015
EUR	EUR
-302.915,74	-283.302,88

8. Jahresfehlbetrag

2016	2015
EUR	EUR
-302.915,74	-283.302,88

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/1

IDW PS 720-Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**I. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation****Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a. **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Verteilung der Aufgaben zwischen Betriebsleitung und Stadtrat ist in der Betriebsatzung geregelt.

- b. **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtszeitraum fanden 11 Stadtratssitzungen und 11 Sitzungen des Haupt-/Betriebsausschusses statt. Die Sitzungen wurden durch Protokolle dokumentiert. In je 3 Sitzungen wurden Fragestellungen des Eigenbetriebs behandelt. Bei Bedarf wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

- c. **In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Herr Bringewald als Mitglied der Geschäftsleitung ist in folgenden Aufsichtsräten bzw. Kontrollgremien tätig:

- Aufsichtsrat der Oschatzer Wohnstätten GmbH
- Aufsichtsrat der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH
- Aufsichtsrat der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH

- d. **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleistung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wird dies begründet?**

Organmitglieder erhalten keine Vergütungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/2

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums**Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a. **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Ein formalisierter Organisationsplan besteht nicht. Den Mitarbeitern werden die Aufgaben durch Arbeitsvertrag zugeordnet. Bei Berührungen der Zuständigkeitsbereiche werden interne Absprachen getroffen. Dies ist der Größe des Unternehmens angemessen.

- b. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte für Abweichungen vom Organisationsplan ergeben, da es keinen formalisierten Plan gibt.

- c. **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention werden durch das 4-Augenprinzip geregelt.

- d. **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass diese nicht eingehalten wurden?**

Arbeitsanweisungen für Entscheidungsprozesse sind vorhanden und ausreichend.

- e. **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Es besteht eine geordnete Dokumentation für Verträge.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/3

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a. **Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b. **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Auskunftsgemäß werden Planabweichungen systematisch untersucht.

- c. **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht den besonderen Anforderungen und der Größe des Unternehmens.

- d. **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.**

Ein Finanzmanagement ist in angemessenem Umfang eingerichtet. Die laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet. Kreditverbindlichkeiten bestehen nicht.

- e. **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet.

- f. **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Der Eigenbetrieb ist vor allem von der Zahlung der Zuschüsse der Großen Kreisstadt Oschatz abhängig. Entgelte werden nur in geringem Maße erhoben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, die gegen eine vollständige und zeitnahe Erhebung sprechen.

- g. **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzern und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Das Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche und entspricht den Anforderungen des Unternehmens.

- h. **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/ oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es bestehen keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/4

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a. **Hat die Geschäfts-/ Konzerngeschäftsführung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Ein formales Risikofrüherkennungssystem im Sinne des § 91 Abs. 2 AktG ist nicht eingerichtet und erscheint auch aufgrund der Gesamtsituation nicht erforderlich.

- b. **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die vorhandenen Überwachungsinstrumente erscheinen ausreichend, um wesentliche Risiken rechtzeitig zu erkennen. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass keine ausreichenden Maßnahmen zur Risikoüberwachung durchgeführt werden.

- c. **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine Dokumentation der Überwachung der Kenngrößen erfolgt nicht, erscheint uns auch entbehrlich.

- d. **Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Grundsätzliche Änderungen der Systematik der zu überwachenden Kenngrößen haben sich bisher nicht ergeben. Anpassungen, beispielsweise aufgrund von Erweiterungen und Modifikationen im Angebot erfolgen zeitnah.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die zum Fragenkreis 5 gehörenden Fragen werden geschlossen im Anschluss an die letzte Frage beantwortet.

- a. **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- a.1 - **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

- a.2 - **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**

- a.3 - **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/5

- a.4 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b. Werden Zinsderivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c. Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf:
- c.1 - Erfassung der Geschäfte
- c.2 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- c.3 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- c.4 - Kontrolle der Geschäfte?
- d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e. Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden von dem Eigenbetrieb nicht abgeschlossen bzw. eingesetzt. Daher bestehen diesbezüglich auch keine organisatorischen Regelungen.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Der Eigenbetrieb hat keine gesonderte Stelle für die interne Revision eingerichtet.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/6

- b. Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei Ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Es besteht keine interne Revision.

- c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Es besteht keine interne Revision.

- d. Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Es besteht keine interne Revision.

- e. Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Es besteht keine interne Revision.

- f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Es besteht keine interne Revision.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/7

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt wurden?**

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- b. **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans wurden nicht gewährt.

- c. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Anhaltspunkte für Umgehungsfälle für zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte wurden nicht festgestellt.

- d. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a. **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, Immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Die Investitionsplanung ist dem Umfang der Investitionen angemessen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/8

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Entsprechende Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Informationen zu Preisen wurden in ausreichendem Umfang eingeholt.

- c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Überwachung der Investitionstätigkeit ist der Größe des Unternehmens angemessen.

- d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Es haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Es haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegeln haben wir nicht festgestellt.

- b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Auskunftsgemäß werden Konkurrenzangebote eingeholt. Gegenteiliges haben wir nicht festgestellt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/9

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Den Überwachungsorganen wird regelmäßig berichtet.

b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln grundsätzlich einen zutreffenden Einblick in die Lage des Unternehmens.

c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge im Unternehmen wird den Überwachungsorganen zeitnah berichtet.

Im Rahmen der Prüfung sind uns keine ungewöhnlichen, besonders risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle bekannt geworden. Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen sind nicht erkennbar.

d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts- /Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Besondere Wünsche des Überwachungsorgans zur Berichterstattung durch die Geschäftsführer im Sinne des § 90 Abs. 3 AktG lagen nicht vor.

e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend waren?

Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung haben sich grundsätzlich nicht ergeben.

f. Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung besteht auskunftsgemäß nicht.

g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/10

Vermögens und Finanzlage**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven****a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Es ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen in offenkundig wesentlichem Umfang ersichtlich.

b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Bestände sind weder auffallend hoch, noch auffallend niedrig.

c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Verkehrswerte der Vermögensgegenstände im Vergleich zu den Buchwerten wesentlich niedriger oder wesentlich höher sind.

Fragenkreis 12: Finanzierung**a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Der Eigenbetrieb ist zum Bilanzstichtag zu 2,9% mit Eigenkapital, zu 13,7% mit Fördermitteln und zu 83,4% mit mittel- und kurzfristigem Fremdkapital finanziert.

Investitionsverpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/11

- c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der Eigenbetrieb wird im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit durch Mittel des Kulturraumes (TEUR 62) sowie durch die Große Kreisstadt Oschatz finanziert. Investitionen werden vollständig durch Mittel der Großen Kreisstadt finanziert. Der Sonderposten beträgt TEUR 14. Im Geschäftsjahr waren Zugänge von TEUR 2 zu verzeichnen.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Ein Eigenkapital wurde in der Satzung nicht festgelegt. Die Finanzierung des Eigenbetriebs erfolgt durch Zuschüsse des Trägers, die Große Kreisstadt Oschatz.

- b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Die Entnahme des Fehlbetrages aus der Kapitalrücklage ist mit der Lage des Eigenbetriebs vereinbar.

Ertragslage**Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?**

Hierzu verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen in Anhang (Anlage 3) und Lagebericht (Anlage 4).

- b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Das Jahresergebnis ist nicht wesentlich von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden.**

Es haben sich keine Anhaltspunkte zu unangemessenen Konditionen ergeben.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Anlage 6/12

d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Eine Konzessionsabgabepflicht besteht nicht.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**a. Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Verluste sind strukturbedingt, da die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs in der Erbringung dauerdefizitärer Tätigkeiten besteht.

b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Verluste werden strukturbedingt erwirtschaftet, eine Begrenzung erfolgt durch ein gezieltes Kostenmanagement.

Fragenkreis 16: Jahresfehlbetrag und seine Ursachen**a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Der Jahresfehlbetrag ist strukturbedingt.

b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Es besteht eine strenge Kostenkontrolle.

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit; Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbssteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel sieben Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Oschatzer Wohnstätten GmbH Wirtschaftsplan 2018						
nach § 96 Absatz 2 Ziffer 4 SächsGemO						
	Geschäftsjahr	Planjahr	Folgejahre			
	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2.022 EUR
Umsatzerlöse	9.148.867	10.209.138	8.366.248	8.537.862	8.271.726	8.262.577
a) aus der Hausbewirtschaftung	8.072.873	7.824.917	7.903.927	8.145.016	7.882.422	7.879.356
b) aus Verkauf von Grundstücken	684.653	2.001.000	79.100	0	0	0
c) aus Betreuungstätigkeit						
d) aus anderen Lieferung.und Leistung.	391.341	383.221	383.221	392.846	389.304	383.221
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen		17.856	17.989	-9.954	106.562	17.856
Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	90.000	120.000	40.000	40.000	40.000
Sonstige betriebliche Erträge	96.700	115.531	115.531	115.531	115.531	115.531
Erlöse gesamt	9.335.567	10.432.525	8.619.768	8.683.439	8.533.819	8.435.964
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	4.601.792	5.168.748	3.610.341	4.542.454	4.828.454	3.993.454
a) Aufwend. für die Hausbewirtschaftung	3.936.859	3.839.956	3.478.956	4.491.956	4.777.956	3.942.956
b) Aufwendungen für Verkaufsgrst.	614.435	1.278.294	80.887	0		
c) Aufwend. für andere Lieferungen und Leistungen	50.498	50.498	50.498	50.498	50.498	50.498
Rohergebnis	4.733.775	5.263.777	5.009.427	4.140.985	3.705.365	4.442.510

	Geschäftsjahr	Planjahr	Folgejahre			
	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2.022 EUR
Rohergebnis	4.733.775	5.263.777	5.009.427	4.140.985	3.705.365	4.442.510
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	750.000	771.000	771.000	786.420	786.420	802.148
b) soziale Abgaben	165.000	169.620	169.620	173.012	173.012	176.473
Abschreibungen						
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	2.237.035	2.153.876	2.201.196	2.291.396	2.323.396	2.323.396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	571.619	449.978	401.166	398.729	399.129	413.929
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.649	17.011	15.373	13.735	12.097	17.012
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	405.928	273.677	190.703	160.568	131.465	102.272
Erträge aus Gewinnübernahme	203.000	215.000	214.000	214.000	204.000	205.000
Verluste aus Übernahme	10.000					
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	815.842	1.677.637	1.505.115	558.595	108.040	846.304
Ertragssteuern (KSt u. GewSt)			90.000			
Sonstige Steuern	168.536	170.000	170.000	170.000	160.000	160.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	647.306	1.507.637	1.245.115	388.595	-51.960	686.304
Entnahme aus Sonderrücklage	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	647.306	1.507.637	1.245.115	388.595	-51.960	686.304

**Erfolgs- und Liquiditätsbetrachtung der Oschatzer Wohnstätten GmbH
Anlage A/2**

	2017 - Euro		2018 - Euro		2019 - Euro		2020- Euro		2021 - Euro		2022- Euro	
	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität
1. + Umsatzerlöse	9.148.867	9.148.867	10.209.138	10.209.138	8.366.248	8.366.248	8.537.862	8.537.862	8.271.726	8.271.726	8.262.577	8.262.577
1.1 + Sollmiete Wohnraum	6.436.606	6.436.606	6.064.757	6.064.757	6.154.746	6.154.746	6.341.222	6.341.222	6.046.239	6.046.239	6.057.935	6.057.935
1.2 + Gewerbemieten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3 + Pächterlöse	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
1.4 ./. Erlösschmälerungen (Miete)	-708.027	-708.027	-606.476	-606.476	-615.475	-615.475	-570.710	-570.710	-544.162	-544.162	-545.214	-545.214
1.5 + Umsatzerlöse aus Betriebskosten	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0
1.6 ./. Erlösschmälerungen (BK)	-155.766	-155.766	-133.425	-133.425	-135.404	-135.404	-125.556	-125.556	-119.716	-119.716	-133.425	-133.425
1.7 + Betriebskostenvorauszahlungen	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000	0	2.500.000
1.8 + Umsatzerlöse aus Verkauf v.Grundstücken	684.653	684.653	2.001.000	2.001.000	79.100	79.100	0	0	0	0	0	0
1.9 + Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	3.542	3.542	0	0	0	0
1.10 + Umsatzerlöse aus and. Lief. u. Leist.	391.341	391.341	383.221	383.221	383.221	383.221	389.304	389.304	389.304	389.304	383.221	383.221
2. + Bestandsveränderungen	0	0	17.856	0	17.989	0	-9.954	0	106.562	0	17.856	0
3. + Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	0	90.000	0	120.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0
4. + Sonstige betriebliche Erträge	96.700	97.363	115.531	97.363	115.531	97.363	115.531	97.363	115.531	97.363	115.531	97.363
5. ./. Aufwendungen für bezogene Lieferungen / Leistungen	-4.601.792	-3.887.357	-5.168.748	-3.790.454	-3.610.341	-3.429.454	-4.542.454	-4.442.454	-4.828.454	-4.728.454	-3.993.454	-3.893.454
5.1 ./. Betriebskosten	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
5.2 ./. Instandhaltungskosten	-1.420.903	-1.320.903	-1.319.000	-1.219.000	-963.000	-863.000	-1.971.000	-1.871.000	-2.262.000	-2.162.000	-1.422.000	-1.322.000
5.3 ./. Andere Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-15.956	-15.956	-20.956	-20.956	-15.956	-15.956	-20.956	-20.956	-15.956	-15.956	-20.956	-20.956
5.4 ./. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-614.435	0	-1.278.294	0	-80.887	0	0	0	0	0	0	0
5.5 ./. Aufwendungen für andere Lief. u. Leist.	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498	-50.498
Rohergebnis	4.733.775	5.358.874	5.263.776	6.516.047	5.009.426	5.034.157	4.140.984	4.192.771	3.705.365	3.640.635	4.442.510	4.466.486
6. ./. Personalaufwendungen	-915.000	-906.000	-940.620	-931.620	-940.620	-931.620	-959.432	-950.432	-959.432	-950.432	-978.621	-969.621
7. ./. Abschreibungen auf imm. VG/Sachanl.	-2.237.035	0	-2.153.876	0	-2.201.196	0	-2.291.396	0	-2.323.396	0	-2.323.396	0
8. ./. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-571.619	-499.043	-449.978	-378.522	-401.166	-329.710	-398.729	-327.273	-399.129	-327.673	-413.929	-342.473
9. + Erträge aus WP des AV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. + Zinserträge	18.649	18.649	17.011	17.011	15.373	15.373	13.735	13.735	12.097	12.097	17.012	17.012
11. ./. Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12. ./. Zinsaufwendungen	-405.928	-405.928	-273.677	-273.677	-190.703	-190.703	-160.568	-160.568	-131.465	-131.465	-102.272	-102.272
13. + Erträge aus Gewinnübernahme	203.000	210.470	215.000	203.000	214.000	215.000	214.000	214.000	204.000	214.000	205.000	204.000
13a. ./. Verluste aus Übernahme	-10.000	-138.836	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13b. ./. Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	815.842	3.638.186	1.677.637	5.142.239	1.505.114	3.812.497	558.593	2.982.233	108.040	2.457.162	846.304	3.273.132
16. ./. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0	0
17. ./. Grundsteuer, Kfz-Steuer, sonstige Steuern	-168.536	-168.536	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
18.- Jahresüberschuss/-fehlbetrag	647.306	3.469.650	1.507.637	4.972.239	1.245.114	3.552.497	388.593	2.812.233	-51.960	2.297.162	686.304	3.113.132
19. ./. planmäßige Tilgung Umschuldung/Kreditneuaufnahme	-2.913.750	1.460.000	-1.663.133	0	-1.596.333	2.000.000	-1.532.617	0	-1.555.509	0	-1.487.995	0
20. + Verkaufserlöse Grundstk.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21. ./. außerplanmäßige Tilgung (liq. wirksam)	-188.587	0	-370.573	0	-4.421.000	0	-1.460.000	0	-915.000	0	-1.658.000	0
22. ./. aktivierungsf. Invest. Grundst.Wohnb.	-1.825.000	0	-2.982.000	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
23. ./. aktivierungsf. Invest. And.Anl. BGA	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23a. ./. aktivierungsf. Invest. Finanzanlagen + Rückzahlung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24. sonst. Liquiditätsveränderungen Bilanz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24a. Auflösung Termingelder	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
25. ./. Erwerb Beteiligung OFG 49 % Anteil Kapitalrücklage Gesellschaften	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0
26. Liquiditätsüberschuss /- fehlbetrag	-67.687	-67.687	-93.467	-93.467	-534.836	-534.836	19.616	19.616	-223.347	-223.347	-82.863	-82.863
27. Liquidität 1. Grades zum 31.12. liquide Mittel	3.165.094	3.165.094	3.071.628	3.071.628	2.536.791	2.536.791	2.556.407	2.556.407	2.333.060	2.333.060	2.250.197	2.250.197
28. Liquidität 2. Grades zum 31.12. Geldvermögen	2.599.184	2.599.184	2.505.717	2.505.717	1.970.881	1.970.881	1.990.497	1.990.497	1.767.150	1.767.150	1.684.287	1.684.287



BERICHT

über

die Prüfung
des Lageberichts und des Jahresabschlusses

für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016
bis zum 31. Dezember 2016

der

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Oschatz

DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

BERICHT

über

die Prüfung
des Lageberichts und des Jahresabschlusses

für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016
bis zum 31. Dezember 2016

der

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Oschatz

ANSICHTSEXEMPLAR

(maßgebend ist die im Original unterschriebene Fassung)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
ANLAGENVERZEICHNIS	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
A. PRÜFUNGS-AUFTRAG	6
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	8
Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	8
C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	11
D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	14
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	14
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	14
2. Jahresabschluss	15
3. Lagebericht	16
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	17
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	20
1. Kennzahlen mit Fünfjahresübersicht	21
2. Vermögenslage (Bilanz)	22
3. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	25
4. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	26
E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS NACH § 53 HGRG	30
F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	31

ANLAGENVERZEICHNIS

	Seite
Anlage I Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016	1 - 9
Anlage II Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016	
Bilanz zum 31. Dezember 2016	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2016	3 - 13
Anlagenspiegel	14
Anlage III Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	
Rechtliche Verhältnisse	1 - 2
Wirtschaftliche Verhältnisse	3
Steuerliche Verhältnisse	4 - 5
Anlage IV Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016	1 - 20
Anlage V Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts- führung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	1 - 17
Anlage VI Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschafts- prüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002	

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AHG	Altschuldenhilfe-Gesetz
AHGV	Altschuldenhilfeverordnung
AktG	Aktiengesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EStG	Einkommensteuergesetz
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 400	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze für die ordnungsmäßige Erteilung von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen"
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
JA	Jahresabschluss
LB	Lagebericht
OFG	Oschatzer Freizeitstätten GmbH
OTG	Oschatzer Treubau GmbH
OVG	Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH
OWSG	Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH
PH	Prüfungshinweis des IDW

PS	Prüfungsstandard des IDW
TEUR	Tausend Euro
WE	Wohnungseinheiten
WPH 2012	Wirtschaftsprüfer-Handbuch 2012, Band I, 14. Auflage, IDW-Verlag, Düsseldorf 2012

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der

Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz,

- im Folgenden auch kurz "OWG" oder "Gesellschaft" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der Gesellschaft nach berufstüblichen Grundsätzen in entsprechender Anwendung der §§ 317 ff. HGB zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG.

Der Prüfungsauftrag wurde am 18. Oktober 2016 auf Basis unseres Angebots vom 29. August 2016 erteilt.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Feststellungen zu treffen, die sich aus den Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG ergeben.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

Die Prüfungspflicht ergibt sich aus § 19 des Gesellschaftsvertrags.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Oschatzer Wohnstätten GmbH gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt. Der Abschnitt D. III. enthält eine Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Abschnitt E. enthält unsere Stellungnahme aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags zur Prüfung nach § 53 HGrG.

Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss (Anlage II), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie den geprüften Lagebericht (Anlage I) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage III dargestellt. Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus Anlage IV.

In Anlage V haben wir den ausführlichen Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VI beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" zugrunde.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage I) und im Jahresabschluss (Anlage II) die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Die Gesellschaft erzielte in 2016 bei Umsatzerlösen von TEUR 8.602 (Vj.: TEUR 8.311) einen Jahresfehlbetrag von ./ TEUR 338 (Vj.: ./ TEUR 272). Die Erhöhung der Umsatzerlöse beruht im Wesentlichen auf um TEUR 219 erhöhten Erlösen aus der Abrechnung der Betriebskosten.

Es wurde dabei ein positives operatives Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 1.513 (Vj.: TEUR 1.262) erzielt. Die Jahresfehlbeträge sind in 2016 in erster Linie durch das neutrale Ergebnis in Höhe von ./ TEUR 1.601 (Vj.: TEUR 26) und im Vorjahr durch das Finanz- und Betriebsergebnis in Höhe von ./ TEUR 1.568 (Ifd. Jahr ./ TEUR 459) begründet.

Im neutralen Ergebnis war per Saldo aufgrund von Bewertungen der Gebäude eine Ergebnisminderung in Höhe von TEUR 1.517 zu berücksichtigen, nachdem hier im Vorjahr per Saldo ein Ertrag in Höhe von TEUR 45 zu verzeichnen war, so dass sich hieraus eine Ergebnisdifferenz von TEUR 1.562 im Vergleich ergab.

Im Finanz- und Beteiligungsergebnis reduzierten sich die Abschreibungen auf Finanzanlagen für die Zahlungen zur Verlustabdeckung bei der in 2014 erworbenen und in 2016 veräußerten Tochtergesellschaft Oschatzer Freizeitstätten GmbH (OFG) von TEUR 325 auf TEUR 51. Zudem ist aufgrund der Veräußerung der OFG und der damit erfolgten Endabrechnung in 2016 keine Bildung der Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen für im Folgejahr zu leistenden Zahlungen an die OFG notwendig gewesen, welche im Vorjahr zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 840 führte. Somit ergibt sich im Finanz- und Beteiligungsergebnis eine Ergebnisverbesserung um TEUR 1.109.

Die Gesellschaft betrieb auch in 2016 das Kerngeschäft Wohnungsvermietung und -verwaltung erfolgreich.

Infolge der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften übernimmt die OWG den Jahresfehlbetrag der Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH in Höhe von TEUR 139, den Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 181 und den Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 30.

Weiterhin wird ausgeführt, dass im Berichtsjahr Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.178 getätigt wurden. Wesentliche Investitionsmaßnahme war die Sanierungsmaßnahme des Wohnhauses Promenade 43 - 53/Theodor-Körner-Straße 7 in Höhe von TEUR 1.159.

Zudem wurden im Geschäftsjahr 2016 Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 51 getätigt. Dies betrifft den Liquiditätszuschuss zum Verlustausgleich der OFG aus der Endabrechnung in Höhe von TEUR 51.

Die Investitionen erfolgten aus Eigenmitteln.

Die Liquidität hat sich um TEUR 348 auf TEUR 2.632 erhöht.

Die Kredite wurden in Höhe von TEUR 1.478 planmäßig getilgt. Des Weiteren erfolgten in Höhe von TEUR 136 Sondertilgungen.

Zu den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung führt die Geschäftsführung Folgendes aus:

Risiken werden weiterhin in der demografischen Entwicklung, in der Abwanderung der Bevölkerung und in der damit einhergehenden Leerstandsentwicklung gesehen. Um eine Verbesserung der Lage auf dem Oschatzer Wohnungsmarkt zu erreichen, ist die Umsetzung der im Stadtentwicklungskonzept verankerten Maßnahmen notwendig. So soll zukünftig der Nachfrage nach kleinen bis mittleren Wohnungen sowie nach individuellem und barrierearmem Wohnraum besser Rechnung getragen werden, ohne dabei die Nachfrage nach höherwertigen Wohnräumen völlig außer Acht zu lassen. Geplant sind Modernisierungen der Wohnein-

heiten und bedarfsgerechte Wohnangebote, wie z. B. seniorenfreundliche sowie barrierefreie Wohnungen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 eine Bestandsentwicklungs- und Investitionsplanung durchführen lassen. Aufgrund der Ergebnisse musste der Gebäudebestand unter Beachtung der Planung und der möglichen Entwicklungschancen neu bewertet werden. Dies führte zu Änderungen der Restnutzungsdauern, zur Identifikation weiterer Rückbaumaßnahmen und zur Planung neuer Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Kernbestandes.

Ein weiteres Risiko stellt nach den Ausführungen im Lagebericht die wirtschaftliche Situation der OTG dar. Die Betreiberin des Gasthauses "Zum Schwan" weist im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 139 aus. Aufgrund der vielfältigen Risiken im Gast- und Beherbergungsgewerbe sind künftig neuerliche Verluste nicht auszuschließen. Das vorgenannte Risiko soll sich zukünftig minimieren, da der Betrieb des Gasthauses „Zum Schwan“ zum 31. August 2017 eingestellt wird und das Objekt ab 1. September 2017 für die folgenden 10 Jahre verpachtet wird.

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder die Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen könnten, werden derzeit aus Sicht der Geschäftsführung nicht gesehen.

Als Chance wird die weitere Modernisierung von Wohnhäusern sowie auch die Schaffung von Wohnraum durch Neubauten gesehen. So entstehen unter anderem weitere Objekte in den Bereichen seniorenfreundliches und behindertengerechtes Wohnen sowie im Bereich kostengünstige kleine bis mittlere Wohnungen.

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die Geschäftsführung für zutreffend.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, zum 31. Dezember 2016 (Anlage II) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage I) der Gesellschaft nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Die Prüfung erstreckte sich ferner gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns testierte und von der Gesellschafterversammlung am 9. August 2016 festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Bewertung des Sachanlagevermögens
- Unfertige Leistungen, erhaltene Anzahlungen (gesamter Bereich Abrechnung der Betriebskosten)
- Forderungen aus Vermietung, Erlöse aus Hausbewirtschaftung
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Sonstige Rückstellungen
- Verbuchung der laufenden Verrechnungen, Darlehensbeziehungen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Übernahme der Gewinne und Verluste der Tochtergesellschaften
- Umstellungserfordernisse im Rahmen der Änderungen durch das BilRUG

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Im Rahmen der sonstigen substanziellen Prüfungshandlungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter in Stichproben von Lieferanten sowie von den für die Gesellschaft tätigen Rechtsanwälten und Kreditinstituten eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts waren unter Berücksichtigung des Unternehmensumfeldes, der unternehmensinternen Erfolgsfaktoren, der internen Organisation und unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, die Zuverlässigkeit der Datenerfassung und -aufbereitung für die Angaben im Lagebericht, die Plausibilität prognostischer und wertender Angaben im Lagebericht, einschließlich der zutreffenden Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sachgerechte Handhabung des angewandten Prognosemodells und die Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag Gegenstand unserer Prüfungshandlungen.

Die Prüfung gemäß § 53 HGrG erfolgte unter Zugrundelegung des Fragenkataloges des IDW PS 720.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Mai 2017 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Oschatz und in unserem Büro in Dresden durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Gesellschaft erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung der Buchhaltungssoftware "GES-Gesamtbuchführung" der Firma Aareon Deutschland GmbH, Mainz (Aareon). Die GES-Finanzbuchführung als Hauptbuch ist ein integrierter Bestandteil des Gesamtsystems "GES". Der überwiegende Teil aller Geschäftsvorfälle wird in den implementierten Nebenbüchern erfasst, gebucht und verarbeitet und über Gruppen und Verrechnungskonten (Schnittstellen) in das Hauptbuch übertragen. In Nebenbüchern führt die Gesellschaft die Bauten (Anlagenbuchhaltung und Baubuch), Darlehen, Wohneigentumsverwaltung, Bautechnik, Miete und Zahlungsverkehr. Die Softwarebescheinigung, mit der die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für das Programm bestätigt wurde, liegt vor.

Die Lohnbuchhaltung wird extern über VRG HR Provia durchgeführt. Die Verarbeitung der erfassten Geschäftsvorfälle erfolgt online extern im Rechenzentrum von Aareon Mainz.

Daneben führt die Gesellschaft ein Kassenbuch.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

2. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 ist diesem Bericht als Anlage II beigefügt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Nach dem Gesellschaftsvertrag sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu beachten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die Gliederung der Bilanz (Anlage II, Seite 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II, Seite 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Bestimmungen der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen sowie rechtsformspezifische Bilanzierungsvorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung wurden beachtet.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage II, Seite 3 ff.) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. Rechtmäßig unterblieb gemäß § 286 Abs. 4 HGB die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung.

Der Jahresabschluss entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

3. Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 ist diesem Bericht als Anlage I beigefügt.

Die Prüfung des Lageberichts hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die unter Abschnitt III. nachfolgende analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage IV.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die wesentlichen Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung sind im Anhang des Jahresabschlusses (Anlage II, Seite 3 ff.) ausreichend dargestellt und erläutert.

Wir haben bei unserer Prüfung festgestellt, dass Änderungen von Bewertungsgrundlagen - mit Ausnahme der in den nachfolgenden Abschnitten erläuterten - einschließlich der Ausübung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht vorliegen.

Bewertung von Grundstücken mit Wohnbauten

Zur Bewertung der Grundstücke mit Wohnbauten im Anlagevermögen weisen wir darauf hin, dass die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften von einer planmäßigen und ratiellen Abschreibung der Anschaffungs- und Herstellungskosten über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ausgehen. Hierbei wird von der Fortführung der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausgegangen. Außerplanmäßige Abschreibungen sind bei Kapitalgesellschaften handelsrechtlich und steuerrechtlich nur bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zulässig. Der Immobilienwirtschaftliche Fachausschuss des IDW vertritt in seiner Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS IFA 2 die Ansicht, dass zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit ein Betrachtungszeitraum von drei bis fünf Jahren zugrunde zu legen sei. Demgegenüber hat der BFH mit Urteil vom 14. März 2006 (I R 22/05) höchststrichlerlich entschieden, dass eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nur dann vorliege, wenn der Wert des betroffenen Vermögensgegenstandes mindestens für die halbe Restnutzungsdauer unter dem aufgrund planmäßiger Abschreibung ermittelten Restbuchwert liege.

Im Zuge einer steuerlichen Betriebsprüfung waren umfängliche Bewertungskorrekturen von Wohnbauten erforderlich, die im Jahr 2004 handelsrechtlich und steuerrechtlich einer außerplanmäßigen Abschreibung unterzogen wurden. Zur Überprüfung der Werte wurde ein Ertragswertverfahren herangezogen, das im Wesentlichen auf den Werten der 2. Berechnungsverordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen beruht und das mit der Finanzverwaltung abgestimmt wurde. Die Bewertungsergebnisse wurden sowohl handelsrechtlich wie auch steuerlich berücksichtigt, wenn sich nach den steuerlichen Kriterien ein Abschreibungs- oder Zuschreibungsbedarf ergab. Zur Anpassung an die steuerlichen Ergebnisse der Vorjahre und in deren Fortführung wurden im Geschäftsjahr 2016 weitere außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 479 und Zuschreibungen in Höhe von TEUR 557 vorgenommen. Hervorzuheben sind dabei die Abschreibungen in Höhe von

TEUR 190 auf die Lutherstraße 18. Hier erfolgt in 2017 ein Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in zwei Wohneinheiten. Damit verbunden sind Nutzflächenänderungen und Grundrissänderungen. Der Anbau des Objekts wird vollständig abgerissen. Weitere Abschreibungen erfolgten in Höhe von TEUR 40 beim Objekt Dresdner Straße 18, da hier ein entsprechendes Verkehrswertgutachten einen niedrigeren Bestand nachwies, sowie beim Objekt Goethestraße 4 - 8 aufgrund des geplanten Leerzugs des Objektes zur Sanierung in 2018 und 2019. Die Zuschreibungen resultieren in Höhe von TEUR 194 aus der Zuschreibung im Objekt Steinweg 6 aufgrund der guten Neuvermietungssituation nach Sanierung in 2015 sowie insbesondere auch aus dem Objekt Promenade 43 - 53 (TEUR 316).

Des Weiteren wurde durch den Aufsichtsrat am 18. Oktober 2016 ein Modernisierungsplan mit Maßnahmen bis einschließlich 2021 genehmigt. Dieser Modernisierungsplan beinhaltet für 2020 den geplanten Teilrückbau des Objekts R.-Breitscheid-Str. 14 - 18 sowie für 2021 den Rückbau der Objekte Clara-Zetkin-Str. 10 - 22 und Am langen Rain 10 - 10c. Aufgrund dessen wurden in der Ertragswertberechnung die Nutzungsdauern der Objekte entsprechend reduziert. Hieraus resultieren zusätzlich auch steuerlich zu berücksichtigende Teilwertabschreibungen in Höhe von TEUR 713 für das Objekt R.-Breitscheid-Str. 14 - 18, in Höhe von TEUR 448 für das Objekt Am langen Rain 10 - 10c sowie TEUR 274 für das Objekt Clara-Zetkin-Str. 10 - 22.

Weiterhin wurde ein Grundstück, welches bisher als Bauland ausgewiesen war, aufgrund des aktuellen Bebauungsplans jedoch als Gartenland auszuweisen ist, in Höhe von TEUR 159 abgeschrieben.

Insgesamt waren somit TEUR 2.074 außerplanmäßige Abschreibungen und TEUR 557 an Zuschreibungen zu berücksichtigen, so dass sich eine Ergebnisverminderung in Höhe von TEUR 1.517 ergibt, während im Vorjahr ein Zuschreibungssaldo in Höhe von TEUR 45 zu verzeichnen war.

Übernahme von Anteilen an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 hat die OWG 49 % der Anteile an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH erworben. Die Aktivierung der Beteiligung erfolgte zu den Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 716 zzgl. der Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 4. Zum 16. September 2015 hat die OWG einen Liquiditätszuschuss in Höhe von TEUR 200 an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH überwiesen. Des Weiteren wurde zum 24. September 2015 der vollständige Zuschussbedarf für das Jahr 2014 in Höhe von TEUR 650 festgestellt. Unter Berücksichtigung der zum 3. Dezember 2014 getätigten Vorauszahlung für das Jahr 2014 in Höhe von TEUR 525 ergibt dies einen Verlustausgleich in 2015 für 2014 in Höhe von TEUR 125. Diese Liquiditätszuschüsse führten zu nachträglichen Anschaffungskosten auf die Beteiligung. Da diese nachfolgend für den Verlustausgleich benötigt wurden, minderte sich der Beteiligungswert dann wieder. Deshalb wurden die nachträglichen Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 325 zum 31. Dezember 2015 abgeschrieben und das Jahresergebnis entsprechend belastet. In 2016 wurde ein weiterer Zuschussbedarf für 2015 in Höhe von insgesamt TEUR 351 ermittelt. Dieser Zuschussbedarf wurde in Höhe von TEUR 300 mit der per 31. Dezember 2015 gebildeten Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen verrechnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 51 wurde analog der Vorgehensweise in 2015 als nachträgliche Anschaffungskosten zunächst werterhöhend berücksichtigt und anschließend wertberichtigt. Des Weiteren wurde in 2016 zunächst ein Liquiditätsbedarf für das Jahr 2016 in Höhe von TEUR 540 ermittelt, welcher bei Zahlung mit der gebildeten Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen verrechnet wurde. Aufgrund der am 27. Dezember 2016 erstellten Endabrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 wurde ein tatsächlicher Liquiditätsbedarf in Höhe von TEUR 468 ermittelt, so dass die OWG zum 31. Dezember 2016 einen Rückforderungsbetrag in Höhe von TEUR 72 gegenüber der Oschatzer Freizeitstätten GmbH ausweist.

Mit Notarvertrag vom 10. November 2015 wurde der Rückkauf der Anteile durch die Stadt Oschatz mit dinglicher Wirkung zum 30. September 2016 zu einem Kaufpreis von TEUR 716 vertraglich geregelt. Der Verkauf wurde entsprechend vollzogen.

Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen

Der Rückkaufvertrag der Anteile an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH an die Stadt Oschatz vom 10. November 2015 enthält in § 1 Abs. 3 Regelungen zur Zurechnung der bis zum 30. September 2016 entstandenen Jahresergebnisse der Jahre 2015 und 2016. Demnach ist der auf den Gesellschaftsanteil anteilig entfallende Verlust des Jahres 2015 der

OWG vollständig sowie der Verlust des Jahres 2016 anteilig bis zum 30. September 2016 zuzurechnen und somit auch durch die OWG zu tragen. Mit Schreiben vom 13. April 2016 hat die Oschatzer Freizeitstätten GmbH einen Verlustausgleich in Höhe von insgesamt TEUR 300 für das Jahr 2015 sowie mit Schreiben vom 30. Juni 2016 in Höhe von TEUR 540 für das Geschäftsjahr 2016 angefordert. Für die noch zu tragenden Verlustausgleichsverpflichtungen wurde im Ergebnis dessen im Geschäftsjahr 2015 eine Rückstellung in Höhe von TEUR 840 gebildet. Die entsprechenden Liquiditätszuschüsse wurden bei Zahlung in 2016 mit der Rückstellung verrechnet.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse kann im Rahmen einer Abschlussprüfung nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet sein. Zur Bewertung der Darstellungen ist der Stichtagsbezug der Daten zu beachten.

1. Kennzahlen mit Fünfjahresübersicht

In der Fünfjahresübersicht lassen sich ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen im Überblick wie folgt darstellen:

Leistungskennziffern						
Bilanzstichtag		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Wohneinheiten	WE	1.827	1.841	1.841	1.822	1.777
Gewerbeeinheiten	GE	46	47	46	46	46
		1.873	1.888	1.877	1.868	1.823
davon zum Verkauf oder Abriss vorgesehen	WE/GE	50	44	27	18	28
Nutzfläche gesamt	m ²	108.475	108.449	108.457	107.216	104.592
Leerstand	WE/GE	241	246	236	230	223
Leerstandsquote	%	12,9	13,4	12,8	12,6	12,6
durchschnittliche Sollmiete	EUR/m ²	4,50	4,63	4,64	4,68	4,75
Instandhaltung	EUR/m ²	13,85	12,03	11,95	11,08	9,90
Ertragslage						
Geschäftsjahr		2012 ¹	2013 ¹	2014 ¹	2015	2016
Betriebsleistung	TEUR	8.326	8.497	8.558	8.377	8.734
Aufwandsquote für bezogene Lieferungen und Leistungen	%	45,6	44,1	43,5	42,1	41,1
Personalaufwandsquote	%	11,9	11,5	11,3	10,5	10,3
Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführer)	Anzahl	25	26	23	20	22
Personalaufwand pro Kopf	TEUR	38,1	39,1	41,9	43,9	40,8
Abschreibungen (planmäßig)	TEUR	2.077	2.112	2.239	2.177	2.198
Abschreibungen (außerplanmäßig)	TEUR	0	1.859	2.361	565	2.074
Instandhaltung	TEUR	1.477	1.305	1.375	1.039	1.150
Betriebsergebnis	TEUR	1.039	1.211	1.124	1.262	1.513
Finanzergebnis	TEUR	-770	-544	-1.004	-1.568	-459
Sondereinflüsse	TEUR	157	243	-1.528	26	-1.601
Ergebnis aus Grundstücksverkäufen	TEUR	k. A.	k. A.	k. A.	13	209
Jahresfehlbetrag/-überschuss	TEUR	426	910	-1.408	-272	-338
Vermögenslage						
Bilanzstichtag		31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Bilanzsumme	TEUR	79.996	78.580	75.966	74.442	71.619
Anlagevermögen	TEUR	71.943	71.763	69.916	68.792	65.179
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	2.168	2.019	1.378	1.163	1.178
Umlaufvermögen	TEUR	8.053	6.817	6.049	5.649	6.439
Eigenkapital (inkl. Sonderposten)	TEUR	54.714	55.606	54.895	54.605	53.533
Eigenkapitalquote (inkl. Sonderposten)	%	68,3	70,8	72,2	73,3	74,6
Rückstellungen	TEUR	281	252	345	1.149	317
Verbindlichkeiten	TEUR	25.002	22.723	20.727	18.688	17.738
Anlagendeckungsgrad (langfristig)	%	103,4	102,5	101,8	99,9	100,0

Finanzlage						
Geschäftsjahr		2012	2013	2014	2015	2016
Mittelzufluss/ -abfluss aus						
laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.357	2.429	2.799	3.068	2.324
Investitionstätigkeit	TEUR	-2.163	-1.787	-2.531	-1.381	-268
Finanzierungstätigkeit	TEUR	-1.446	-1.895	-878	-2.092	-1.708
Liquide Mittel am Ende der Periode	TEUR	4.552	3.299	2.689	2.284	2.632

¹ Die Vorjahre sind aufgrund der neuen Umsatzdefinition im Rahmen der Umsetzung des BilRUG nur bedingt vergleichbar.

2. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2016 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2015 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem mittel- und langfristig (Bindungsdauer größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach mittel- und langfristiger bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt, wobei als kurzfristige Posten die Teilbeträge mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr ausgewiesen werden.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2016 und 2015:

Vermögensstruktur

	2016		2015		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	0,0	16	0,0	-5
Sachanlagen	64.565	90,2	67.406	90,5	-2.841
Finanzanlagen	603	0,8	1.370	1,9	-767
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	5	0,0	13	0,0	-8
Forderungen aus Vermietung	8	0,0	9	0,0	-1
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	65.192	91,0	68.814	92,4	-3.622
Andere Vorräte	2.832	4,0	2.542	3,4	290
Forderungen aus Vermietung	135	0,2	131	0,2	4
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	14	0,0	14	0,0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	250	0,3	264	0,4	-14
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0	0,0	1	0,0	-1
Forderungen gegen Gesellschafterin	139	0,2	0	0,0	139
Sonstige kurzfristige Posten	425	0,6	392	0,5	33
Liquide Mittel	2.632	3,7	2.284	3,1	348
Kurzfristig gebundenes Vermögen	6.427	9,0	5.628	7,6	799
	71.619	100,0	74.442	100,0	-2.823

Kapitalstruktur

	2016		2015		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Gezeichnetes Kapital	1.150	1,6	1.150	1,5	0
Kapitalrücklage	31	0,0	747	1,0	-716
Gewinnrücklagen	51.297	71,6	51.297	68,9	0
Bilanzgewinn	390	0,5	728	1,0	-338
Sonderposten Investitionszulagen	665	0,9	683	0,9	-18
Betriebswirtschaftliches Eigenkapital	53.533	74,6	54.605	73,3	-1.072
Sonstige Rückstellungen	18	0,0	15	0,0	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.556	16,4	14.069	19,0	-2.513
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	36	0,1	53	0,1	-17
Sonstige mittelfristige Posten	24	0,0	0	0,0	24
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	11.634	16,5	14.137	19,1	-2.503
Steuerrückstellungen	0	0,0	5	0,0	-5
Sonstige Rückstellungen	299	0,4	1.129	1,5	-830
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.921	4,1	1.453	2,0	1.468
Erhaltene Anzahlungen	2.438	3,4	2.535	3,4	-97
Verbindlichkeiten aus Vermietung	100	0,1	107	0,1	-7
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	448	0,6	346	0,5	102
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161	0,2	28	0,0	133
Sonstige kurzfristige Posten	85	0,1	97	0,1	-12
Kurzfristiges Fremdkapital	6.452	8,9	5.700	7,6	752
	71.619	100,0	74.442	100,0	-2.823

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.823 auf TEUR 71.619 verringert. Dieser Rückgang spiegelt sich auf der Aktivseite im Sachanlagevermögen (./. TEUR 2.841) wider. Dabei stehen Zugängen in Höhe von TEUR 1.177 planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.192, Abgänge in Höhe von TEUR 309 sowie außerplanmäßige Zu- und Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.517 (per Saldo) gegenüber.

Unter den Finanzanlagen wird das Stammkapital der Tochtergesellschaften OWSG und OVG in Höhe von jeweils TEUR 25, ein an die OWSG ausgereichtes Darlehen in Höhe von TEUR 550 sowie eine Beteiligung an der Volksbank Riesa eG in Höhe von TEUR 3 ausgewiesen.

Die Finanzanlagen haben sich aufgrund der Veräußerung der Anteile an der OFG um TEUR 720 und aufgrund planmäßiger Tilgungen der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen um TEUR 47 vermindert.

Zur Entwicklung der liquiden Mittel insgesamt verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

Auf der Kapitaleseite ist zunächst die Verminderung des wirtschaftlichen Eigenkapitals um TEUR 1.072 auf TEUR 53.533 zu nennen. Die Verminderung ist im Wesentlichen auf den im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 338 und durch die am 21. Juni 2016 beschlossene Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 716, welche zur Rückzahlung an den Gesellschafter verwendet wurde, zurückzuführen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 74,6 % (Vj.: 73,3 %).

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um TEUR 827 vermindert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen in Höhe von TEUR 840.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr planmäßige Tilgungen und Sondertilgungen in Höhe von TEUR 1.632 vorgenommen, wovon TEUR 18 für Zinsabgrenzungen aufgewendet wurden.

3. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

	2016 TEUR	2015 TEUR
Jahresfehlbetrag	-338	-272
Abschreibungen auf Anlagevermögen (planmäßig)	2.198	2.177
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (außerplanmäßig)	2.074	565
Einstellungen in Wertberichtigungen	90	3
Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	51	325
Forderungsverluste	44	28
Nachträgliche Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	13	0
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	4	0
Zuführung zur Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen	0	840
Buchverluste aus Anlagenabgängen	0	16
Erträge aus der Ausbuchung von Guthaben	-3	-9
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszulagen	-18	-18
Aktivierete Eigenleistungen	-70	-72
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-82	-4
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	-134	-1
Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	-557	-610
Cashflow	3.272	2.968
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-750	-31
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-34	99
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie sonstiger Aktiva	-287	-77
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva einschließlich Zinsabgrenzung	123	109
a) Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.324	3.068
Erlöse aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	716	0
Erlöse aus Abgängen des Sachanlagevermögens	175	38
Investitionen in das Sachanlagevermögen und Immaterielle Vermögensgegenstände	-1.108	-1.091
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-51	-328
b) Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-268	-1.381
Aufnahme von Krediten	575	0
Einzahlungen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	47	47
Entnahme aus der Kapitalrücklage	-716	0
Tilgung von Krediten	-1.614	-2.139
c) Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.708	-2.092
Veränderung der liquiden Mittel (Summe a-c)	348	-405
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	2.284	2.689
Liquide Mittel am Ende des Jahres	2.632	2.284

4. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2016 und 2015 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2016		2015		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	8.602	98,5	8.311	99,2	291	3,5
Bestandsveränderung	50	0,6	-17	-0,2	67	>100,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	70	0,8	72	0,9	-2	-2,8
Sonstige betriebliche Erträge	12	0,1	11	0,1	1	9,1
Betriebsleistung	8.734	100,0	8.377	100,0	357	4,3
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-3.590	-41,1	-3.529	-42,1	-61	-1,7
Personalaufwand	-898	-10,3	-877	-10,5	-21	-2,4
Abschreibungen	-2.198	-25,2	-2.177	-26,0	-21	-1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-366	-4,2	-364	-4,3	-2	-0,5
Sonstige Steuern	-169	-1,9	-168	-2,0	-1	-0,6
Betriebsaufwand	-7.221	-82,7	-7.115	-84,9	-106	-1,5
Betriebsergebnis	1.513	17,3	1.262	15,1	251	19,9
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-459	-5,3	-1.568	-18,7	1.109	70,7
Neutrales Ergebnis	-1.601	-18,3	26	0,3	-1.627	<-100,0
Ergebnis aus Grundstücksverkäufen	209	2,4	13	0,2	196	>100,0
Ertragsteuern	0	0,0	-5	-0,1	5	100,0
Jahresergebnis	-338	-3,9	-272	-3,2	-66	-24,3

Die Betriebsleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 357 beziehungsweise 4,3 % erhöht. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um TEUR 291 und die Bestandsveränderungen um TEUR 67. Die Erhöhung der Umsatzerlöse beruht im Wesentlichen auf um TEUR 219 erhöhten Erlösen aus der Abrechnung der Betriebskosten.

Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 61 bzw. 1,7 % erhöht. Dabei stehen um TEUR 164 gesunkenen Betriebskosten um TEUR 105 gestiegene Instandhaltungsaufwendungen sowie um TEUR 94 gestiegene Erschließungskosten gegenüber.

Die planmäßigen Abschreibungen sind geringfügig um TEUR 21 gestiegen.

Das Betriebsergebnis beträgt in der Folge TEUR 1.513 nach TEUR 1.262 im Vorjahr. Es ist ein Anstieg um TEUR 251 bzw. 19,9 % zu verzeichnen.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2016</u> TEUR	<u>2015</u> TEUR
Erträge		
Erträge aus der Gewinnübernahme OWSG	181	150
Erträge aus der Gewinnübernahme OVG	30	47
Zinsen für Festgeldkonten	6	24
Zinsen für Sondereigentum	1	1
Sonstige Zinserträge	26	29
	<u>244</u>	<u>251</u>
Aufwendungen		
Zinsen für Darlehen	-506	-634
Aufwendungen aus der Verlustübernahme OTG	-139	-20
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-51	-325
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	-4	0
Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-3	0
Zuführung zur Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen	0	-840
	<u>-703</u>	<u>-1.819</u>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	<u>-459</u>	<u>-1.568</u>

Das Jahresergebnis der Gesellschaft wird darüber hinaus von folgenden Sondereinflüssen beeinflusst:

	<u>2016</u> TEUR	<u>2015</u> TEUR
Erträge		
Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	557	610
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	82	4
Versicherungsentschädigungen	40	36
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszulagen	18	18
Erträge aus ausgebuchten Forderungen	6	14
Erträge aus der Ausbuchung von Guthaben	3	9
Personalkostenzuschüsse	3	0
Periodenfremde Erträge	1	28
	<u>710</u>	<u>719</u>
Aufwendungen		
Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-2.074	-565
Einstellungen in Wertberichtigungen	-90	-3
Abfindungen	-45	-50
Forderungsverluste	-44	-28
Schadensbeseitigungen (versichert)	-41	-35
Spenden	-9	-10
Periodenfremde Aufwendungen	-5	-2
Aufwendungen für Abriss und Rückbau	-3	0
	<u>2.311</u>	<u>-693</u>
Neutrales Ergebnis	<u><u>-1.601</u></u>	<u><u>26</u></u>

Das Ergebnis aus Grundstücksverkäufen setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2016</u> TEUR	<u>2015</u> TEUR
Erträge		
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	196	116
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens	174	38
Bestandserhöhung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	<u>117</u>	<u>0</u>
	487	154
Aufwendungen		
Bestandsminderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	-121	0
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-117	-88
Buchwertabgänge der Verkaufsgrundstücke des Anlagevermögens	<u>-40</u>	<u>-53</u>
	<u>-278</u>	<u>-141</u>
Neutrales Ergebnis	<u><u>209</u></u>	<u><u>13</u></u>

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS NACH § 53 HGRG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.

Die geforderten Angaben haben wir in der Anlage V zusammengestellt. Unsere Prüfung hat hierbei an keiner Stelle hervorzuhebende Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss (Anlage II) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage I) der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 den am 23. Juni 2017 in Dresden unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Oschatzer Wohnstätten GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, den 23. Juni 2017



DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Donat
Wirtschaftsprüfer

DONAT  WP

ANLAGEN

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

I. UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Wohnstätten GmbH umfasst die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, die Verwaltung von Eigentumswohnanlagen (einschl. Mietverwaltung für Kapitalanleger), die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte sowie die Erschließung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken.

Die Gesellschaft betreibt eine eigene Großgemeinschaftsantennenanlage.

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH kann weitere Geschäftsfelder, die mittelbar und unmittelbar dem Geschäftszweck dienen, abdecken.

Wesentlicher Handlungsschwerpunkt als kommunales Wohnungsunternehmen ist es, sicheren und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anzubieten.

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. Bestandsbewirtschaftung

Unsere Gesellschaft verfügt über 1.777 eigene Wohnungen, 46 Gewerbeflächen und 673 Stellplätze, davon 228 in Garagen. Die Anzahl der eigenen Wohnungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 45 Wohnungen durch Übernahme der Verkaufsobjekte Leipziger Straße 24a, Wetlinstraße 4, Riesaer Straße 13, Miltitzplatz 7 und An der Döllnitz 2 ins Umlaufvermögen, durch Verkauf des Hauses Dresdner Straße 57 und von 2 Eigentumswohnungen im Kreischaer Weg, durch dauerhafte Stilllegung von Dachgeschosswohnungen in der Promenade 43-53/Theodor-Körner-Straße 7 sowie der Mannschatzer Straße 15a sowie durch Bestandsbereinigungen reduziert. Der Zuwachs an Garagen beruht auf der Rücknahme von Pachtgaragen auf den Grundstücken der Gesellschaft. Für das Jahr 2017 wird von einem gleichbleibenden Bestand ausgegangen. Bestandsreduzierungen sind vereinzelt durch den Verkauf von noch im Besitz der Oschatzer Wohnstätten GmbH befindlichen Eigentumswohnungen bzw. der Stilllegung von Wohnungen in Dachgeschossen zu erwarten.

Der Wohnungsmarkt in unserem Geschäftsgebiet ist ein Mietermarkt. Zum 31. Dezember 2016 lag die durchschnittliche Sollmiete bei 4,75 €/m² (Vorjahr 4,68 €/m²).

Per 31. Dezember 2016 standen 223 Wohnungen (Vorjahr 230 Wohnungen) leer.

Die Fluktuationsquote im Wohnungsbestand liegt bei 9,23 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,09 Prozentpunkte erhöht.

2. Investitionen, Bautätigkeit und Instandhaltungen

Im Geschäftsjahr wurden aktivierbare Investitionen im Rahmen von Modernisierung in Höhe von TEUR 1.165 (Vorjahr TEUR 1.124) getätigt.

Die im Jahr 2015 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Sanierung der Promenade 43-53/Theodor-Körner-Straße 7 wurde im Jahr 2016 mit dem zweiten Bauabschnitt fortgesetzt. Insgesamt wurden 42 Wohnungen saniert, davon wurden 7 WE durch Anbau einer Rampe sowie Verlegung der Bäder barrierefrei gestaltet.

Weitere größere Maßnahmen waren die im Jahr 2016 begonnene Sanierung des Hauses Wettinstraße 10, die Erschließung des Baugebietes Cunnersdorfer Weg, die Sanierung von Eingangstreppe, Zugängen und Fußwegen in der Goethestraße 7-13, der Bau der Umfahrung in der Nordstraße 27 sowie der Rückbau von Garagen in der Altoschatzer Straße 12/14.

2016 wurden 29 Leerwohnungen mit einem Aufwand von TEUR 268 instandgesetzt und somit kurzfristig dem Markt wieder zugeführt.

Die im Berichtsjahr entstandenen Kosten für Instandhaltung in Höhe von TEUR 1.150 entsprechen rund 11,83 EUR/m² Wohn /Nutzfläche.

3. Betreuungstätigkeit

Im Bereich Hausverwaltung für Dritte wurden 10 Wohn- und 5 Gewerbeeinheiten betreut.

4. Leistungen für Dritte

Die durch unser Unternehmen betriebene Großgemeinschaftsantennenanlage versorgte zum 31. Dezember 2016 insgesamt 4.452 Anschlüsse mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen. Davon befanden sich 1.554 Anschlüsse im Eigentum der Oschatzer Wohnstätten GmbH, 2.898 Anschlüsse waren im Eigentum Dritter und sind durch einen Nutzungsvertrag an das Unternehmen gebunden.

5. Verbundene Unternehmen

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH besitzt und betreibt das Hotel und Gasthaus „Zum Schwan“. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Verlust in Höhe von TEUR 139.

Darüber hinaus versorgt die Oschatzer Wohnstätten GmbH seit dem 1. Juli 2011 eigene und fremde Grundstücke über die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter, mit Fernwärme. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 181.

Zur Abwehr von Haftungsansprüchen aus der Fremdverwaltung von Wohnungen und Grundstücken wurde in 2011 eine weitere hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, gegründet. Schrittweise ab dem 1. Januar 2012 sollen alle fremdverwalteten Wohneinheiten durch diese Gesellschaft verwaltet werden. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 30.

Mit Beschluss des Gesellschafters der Oschatzer Wohnstätten GmbH vom 18. März 2014 hat die Gesellschaft einen Anteil in Höhe von TEUR 24,57 (entspricht 49 %) an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH erworben und für den Erwerb TEUR 720 gezahlt. Der Gesellschafter hat eine Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 716 an die Oschatzer Wohnstätten GmbH gezahlt. Zum 30. September 2016 erfolgte der Rückkauf der Anteile an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH durch die Große Kreisstadt Oschatz. Im Gegenzug erfolgte die Rückzahlung der Kapitalrücklage an den Gesellschafter.

III. RÜCKBAU/TEILENTLASTUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat 2003 Antrag auf zusätzliche Entlastung von Altverbindlichkeiten nach § 6 a AHG in Verbindung mit AHGV bei der KfW gestellt.

Für insgesamt 14.817,44 m² Wohnfläche wurde mit Bescheiden vom 26. Mai 2004 und vom 22. März 2005 ein Entlastungsbetrag in Höhe von EUR 1.125.717,70 gewährt.

IV. PERSONALSTRUKTUR

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH beschäftigte zum 31. Dezember 2016 einen Geschäftsführer und 21 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Davon waren zwei Mitarbeiter durch Beendigung der Arbeitsverträge zum 31. Dezember 2016 sowie 31. Januar 2017 von der Arbeit freigestellt.

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gilt die Geschäftsanweisung zu arbeitsrechtlichen Regelungen vom 1. April 2005. Alternativ hierzu sind die wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen vertraglich vereinbart.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern heute und zukünftig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. So wurde auch im Jahr 2016 die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefördert.

Unsere Gesellschaft ist Mitglied im vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Dresden, dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., dem Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V. und der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig.

V. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage der Oschatzer Wohnstätten GmbH ist stabil. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.823 vermindert.

Die Bilanzstruktur ist unverändert durch ein hohes Immobilienvermögen geprägt. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 90,2 %.

ANLAGE I

Seite 5

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 790 erhöht. Im Wesentlichen resultiert diese Steigerung aus einer Erhöhung der flüssigen Mittel, dem Zugang von zum Verkauf bestimmten bebauten und unbebauten Grundstücken sowie einem Anstieg der Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken.

Der Anteil des betriebswirtschaftlichen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 74,6 %.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 832 vermindert, da im Vergleich zum Vorjahr keine Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung für die Oschatzer Freizeitstätten GmbH zu bilden war.

Die Verbindlichkeiten der Oschatzer Wohnstätten GmbH gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr TEUR 14.477 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Tilgungen in Höhe von TEUR 1.045 verringert.

Mit Datum vom 19. August 2016 wurde der Oschatzer Wohnstätten GmbH durch die Deutsche Bundesbank Notenbankfähigkeit bestätigt.

VI. FINANZLAGE

Die finanzielle Situation des Unternehmens ist geordnet und die Zahlungsbereitschaft war im Geschäftsjahr 2016 jederzeit gewährleistet.

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 348 auf TEUR 2.632.

VII. ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2016 Umsätze in Höhe von TEUR 8.797. Dies entspricht einer Erhöhung zum Vorjahr um TEUR 369 (4,4 %). Davon entfallen TEUR 8.094 auf Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung, TEUR 196 auf Erlöse aus Grundstücksverkäufen des Umlaufvermögens, TEUR 504 auf Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen und TEUR 3 auf Erlöse aus Betreuungstätigkeit.

ANLAGE I

Seite 6

Infolge der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Jahresfehlbetrag der Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH in Höhe von TEUR 139, den Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 181 und den Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 30.

Aufgrund der bis 30. September 2016 bestehenden Beteiligung mit 49 % an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH hat die Oschatzer Wohnstätten GmbH einen Liquiditätszuschuss zum Verlustausgleich an die Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 891 geleistet. Davon waren TEUR 840 bereits im Jahresabschluss 2015 als Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen berücksichtigt. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 51 stellt grundsätzlich nachträgliche Anschaffungskosten dar. Da der Liquiditätszuschuss nicht zu einer Erhöhung des Wertes der Beteiligung führte, wurde der Wert der Beteiligung in Höhe von TEUR 51 wieder abgeschrieben. Die Beteiligung wurde zum 30. September 2016 an die Stadt Oschatz veräußert.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf ./.. TEUR 170.

Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern in Höhe von ./.. TEUR 169 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ./.. TEUR 338.

VIII. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat Regelungen zur Risikobegrenzung getroffen, insbesondere durch die Überwachung und Steuerung des Instandhaltungsbudgets sowie ausgewählter Kennziffern aus der Hausbewirtschaftung mittels monatlicher Reportings und der Unternehmensfinanzierung mittels regelmäßiger Liquiditätsüberwachung.

Zur Sicherstellung der Planungssicherheit wurde im Jahr 2014 eine Bestandsentwicklungs- und Investitionsplanung in Auftrag gegeben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Planung, der demografischen Entwicklung von Oschatz und der Region sowie des Stadtentwicklungskonzeptes, werden die Entwicklungschancen des Gebäudebestandes sowie der unbebauten Grundstücke neu bewertet. Neben Änderungen der Nutzungsdauer und der Identifikation weiterer Rückbaumaßnahmen soll insbesondere der Kernbestand durch Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an die sich verändernde Nachfrage angepasst und durch einzelne Neubauten ergänzt werden.

ANLAGE I

Seite 7

Im Jahr 2016 wurden konkrete Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für den Kernbestand für die Jahre 2017 bis 2021 festgelegt. Diese werden im Rahmen der jährlichen Planung ständig aktualisiert und an sich ändernde Gegebenheit angepasst.

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH, Betreiberin des Gasthauses "Zum Schwan", als verbundenes Unternehmen der Oschatzer Wohnstätten GmbH, weist zum 31. Dezember 2016 aufgrund rückläufiger Umsätze bei gleichbleibenden bzw. steigenden Kosten einen Jahresfehlbetrag aus. Für 2017 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt. Der akute Personal-mangel in der Branche, verbunden mit steigenden Gehaltsvorstellungen, erschweren die Besetzung freier Stellen zunehmend und schränken die Betriebszeiten ein. Aufgrund der vielfältigen Risiken im Gast- und Beherbergungsgewerbe sind zukünftig Verschlechterungen dieser Entwicklung nicht auszuschließen.

Risiken, die den Bestand oder die Entwicklung der Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH gefährden könnten, bestehen aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages nicht. Die vorgenannten Risiken minimieren sich zukünftig, da der Betrieb des Gasthauses „Zum Schwan“ zum 31. August 2017 eingestellt wird und das Objekt ab 1. September 2017, für 10 Jahre, an die travdo hotels & resorts GmbH verpachtet wird.

Die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2012 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Im Kerngeschäft umfasst sie die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Eigentumswohnanlagen, vermietetem Sondereigentum sowie die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte. Zusätzliche Verwaltungen konnten im Jahr 2016 nicht übernommen werden, jedoch wurde bei allen auslaufenden Verwalterverträgen die Wiederbestellung erreicht. Das Haftungsrisiko, insbesondere bei der Verwaltung von Wohneigentum, wird unverändert hoch eingeschätzt. Die erzielten Überschüsse werden aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ausgeschüttet.

Die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH hat im Juli 2011 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, Verkauf und die Herstellung von Wärme und Energie, die Planung und der Bau sowie die Betreibung von Bauten und Anlagen hierzu sowie der Kauf oder die Pacht von Grundstücken und Bauten zum Erfüllen des Gesellschaftszweckes. Die Gesellschaft bietet Serviceleistungen in allen Bereichen der Energie- und Wohnungswirtschaft an. Die Gesellschaft darf alle damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, auch die Geschäftsführung und die persönliche Haftung

in Kommanditgesellschaften zu übernehmen und Zweigniederlassungen im Inland zu errichten.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr in 2016 gehen wir von einem gleichfalls positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 aus. Durch die Wärme- und Servicegesellschaft wurden langjährige Lieferverträge mit allen Kunden vereinbart. Dem gegenüber stehen abgeschlossene Verträge für die Lieferung von Gas mit einer Preisbindung bis 31. Dezember 2018, welche im Jahr 2016 verhandelt wurden. Aufgrund der deutlich gesunkenen Einkaufspreise für Gas ist mit einem Umsatzrückgang bei gleichbleibender Liefermenge zu rechnen. Eine Steigerung der Liefermengen ist unwahrscheinlich, da die Anzahl der Abnahmestellen nicht beliebig erweiterbar ist und es sich bei den Zugängen überwiegend um kleinere Anlagen handelt, welchen rückläufige Liefermengen durch Freizug von zum Rückbau vorgesehenen Objekten gegenüberstehen.

Risiken, die den Bestand der Oschatzer Wohnstätten GmbH gefährden, werden derzeit nicht gesehen.

IX. AUSBLICK UND CHANCEN

Die sich verändernden demografischen Strukturen erhöhen zunehmend die Anforderungen an die Immobilienwirtschaft.

Mit der Ausrichtung der Wohnungsangebote auf eine differenzierte Nachfrage soll auch künftig den Wohnbedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen Rechnung getragen werden. Die Nachfrage nach kostengünstigen kleineren und mittleren Wohnungen wird zunehmen, insbesondere für barrierearme und barrierefreie Wohnungen aus diesem Segment. Dabei darf jedoch die Nachfrage nach individuellem und höherwertigem Wohnraum nicht völlig außer Acht gelassen werden.

Im Geschäftsjahr 2017 wird mit der umfassenden Sanierung des Gebäudes Reithausstraße 1a/b begonnen. Hier entstehen 16 innenstadtnahe barrierefreie Zweiraumwohnungen. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 und der Erstbezug für Anfang 2019 geplant. Die Anzahl der Interessenbekundungen für diese Wohnungen übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Wohnungen deutlich. Weiterhin werden im Jahr 2017 die Gebäude Lutherstraße 18, Eichstädtpromenade 8 und Rudolf-Breitscheid-Straße 25 umfassend saniert. In der Lutherstraße 18, unserem ehemaligen Geschäftsgebäude, entstehen zwei großzügige Dreiraumwohnungen mit Balkon bzw. Terrasse und Garage. In der Eichstädtpromenade 8 entstehen neben einer kleinen Zweiraumwohnung

ANLAGE I

Seite 9

zwei großzügige Vierraumwohnungen. Auch hier verfügen alle Wohnungen über einen Balkon und erhalten einen Stellplatz in der benachbarten Tiefgarage. Das Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 25 wird nach Sanierung über zwei Zweiraumwohnungen mit Balkon und Stellplatz auf dem Grundstück verfügen. Alle vorgenannten Bauvorhaben sollen im Jahr 2017 fertiggestellt werden, so dass der Erstbezug Anfang 2018 erfolgen kann.

Das Anfang 2017 fertiggestellte Baugebiet Cunnersdorfer Weg wurde bereits während der Erschließungsarbeiten vollständig verkauft. Im Baugebiet Nordstraße sind noch drei Grundstücke vorhanden, wobei hier von einem vollständigen Verkauf in 2017 ausgegangen wird.

Das Gebäude Mühlberger Straße 16/18 soll im Jahr 2017 abgerissen werden. Fördermittel für den Abriss wurden beantragt und die dann freiwerdenden zwei Flurstücke sollen einzeln oder gemeinsam als Baugrundstück verkauft werden.

In den Folgejahren soll der aufgestellte Instandhaltungs- und Modernisierungsplan weiter umgesetzt werden. Neben der barrierefreien Sanierung des Hauses Goethestraße 4/6/8 im Jahr 2018 und 2019 ist insbesondere die Aufwertung unseres Kernbestandes durch Anbau von Balkonen sowie der Neubau von modernen, zeitgemäßen Wohnungen in zentraler Lage notwendig.

Oschatz, den 16. Mai 2017

.....

Marc Etzold
Geschäftsführer

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

	31.12.2016	31.12.2015	
	EUR	EUR	
P A S S I V A			
A. AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software			
II. Sachanlagen	10.962,00	15.776,00	
1. Grundstücke mit Wohnbauten	60.347.953,07	62.631.030,42	
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.131.931,77	3.471.214,18	
3. Grundstücke ohne Bauten	916.918,34	1.107.525,99	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.328,00	196.373,00	
III. Finanzanlagen	64.565.131,18	67.406.143,59	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.001,00	50.001,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	550.395,93	597.195,93	
3. Beteiligungen	3.000,00	722.714,77	
	603.396,93	1.369.911,70	
	65.179.490,11	68.791.831,29	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Andere Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	503.097,32	251.822,25	
2. Unfertige Leistungen	2.320.422,00	2.278.812,73	
3. Andere Vorräte	8.243,77	11.310,56	
	2.831.763,09	2.541.945,54	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	142.777,83	140.156,57	
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	19.089,44	27.222,69	
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,00	1.164,18	
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	476,00	0,00	
5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	249.569,49	264.168,24	
6. Forderungen gegen Gesellschafterin	138.565,00	0,00	
7. Sonstige Vermögensgegenstände	424.278,01	390.040,38	
	974.755,77	822.752,06	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.632.120,84	2.283.913,98	
	6.438.639,70	5.648.611,58	
	1.363,25	1.390,24	
	71.619.493,06	74.441.833,11	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.150.450,00	1.150.450,00	
II. Kapitalrücklage	30.786,64	746.676,64	
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	51.282.650,89	51.282.650,89	
2. Andere Gewinnrücklagen	13.900,00	13.900,00	
IV. Gewinnvortrag	51.296.550,89	51.296.550,89	
V. Jahresfehlbetrag	727.923,83	999.869,06	
	-338.261,78	-271.945,23	
	52.867.449,58	53.921.601,36	
	665.121,17	683.020,01	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZULAGEN			
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	5.247,25	
2. Sonstige Rückstellungen	317.800,00	1.144.500,00	
	317.800,00	1.149.747,25	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.477.191,98	15.521.856,85	
2. Erhaltene Anzahlungen	2.437.719,99	2.535.331,39	
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	100.095,08	106.762,83	
4. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	483.509,78	398.725,38	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161.648,34	28.104,17	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	78.067,14	96.683,87	
- davon aus Steuern: EUR 6.129,30 (Vorjahr: EUR 9.766,83)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 297,50 (Vorjahr: EUR 0,00)			
	17.738.222,31	18.687.464,49	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.800,00	0,00	
	71.619.493,06	74.441.833,11	

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016****I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 1852.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft wird gemäß § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB behandelt.

Es wurde das nach der "Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen" vom 6. März 1987 vorgeschriebene Formblatt verwendet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufgrund der Änderung des § 277 Abs. 1 HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz wurden folgende Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert:

- Erträge aus der Nachberechnung ehemaliger Mieter, Erstattungen aus Mietkautionen, Erträge aus Verwaltungsleistungen und Erträge aus Mahngebühren aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse (TEUR 92, Vj.: TEUR 34).
- Erlöse aus Belegungsrechten aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse (TEUR 4, Vj.: TEUR 0).

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Aufgrund der Änderung des § 275 HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz entfällt in der Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Entsprechend § 275 HGB wurde das Ergebnis nach Steuern eingefügt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 Abs. 5 HGB das Ergebnis vor Steuern hinzugefügt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend dargestellt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung der **immateriellen Wirtschaftsgüter** erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die **Grundstücke mit Wohnbauten, Geschäfts- und anderen Bauten und ohne Bauten** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten Fremdkosten sowie eigene aktivierte Architektenleistungen.

Die im Geschäftsjahr angefallenen Herstellungskosten für Modernisierungen beinhalten die angefallenen Fremdkosten sowie die eigenen aktivierten Architektenleistungen.

Die planmäßige Abschreibung auf Wohnbauten, auf sonstige Bauten (Garagen, Lager, Werkstätten, eigengenutztes Bürogebäude) und Außenanlagen (Stellplätze und Grünanlagen) erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Zum 31. Dezember 1999 wurden Sonderabschreibungen für Gebäude nach dem Fördergebietsgesetz in Anspruch genommen. Für diese Gebäude werden nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes (ab 2003) Restwertabschreibungen vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2013 wurde im Zuge einer steuerlichen Betriebsprüfung eine Überprüfung des Grundvermögens auf Basis einer Ertragswertberechnung durchgeführt. Daraufhin wurden für Grundstücke und Gebäude Zuschreibungen in Höhe von TEUR 2.424 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.859 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2014 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 857 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.361 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2015 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 610 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 565 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2016 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen sowie aufgrund von Änderungen der Nutzungsdauern im Zuge geplanter Rückbaumaßnahmen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 557 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.074 vorgenommen.

Die Bewertung der **technischen Anlagen** und der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu den, um die planmäßigen Abschreibungen geminderten, Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Für Wirtschaftsgüter von EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wurde bis 2013 ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Ab 2014 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis EUR 410,00 sofort abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** der OTG wurden zum 31. Dezember 2006 mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet und bis auf einen Merkposten in Höhe von EUR 1,00 abgeschrieben.

Seit April 2011 bestehen zwei weitere verbundene Unternehmen. Die Anschaffungskosten der Anteile betragen TEUR 50. Gemäß Gesellschaftsverträgen erfolgten jeweils TEUR 25 Zuführung zum Stammkapital. Die Bewertung der Ausleihungen an die verbundenen Unternehmen erfolgt zum Nennwert.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke wurden zu den Anschaffungs- und Erschließungskosten bewertet.

Die **unfertigen Leistungen** und die **anderen Vorräte** wurden zu den Anschaffungskosten bewertet. Es erfolgten Abschläge zur Berücksichtigung des Leerstandes.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet, nicht eintreibbare Forderungen wurden ausgebucht. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Das **gezeichnete Kapital** wird entsprechend dem Handelsregisterauszug und dem Gesellschaftsvertrag mit TEUR 1.150 ausgewiesen.

Für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde ein **Sonderposten für Investitionszulagen** gebildet, der entsprechend der Abschreibung der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst wird.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden nach Erfahrungswerten und vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Einnahmen vor dem Abschlussstichtag aus, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Bilanz

AKTIVA

Einzelheiten zur Entwicklung des **Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Die zum **Verkauf bestimmten Grundstücke** beinhalten zum Verkauf vorgesehene Eigenheimgrundstücke sowie Grundstücke mit Mehrfamilienhäusern.

Die **unfertigen Leistungen** beinhalten im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten sowie Erschließungsleistungen für fremde Grundstücke.

Die **anderen Vorräte** beinhalten den Bestand von Heizöl für zwei Wohngebäude sowie Reparaturmittel.

Es bestehen **Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 5 (Vj.: TEUR 13) sowie Forderungen aus Vermietungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 8 (Vj.: TEUR 9). Im Übrigen bestehen keine weiteren **Forderungen** oder **sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen Ansprüche auf Gewinnabführung, Umsatzsteuer und laufende Verrechnungen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafterin** resultieren aus einem Grundstücksverkauf.

PASSIVA

Die im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vorgenommene Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 führte in Höhe von EUR 13.900,00 zu Auflösungsbeträgen, die künftig wieder zugeführt werden müssen. Dieser Betrag wurde gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 3 EGHGB unmittelbar in die **anderen Gewinnrücklagen** eingestellt.

Unter den **Sonderposten** werden Investitionszulagen gemäß § 3 Investitionszulagengesetz 1999 für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen für Wohnraum und Außenanlagen passiviert. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des begünstigten Wohnungsbestandes und Stellflächen in Höhe von 2 % erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für Betriebskosten, für Leistungen für Verkaufsgrundstücke, für Personalaufwendungen, für Belegarchivierung, für Abschluss- und Prüfungskosten sowie für Rechtsstreitigkeiten.

Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** weisen im Wesentlichen die geleisteten Vorauszahlungen der Mieter für noch nicht abgerechnete Betriebskosten aus.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel (Klammerangaben betreffen das Vorjahr):

	Gesamtbetrag 31.12.2016 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	davon über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.477.191,98 (15.521.856,85)	2.921.096,04 (1.453.279,32)	11.556.095,94 (14.068.577,53)	6.228.607,61 (8.388.056,29)
Erhaltene Anzahlungen	2.437.719,99 (2.535.331,39)	2.437.719,99 (2.535.331,39)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Vermietung	100.085,08 (106.762,83)	100.085,08 (106.762,83)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	483.509,78 (398.725,38)	447.750,69 (345.944,28)	35.759,09 (52.781,10)	18.369,57 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161.648,34 (28.104,17)	161.648,34 (28.104,17)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	78.067,14 (96.683,87)	78.067,14 (96.683,87)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>17.738.222,31</u>	<u>6.146.367,28</u>	<u>11.591.855,03</u>	<u>6.246.977,18</u>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind vollständig durch Grundschulden besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber den drei Tochtergesellschaften Oschatzer Treubau GmbH, Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH und Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie betreffen laufende Verrechnungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Ergebnisausgleiche.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position **Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen** werden im Wesentlichen die Erlöse aus Leistungen der Großantennenanlage für Dritte und die Erlöse aus Geschäftsbesorgungen für die Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** beinhalten die eigenen Architektenleistungen für Modernisierungsmaßnahmen, die im Anlagevermögen aktiviert wurden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten unter anderem Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 557, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 82, Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 40, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszulagen in Höhe von TEUR 18 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind unter anderem Einstellungen in Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 90, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 44 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 5 enthalten.

Die **Abschreibungen** beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 2.074.

Der Posten **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** enthält in Höhe von TEUR 25 Zinserträge aus der Ausleihung an verbundene Unternehmen und aus der Verzinsung der Gewinne der verbundenen Unternehmen sowie in Höhe von TEUR 1 aus der Aufzinsung von Forderungen.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3 sowie aus der Verzinsung der Verluste der verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

Es werden EUR 734.492,48 **Mietkautionen** treuhänderisch verwaltet.

Das zum 31. Dezember 2016 **verwaltete Treuhandvermögen** (Bankbestände der Wohnungseigentümergeinschaften und Fremdverwaltungen) betrug EUR 2.792.868,26.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestehen nicht.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen des Anlagevermögens, der sonstigen Vermögensgegenstände, des Sonderpostens für Investitionszulagen, der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zusätzlich bestehen aktive latente Steuern aus der geplanten Inanspruchnahme von Verlustvorträgen innerhalb der nächsten fünf Jahre. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

Anteilsverhältnisse

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH ist 100%-ige Gesellschafterin der Oschatzer Treubau GmbH, Oschatz (OTG), der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, Oschatz (OWSG), und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, Oschatz (OVG). Zum Bilanzstichtag beträgt das Eigenkapital der OTG TEUR 753, das der OWSG TEUR 25 und das der OVG TEUR 25.

Am 22. Oktober 2007 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Treubau GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2007. Nach der Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2016 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Treubau GmbH EUR 0,00.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2016 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH EUR 0,00.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2016 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH EUR 0,00.

Vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnetes Gesamthonorar

Im Berichtsjahr wurden für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 10 und für Steuerberatungsleistungen TEUR 5 berücksichtigt.

Arbeitnehmer im Geschäftsjahr

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich **Beschäftigten** betrug:

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Geschäftsführer	1	1
Kaufmännische Mitarbeiter	15	13
Technische Mitarbeiter	3	3
Handwerker und Hausmeister	3	3
Auszubildende	0	0
Gesamt	<u>22</u>	<u>20</u>

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Marc Etzold, Großpösna
Prokuristen: Dietmar Schmidt, Oschatz
Markus Bauch, Oschatz

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Andreas Kretschmar (Aufsichtsratsvorsitzender) Borna	Oberbürgermeister der Stadt Oschatz
Herr Jörg Bringewald Meißen	Beigeordneter der Stadt Oschatz
Herr Holger Schmidt (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Oschatz	Stadtrat, Unternehmer
Herr Michael Voigt Oschatz	Amtsleiter Stadtbauamt Oschatz
Herr Thomas Schneider Oschatz	Stadtrat, Angestellter
Herr Holger Mucke Oschatz	Stadtrat, Dipl.-Betriebswirt (FH)
Frau Katrin Hanel Oschatz	Stadtrat, Unternehmerin

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Aufsichtsratsentschädigung betrug im Geschäftsjahr 2016 EUR 2.000,00.

V. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 338.261,78 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Oschatz, den 16. Mai 2017

.....

Marc Etzold
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2016

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE			
	1. Jan. 2016		31. Dez. 2016		1. Jan. 2016		31. Dez. 2016		31. Dez. 2016		31. Dez. 2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Software	66.241,73	1.362,50	66.241,73	50.465,73	6.176,50	1.362,50	0,00	55.279,73	10.962,00	15.776,00	15.776,00	
	66.241,73	1.362,50	66.241,73	50.465,73	6.176,50	1.362,50	0,00	55.279,73	10.962,00	15.776,00	15.776,00	
SACHANLAGEN												
Grundstücke mit Wohnbauten	120.596.018,68	1.164.594,13	120.808.616,94	57.964.988,26	2.057.713,99	674.694,80	556.676,00	1.669.332,42	60.347.953,07	62.631.030,42	62.631.030,42	
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.995.146,15	0,00	5.995.146,15	2.523.931,97	93.816,41	0,00	0,00	245.466,00	2.863.214,38	3.471.214,18	3.471.214,18	
Grundstücke ohne Bauten	1.400.076,79	0,00	1.298.866,57	292.550,80	0,00	69.538,22	0,00	158.935,65	381.948,23	916.918,34	1.107.525,99	
Technische Anlagen und Maschinen	1.706.677,96	0,00	1.706.677,96	1.706.677,96	0,00	0,00	0,00	1.706.677,96	0,00	0,00	0,00	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	553.574,45	11.977,80	563.165,31	357.201,45	40.022,80	2.386,94	0,00	394.837,31	168.328,00	196.373,00	196.373,00	
	130.251.494,03	1.176.571,93	130.372.472,93	62.845.350,44	2.191.553,20	746.619,95	556.676,00	2.073.734,07	64.565.131,18	67.406.143,59	67.406.143,59	
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.600,00	0,00	75.600,00	25.599,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.599,00	50.001,00	50.001,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.036.008,41	0,00	3.989.208,41	3.438.812,48	0,00	0,00	0,00	3.438.812,48	550.395,93	597.195,93	597.195,93	
Beteiligungen	1.572.310,92	50.909,29	1.620.220,21	3.000,00	50.909,29	900.505,44	0,00	0,00	3.000,00	722.714,77	722.714,77	
	5.683.919,33	50.909,29	4.067.808,41	4.314.007,63	50.909,29	900.505,44	0,00	3.464.411,48	603.396,93	1.369.911,70	1.369.911,70	
	136.001.655,09	1.228.843,72	134.506.523,07	67.209.823,80	2.248.638,89	1.648.487,90	556.676,00	2.073.734,07	69.327.032,95	65.179.490,11	68.791.831,29	

RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE UND STEUERLICHE VERHÄLTNISSE**a) Rechtliche Verhältnisse**

- Firma Oschatzer Wohnstätten GmbH
- Gründung 1. Oktober 1990
- Sitz Oschatz
- Handelsregister-Eintragung Amtsgericht Leipzig, HRB Nr.1852
- Gesellschaftsvertrag Gültig i. d. F. vom 1. Oktober 1990, zuletzt geändert durch Beschluss vom 20. September 2011
- Geschäftsjahr Kalenderjahr
- Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft errichtet, verwaltet, betreut und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Die Gesellschaft kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mieter Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen sowie den Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken durchzuführen. Außerdem kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines Wohnungsunternehmens übernehmen.
- Stammkapital EUR 1.150.450,00 (voll eingezahlt)

- Gesellschafterin Stadt Oschatz (100 %)

- Organe
 - Gesellschafterversammlung
 - Aufsichtsrat
 - Geschäftsführung

- Gesellschafterversammlung Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung ergeben sich aus § 7 des Gesellschaftsvertrages.

- Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Anhang (Anlage II) genannt.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates ergeben sich im Einzelnen aus § 10 des Gesellschaftsvertrages.

- Geschäftsführung Herr Marc Etzold, Großpösna

- Prokuristen Herr Dipl.-Ing. Dietmar Schmidt, Oschatz

Herr Markus Bauch, Oschatz

- Beschlüsse zum
Vorjahresabschluss Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, der unseren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk trägt, wurde von der Gesellschafterversammlung am 9. August 2016 festgestellt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag 2015 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. August 2016 auf neue Rechnung vorgetragen.

b) Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Personal

Die Gesellschaft beschäftigte neben der Geschäftsführung im Jahresdurchschnitt 21 (Vj.: 19) Mitarbeiter.

2. Wichtige Verträge

In der Gesellschafterversammlung vom 18. Oktober 2007 wurde entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Berichtsgesellschaft und der Oschatzer Treubau GmbH beschlossen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres der Beteiligungsgesellschaft schriftlich gekündigt werden. Das Bestehen dieses Vertrages wurde am 25. Oktober 2007 in das Handelsregister eingetragen. Mit dem 1. Nachtrag vom 16. Juni 2008 erfolgte eine Ergänzung des Vertrages bezüglich der Verzinsung des Zahlungsanspruches bzw. der Zahlungsverpflichtung. Mit Datum vom 12. November 2014 und 10. August 2016 wurde der Gewinnabführungsvertrag entsprechend den gesetzlichen Regelungen zu § 302 AktG angepasst.

In der Gesellschafterversammlung vom 9. Mai 2011 wurde entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der Abschluss von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen zwischen der Berichtsgesellschaft und der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH sowie der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH beschlossen. Der Vertrag wird für eine feste Laufzeit von fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2016 geschlossen und verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt wird. Mit Datum vom 12. November 2014 wurden die Gewinnabführungsverträge entsprechend den gesetzlichen Regelungen zu § 302 AktG angepasst.

c) Steuerliche Verhältnisse

- Zuständiges Finanzamt Oschatz
- Steuernummer 239/115/00280
- Steuererklärungen/-bescheide Die Steuererklärungen für das Veranlagungs-jahr 2015 sind abgegeben; Bescheide hierfür liegen noch nicht vor.
- Steuerliche Außen-/Sonderprüfungen

Die letzte Lohnsteuer-Außenprüfung wurde in 2011 durchgeführt und umfasste den Zeitraum von Januar 2007 bis Dezember 2010. Aus der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Im Zeitraum vom Juli 2012 bis Februar 2015 führte das Finanzamt Grimma eine steuerliche Außenprüfung gemäß § 193 AO für die Jahre 2007 bis 2010 durch. Diese erstreckte sich auf die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer, die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und die Umsatzsteuer. Die ersten Ergebnisse wurden im Wesentlichen bereits im Jahresabschluss 2013 verarbeitet. Im Jahresabschluss 2014 erfolgte eine Anpassung.

Mit Prüfungsanordnung vom 6. Juli 2016 wurde durch das Finanzamt Eilenburg eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2011 bis 2014 durchgeführt. Die Außenprüfung umfasste die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer, die Umsatzsteuer sowie die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs. Der Prüfungsbericht hierfür liegt noch nicht vor.

- Verlustvorträge laut den Steuerbescheiden 2014:

- Körperschaftsteuer: EUR 36.146.019

- Gewerbesteuer: EUR 26.092.632

- Unternehmensverbindung

Die OWG hält 100 % am Gesellschaftskapital der Oschatzer Treubau GmbH, Oschatz (OTG). Das Stammkapital der OTG beträgt EUR 25.600,00.

Weiterhin hält die OWG 100 % an dem Gesellschaftskapital der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH (OWSG) sowie der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH (OVG). Das Stammkapital beträgt jeweils EUR 25.000,00.

- Organschaftsverhältnisse

Mit der Tochtergesellschaft Oschatzer Treubau GmbH, Oschatz, besteht seit dem Veranlagungszeitraum 2007 eine ertragsteuerliche Organschaft. Seit dem 1. Januar 2008 besteht auch eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Ab dem Veranlagungszeitraum 2011 bestehen mit den Tochtergesellschaften Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH sowie Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH umsatzsteuerliche und ertragsteuerliche Organschaften.

**AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN DER POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES
ZUM 31. DEZEMBER 2016****BILANZ****A K T I V A**

A. Anlagevermögen	2
B. Umlaufvermögen	6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9

P A S S I V A

A. Eigenkapital	10
B. Sonderposten für Investitionszulagen	11
C. Rückstellungen	11
D. Verbindlichkeiten	12
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
------------------------------------	-----------

BILANZ**AKTIVA****A. Anlagevermögen**

	EUR	65.179.490,11
Vorjahr	EUR	68.791.831,29

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	EUR	10.962,00
Vorjahr	EUR	15.776,00

Software

	EUR	10.962,00
Vorjahr	EUR	15.776,00

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2016	15.776,00
Zugänge	1.362,50
Abschreibungen	-6.176,50
Stand 31.12.2016	<u>10.962,00</u>

II. Sachanlagen

	EUR	64.565.131,18
Vorjahr	EUR	67.406.143,59

Zusammensetzung:

	2016 EUR	2015 EUR
Grundstücke mit Wohnbauten	60.347.953,07	62.631.030,42
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.131.931,77	3.471.214,18
Grundstücke ohne Bauten	916.918,34	1.107.525,99
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.328,00	196.373,00
	<u>64.565.131,18</u>	<u>67.406.143,59</u>

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2016	67.406.143,59
Zugänge	1.176.571,93
Abgänge	-308.973,07
Planmäßige Abschreibungen	-2.191.553,20
Außerplanmäßige Abschreibungen	-2.073.734,07
Zuschreibungen auf das Grundvermögen	556.676,00
Stand 31.12.2016	<u>64.565.131,18</u>

Die Sachanlagenzugänge betreffen:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>Grundstücke mit Wohnbauten</u>		
• Promenade 43 - 53 / Theodor-Körner-Straße 7	1.159.197,39	
• Reithausstraße 1 a, Borngässchen 4	<u>5.396,74</u>	1.164.594,13
<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
• Fujitsu Celsius J550 Workstation	2.737,53	
• 3 Fernseher Philips 55 PUS6101/12	2.066,23	
• Canon Kamera EOS 70D	1.678,45	
• Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.386,94	
• Sonstige Büro- und Geschäftsausstattung	<u>3.108,65</u>	11.977,80
		<u>1.176.571,93</u>

Aus Sachanlagenabgängen ergaben sich folgende Buchgewinne/-verluste:

	<u>Nettobuchwert</u> EUR	<u>Erlös</u> EUR	<u>Buchverlust</u> EUR	<u>Buchgewinn</u> EUR
Bahnhofstraße 60 - 62	31.672,00	138.565,00	0,00	106.893,00
Kreischeaer Weg 1a	4.264,15	21.500,00	0,00	17.235,85
Kreischeaer Weg 1b	4.264,15	14.500,00	0,00	10.235,85
Erstattung Abwasserbeiträge Friedrich-Engels-Straße 1 - 15	<u>13.056,52</u>	0,00	<u>13.056,52</u>	0,00
	<u>53.256,82</u>	<u>174.565,00</u>	<u>13.056,52</u>	<u>134.364,70</u>

Des Weiteren sind die Grundstücke Leipziger Straße 24 a, Miltitzplatz 7, Wettinstraße 4, Riesaer Straße 13, An der Döllnitz 2, Reithausstraße 1, Bahnhofstraße 1 und Mühlberger Straße 16 - 18 in Höhe von TEUR 256 aufgrund der Veräußerungsabsicht der Gesellschaft ins Umlaufvermögen umgliedert worden.

III. Finanzanlagen

	EUR	603.396,93
Vorjahr	EUR	1.369.911,70

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

	EUR	50.001,00
Vorjahr	EUR	50.001,00

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	25.000,00
Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	25.000,00	25.000,00
Oschatzer Treubau GmbH	1,00	1,00
	<u>50.001,00</u>	<u>50.001,00</u>

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	EUR	550.395,93
Vorjahr	EUR	597.195,93

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	550.394,93	597.194,93
Oschatzer Treubau GmbH	1,00	1,00
	<u>550.395,93</u>	<u>597.195,93</u>

Mit Vertrag vom 15. Juni 2011 wurde der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH ein Darlehen bis zu einem Betrag von TEUR 750 bewilligt. Hiervon wurden bis zum 31. Dezember 2016 TEUR 702 in Anspruch genommen. Das Darlehen ist mit 3,5 % p. a. über dem jeweiligen Euro-Basiszinssatz zu verzinsen. Die Tilgungsdauer wurde in der ersten Ergänzung zum Darlehensvertrag vom 18. Oktober 2012 von 10 Jahre auf 15 Jahre verlängert. Entsprechend der zweiten Ergänzung zum Darlehensvertrag vom 12. Juli 2013 beträgt die Tilgung des Darlehens jährlich 6,67 % der jeweils in Anspruch genommenen Darlehenssumme. Die Tilgung hat vierteljährlich, erstmals zum 31. Dezember 2013 zu erfolgen. In 2016 wurden TEUR 47 getilgt.

3. Beteiligungen

	EUR	3.000,00
Vorjahr	EUR	722.714,77

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Oschatzer Freizeitstätten GmbH	0,00	719.714,77
Volksbank Riesa eG	3.000,00	3.000,00
	<u>3.000,00</u>	<u>722.714,77</u>

Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 wurde die Beteiligung in Höhe von 49,0 % an der Oschatzer Freizeitstätten GmbH erworben. Der Nominalwert der Beteiligung beträgt EUR 715.890,00. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten in Höhe von EUR 3.823,77. In 2016 hat die OWG einen Liquiditätszuschuss für 2015 in Höhe von EUR 350.909,29 an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH gewährt. Diese Liquiditätszuschüsse für 2015 wurden in Höhe von EUR 300.000,00 mit der per 31. Dezember 2015 bestehenden Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen verrechnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 50.909,29 wurde als nachträgliche Anschaffungskosten auf die Beteiligung zunächst werterhöhend berücksichtigt. Des Weiteren wurde in 2016 zunächst ein Liquiditätsbedarf für das Jahr 2016 in Höhe von EUR 540.000,00 ermittelt, welcher bei Zahlung mit der bestehenden Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen verrechnet wurde. Aufgrund der am 27. Dezember 2016 erstellten Endabrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 wurde ein tatsächlicher Liquiditätsbedarf in Höhe von EUR 467.950,00 ermittelt, so dass die OWG zum 31. Dezember 2016 einen Rückforderungsbetrag in Höhe von EUR 72.050,00 gegenüber der Oschatzer Freizeitstätten GmbH ausweist. Somit erfolgten hierfür keine weiteren nachträglichen Anschaffungskosten auf die Beteiligung. Die Liquiditätszuschüsse wurden für den Verlustausgleich verbraucht. Mit dem Verlust verlor die Beteiligung wieder an Wert. Deshalb wurden die nachträglichen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 50.909,29 zum 31. Dezember 2016 abgeschrieben.

Mit Notarvertrag vom 10. November 2015 wurde der Rückkauf der Anteile durch die Stadt Oschatz mit dinglicher Wirkung zum 30. September 2016 zu einem Kaufpreis von EUR 715.890,00 vertraglich geregelt.

Mit Beitrittserklärung vom 21. Dezember 2015 ist die Gesellschaft als Mitglied zur Genossenschaft der Volksbank Riesa eG, Riesa beigetreten. Die Gesellschaft erwarb 50 Genossenschaftsanteile in Höhe von EUR 3.000,00.

B. Umlaufvermögen		<u>EUR</u>	<u>6.438.639,70</u>
	Vorjahr	EUR	5.648.611,58
I. Andere Vorräte		<u>EUR</u>	<u>2.831.763,09</u>
	Vorjahr	EUR	2.541.945,54
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		<u>EUR</u>	<u>503.097,32</u>
	Vorjahr	EUR	251.822,25

Entwicklung:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2016	251.822,25
Zugänge	372.415,38
Verkäufe	<u>-121.140,31</u>
Stand 31.12.2016	<u>503.097,32</u>

Die Verkäufe betreffen in Höhe von TEUR 84 durch die Gesellschaft erschlossene Grundstücke im Cunnersdorfer Weg sowie in Höhe von TEUR 37 das Flurstück 1150/33.

2. Unfertige Leistungen		<u>EUR</u>	<u>2.320.422,00</u>
	Vorjahr	EUR	2.278.812,73

Ausgewiesen werden im Wesentlichen die mit den Mietern noch abzurechnenden umlagefähigen Betriebskosten für das Jahr 2016. Den Betriebskosten stehen von den Mietern erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 2.405.219,99 gegenüber.

3. Andere Vorräte		<u>EUR</u>	<u>8.243,77</u>
	Vorjahr	EUR	11.310,56

Ausgewiesen werden die Bestände an Heizmaterial, Reparaturmitteln, Streusalz und Splitt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	974.755,77
	Vorjahr EUR	822.752,06
1. Forderungen aus Vermietung	EUR	142.777,83
	Vorjahr EUR	140.156,57
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Forderungen aus Mieten, Gebühren und Umlagen	167.535,03	130.126,51
Gerichtskosten	49.814,47	21.980,95
Forderungen gegen ehemalige Mieter	37.259,87	9.440,58
Sonstige	219,57	821,13
Einzelwertberichtigung	-92.714,38	0,00
Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	-19.336,73	-22.212,60
	<u>142.777,83</u>	<u>140.156,57</u>

Die Einzelwertberichtigungen entwickelten sich insgesamt wie folgt:

	EUR
Zuführung	92.714,38
Stand 31.12.2016	<u>92.714,38</u>

Auf die Forderungen aus Mieten wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung von 16,78 % gebildet. Der Pauschalwertberichtigungssatz ermittelt sich anhand des durchschnittlichen Forderungsausfalls der letzten fünf Jahre.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Forderungen von TEUR 44 ausgebucht.

2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	EUR	19.089,44
	Vorjahr EUR	27.222,69
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Bahnhofstraße 36	14.964,44	19.580,49
Kreischaer Weg 3	4.125,00	7.642,20
	<u>19.089,44</u>	<u>27.222,69</u>

Die Forderung für das Grundstück Bahnhofstraße 36 wird entsprechend dem Kaufvertrag sowie der geänderten Ratenzahlungsvereinbarung vom 9. Januar 2015 in monatlichen Raten getilgt. In 2016 wurden EUR 4.616,05 des Kaufpreises getilgt. Aufgrund der Unverzinslichkeit wurden die Forderungen entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

In 2014 wurde das Objekt Kreischeaer Weg 3 für einen Kaufpreis in Höhe von EUR 17.500,00 verkauft. Der Kaufpreis ist ab dem 1. Dezember 2014 in einer ersten Rate in Höhe von EUR 4.000,00 sowie 36 gleichen Monatsraten in Höhe von EUR 375,00 zu zahlen. In 2016 wurden EUR 4.125,00 des Kaufpreises getilgt. Aufgrund der Unverzinslichkeit der Forderung wurde diese in den Vorjahren entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. In 2016 erfolgte aufgrund der Endfälligkeit der Forderung in 2017 die Aufzinsung in Höhe von EUR 607,80.

3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	1.164,18

4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	EUR	476,00
Vorjahr	EUR	0,00

Ausgewiesen werden die Forderungen gegen Dritte aus sonstigen Lieferungen und Leistungen (Antenne und Einspeisung von Programmen).

5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	EUR	249.569,49
Vorjahr	EUR	264.168,24

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH		
• Gewinnübernahme	180.574,46	149.611,90
• Forderungen aus dem laufenden Liefer- und Leistungsverkehr	6.680,32	23.851,89
• Umsatzsteuer	3.606,54	4.790,51
• Zinsforderungen	3.262,03	3.441,18
	<u>194.123,35</u>	<u>181.695,48</u>
Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH		
• Gewinnübernahme	29.896,09	46.411,23
• Umsatzsteuer	10.380,64	11.159,79
• Sonstige	1.272,71	642,01
	<u>41.549,44</u>	<u>58.213,03</u>
Oschatzer Treubau GmbH		
• Umsatzsteuer	13.299,10	24.259,73
• Sonstige	597,60	0,00
	<u>13.896,70</u>	<u>24.259,73</u>
	<u>249.569,49</u>	<u>264.168,24</u>

6. Forderungen gegen Gesellschafterin	EUR	<u>138.565,00</u>
	Vorjahr EUR	0,00

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin betreffen den Verkauf des Grundstücks Bahnhofstraße 60/62 an die Stadt Oschatz gemäß Notarvertrag vom 23. November 2016.

7. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	<u>424.278,01</u>
	Vorjahr EUR	390.040,38

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Forderungen aus gezahltem Hausgeld im vermieteten Sondereigentum	317.327,70	312.825,32
Forderungen gegen die Oschatzer Freizeitstätten GmbH	72.050,00	0,00
Schadenersatzansprüche	21.063,80	24.307,24
Forderungen gegen das Finanzamt	9.302,23	48.358,59
Forderungen aus Zuschuss für Abbruch	50,00	642,01
Sonstige	<u>4.484,28</u>	<u>3.907,22</u>
	<u>424.278,01</u>	<u>390.040,38</u>

Die Forderungen gegen die Oschatzer Freizeitstätten GmbH betreffen den Rückforderungsbeitrag aus der Vorauszahlung des Liquiditätszuschusses für 2016 gemäß der am 27. Dezember 2016 erstellten Endabrechnung.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	<u>2.632.120,84</u>
	Vorjahr EUR	2.283.913,98

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Kassenbestand	1.034,71	734,58
Guthaben bei Kreditinstituten		
• Laufende Konten	2.381.086,13	1.243.767,96
• Festgeld	250.000,00	1.039.411,44
	<u>2.631.086,13</u>	<u>2.283.179,40</u>
	<u>2.632.120,84</u>	<u>2.283.913,98</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	<u>1.363,25</u>
	Vorjahr EUR	1.390,24

PASSIVA

A. Eigenkapital		<u>EUR 52.867.449,58</u>
	Vorjahr	EUR 53.921.601,36
I. Gezeichnetes Kapital		<u>EUR 1.150.450,00</u>
	Vorjahr	EUR 1.150.450,00
II. Kapitalrücklage		<u>EUR 30.786,64</u>
	Vorjahr	EUR 746.676,64

Mit Gesellschafterbeschluss vom 21. Juni 2016 wurde die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 715.890,00 und Rückzahlung an den Gesellschafter beschlossen. Die Rückzahlung war am 30. September 2016 fällig.

III. Gewinnrücklagen		<u>EUR 51.296.550,89</u>
	Vorjahr	EUR 51.296.550,89
1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiG		<u>EUR 51.282.650,89</u>
	Vorjahr	EUR 51.282.650,89
2. Andere Gewinnrücklagen		<u>EUR 13.900,00</u>
	Vorjahr	EUR 13.900,00

Die im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vorgenommene Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 hatte in 2010 Auflösungen der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 8 und für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen in Höhe von TEUR 6 zur Folge. Diese Beträge wurden gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 3 EGHGB unmittelbar in die Anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

IV. Gewinnvortrag		<u>EUR 727.923,83</u>
	Vorjahr	EUR 999.869,06

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2016
	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2016	999.869,06
Jahresfehlbetrag 2015	<u>-271.945,23</u>
Stand 31.12.2016	<u><u>727.923,83</u></u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. August 2016 wurde der Jahresfehlbetrag 2015 (TEUR 272) auf neue Rechnung vorgetragen.

V. Jahresfehlbetrag	EUR	<u>-338.261,78</u>
	Vorjahr EUR	-271.945,23

Wir verweisen auf unsere nachfolgenden Ausführungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

B. Sonderposten für Investitionszulagen	EUR	<u>665.121,17</u>
	Vorjahr EUR	683.020,01

Der Ausweis beinhaltet die in den Vorjahren für Modernisierung erhaltenen Investitionszulagen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibung der geförderten Gebäude.

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2016	<u>683.020,01</u>
Auflösungen	<u>-17.898,84</u>
Stand 31.12.2016	<u>665.121,17</u>

C. Rückstellungen	EUR	<u>317.800,00</u>
	Vorjahr EUR	1.149.747,25

1. Steuerrückstellungen	EUR	<u>0,00</u>
	Vorjahr EUR	5.247,25

Die Steuerrückstellung betraf die Gewerbesteuer für die Geschäftsjahre 2011 und 2012.

2. Sonstige Rückstellungen

EUR 317.800,00
Vorjahr EUR 1.144.500,00

	1.1.2016 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Auf/ Abzinsung EUR	31.12.2016 EUR
Personal						
• Zulage	7.000,00	7.000,00	0,00	16.600,00	0,00	16.600,00
• Abfindung	15.400,00	15.400,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
• Jubiläum	6.700,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	8.500,00
• Urlaub	<u>2.100,00</u>	<u>2.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.100,00</u>
	31.200,00	24.500,00	0,00	35.500,00	0,00	42.200,00
Sonstige						
• ausstehende Rechnungen für Betriebskosten	221.000,00	221.000,00	0,00	179.000,00	0,00	179.000,00
• Leistungen für Verkaufs- grundstücke	0,00	0,00	0,00	47.949,85	0,00	47.949,85
• Belegarchi- vierung	17.300,00	2.237,81	0,00	2.277,96	3.110,00	20.450,15
• Abschluss- und Prüfungskosten	15.000,00	14.132,26	867,74	14.500,00	0,00	14.500,00
• Rückstellung für Rechtsstreitig- keiten	20.000,00	4.245,16	8.754,84	6.700,00	0,00	13.700,00
• Rückstellung für Verlustaus- gleichsver- pflichtungen	<u>840.000,00</u>	<u>767.950,00</u>	<u>72.050,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.113.300,00</u>	<u>1.009.565,23</u>	<u>81.672,58</u>	<u>250.427,81</u>	<u>3.110,00</u>	<u>275.600,00</u>
	<u>1.144.500,00</u>	<u>1.034.065,23</u>	<u>81.672,58</u>	<u>285.927,81</u>	<u>3.110,00</u>	<u>317.800,00</u>

D. Verbindlichkeiten

EUR 17.738.222,31
Vorjahr EUR 18.687.464,49

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

EUR 14.477.191,98
Vorjahr EUR 15.521.856,85

Zusammensetzung:

	2016 EUR	2015 EUR
Sächsische Aufbaubank	7.216.516,27	8.081.545,05
Deutsche Kreditbank AG	6.739.272,80	7.422.190,67
Volksbank	413.709,91	0,00
Zins- und Tilgungsabgrenzung	<u>107.693,00</u>	<u>18.121,13</u>
	<u>14.477.191,98</u>	<u>15.521.856,85</u>

Entwicklung:

	1.1.2016 EUR	Aufnahme EUR	Tilgungen EUR	Kredit- übernahme EUR	31.12.2016 EUR
Sächsische Aufbaubank	8.081.545,05	0,00	865.028,78	0,00	7.216.516,27
Deutsche Kreditbank AG	7.422.190,67	0,00	682.917,87	0,00	6.739.272,80
Volksbank Riesa eG	0,00	480.000,00	66.290,09	0,00	413.709,91
Tilgungsabgrenzung SAB	0,00	94.516,13	0,00	0,00	94.516,13
Zinsabgrenzung	18.121,13	13.176,87	18.121,13	0,00	13.176,87
	<u>15.521.856,85</u>	<u>587.693,00</u>	<u>1.632.357,87</u>	<u>0,00</u>	<u>14.477.191,98</u>

2. Erhaltene Anzahlungen

	EUR	<u>2.437.719,99</u>
Vorjahr	EUR	2.535.331,39

Ausgewiesen werden die Vorauszahlungen der Mieter zu den noch abzurechnenden umlagefähigen Betriebskosten für das Jahr 2016.

3. Verbindlichkeiten aus Vermietung

	EUR	<u>100.085,08</u>
Vorjahr	EUR	106.762,83

Der Posten beinhaltet Vorauszahlungen für Mieten.

4. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen

	EUR	<u>483.509,78</u>
Vorjahr	EUR	398.725,38

Verbindlichkeiten aus bezogenen Leistungen für
Betriebs-, Instandhaltungs- und Baukosten
Verbindlichkeiten Betriebskosten Sondereigentum
Garantieeinbehalte
Verbindlichkeiten aus Verkauf Eigentumswohnung
Sonstige

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Verbindlichkeiten aus bezogenen Leistungen für Betriebs-, Instandhaltungs- und Baukosten	214.129,78	114.228,34
Verbindlichkeiten Betriebskosten Sondereigentum	169.078,04	174.677,62
Garantieeinbehalte	66.623,15	56.013,89
Verbindlichkeiten aus Verkauf Eigentumswohnung	0,00	23.646,25
Sonstige	33.678,81	30.159,28
	<u>483.509,78</u>	<u>398.725,38</u>

5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	EUR	161.648,34
	Vorjahr EUR	28.104,17
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Oschatzer Treubau GmbH		
• Verlustausgleich	138.836,67	19.540,51
• Zinsen	612,98	0,00
• Verbindlichkeiten aus Steuern	<u>357,76</u>	<u>0,00</u>
	139.807,41	19.540,51
Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.745,35	7.802,88
• Verbindlichkeiten aus Steuern	<u>93,61</u>	<u>752,90</u>
	21.838,96	8.555,78
Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH		
• Verbindlichkeiten aus Steuern	<u>1,97</u>	<u>7,88</u>
	<u>161.648,34</u>	<u>28.104,17</u>

6. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	78.067,14
	Vorjahr EUR	96.683,87
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Zuführung Instandhaltungsrücklage Sondereigentum	59.817,52	57.783,59
Umsatzsteuer	6.129,30	9.766,83
Löhne und Gehälter	4.161,58	982,08
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	245,30	127,65
Verbindlichkeiten aus Abwasserbeiträgen	0,00	19.384,40
Verbindlichkeiten aus Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	2.983,63
Sonstige	<u>7.713,44</u>	<u>5.655,69</u>
	<u>78.067,14</u>	<u>96.683,87</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	EUR	30.900,00
	Vorjahr EUR	0,00

Der Posten beinhaltet Rechnungsabgrenzungen für Zahlungen des Landkreises Nordsachsen zur Sicherung von Belegungsrechten für 5 Jahre für die Vermietung bestimmter Wohnungen an Asylbewerber gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Begründung von Belegungsrechten vom 6. Oktober 2015.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse	EUR	
	Vorjahr	2016
	EUR	EUR
	8.797.373,82	8.427.503,54
aus Hausbewirtschaftung		
• Mieten	5.597.915,10	5.572.168,02
• Betriebskosten	2.496.433,04	2.277.448,58
• sonstige Erlöse aus Hausbewirtschaftung	0,00	7,13
	8.094.348,14	7.849.623,73
aus Betreuungstätigkeit	3.397,10	27.402,13
aus anderen Lieferungen und Leistungen	503.808,58	434.127,68
aus Grundstücksverkäufen	195.820,00	116.350,00
	<u>8.797.373,82</u>	<u>8.427.503,54</u>
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	EUR	
	Vorjahr	2016
	EUR	EUR
	45.341,86	-16.570,68
Bestandsveränderung andere Vorräte	101.152,71	5.664,68
Bestandsveränderung zum Verkauf bestimmte Grundstücke	-4.441,18	0,00
Bestandsveränderung abrechenbare Betriebskosten	-51.369,67	-22.235,36
	<u>45.341,86</u>	<u>-16.570,68</u>
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	EUR	
	Vorjahr	2016
	EUR	EUR
	70.239,00	72.007,07

Der Posten beinhaltet eigene Architektenleistungen für die Sanierungsmaßnahme des Wohnhauses Promenade 43 - 53, welche im Anlagevermögen aktiviert wurden.

4. Sonstige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>	<u>855.860,15</u>
	Vorjahr	EUR
	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	EUR	EUR
Ordentliche Erträge		
• Sachbezüge	11.489,41	10.725,36
• Sonstige	<u>860,00</u>	<u>58,40</u>
	12.349,41	10.783,76
Neutrale Erträge		
• Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen	556.676,00	610.089,00
• Buchgewinne aus Anlagenabgängen	134.364,70	1.004,80
• Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	81.672,58	4.132,92
• Erträge aus der Schadensregulierung Versicherung	40.039,27	35.637,81
• Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17.898,84	17.898,84
• Erträge aus ausgebuchten Forderungen	6.215,52	13.961,11
• Erträge aus der Ausbuchung von Guthaben	3.024,25	8.679,84
• Personalkostenzuschüsse	2.640,00	0,00
• Periodenfremde Erträge	<u>979,58</u>	<u>27.624,12</u>
	<u>843.510,74</u>	<u>719.028,44</u>
	<u>855.860,15</u>	<u>729.812,20</u>

5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>3.747.188,16</u>
	Vorjahr	EUR
	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		
	<u>EUR</u>	<u>3.509.619,51</u>
	Vorjahr	EUR
	3.539.123,32	
Betriebskosten	2.312.851,05	2.476.701,79
Instandhaltung	1.150.052,81	1.038.761,17
Hausbewirtschaftung	43.005,67	13.398,56
Sonstige	<u>3.709,98</u>	<u>10.261,80</u>
	<u>3.509.619,51</u>	<u>3.539.123,32</u>

b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

	<u>EUR</u>	<u>116.959,80</u>
	Vorjahr	EUR
	87.907,56	

Die Aufwendungen betreffen Erschließungsleistungen Dritter für die zum Verkauf bestimmten Grundstücke im Cunnersdorfer Weg.

c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

	EUR	120.608,85
Vorjahr	EUR	23.911,65

Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Erschließungsleistungen Dritter für die Grundstücke Dritter im Cunnersdorfer Weg (TEUR 94).

6. Personalaufwand

	EUR	942.869,21
Vorjahr	EUR	927.867,32

a) Löhne und Gehälter

	EUR	784.696,81
Vorjahr	EUR	776.254,28

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

	EUR	158.172,40
Vorjahr	EUR	151.613,04

	2016 EUR	2015 EUR
Gesetzliche Sozialabgaben	130.208,23	124.574,36
Aufwendungen für Altersversorgung	24.619,27	24.365,22
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.344,90	2.673,46
	<u>158.172,40</u>	<u>151.613,04</u>

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	EUR	4.271.463,77
Vorjahr	EUR	2.742.237,86

	2016 EUR	2015 EUR
Abschreibungen auf		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	6.176,50	5.075,72
• Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	2.191.553,20	2.172.036,14
Außerplanmäßige Abschreibungen	2.073.734,07	565.126,00
	<u>4.265.287,27</u>	<u>2.737.162,14</u>
	<u>4.271.463,77</u>	<u>2.742.237,86</u>

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	EUR	521.384,63
	Vorjahr	EUR
	1.262.821,99	
	2016	2015
	EUR	EUR
Ordentliche Aufwendungen		
• Verwaltungsaufwendungen		
EDV- und Organisationskosten	68.649,25	60.794,35
Gerichts- und Anwaltskosten	41.028,53	43.668,91
Rechts- und Beratungskosten	28.829,82	40.186,41
Nebenkosten des Geldverkehrs	13.709,86	3.032,17
Sachbezüge	13.672,44	12.763,20
Büroaufwand	7.585,11	9.251,01
Raumkosten	6.679,12	5.518,92
Telefon und Internet	5.731,23	6.460,63
Porto	4.716,52	3.869,30
Buchhaltungskosten	4.525,84	4.185,73
Weiterbildung	2.773,21	4.733,87
Zeitschriften und Bücher	2.491,28	2.625,55
Bewirtungskosten und Aufmerksamkeiten	2.132,90	2.152,27
Entschädigung Aufsichtsrat	2.000,00	2.050,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	0,00	10.183,45
Sonstige	51.739,50	52.589,39
	<u>256.264,61</u>	<u>264.065,16</u>
• Versicherungen, Beiträge, Abgaben	49.836,60	53.624,66
• Vertriebsaufwendungen		
Werbung	30.834,09	13.002,49
Sonstige	465,21	1.023,70
	<u>31.299,30</u>	<u>14.026,19</u>
• Aufwendungen für Fahrzeuge	19.260,45	24.669,87
• Instandhaltungsaufwendungen	9.833,22	7.973,15
	<u>366.494,18</u>	<u>364.359,03</u>
Neutrale Aufwendungen		
• Einstellungen in Wertberichtigungen	89.838,51	2.464,29
• Forderungsverluste	44.290,33	28.289,79
• Spenden	9.226,00	9.776,00
• Periodenfremde Aufwendungen	4.866,74	1.596,56
• Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	3.824,77	0,00
• Aufwendungen für Abriss und Rückbau	2.844,10	100,00
• Zuführung zur Rückstellung für Verlustausgleichsverpflichtungen	0,00	840.000,00
• Buchverluste aus Anlagenabgängen	0,00	16.236,32
	<u>154.890,45</u>	<u>898.462,96</u>
	<u>521.384,63</u>	<u>1.262.821,99</u>

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>EUR</u>	<u>33.296,11</u>
	Vorjahr	EUR	53.797,44
	2016		2015
	EUR		EUR
Zinsen für Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.880,41		26.700,99
Zinsen für Festgeldkonten	6.076,83		23.788,81
Zinsen für Sondereigentum	1.151,89		988,68
Sonstige	1.186,98		2.318,96
	<u>33.296,11</u>		<u>53.797,44</u>
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		<u>EUR</u>	<u>-50.909,29</u>
	Vorjahr	EUR	-324.597,15
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>EUR</u>	<u>509.655,55</u>
	Vorjahr	EUR	634.567,69
	2016		2015
	EUR		EUR
Zinsen für Darlehen	505.932,57		633.756,69
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	3.110,00		300,00
Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	612,98		0,00
Zinsabgrenzung	0,00		511,00
	<u>509.655,55</u>		<u>634.567,69</u>
12. Erträge aus Gewinnübernahme		<u>EUR</u>	<u>210.470,55</u>
	Vorjahr	EUR	197.210,60
	2016		2015
	EUR		EUR
Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH	180.574,46		149.611,90
Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH	29.896,09		47.598,70
	<u>210.470,55</u>		<u>197.210,60</u>
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>EUR</u>	<u>138.836,67</u>
	Vorjahr	EUR	19.540,51
Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen den Jahresfehlbetrag 2016 der Oschatzer Treubau GmbH.			
14. Ergebnis vor Steuern		<u>EUR</u>	<u>-169.725,79</u>
	Vorjahr	EUR	-98.814,88

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	0,00
	Vorjahr EUR	-4.736,25

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Vorjahres betrafen die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2011.

16. Ergebnis nach Steuern	EUR	-169.725,79
	Vorjahr EUR	-103.551,13

17. Sonstige Steuern	EUR	168.535,99
	Vorjahr EUR	168.394,10

	2016 EUR	2015 EUR
Grundsteuer	167.775,84	167.744,65
Kfz-Steuer	760,15	649,45
	<u>168.535,99</u>	<u>168.394,10</u>

18. Jahresfehlbetrag	EUR	-338.261,78
	Vorjahr EUR	-271.945,23

PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGrG (IDW PS 720)**1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates sind in den §§ 10 bis 12 und die Pflichten der Geschäftsleitung in den §§ 16 und 17 des Gesellschaftsvertrages geregelt. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer sowie zwei Prokuristen.

Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung oder ein Geschäftsverteilungsplan bestehen nicht. Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat wurde am 15. Juni 2004 aktualisiert.

Zwischen der OWG und ihren Tochtergesellschaften besteht keine Regelung über eine Konzernleitung. Die OWG kann jedoch aufgrund ihrer Gesellschafterstellung und der Tätigkeit von Geschäftsführer und Prokuristen in der Geschäftsleitung der Tochtergesellschaften Einfluss nehmen.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Nach den uns vorliegenden Informationen fanden in 2016 sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie drei Gesellschafterversammlungen statt. Über diese Sitzungen liegen Niederschriften in Form von Protokollen vor.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Laut Auskunft der Geschäftsführung bestehen keine Beteiligungen in Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Es wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB hinsichtlich des Verzichts auf die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung Gebrauch gemacht.

Die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates sind im Anhang ausgewiesen.

2. **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind, wird danach verfahren und erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Für die Gesellschaft besteht ein Organisationsplan, der die Abteilungen, die wesentlichen Funktionen und ihre personelle Besetzung zum Inhalt hat. Der Organisationsplan entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft. Aktuelle Stellenbeschreibungen liegen nicht vor.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich solche Anhaltspunkte nicht ergeben.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Vorkehrungen sind in der schriftlichen Geschäftsanweisung vom 1. Juli 2001, letzte Änderung vom 20. April 2009 (z. B. Vergabe von Bauleistungen, Verfahrensgrundsätze für Mietvolumen) sowie in der Geschäftsanweisung zu arbeitsrechtlichen Regelungen vom 1. April 2005 getroffen.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Für wesentliche Geschäftsprozesse liegen schriftliche Geschäftsanweisungen vor, die regelmäßig an neue Gegebenheiten angepasst und weiterentwickelt werden. Im Rahmen unserer Abschlussprüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass von diesen Regelungen abgewichen wird.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung ergaben sich keine Hinweise auf eine nicht ordnungsgemäße Dokumentation der Verträge. Die Verträge werden dezentral durch die jeweiligen Fachgebiete verwaltet.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Die Gesellschaft erstellt entsprechend § 18 des Gesellschaftsvertrages einen Wirtschaftsplan nach den Regelungen des § 96 Abs. 2 Nummer 4 SächsGemO. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Über die Feststellung der Wirtschafts- und Finanzplanung entscheidet nach § 10 Abs. 3 Buchstabe a) der Aufsichtsrat. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass das Planungswesen den Anforderungen, die sich aus Gegenstand und Umfang des Geschäftsbetriebes ergeben, nicht gerecht wurde.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Die Geschäftsführung erstellt den monatlichen Plan-Ist-Vergleich für wichtige Kennziffern und informiert regelmäßig den Aufsichtsrat. Zur Überwachung und Auswertung von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen monatliche Besprechungen.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen eines Wohnungsunternehmens.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Liquiditätskontrolle erfolgt täglich. Ferner wird monatlich ein Liquiditätsplan erstellt. Die Kreditüberwachung erfolgt im Rahmen der Darlehensbuchhaltung und durch gesonderte Terminüberwachung der Zinsfestschreibungen.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management besteht nicht.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Fakturierung der Umsätze besteht im Wesentlichen aus der monatlich automatisch laufenden Sollstellung der Mieten und Betriebskostenvorauszahlungen und ist daher durch die implementierte EDV sichergestellt. Überfällige Forderungen werden erfasst und in angemessener Art und Weise beigetrieben.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Gesellschaft hat keine eigene Abteilung "Controlling" eingerichtet. Die Aufgaben sind der Geschäftsführung und den Abteilungsleitern zugeordnet. Der Bereich beinhaltet die Erstellung von Statistiken zur Leerstandsentwicklung, Mieterfluktuation, Kündigungsstatistik, Forderungsentwicklung und Budgetkontrolle sowie im Bereich des Rechnungswesens insbesondere die Überwachung des Zahlungsverkehrs.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Das Berichtswesen erfüllt diese Voraussetzungen. Herr Dietmar Schmidt, Prokurist der Gesellschaft, ist Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Oschatzer Treubau GmbH. Herr Markus Bauch, Prokurist der Gesellschaft, ist Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH. Herr Marc Etzold, Geschäftsführer der Gesellschaft, ist Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH. Die beiden letztgenannten Gesellschaften werden im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Muttergesellschaft unmittelbar verwaltet.

Bezüglich der Oschatzer Freizeitstätten GmbH erfolgt die Überwachung in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beziehungsweise direkt mit der Gesellschafterin.

4. Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Geschäftsführung hat ein Konzept für ein Frühwarnsystem für das Unternehmen entwickelt. Dieses berücksichtigt insbesondere, dass operative Risiken anhand der zu erstellenden Pläne und periodischen Abweichungsanalysen erkannt werden können.

Demzufolge wird über eine laufende Leerstands- und Liquiditätsanalyse die Entwicklung des Unternehmens beobachtet.

Im strategischen Bereich werden die Daten zur demographischen Entwicklung und Informationen über geplante Wohnungsbauprojekte im Wirkungsgebiet der Gesellschaft auf mögliche Effekte auf den eigenen Geschäftsbetrieb geprüft, um daraus notwendige Maßnahmen abzuleiten.

Grundlage und Vergleichsmaßstab dafür ist die Unternehmensplanung in der aktualisierten Fassung. Der Aufsichtsrat wird laufend über die Beurteilung der aktuellen Ergebnisse der Fortschreibung dieser Unterlage informiert.

Die Analysen wurden aktuell durch eine umfassende Bestandsentwicklung und Investitionsplanung ergänzt.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Wir halten die getroffenen Maßnahmen im dargestellten Rahmen für geeignet; zusätzliche Risiken ergeben sich aus einer vom Entwicklungskonzept abweichenden demographischen Entwicklung.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die termingerechte Erstellung und Auswertung wird durch die Geschäftsführung überwacht. Die Statistiken werden zentral bei der Geschäftsführung abgelegt und aufbewahrt.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Die operativen und strategischen Risiken werden auskunftsgemäß systematisch und kontinuierlich beobachtet; die Analysen und Auswertungen erfolgen insbesondere in den abteilungsübergreifenden Leitungssitzungen.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die Gesellschaft setzt auskunftsgemäß keine Finanzinstrumente ein. Die Beantwortung des Fragenkomplexes entfällt daher.

6. Interne Revision

Eine Innenrevision als eigenständige Stelle besteht nicht und ist derzeit auch nicht vorgesehen. Die Beantwortung des Fragenkomplexes entfällt daher.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Der Gesellschaftsvertrag enthält in § 7 Abs. 6 sowie in § 10 Abs. 3 einen Katalog zustimmungsbedürftiger Rechtsgeschäfte.

Im Rahmen unserer auf Stichproben beschränkten Prüfung konnten wir keine Anhaltspunkte feststellen, dass bestehende Regelungen nicht eingehalten wurden.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder der Überwachungsorgane wurden nicht gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

8. Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Die Gesellschaft erstellt entsprechende Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Rentabilität für komplexe Modernisierungs- und größere Instandhaltungsmaßnahmen.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Bei Erwerbs- und Baumaßnahmen werden entsprechende Angebote eingeholt. Die Verkaufspreise von Mietobjekten orientieren sich an der Angebots- und Nachfragesituation. Der Aufsichtsrat legt dabei bestimmte Preisspannen fest.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Überwachung der Investitionen sowie die Abweichungsanalyse erfolgen über EDV-gestützte Aufstellungen, in denen alle Baurechnungen pro Objekt erfasst werden. Für Kleininstandsetzungen werden Budgets vorgegeben und monatlich kontrolliert.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Im Berichtsjahr waren Investitionen in Höhe von TEUR 1.645 geplant. In das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Vermögen wurden insgesamt Investitionen in Höhe von TEUR 1.178 getätigt.

Es gab im Berichtsjahr keine nennenswerten Überschreitungen.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Unsere Prüfung ergab hierfür keine Anhaltspunkte.

9. Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Auskunftsgemäß ist dies grundsätzlich gewährleistet.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig im Rahmen seiner durchgeführten Sitzungen Bericht erstattet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Soweit aus den Protokollen der Aufsichtsratssitzungen erkennbar, hat die Geschäftsführung unserer Einschätzung nach die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zutreffend wiedergegeben.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Außergewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen haben wir für das Geschäftsjahr während unserer Prüfung nicht festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Besondere Anforderungen im Sinne des § 90 Abs. 3 AktG lagen nicht vor.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung ergaben sich nicht.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Im Geschäftsjahr bestand eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt. Inhalt und Konditionen wurden bereits in vorhergehenden Geschäftsjahren vereinbart bzw. festgelegt.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Derartige Interessenkonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Das ausgewiesene Vermögen ist betriebsnotwendig.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Den bestehenden Bewertungsrisiken wurde durch planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen Rechnung getragen. Dieser Betrachtung liegt hinsichtlich der Gebäude ein Bewertungsmodell nach steuerlichen Kriterien zugrunde. Dieses geht davon aus, dass eine nachhaltige Minderung der Wertansätze grundsätzlich erst dann gegeben ist, wenn der Ertragswert unter den halben Restbuchwert absinkt. Im Einzelfall erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen handelsrechtlich auch bereits dann, wenn zwar die steuerlichen Kriterien noch nicht erfüllt waren, aber eine Erhöhung von nachhaltig unter den Buchwerten liegenden Ertragswerten ausgeschlossen erscheint.

Nach im Jahr 1999 vorgenommenen Sonderabschreibungen gemäß Fördergebietsgesetz ist nicht auszuschließen, dass stille Reserven bei den derart abgeschrieben Gebäuden bestehen. Diese sind aber nicht ohne Weiteres näher quantifizierbar

12. Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 TEUR	2016 %
Eigenkapital	52.868	73,7
Sonderposten für Investitionszulagen	665	0,9
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	11.634	16,5
Kurzfristiges Fremdkapital	6.452	8,9
	<u>71.619</u>	<u>100,0</u>

Investitionsverpflichtungen können aus Eigenmitteln finanziert werden.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die Finanzlage des Konzerns ist im Wesentlichen durch die OWG geprägt. Die Mittelbereitstellung für die Tochtergesellschaften OTG, OVG und OWSG erfolgen durch die OWG. Eine konsolidierte Finanzlage für den Konzern wird von der OWG nicht erstellt. Kreditaufnahmen der Tochtergesellschaften fanden nicht statt.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft hat in 2016 TEUR 66 für die Sanierung des Objekts Promenade 43-53/Theodor-Körner-Straße 7 sowie TEUR 36 für Belegungsrechte des Landkreises Nord-sachsen erhalten.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die Eigenmittelquote der Gesellschaft unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszulagen 74,6 % und ist angemessen. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Vorgehensweise ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis, Sondereinflüssen) beträgt TEUR 1.513 (Vj.: TEUR 1.262). Eine Trennung in Segmente erfolgt nicht.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis 2016 ist in Höhe von per Saldo ./ TEUR 1.601 durch negative Sondereinflüsse geprägt. Dies ist im Wesentlichen durch eine Ergebnisminderung in Höhe von TEUR 1.517 aufgrund von Bewertungen der Gebäude verursacht. Des Weiteren ist die Abschreibung auf Finanzanlagen (Beteiligung OFG) in Höhe von TEUR 51 besonders zu beachten. Wir verweisen hierzu auf den Hauptteil unseres Berichtes, Abschnitt D. III. 4.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Gesellschaft unterliegt keiner Konzessionsabgabe.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Spezielle, verlustbringende Geschäfte sind nicht bekannt geworden.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Im operativen Bereich erzielte die Gesellschaft in 2016 ein positives Betriebsergebnis.

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ./ TEUR 338 erzielt.

Ursächlich hierfür sind vor allem die zum 31. Dezember 2016 vorgenommenen Abschreibungen auf die Finanzanlagen in Höhe von TEUR 51 sowie die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 2.074, denen Zuschreibungen in Höhe von TEUR 557 gegenüberstehen.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die OWG ist bestrebt, ihren Bestand der Marktlage, z. B. durch individuell gestalteten Wohnraum, anzupassen. Hierzu gehört die Sanierung und Modernisierung kleinerer Mehrfamilienhäuser.

Daneben soll auch künftig der Leerstand abgebaut werden. Dabei ist der weitere Rückbau von Wohnungen als Maßnahme vorgesehen, jedoch auch Investitionen zur Erhöhung der Attraktivität und Spezifizierung des Wohnungsangebots in erheblichem Umfang, welche auch Neubauten beinhalten.

Zur Planung der mittel- und langfristigen Entwicklung der Gesellschaft erfolgte in 2014 eine umfassende Bestandsentwicklungs- und Investitionsplanung in Zusammenarbeit mit einer Unternehmensberatungsgesellschaft, welche die grundsätzliche Entwicklungsperspektive und Tendenz aufzeigt. Aus dem Konzept wurden Änderungen der Nutzungsdauern, Rückbaumaßnahmen sowie Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die einzelnen Objekte abgeleitet.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhalt der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögenssteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(5) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Chemnitzer Straße 48a · 01187 Dresden

Telefon: +49 351 88 88 67 0
Fax: +49 351 88 88 67 67

e-mail: info@donat-wp.de
Internet: www.donat-wp.de

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

	JA 2016		Plan 2017		Plan 2018	
	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität
1 Umsatzerlöse	1.882.253		1.336.572	1.336.572	786.211	786.211
2 sonstige betriebliche Erträge	84.985		191.550	191.550	58.137	58.137
3 Materialaufwand	-1.523.396		-1.244.354	-1.244.354	-924.589	-924.589
4 Personalkosten	-1.070.577		-755.126	-755.126	-675.395	-675.395
5 sonstige Kosten	-278.319		-288.103	-288.103	-179.692	-179.692
6 übrige Steuern	-47.979		-48.846	-48.846	-36.469	-36.469
7 Abschreibungen	-173.806		-160.672		-173.865	
8 Zinserträge	1.156			0		0
9 Zinsaufwand	-20.150		-11.910	-11.910	-5.101	-5.101
10 neutraler Ertrag				0		0
11 neutraler Aufwand				0		0
12 Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.145.835	-1.012.900	-980.889	-820.217	-1.150.763	-976.898
13 Tilgung		-233.212		-233.212		-108.540
14 Investitionen		-120.200		-189.497		-1.051.407
15						
16 Sonstiges						
17 Kapitalrücklage						
18 Liquiditätsüberschuss / -fehlbetrag		-1.366.312		-1.242.926		-2.136.845

	Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021	
	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität
1 Umsatzerlöse	1.332.308	1.332.308	1.362.262	1.362.262	1.392.593	1.392.593
2 sonstige betriebliche Erträge	968.539	14.821	415.157	35.297	415.158	44.495
3 Materialaufwand	-1.054.277	-1.054.277	-1.072.562	-1.072.562	-1.091.214	-1.091.214
4 Personalkosten	-788.379	-788.379	-804.147	-804.147	-820.230	-820.230
5 sonstige Kosten	-284.671	-284.671	-289.064	-289.064	-293.546	-293.546
6 übrige Steuern	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
7 Abschreibungen	-953.718		-379.860		-370.663	
8 Zinserträge		0		0		0
9 Zinsaufwand	-3.296	-3.296	-2.520	-2.520	-2.000	-2.000
10 neutraler Ertrag		0		0		0
11 neutraler Aufwand		0		0		0
12 Jahresgewinn/Jahresverlust	-832.494	-832.494	-819.734	-819.734	-818.902	-818.902
13 Tilgung		-20.043		-20.043		-20.043
14 Investitionen		-15.000		-15.000		-15.000
15						
16 Sonstiges						
17 Kapitalrücklage						
18 Liquiditätsüberschuss / -fehlbetrag		-867.536		-854.777		-853.945

Bereich/Projekt	Kosten [EUR]
Investitionen	
<u>Bad</u>	
Modernisierung	-6.858.306
Parkplatz	-44.500
<u>TMH</u>	
Vorhang	-35.550
Fördermittel Bad-Modernisierung	-6.938.356
Fördermittel TMH-Vorhang	5.871.449
	15.500
	-1.051.407

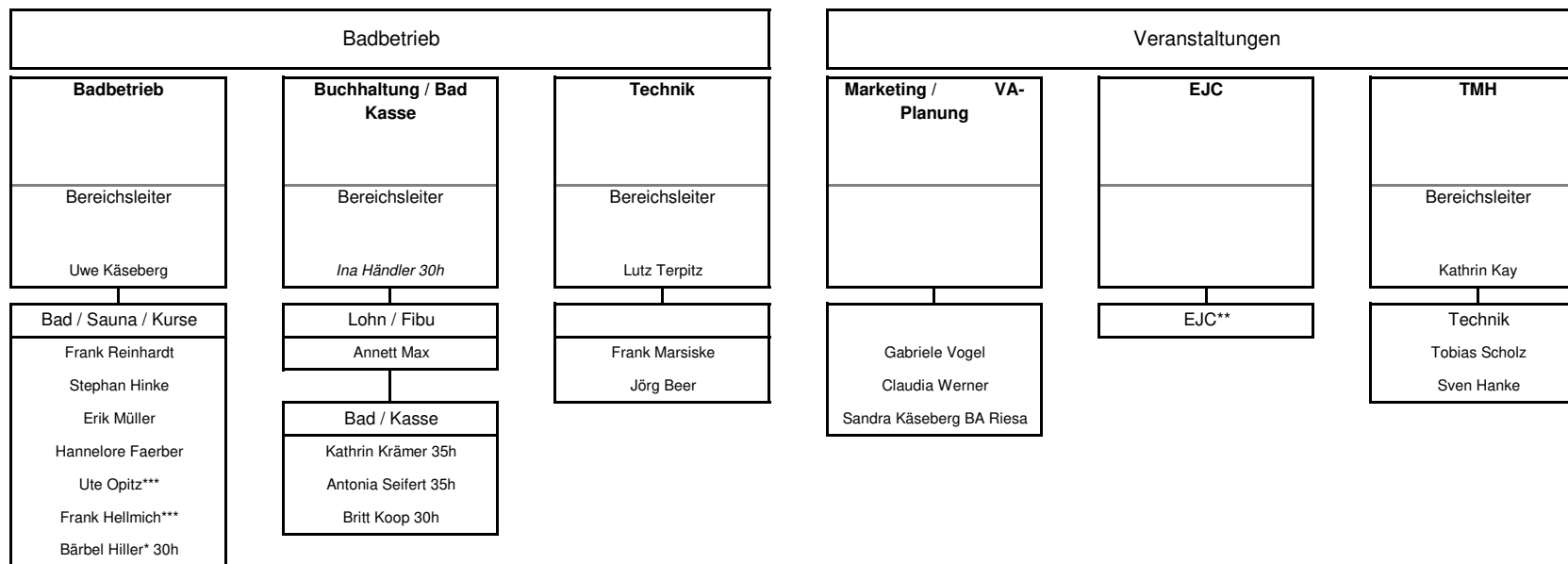
	01.01.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Planung													
Erfolgsplan		-138.092	-69.046	-80.553	-126.584	-92.061	-207.137	-34.523	-34.523	-138.092	-69.046	-46.031	-115.076
Abschreibung		14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489	14.489
Tilgung		-1.450	-1.450	-50.306	-1.450	-1.450	-60.500	-1.450	-1.450	-50.306	-1.450	-1.450	-60.500
Investitionen		-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617	-87.617
Liquiditätsabfluss (Rückst./MwSt)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf		-212.670	-143.624	-203.988	-201.162	-166.639	-340.766	-109.101	-109.101	-261.526	-143.624	-120.609	-248.705
Zuschuss Stadt		116.000	59.000	116.000	106.000	78.000	232.000	30.000	29.000	165.000	58.000	39.000	154.925
Saldo		-96.670	-84.624	-87.988	-95.162	-88.639	-108.766	-79.101	-80.101	-96.526	-85.624	-81.609	-93.779
kumuliert	0,00	-96.670	-181.294	-269.282	-364.444	-453.084	-561.850	-640.951	-721.052	-817.578	-903.203	-984.812	-1.078.591

	Vorkosten- stellen	Bad	Sauna	BHKW	Freiluft/ Kultur	TMH	EJC	Projekt TMH	Camping
vor Umlage									
Umsatzerlöse	35.485	54.260	128.260	177.500		288.790	25.000	54.416	2.500
sonstige betriebliche Erträge	5.087			50				53.000	
Materialaufwand	-561.112	-2.865	-29.243	-3.800	-40.000	-87.303	-7.520	-192.746	
Personalkosten	-238.726	-118.664	-133.814	-9.668	-6.559	-56.034	-16.202	-95.728	
Abschreibungen	-108.886	-8.320	-16.082	-14.213	-357	-2.962		-23.046	
sonstige Kosten	-88.255	-31.755	-16.742		-2.000	-12.966		-27.974	
Zinsertrag	0								
Zinsaufwand	-5.049		-52						
Ertragssteuern	0								
übrige Steuern	-18.219	-180	-240	-46		-12.024		-5.760	
Saldo	-979.676	-107.524	-67.913	149.823	-48.915	117.501	1.278	-237.838	2.500
nach Umlage									
Umsatzerlöse		56.895	134.488	186.120	0	302.814	26.214	57.058	2.621
sonstige betriebliche Erträge		378	893	1.286	0	2.010	174	53.379	17
Materialaufwand		-87.301	-228.834	-280.016	-40.000	-87.980	-7.579	-192.874	-6
Personalkosten		-183.537	-206.970	-14.954	-10.144	-86.667	-25.059	-148.062	0
Abschreibungen		-24.604	-54.573	-67.481	-357	-3.619	-57	-23.169	-6
sonstige Kosten		-38.308	-32.233	-21.438	-2.000	-47.845	-3.019	-34.546	-302
Zinsertrag		0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand		-375	-938	-1.226	0	-1.995	-173	-376	-17
Ertragssteuern		0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Steuern		-1.533	-3.438	-4.471	0	-19.224	-623	-7.117	-62
Saldo		-278.386	-391.605	-202.181	-52.501	57.493	-10.122	-295.707	2.246

Vorkosten- stellen	Bad	Sauna	BHKW	Freiluft/ Kultur	TMH	EJC	Projekt TMH	Camping	
T11000 Platsch Allgemein									
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Materialaufwand	-559.400	-84.309	-199.291	-275.800					
Personalkosten	-3.850	-1.046	-1.180	-85	-58	-494	-143	-844	0
Abschreibungen	-107.223	-16.160	-38.199	-52.864					
sonstige Kosten	-23.263	-1.727	-4.083	-5.651	0	-9.194	-796	-1.732	-80
Zinsertrag		0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	-5.018	-373	-881	-1.219	0	-1.983	-172	-374	-17
Ertragssteuern		0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Steuern	-17.802	-1.322	-3.125	-4.324	0	-7.036	-609	-1.326	-61
Saldo	-716.556	-104.937	-246.758	-339.943	-58	-18.707	-1.719	-4.276	-158
T11006 Platsch Verwaltung									
Umsatzerlöse	35.485	2.635	6.228	8.620	0	14.024	1.214	2.642	121
sonstige betriebliche Erträge	5.087	378	893	1.236	0	2.010	174	379	17
Materialaufwand	-1.501	-111	-264	-365	0	-593	-51	-112	-5
Personalkosten	-158.062	-42.953	-48.437	-3.500	-2.374	-20.283	-5.865	-34.651	0
Abschreibungen	-1.663	-123	-292	-404	0	-657	-57	-124	-6
sonstige Kosten	-60.622	-4.501	-10.641	-14.726	0	-23.958	-2.074	-4.514	-207
Zinsertrag		0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	-31	-2	-5	-7	0	-12	-1	-2	0
Ertragssteuern		0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Steuern	-175	-13	-31	-43	0	-69	-6	-13	-1
Saldo	-181.482	-44.692	-52.548	-9.189	-2.374	-29.539	-6.666	-36.395	-80

Vorkosten- stellen	Bad	Sauna	BHKW	Freiluft/ Kultur	TMH	EJC	Projekt TMH	Camping	
T11007 Platsch Technik/Hausmeister									
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Materialaufwand	-211	-16	-37	-51	0	-83	-7	-16	-1
Personalkosten	-76.814	-20.874	-23.539	-1.701	-1.154	-9.857	-2.850	-16.839	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige Kosten	-4.370	-324	-767	-1.062	0	-1.727	-150	-325	-15
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	
übrige Steuern	-242	-18	-42	-59	0	-96	-8	-18	-1
Saldo	-81.637	-21.232	-24.386	-2.872	-1.154	-11.763	-3.015	-17.198	-17
	<i>-979.676</i>	<i>-170.862</i>	<i>-323.692</i>	<i>-352.004</i>	<i>-3.586</i>	<i>-60.008</i>	<i>-11.400</i>	<i>-57.869</i>	<i>-254</i>

Geschäftsführung / Leitende Angestellte
Uta Moritz und Jörg Bringewald



Reinigung
Angelika Holemski 30h
Brit Hünninger 30h
Marita Tittel 25h

* Küche/Service Sauna

** EJC 2 MA saisonale Beschäftigung 01.03.-30.11.15

*** Beschäftigte auf 450-EUR-Basis

BERICHT
ÜBER DIE PRÜFUNG
DES JAHRESABSCHLUSSES
ZUM 31. DEZEMBER 2016
UND DES LAGEBERICHTES
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016
DER
OSCHATZER FREIZEITSTÄTTEN GMBH,
OSCHATZ

DR. WINFRIED HEIDE

WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER

Comeniusstraße 32 • 01307 Dresden
E-Mail: info@wp-heide.com
Telefon: 0351 44 00 38-0

weiteres Büro:
Erbische Straße 18 • 09599 Freiberg
Telefon: 03731 300 29 0

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite I

INHALTSVERZEICHNIS

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
B.I Lage des Unternehmens	3
B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
B.II Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	5
B.II.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
C.I Gegenstand der Prüfung	6
C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	7
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
D.I.2 Jahresabschluss	9
D.I.3 Lagebericht	10
D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	12
D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen	12
D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	16
D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	16
D.III.2 Finanzlage	21
D.III.3 Ertragslage	22
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	24
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	25

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite II

ANLAGENVERZEICHNIS

Bilanz zum 31. Dezember 2016	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2016	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016	4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	5
Rechtliche Verhältnisse	6
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	7

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

A. Prüfungsauftrag

- (1) In der Gesellschafterversammlung vom 20. September 2016 der

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH,
Oschatz**

(im Folgenden auch kurz "OFG" oder "Gesellschaft" genannt)

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 gewählt (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB). Daraufhin beauftragte mich die Geschäftsführerin der Gesellschaft den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB nach berufsmäßigen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis meiner Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

- (2) Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig. Gemäß § 96 a SächsGemO in Verbindung mit § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sind jedoch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden und der Jahresabschluss prüfen zu lassen.

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Ich verweise auf meine gesonderte Berichterstattung in Abschnitt E.

- (3) Dem mir erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach § 319 HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. meiner Berufssatzung entgegen.
- (4) Ich bestätige gemäß § 321 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.
- (5) Ich habe meine Prüfung mit Unterbrechungen im Juni in den Geschäftsräumen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sowie in meinen Geschäftsräumen durchgeführt und am 23. Juni 2017 beendet.
- (6) Art und Umfang meiner Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.
- (7) Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis meiner Prüfungshandlungen erstatte ich den nachfolgenden Bericht, der nach dem Prüfungsstandard "Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf, (IDW) erstellt wurde.

Meinem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss 2016, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2016 (Anlage 4) beigefügt.

Die rechtlichen Verhältnisse habe ich in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 2

- (8) Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 zu Grunde. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

B. Grundsätzliche Feststellungen**B.I Lage des Unternehmens****B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung**

- (9) Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. Hierbei ist sie auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Für den Inhalt des Lageberichtes sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich.
- (10) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehe ich insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund meiner eigenen Beurteilung der Gesellschaft ab, welche ich im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen habe.

- (11) Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- 1.) Geschäftsverlauf 2016
- 2.) Zukünftige Entwicklung

zu 1.)

Der Geschäftsbetrieb konnte im Jahr 2016 ganzjährig in allen Unternehmensbereichen gewährleistet werden. Wobei weiterhin rückläufige Besucherzahlen im Freizeitbad "Platsch" zu verzeichnen sind. Besuchten in 2015 noch 132.085 Gäste das Bad so waren es in 2016 nur noch 112.695 Gäste. Dieser Rückgang resultiert sowohl aus der Umsetzung des beschlossenen Optimierungskonzepts (Badbetrieb von durchschnittlich 8,0 Stunden täglich, Schließung des Gastronomie- und Wellnessbereiches sowie der Rutschenanlage) als auch dem demographischen Wandel verbunden mit dem Rückgang der Einwohnerzahlen in der Region und dem geänderten Freizeitverhalten auf Grund der niedrigen Kaufkraft in der Region.

In 2016 wurde die vorgesehene Modernisierung bzw. Umbau des Freizeitbades durch die Vergabe eines entsprechenden Planungsauftrages weitergeführt. Diese soll nach der derzeit laufende Fördermittelbeantragung ab 2018 erfolgen.

Auch im Thomas-Müntzer-Haus - die Oschatzer Stadthalle als zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes - ist ein Rückgang der Besucherzahlen zu spüren. Im Jahr 2016 wurden 22.671 Gäste zu 246 Veranstaltungen (Vj.: 24.015 Gäste zu 320 Veranstaltungen) begrüßt. Davon wurden 29 Veranstaltungen direkt von der Gesellschaft durchgeführt. Auch im Thomas-Müntzer-Haus wurde der Gastronomiebetrieb aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Zu den Veranstaltungen wird jedoch Fremdgastronomie bei Bedarf ein Angebot ermöglicht, so dass qualitativ hochwertige Veranstaltungen allerdings unter einem

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 4

wirtschaftlich sinnvollen Gesichtspunkt angeboten werden können. Da eine Auslagerung der Speisenzubereitung nicht den konservativen Vorstellungen entspricht sieht die Gesellschaft in diesem Punkt den Grund für den leichten Besucherrückgang.

Die Gesellschaft verwaltet für die Große Kreisstadt Oschatz das "Europäische Jugendcamp". In der Saison 2016 lag die Zimmerauslastung bei 41,48 % (2015: 47,82 %). Die Gründe für die rückläufige Entwicklung sieht die Gesellschaft in der Betriebsumstellung des Bades, den zeitigen Sommerferien in Sachsen, Buchungen durch kleine Schulklassen sowie Buchungen nur für Kurzaufenthalte.

Darüber hinaus übertrug die Oschatzer Wohnstätten GmbH zum 1. Oktober 2016 ihren Geschäftsanteil in Höhe von 49 % an der Gesellschaft wieder an die Große Kreisstadt Oschatz, die damit wieder Alleingesellschafterin ist.

Zusammengefasst haben sich die Umsatzerlöse in 2016 um 136,2 TEuro auf 1.882,3 TEuro vermindert. Der Jahresfehlbetrag beträgt 1.145,8 TEuro (Vj.: 1.067,5 TEuro).

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich um 412,1 TEuro auf nunmehr 1.549,9 TEuro. Die Eigenkapitalquote stieg auf 62,3 % (Vj.: 50,8 %). Diese Erhöhung resultiert aus der Zunahme der Kapitalrücklage in Höhe von 490,4 TEuro. Den gewährten Gesellschafterzuschüssen in Höhe von insgesamt 1.557,9 TEuro steht die Verminderung infolge des Verlustausgleiches für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 1.067,5 gegenüber.

zu 2.)

Die Stadt Oschatz sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche und Wohnansiedlungen. Wie schon ausgeführt, erfolgte in 2016 die planungsseitige Weiterführung des vorgesehenen Modernisierungsprozesses.

Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt Oschatz auch weiterhin entsprechende Zuschüsse zur Aufrechterhaltung und Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bereitstellen.

In ihrem Wirtschaftsplan 2017 geht die Gesellschaft für das Jahr 2017 von einem deutlich geringeren Verlust als in den Vorjahren aus.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D.III durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

(12) Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 5

plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Meine Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet wäre.

B.II Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

B.II.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 habe ich als Abschlussprüfer über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie Tatsachen zu berichten, die den Bestand des Unternehmens oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

Die Gesellschaft wird auch künftig nicht in der Lage sein, die sich aus der Betreuung des Bades sowie des Thomas-Müntzer-Hauses ergebenden Aufwendungen aus den eigenen Erträgen zu decken. Insofern wird die Gesellschaft auch zukünftig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen sein. Bei Wegfall oder erheblicher Kürzung der Mittel müsste bei der gegebenen Kostenstruktur die Geschäftstätigkeit erheblich eingeschränkt oder ganz eingestellt werden.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**C.I Gegenstand der Prüfung**

- (13) Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich gemäß § 317 HGB die Buchführung, den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Anlagen 1 bis 3) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage 4) auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- (14) Den Lagebericht habe ich daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die Prüfung des Lageberichtes hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichtes beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB n.F.).
- (15) Durch die Geschäftsführung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) erweitert. Dabei beachtete ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). Über diese Prüfung habe ich in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (16) Die Geschäftsführung der Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Rechnungslegung und die mir gegenüber als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zu beurteilen.
- (17) Meine Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB n.F.).
- (18) Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung

Die Prüfung der Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

- (19) Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen habe ich im Rahmen meiner Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für mein Prüfungsurteil bildet.

Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeitete ich zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Meine Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Ich habe meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen meiner Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems bin ich wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene habe ich anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse habe ich beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf mein Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach meiner Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnte ich meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. So-

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 8

weit mir eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, habe ich neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei habe ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

(20) Die in meiner Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten meiner Prüfung:

- Verifizierung der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft anhand des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes sowie des Wirtschaftsplanes;
- aufbauorganisatorische Prüfung des Internen Kontrollsystems (IKS) hinsichtlich der Finanzbuchhaltung (Rechnungseingang, Fakturierung, Zahlungsein- und -ausgang, Mahnwesen);
- Übergang auf die und erstmalige Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften nach BilRUG
- Entwicklung des Sachanlagevermögens
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Vollständigkeit, Ausweis und Abgrenzung der Verbindlichkeiten
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft habe ich u.a. Verträge, Ein- und Ausgangsrechnungen, Steuerbescheide, Lohnunterlagen, Kontoauszüge und Depotauszüge eingesehen sowie Saldenbestätigungen des Kreditinstitutes und von Kreditoren eingeholt.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Die im Einzelnen vorgenommenen Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

(21) Alle von mir erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung benötigten Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Die Geschäftsführung hat mir die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses in einer von mir eingeholten Vollständigkeitserklärung am 23. Juni 2017 schriftlich bestätigt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

- (22) Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach meinen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen meiner Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, so dass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr den gesetzlichen Anforderungen.
- (23) Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.
- (24) Das Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) der Gesellschaft wird IT-gestützt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Office Line - Rechnungswesen der Firma Sage Software GmbH, Frankfurt am Main geführt.
- Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird mit der Software der Firma TARGIS GmbH, Oldenburg, abgewickelt.
- (25) Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.
- (26) Nach den aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen komme ich im Rahmen meiner Prüfung zu dem Ergebnis, dass eine ordnungsgemäße Abbildung in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht gegeben ist.

D.I.2 Jahresabschluss

- (27) Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde aufgrund der Regelungen im Gesellschaftsvertrag nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt. Im Anhang wurde auf die Anpassung der Vorjahreszahlen infolge der Neudefinition der Umsatzerlöse hingewiesen und der Betrag der Umsatzerlöse des Vorjahres, welcher sich vor der Anwendung des BilRUG ergeben hatte, wurde nachrichtlich dargestellt.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde dahingehend angepasst, dass die durch das BilRUG weggefallene Position "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" gestrichen und dafür die Position "Ergebnis nach Steuern" eingefügt wurde.

Die Stetigkeit wird dadurch nicht durchbrochen. Der erstmalige BilRUG-Abschluss ist unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen mit dem Vorjahr vergleichbar.

- (28) In dem mir zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen beachtet.
- (29) Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von der B & P GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 24. August 2016 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2015. Dieser wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 20. September 2016 unverändert festgestellt.
- (30) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 sind nach meinen Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.
- (31) In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. Die Schutzklausel des § 286 HGB ist bezüglich der Angaben zu den Geschäftsführerbezügen im Anhang zu Recht in Anspruch genommen worden.

D.I.3 Lagebericht

- (32) Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage 4) steht mit dem Jahresabschluss und mit den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses**D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

- (33) Die Gesamtaussage des Jahresabschlusses der Oschatzer Freizeitstätten GmbH ist nur unwesentlich durch den Übergang auf die neuen Rechnungslegungsvorschriften nach BilRUG beeinflusst.

Die Gliederungsschemata für die Gewinn- und Verlustrechnung mussten angepasst werden, da der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ gestrichen wurde. Hinzugekommen ist das „Ergebnis nach Steuern“, das zwischen dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und dem Posten „sonstige Steuern“ auszuweisen ist. Die Vorjahreswerte des weggefallenen Postens sowie die diesbezüglichen Zwischenergebnisse wurden auf das neue Gliederungsschema i.d.F. BilRUG umgegliedert.

Bezüglich der erstmaligen Anwendung der Neudefinition der Umsatzerlöse wurde ebenfalls eine Anpassung der Vorjahreswerte vorgenommen. Die Umsatzerlöse mit dem Betrag des Vorjahres wurden im Anhang nachrichtlich dargestellt.

Die Stetigkeit wird dadurch nicht durchbrochen. Der erstmalige BilRUG-Abschluss ist unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen und Erläuterungen im Anhang mit dem Vorjahr vergleichbar.

- (34) Meine Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- (35) Im Folgenden stelle ich die zur Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlichen wesentlichen Bewertungsgrundlagen und deren Änderung dar.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

- (36) In dem Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH zum 31. Dezember 2016 wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen zu Grunde gelegt:
- (37)
- Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2016 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2015, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.
 - Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.
 - Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).
 - Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht werden beachtet (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).
 - Aufwendungen und Erträge des Berichtsjahrs werden periodengerecht abgegrenzt (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB).
 - Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden werden grundsätzlich beibehalten (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).
- (38) Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt bzw. geändert:
- Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear. Die zugrundegelegten Nutzungsdauern richten sich grundsätzlich nach den amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung.
 - Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 1995 bis 2002 erhaltenen Zuschüsse wurden direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt.
- (39) Im Übrigen verweise ich hierzu auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang (Anlage 3).

D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

- (40) § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 13

- (41) Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen vorgenommen. Bezüglich der Erläuterungen dieser Posten verweise ich auf den Abschnitt D. III zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Aufstellung wesentlicher Aktivposten <u>der Bilanz zum 31. Dezember 2016</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	Bilanzansatz in EUR zum <u>31.12.2016</u>	%-Anteil Bilanz- summe	%-Änderung gegenüber <u>31.12.2015</u>
Grundstücke und Bauten	1.468.466,14	59,1	-6,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>395.014,84</u>	<u>15,9</u>	94,1
	<u>1.863.480,98</u>	<u>75,0</u>	

zu Grundstücke und Bauten:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundstück und Außenanlagen		626.266,14
Freizeitbad "Platsch"		613.617,00
Funktionsgebäude auf dem Freibadgelände		228.583,00
Gaststätte	121.865,00	
Garderobe	43.572,00	
Bürogebäude	35.926,00	
Ausstellungsräume	27.220,00	
		<u>1.468.466,14</u>

zu Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>EUR</u>
Kassenbestand	14.582,33
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig - Girokonto	266.628,26
Deutsche Kreditbank AG - Girokonto	98.710,93
Geldtransit Telecash - EC-Zahlungen	485,30
Geldtransit HEROS - Geldtransport	<u>14.608,02</u>
	<u>395.014,84</u>

Aufstellung wesentlicher Passivposten <u>der Bilanz zum 31. Dezember 2016</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	Bilanzansatz in EUR zum <u>31.12.2016</u>	%-Anteil Bilanz- summe	%-Änderung gegenüber <u>31.12.2015</u>
Kapitalrücklage	2.631.915,13	105,9	22,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>412.984,05</u>	<u>16,6</u>	-36,1
	<u>3.044.899,18</u>	<u>122,6</u>	

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 14

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 1. Januar 2016	2.141.484,04
Zuschuss der Stadt Oschatz für 2016	660.728,00
Zuschuss der Stadt Oschatz für Investitionen in 2016	78.322,13
Zuschuss der Oschatzer Wohnstätten für 2016	840.000,00
Rückzahlung Zuschuss Oschatzer Wohnstätten 2016	-72.050,00
Zuschuss der Oschatzer Wohnstätten Rest für 2015	50.909,29
Ausgleich des Jahresfehlbetrages Vorjahr	<u>-1.067.478,33</u>
Endbestand zum 31. Dezember 2016	<u><u>2.631.915,13</u></u>

zu Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

	<u>EUR</u>
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	
Darlehen 6182102509	182.947,51
Darlehen 6182102517	130.277,20
Darlehen 6182105516	96.122,73
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	
Darlehen 3300401100	<u>3.636,61</u>
	<u><u>412.984,05</u></u>

Aufstellung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
(Anteil an den Umsatzerlösen größer 20,0 %)

	<u>Wertansatz in EUR Geschäftsjahr 2016</u>	<u>%-Anteil Umsatz- erlöse</u>	<u>%-Änderung gegenüber Vorjahr</u>
Umsatzerlöse	1.882.252,77	100,0	-6,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.395.564,26	74,1	3,3
Löhne und Gehälter	901.973,01	47,9	-8,5

zu Umsatzerlöse:

	<u>EUR</u>
Erlöse aus Badebetrieb und Badnutzung	470.214,47
Erlöse aus Einspeisevergütung	353.357,43
Erlöse aus Gastronomie und Catering	336.776,61
Erlöse aus Sauna und Wellness	167.190,22
Erlöse aus Mieten	139.270,97
Erlöse aus Kursen	114.507,78
Erlöse aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen	99.094,58
Erlöse aus Wärmeverkauf	55.524,47
Zuschüsse Krankenkassen zu Gesundheitskursen	53.685,68
Werbekostenzuschüsse	32.246,55
sonstige Erlöse	89.977,34
Erlösminderungen	<u>-29.593,33</u>
	<u><u>1.882.252,77</u></u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 15

zu Aufwendungen für bezogene Leistungen:

	<u>EUR</u>
Gas	654.731,99
Strom	266.508,12
Reparaturen und Instandhaltungen	159.268,40
Aufwendungen f. Veranstaltungen	83.084,37
Mieten	68.738,00
Honorare	46.824,48
periodenfremde Materialaufwendungen (Gas/Strom 201	31.439,78
Wasser/Abwasser/Niederschlagswasser	29.691,51
sonstige Aufwendungen	18.748,56
Fremdleistungen	18.643,64
Reinigung	17.885,41
	<u>1.395.564,26</u>

zu Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>
Grundgehalt	761.060,02
Löhne und Gehälter	87.600,00
Aushilfslöhne	50.732,99
Freiwilliges Soziales Jahr	2.580,00
	<u>901.973,01</u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

(42) Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015.

(43) Geringfügige Abweichungen in der Summation resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Entwicklung der Vermögenslage

	<u>31.12.2016</u>		<u>31.12.2015</u>		<u>Veränderung</u>	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	9,3	0,4	0,0	0,0	9,3	0,0
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	1.468,5	59,1	1.573,3	70,2	-104,8	-6,7
2. technische Anlagen und Maschinen	100,1	4,0	143,0	6,4	-42,9	-30,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111,6	4,5	105,1	4,7	6,5	6,2
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78,3	3,2	0,0	0,0	78,3	0,0
	<u>1.767,7</u>	<u>71,2</u>	<u>1.821,5</u>	<u>81,3</u>	<u>-53,8</u>	<u>-3,0</u>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13,8	0,6	18,2	0,8	-4,4	-24,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83,5	3,4	84,3	3,8	-0,8	-0,9
2. Forderungen gegen Gesellschafter	175,9	7,1	53,3	2,4	122,6	230,0
3. sonstige Vermögensgegenstände	41,7	1,7	53,1	2,4	-11,4	-21,5
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten						
	<u>395,0</u>	<u>15,9</u>	<u>203,5</u>	<u>9,1</u>	<u>191,5</u>	<u>94,1</u>
	<u>-709,9</u>	<u>-28,6</u>	<u>-412,3</u>	<u>-18,4</u>	<u>-297,6</u>	<u>-72,2</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
	7,0	0,3	6,5	0,3	0,5	7,7
	<u>2.484,6</u>	<u>100,0</u>	<u>2.240,2</u>	<u>100,0</u>	<u>244,4</u>	<u>10,9</u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 17

Entwicklung der Kapitalstruktur

	<u>31.12.2016</u>		<u>31.12.2015</u>		<u>Veränderung</u>	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	50,1	2,0	50,1	2,2	0,0	0,0
II. Kapitalrücklage	2.631,9	105,9	2.141,5	95,6	490,4	22,9
III. Gewinnrücklagen						
1. andere Gewinnrücklagen	1,2	0,0	1,2	0,1	0,0	0,0
IV. Gewinnvortrag	12,5	0,5	12,5	0,6	0,0	0,0
V. Jahresfehlbetrag	-1.145,8	-46,1	-1.067,5	-47,7	-78,3	7,3
	<u>-1.549,9</u>	<u>-62,3</u>	<u>-1.137,8</u>	<u>-50,8</u>	<u>412,1</u>	<u>-36,2</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	12,3	0,5	11,1	0,5	1,2	10,8
C. Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	23,8	1,0	30,1	1,3	-6,3	-20,9
sonstige Rückstellungen	81,9	3,3	58,3	2,6	23,6	40,5
	<u>-105,7</u>	<u>-4,3</u>	<u>-88,4</u>	<u>-3,9</u>	<u>-17,3</u>	<u>-19,6</u>
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	413,0	16,6	646,2	28,8	-233,2	-36,1
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	115,1	4,6	133,7	6,0	-18,6	-13,9
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163,4	6,6	115,5	5,2	47,9	41,5
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	109,6	4,4	57,8	2,6	51,8	89,6
5. sonstige Verbindlichkeiten	14,2	0,6	44,1	2,0	-29,9	-67,8
	<u>-815,3</u>	<u>-32,8</u>	<u>-997,3</u>	<u>-44,6</u>	<u>-182,0</u>	<u>-18,2</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-1,3	-0,1	-5,6	-0,2	-4,3	-76,8
	<u>2.484,6</u>	<u>100,0</u>	<u>2.240,2</u>	<u>100,0</u>	<u>244,4</u>	<u>10,9</u>

(44) Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 244,4 TEuro bzw. 10,9 % auf 2.484,6 TEuro erhöht.

(45) Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter sowie der liquiden Mittel.

(46) Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens (**Anlagevermögen**) am Gesamtvermögen hat sich abschreibungsbedingt von 81,3 % in 2015 auf 71,2 % in 2016 reduziert.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 120,2 TEuro getätigt. Diese betrafen im Wesentlichen die Umstellung der Kassensysteme auf die neuen gesetzlichen Vorschriften (14,4 TEuro), ein neuer Warenautomat (10,9 TEuro) sowie die Planungsleistungen für die Sanierung des Freizeitbades "Platsch" (78,3 TEuro).

(47) Zur Zusammensetzung der Position **Grundstücke und Bauten** verweise ich auf die Tz. 41.

(48) Das mittel- und kurzfristige Vermögen (**Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzung**) ist um 298,2 TEuro bzw. 71,2 % auf nunmehr 716,9 TEuro angestiegen.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 18

- (49) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ist im Wesentlichen die ausstehende Einspeisevergütung des Blockheizkraftwerkes enthalten (62,0 TEuro).

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** enthalten insbesondere Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 34,6 TEuro, Weiterberechnete Personalkosten aus der Betreuung des "Europäischen Jugendcamps" in Höhe von 35,7 TEuro sowie den bewilligten Zuschuss zu den Planungskosten für die Sanierung des Freizeitbades in Höhe von 78,3 TEuro.

- (50) Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden insbesondere die Stromsteuererstattung in Höhe von 15,0 TEuro, debitorische Kreditoren in Höhe von 11,9 TEuro sowie im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von 10,6 TEuro gezeigt.

- (51) Zur Entwicklung der **liquiden Mittel** verweise ich auf die im Abschnitt D.III.2 Finanzlage unter Tz. 59 dargestellte Kapitalflussrechnung.

- (52) Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist auf Grund der Zunahme der Kapitalrücklage um 412,1 TEuro bzw. 36,2 % auf 1.549,9 TEuro angestiegen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag auf 62,3 % (Vorjahr 50,8 %) gestiegen.

- (53) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:

	TEuro
Ausgleichszahlung Bezugsvereinbarung	
Kaffeemaschine	35,9
Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen	19,5
Jahresabschluss	13,8
Archivierung	7,1
erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin	5,6
	81,9

- (54) Zur Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** verweise ich auf die Aufgliederungen unter Tz. 41. Der Rückgang der Verbindlichkeiten ist durch planmäßige Tilgungen verursacht. Neue Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen. Von den Verbindlichkeiten sind 219,3 TEuro kurzfristig (Laufzeit < 1 Jahr) fällig. Zur Besicherung der Darlehen verweise ich auf die Tz. 47.

- (55) Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen im Wesentlichen die Strom- und Gaslieferungen der Versorger. Die Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt vollständig beglichen.

- (56) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen die Verwalterpauschale für das Blockheizkraftwerk für die Stadt Oschatz gemäß Verwaltervertrag sowie die Rückzahlung der zu viel gezahlten Vorschüsse der Oschatzer Wohnstätten GmbH.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

- (57) Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen das Darlehen der Radeberger Gruppe in Höhe von 9,9 TEuro sowie Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt in Höhe von 2,8 TEuro.
- (58) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	2016	2015
	TEuro	TEuro
<i>Vermögenssituation</i>		
Vermögensstruktur in %	71,2	81,3
<u>Anlagevermögen x 100</u>	1.767,8	1.821,5
Gesamtkapital	2.484,6	2.240,2
Fremdfinanzierung in %	37,1	48,7
<u>Fremdkapital x 100</u>	922,4	1.091,2
Gesamtkapital	2.484,6	2.240,2
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote in %	62,4	50,8
<u>Eigenkapital x 100</u>	1.549,9	1.137,8
Gesamtkapital	2.484,6	2.240,2
<i>Liquidität</i>		
Effektivverschuldung in %	206,4	490,1
<u>Verbindlichkeiten x 100</u>	815,3	997,3
flüssige Mittel	395,0	203,5
Liquidität I. Grades in %	63,9	35,6
<u>Flüssige Mittel x 100</u>	395,0	203,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	618,2	571,0
Liquidität II. Grades in %	113,7	70,1
Flüssige Mittel		
+ Forderungen und sonstige		
<u>Vermögensgegenstände x 100</u>	703,0	400,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	618,2	571,0

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 20

(59) Zur Finanzierung des langfristigen Vermögens:

	2016 TEuro	2015 TEuro
langfristiges Vermögen		
Anlagevermögen	1.767,8	1.821,5
finanziert durch		
Eigenkapital	1.549,9	1.137,8
mittel-/langfristige Verbindlichkeiten	197,1	422,9
Über (-)/Unterdeckung (+)	<u>20,8</u>	<u>260,8</u>

Das langfristige Vermögen ist zum Abschlussstichtag wie im Vorjahr in unwesentlichem Maße nicht vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 21

D.III.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung	<u>2016</u> TEuro	<u>2015</u> TEuro
1. Jahresüberschuss	-1.145,8	-1.067,5
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	173,8	178,7
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	17,3	21,1
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1,9	-2,6
5. -/+ Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	0,0	0,0
6. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-107,0	102,1
7. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	46,9	-143,1
8. = Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)	-1.012,9	-911,3
9. + Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögen	0,0	36,7
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-120,2	-15,4
11. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 und 10)	-120,2	21,3
12. -/+ Auszahlungen/Einzahlungen Unternehmenseigner	1.557,8	597,1
13. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-233,2	-234,3
14. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 12 und 13)	<u>1.324,6</u>	<u>362,8</u>
15. Liquiditätsveränderung gesamt (Summe aus Zf. 8, 11, 14)	191,5	-527,2
16.+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	203,5	730,7
17.= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	395,0	203,5
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	<u>191,5</u>	<u>-527,2</u>

(60) Der **Finanzmittelfonds** betrifft den Kassenbestand und die Bankguthaben der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.

Bei den **zahlungsunwirksamen Aufwendungen** handelt es sich um die Aufwendungen aus der Einstellung in die Einzelwertberichtigung (1,2 TEuro) sowie Forderungsverluste (0,7 TEuro).

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 22

D.III.3 Ertragslage

- (61) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2016 und 2015 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2016		01.01. bis 31.12.2015		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.882,3	100,0	2.018,5	100,0	-136,2	-6,7
+ Sonstige betriebliche Erträge	85,0	4,5	194,2	9,6	-109,2	-56,2
- Materialaufwand	<u>1.523,4</u>	<u>80,9</u>	<u>1.538,7</u>	<u>76,2</u>	<u>-15,3</u>	<u>-1,0</u>
= Rohergebnis	<u>-443,9</u>	<u>-23,6</u>	<u>-674,0</u>	<u>-33,4</u>	<u>-230,1</u>	<u>-34,1</u>
- Personalaufwand	1.070,6	56,9	1.190,9	59,0	-120,3	-10,1
- Abschreibungen	173,8	9,2	178,7	8,9	-4,9	-2,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>278,3</u>	<u>14,8</u>	<u>286,7</u>	<u>14,2</u>	<u>-8,4</u>	<u>-2,9</u>
= Betriebsergebnis	<u>-1.078,8</u>	<u>-57,3</u>	<u>-982,3</u>	<u>-48,7</u>	<u>-96,5</u>	<u>-9,8</u>
+ Finanzerträge	1,2	0,1	1,1	0,1	0,1	9,1
- Finanzaufwand	<u>20,2</u>	<u>1,1</u>	<u>27,9</u>	<u>1,4</u>	<u>-7,7</u>	<u>-27,6</u>
= Finanzergebnis	<u>-19,0</u>	<u>-1,0</u>	<u>-26,8</u>	<u>-1,3</u>	<u>7,8</u>	<u>-29,1</u>
- Ertragsteuern	21,3	1,1	31,7	1,6	-10,4	-32,8
Ergebnis nach Steuern	<u>-1.119,1</u>	<u>-59,5</u>	<u>-1.040,7</u>	<u>-51,6</u>	<u>-78,4</u>	<u>7,5</u>
- Sonstige Steuern	26,7	1,4	26,8	1,3	-0,1	-0,4
= Jahresergebnis	<u>-1.145,8</u>	<u>-60,9</u>	<u>-1.067,5</u>	<u>-52,9</u>	<u>-78,3</u>	<u>7,3</u>

- (62) Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 136,2 TEuro (6,7 %) auf 1.882,3 TEuro gesunken. Zur Entwicklung der Umsatzerlöse verweise ich auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang.

Bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse verweise ich auf die Tz. 41 unter dem Abschnitt D.II.3 meines Berichtes. Aufgrund der Anwendung des BilRUG werden in den Umsatzerlösen in 2016 auch erstmalig die Erträge aus Vermietung in Höhe von 119,4 TEuro - unter gleichzeitiger Anpassung der Vorjahreszahlen (119,4 TEuro) - ausgewiesen.

- (63) Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** handelt es sich im Wesentlichen um Auflösung von Rückstellungen (.16,2 TEuro) sowie Zuschüsse von Kulturraummitteln (39,4 TEuro).
- (64) Der Anteil des **Materialaufwandes** (Aufwendungen RHB und bezogene Leistungen) an der Gesamtleistung beträgt 80,9 % (Vorjahr 67,0 %). Zur Zusammensetzung der bezogenen Leistungen verweise ich auf die Tz. 41.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 23

-
- (65) Die **Personalaufwendungen** sind insbesondere durch die Verminderung der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl auf 57 Mitarbeiter (Vorjahr 66 Mitarbeiter) gesunken.
- (66) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Zahlungen für Versicherungen und Künstlersozialkasse (70,3 TEuro), Werbekosten (28,9 TEuro), Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichszahlung der Kaffeemaschine gem. Bezugsvereinbarung (35,9 TEuro), Rechts- und Beratungskosten (34,9 TEuro), Buchführungskosten (26,1 TEuro) sowie Abschluss - und Prüfungskosten (13,8 TEuro).
- (67) Der **Finanzaufwand** enthält im Berichtsjahr die Zinsen für die Darlehen bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, der Hypothekenbank sowie der Radeberger Gruppe.
- (68) Die **Ertragssteuern** beinhalten die auf das Berichtsjahr entfallenden Körperschaft- und Gewerbesteuer aufwendungen in Höhe von 23,4 TEuro.
- (69) Zusammenfassend ist das Ergebnis vor Steuern um -78,4 TEuro auf -1.119,1 TEuro gesunken. Unter Berücksichtigung der Steuern (48,0 TEuro, Vorjahr 58,4 TEuro) ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -1.145,8 TEuro (Vorjahr -1.067,5 TEuro).

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

- (70) Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.
- (71) Die erforderlichen Feststellungen habe ich in einem gesonderten Bericht (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt.

Zu den im Vorjahresbericht getroffenen Feststellungen nehme ich wie folgt Stellung:

- Die Dienstanweisungen zur Ausübung der Kassengeschäfte werden eingehalten.
- Die Anlagenbuchhaltung wird weiterhin mittels eines Tabellenkalkulationsprogramms geführt. Die Angaben wurden entsprechend um das Anschaffungsdatum erweitert.

Die weiteren Feststellungen (fristenkongruente Finanzierung, Abhängigkeit von der Zuschussgewährung) behalten unverändert ihre Relevanz.

Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

- (72) Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 23. Juni 2017 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, zum 31. Dezember 2016 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 26

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft und somit deren Fortführung nur durch ausreichende Zuschüsse des Gesellschafters gesichert werden können."

- (73) Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
- (74) Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.
- (75) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Dresden, 23. Juni 2017

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Anlage 1

AKTIVA
PASSIVA

	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro		Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.140,00	50.140,00
Software		9.281,60	5,10	II. Kapitalrücklage		2.631.915,13	2.141.484,04
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.468.466,14		1.573.342,14	andere Gewinnrücklagen		1.212,33	1.212,33
2. technische Anlagen und Maschinen	100.129,67		143.009,67	IV. Gewinnvortrag		12.479,07	12.479,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.639,79		105.134,85	V. Jahresfehlbetrag		1.145.835,12-	1.067.478,33-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>78.322,13</u>		<u>0,00</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		12.311,09	11.087,16
		1.758.557,73	1.821.486,66	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	23.833,95		30.100,00
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	<u>81.914,33</u>		<u>58.300,00</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.753,10	18.213,40			105.748,28	88.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.534,98		84.235,35	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	412.984,05		646.196,63
2. Forderungen gegen Gesellschafter	175.883,86		53.258,38	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	115.123,26		133.709,25
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>41.680,84</u>		<u>53.026,97</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.411,66		115.452,74
		301.099,68	190.520,70	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	109.600,34		57.792,30
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		395.014,84	203.463,14	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.192,02</u>		<u>44.106,08</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.890,42	6.479,77			815.311,33	997.257,00
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.315,26	5.587,50
		<u>2.484.597,37</u>	<u>2.240.168,77</u>			<u>2.484.597,37</u>	<u>2.240.168,77</u>

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.882.252,77	2.018.466,38
2. sonstige betriebliche Erträge	84.984,54	194.175,28
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	127.832,08	187.180,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.395.564,26</u>	<u>1.351.481,86</u>
	1.523.396,34	1.538.662,72
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	901.973,01	985.933,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>168.604,09</u>	<u>204.936,75</u>
	1.070.577,10	1.190.869,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	173.806,43	178.710,24
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	278.319,45	286.593,82
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.155,98	1.089,46
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.150,32	27.943,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>21.266,72</u>	<u>31.653,01</u>
10. Ergebnis nach Steuern	1.119.123,07-	1.040.701,53-
11. sonstige Steuern	26.712,05	26.776,80
12. Jahresüberschuss	<u><u>1.145.835,12-</u></u>	<u><u>1.067.478,33-</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. Allgemeine Angaben

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 11231 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde aber entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des dritten Buches des HGB sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten bzw. sich durch den Ansatz der neuen HGB-Vorschriften nach Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ergaben.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge wurden entsprechend der Neudefinition nach BilRUG gem. § 277 I HGB n.F. ausgewiesen und die Vorjahreszahlen in der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend angepasst. Im Vorjahresabschluss wurden die Umsatzerlöse nach altem Recht mit 1.897,8 TEuro und die sonstigen Erträge mit 278,1 TEuro gezeigt. Korrespondierend dazu wurden ebenfalls Umgliederungen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Materialaufwand vorgenommen. Im Vorjahresabschluss wurde der Materialaufwand mit 1.433,6 TEuro und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 355,2 TEuro gezeigt.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Posten mit einer Restlaufzeit von größer als einem Jahr bestanden nicht.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennbetrag angesetzt.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 2

Seit 2005 werden erhaltene Zuschüsse für Investitionen in den **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen laufzeitkongruenten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben bzw. auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang).

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere die Stromsteuererstattung in Höhe von 15,0 TEuro, debitorische Kreditoren in Höhe von 11,9 TEuro sowie im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von 10,6 TEuro gezeigt.

Alle Posten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen der sonstigen Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen, die in den kommenden fünf Geschäftsjahren voraussichtlich verrechnet werden können. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

4. Kapitalrücklage

Der von dem Gesellschafter geleistete Verlustausgleich wird als Einlage in die Kapitalrücklage erfasst.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 3

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 1. Januar 2016	2.141.484,04
Zuschüsse Gesellschafter	1.557.909,42
Ausgleich des Jahresfehlbetrages Vorjahr	<u>-1.067.478,33</u>
Endbestand zum 31. Dezember 2016	<u><u>2.631.915,13</u></u>

5. Andere Gewinnrücklagen

Im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG wurden 2011 die aufgrund der vorgenommenen Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 angefallenen Erträge in Höhe von 1 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

6. Sonderposten für Zuschüsse in das Anlagevermögen

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen 2016 insgesamt 3 TEUR.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:

	<u>TEuro</u>
Ausgleichszahlung Bezugsvereinbarung	
Kaffeemaschine	35,9
Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen	19,5
Jahresabschluss	13,8
Archivierung	7,1
erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin	<u>5,6</u>
	<u><u>81,9</u></u>

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 4

8. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2016	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit von		
		kleiner 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	größer 5 Jahre TEuro
gegenüber Kreditinstituten	413	219	164	30
(Vorjahr)	(646)	(233)	(363)	(50)
Erhaltene Anzahlungen	115	115	0	0
(Vorjahr)	(134)	(134)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	163	163	0	0
(Vorjahr)	(115)	(115)	(0)	(0)
gegenüber Gesellschafter	110	110	0	0
(Vorjahr)	(58)	(58)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	14	11	3	0
(Vorjahr)	(44)	(33)	(9)	(0)
Summe	815	618	167	30
(Vorjahr)	(997)	(573)	(372)	(50)

Besicherungen durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte der Gesellschaft bestehen nicht.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse der Sparte Badebetrieb in Höhe von 630,1 TEuro (Vj. 579,5 TEuro), Gastronomie in Höhe von 369,0 TEuro (Vj. 445,2 TEuro), Einspeisevergütung in Höhe von 353,4 TEuro (Vj. 415,1 TEuro), Sauna in Höhe von 155,7 TEuro (Vj. 277,4 TEuro), Mieteinnahmen in Höhe von 119,4 TEuro (Vj. 119,4 TEuro), Eintrittsgelder in Höhe von 99,1 TEuro (Vj. 42,8 TEuro), Wärmeverkauf in Höhe von 55,5 TEuro (Vj. 53,3 TEuro), Verwaltertätigkeit für die Stadt Oschatz in Höhe von 56,9 TEuro (Vj. 17,5 TEuro), Wellnessanwendungen in Höhe von 11,5 TEuro (Vj. 20,4 TEuro) sowie sonstige Erlöse in Höhe von 52,9 TEuro (Vj. 51,7 TEuro). Eine direkte Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse zwischen den Geschäftsjahren 2015 und 2016 ist jedoch nicht gegeben, da im Jahr 2016 eine Umstellung in der Zuordnung der Konten zu den einzelnen Bereichen stattgefunden hat.

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in Höhe von 6,6 TEuro (Vj. 74,7 TEuro) periodenfremde Erträge aus Betriebskostenerstattungen, Gutschriften aus Beiträgen und Erstattungen von Kursgebühren der AOK.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten in Höhe von 4,3 TEuro (Vj. 12,3 TEuro) periodenfremde Aufwendungen.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 6,6 TEuro (Vj. 7,0 TEuro). Darüber hinaus entsteht aus einem mit der Gesellschafterin auf unbestimmte Zeit abgeschlossener Mietvertrag ein jährlicher Mietaufwand von 65,0 TEuro (Vj. 65,0 TEuro).

Weitere Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, für die eine Angabe nach § 285 Abs. 3 a HGB vorzunehmen wäre, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden neben den Geschäftsführern durchschnittlich 52 Mitarbeiter (Vj. 66) beschäftigt, davon 38 (Vj. 48) Angestellte und 14 (Vj. 18) Aushilfen.

3. Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Berichtsjahr bestellt:

Frau Iris Kübler - Dipl.-Finanzwirt FH, Naundorf (bis 1. April 2016)

Frau Uta Moritz - staatl. gepr. Betriebswirt, Dresden (ab 1. April 2016)

Herr Jörg Bringewald - Beamter, Meißen

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

4. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Kretschmar, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Oschatz

Stellvertreter: Dietmar Schurig, Unternehmer

Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Uwe Joite, Unternehmer

Henry Korn, Dachdeckermeister

Peter Streubel, im Ruhestand

Ulrike Lösch, Amtsleiterin Sozial- und Ordnungsamt, Dahlen

Bettina Trenkler, Sachgebietsleiterin Kämmerei, Oschatz

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 3/Seite 6

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden an den Aufsichtsrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 2,9 TEuro (Vj. 1,7 TEuro) gewährt.

5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 4,5 TEuro.

6. Nachtragsbericht

Gemäß Beschluss des Stadtrates DS 2016-186 haben die städtischen Vertreter in Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH am 01.02.2017 beschlossen, eine Zuwendung zur Modernisierung des Freizeit- und Erlebnisbades zu einer multifunktionalen Freizeiteinrichtung zu beantragen. Der Antrag ist gestellt und befindet sich in der Prüfung.

Der Aufsichtsrat beschloss am 21.03.2017 wegen nicht verfügbarer Fördermittel und Personalanpassungen die Änderung des Wirtschaftsplans 2017. Das Betriebsergebnis verändert sich von -960.888 EUR auf -980.888 EUR. Der Liquiditätsbedarf steigt von 1.182.925 EUR auf 1.242.925 EUR.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 1.145.835,12 Euro durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Oschatz, 23. Juni 2017

Uta Moritz
Geschäftsführerein

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Anlage zum Anhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Anfangs-stand	Zugänge	Endstand	Anfangs-stand	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2016		31.12.2016	01.01.2016			31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen									
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.387,74	9.647,76	25.035,50	15.382,64		371,26	15.753,90	9.281,60	5,10
	15.387,74	9.647,76	25.035,50	15.382,64	0,00	371,26	15.753,90	9.281,60	5,10
<u>II. Sachanlagen</u>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.797.099,95		3.797.099,95	2.223.757,81		104.876,00	2.328.633,81	1.468.466,14	1.573.342,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.145.772,32	0,00	2.145.772,32	2.002.762,65		42.880,00	2.045.642,65	100.129,67	143.009,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	535.787,04	32.184,11	567.971,15	430.652,19		25.679,17	456.331,36	111.639,79	105.134,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		78.322,13	78.322,13				0,00	78.322,13	0,00
	6.478.659,31	110.506,24	6.589.165,55	4.657.172,65	0,00	173.435,17	4.830.607,82	1.758.557,73	1.821.486,66
	6.494.047,05	120.154,00	6.614.201,05	4.672.555,29	0,00	173.806,43	4.846.361,72	1.767.839,33	1.821.491,76

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Im Durchschnitt waren 54 Personen in der Gesellschaft angestellt, davon 40 fest angestellt und 14 Aushilfen, überwiegend Schüler.

Das Wirtschaftsjahr wurde besonders von folgenden Entwicklungen beeinflusst:

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH übertrug zum 01. Oktober 2016 planmäßig ihren Geschäftsanteil (49 %) wieder an die Große Kreisstadt Oschatz, die damit wieder Alleingesellschafterin ist.

Stadtrat, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung fassten am 03. März 2016 bzw. 08. März 2016 gleichlautende Beschlüsse mit folgendem Inhalt:

1. Erhalt eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich tragfähigen Bades
2. Das Bad auf der Grundlage der gutachterlichen Gesamtbewertung zu modernisieren und umzubauen
3. Zur weiteren Senkung des Zuschussbedarfes ist spätestens ab 10. September 2016 ein öffentlicher Badebetrieb durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH von durchschnittlich 8 Stunden täglich vorzuhalten
4. Zur weiteren Senkung des Zuschussbedarfes ist spätestens ab 10. September 2016 der Wellness- und Gastronomiebetrieb durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH einzustellen
5. Stellenabbau infolge dieser Betriebsveränderungen

Durch die beschlossenen Betriebsumstellungen war mit sinkenden Besucherzahlen gerechnet worden. Zur Umsetzung der unternehmerischen Entscheidung wurden 24 Beendigungs- und 6 Änderungskündigungen ausgesprochen.

Im Jahr 2015 gab die Stadt ein Gutachten zur bedarfsgerechten Modernisierung des Angebots und der technischen Anlagen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Zuschüsse in Auftrag. Mit dem Gutachten sollte der Maßnahmen- und Finanzierungsumfang sowie die Förderfähigkeit der Modernisierung ermittelt werden. Das Gutachten liegt seit dem 28.12.2015 vor. Es sieht bei geschätzten Baukosten von 6.854.085 EUR brutto ein Einsparvolumen von 284.633 EUR als erreichbar an. Nach europaweiter Ausschreibung beschloss der Aufsichtsrat am 23.06.2016 den Planungsauftrag zu erteilen. Ziel ist die Fördermittelbeantragung 2017 und die Modernisierung 2018.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 2

Freizeit- und Erlebnisbad „Platsch“

Entwicklung der Besucherzahlen

	2015	2016	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Hallenbad	80.412	67.190	-13.222
Sauna	34.418	30.411	-4.007
Freibad	8.993	6.684	-2.309
Schulschwimmen, Polizeischwimmen etc.	8.262	8.410	148
Gesamtzahl	132.085	112.695	-19.390

Die Entwicklung der Besucherzahlen entspricht den Prognosen des Fördermittelantrags für die Modernisierung. Die stärksten Rückgänge sind bei den 4-Stunden bzw. Tagesaufenthalten zu verzeichnen, was mit den verkürzten Öffnungszeiten und den angebotenen Zeitschienen zu erklären ist. Die Berichterstattung in den Medien ist sicher dabei nicht ohne Einfluss geblieben. Die Meinungsäußerungen in Sozial Media Portalen unterstützen uns im Prozess der Erneuerung eher wenig.

Seit der Messesaison 2016/2017 wird verstärkt über die Situation und azyklische Öffnungszeiten informiert. Durch eine stringendere Eventplanung sowohl im Sauna- als auch Wasserbereich wird versucht, den Rückgang der Besucherzahlen zu stoppen und durch ein attraktives Konzept, Neukunden zu gewinnen. Vor allem innerhalb der Stadt Oschatz wird großes Potential gesehen.

Der Wegfall des gastronomischen Angebotes sorgte für deutliche Missstimmung bei unseren Gästen. Rückblickend ist jedoch festzustellen, dass die angebotenen gastronomischen Leistungen sich keinesfalls als wirtschaftlich abbilden ließen und somit diese Entscheidung richtig und absolut notwendig war. Für den separaten Bereich der Sauna, wo auch jetzt die deutlich längste Verweildauer der Gäste zu verzeichnen ist und auch durch Events, die das Angebot von Speisen und Getränken notwendig machen, wird seit September 2016 jedoch ein minimales Angebot durch die diensthabenden Saunameister und Schwimmmeister vorgehalten, da sonst das vorhandene Potential der Saunalandschaft mit 7 Saunen nicht ausgeschöpft werden würde.

2. Thomas-Müntzer-Haus

Die Oschatzer Stadthalle ist eine zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes mit einer besonderen Ausstrahlung in der Großen Kreisstadt Oschatz. In dem „Thomas-Müntzer-Haus“, wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. Für unterschiedliche Zielgruppen wurde durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH ein breit gefächertes, bezahlbares Kulturangebot in Wohnortnähe konzipiert.

Obwohl wir uns in der Gestaltung des Veranstaltungsangebotes an den Kundenwünschen orientieren und Kabarett, Comedy, Folk, Volksmusik, Swing, Schlager, Country, DDR-Rock, Klassik, Lesungen etc. anbieten, ist ein zunehmend verändertes Besucherverhalten zu verzeichnen. Die Veranstaltungen finden ihr Publikum pri-

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 3

mär in den Bürgern aus Oschatz und der Region. Der demographische Wandel zeigt, dass ältere Menschen Veranstaltungen zur Pflege sozialer Kontakte nutzen, aber auch zunehmend die Veranstaltungen aus Altersgründen nicht mehr besuchen können. Die jungen Menschen orientieren sich in ihrem Freizeitverhalten deutlich Richtung Ballungszentren wie Leipzig und Dresden.

Im Jahr 2016 konnten wir im Thomas-Müntzer-Haus 22.671 Gäste zu 246 Veranstaltungen begrüßen. 29 Veranstaltungen wurden direkt von der OFG durchgeführt bzw. wurden Künstler und Agenturen engagiert. Weitere 29 Veranstaltungen wurden im Rahmen des Kulturraum-Projektes durchgeführt. Zu weiteren 188 Veranstaltungen mit insgesamt 11.446 Besuchern (2015: 269 Veranstaltungen/14.790 Gäste) nutzten Firmen, Familien oder Vereine die vielfältigen Möglichkeiten des Hauses. Insgesamt sind die Besucher- und Veranstaltungszahlen rückläufig (2015: gesamt 320 Veranstaltungen mit 24.015 Besuchern).

Mit neuen Konzepten, wie dem After Work Club und Galeriegespräch bieten wir neue Veranstaltungen für die Altersgruppe 30 – 50 an. Generell wurden Veranstaltungskonzepte geprüft und teilweise neu ausgerichtet. Die Vermarktung des Thomas-Müntzer-Hauses als Ort für Tagungen und Feiern wird stärker in den Fokus der Kundenakquise gerückt.

Der Gastronomiebetrieb durch die Gesellschaft wurde mit dem 10.09.2016 eingestellt. Bei Bedarf wird Fremdgastronomen ein Angebot ermöglicht. Die Kommunikation der neuen Angebotssicherung führte bei den Gästen im Thomas-Müntzer-Haus zu Verunsicherung. Die Speisenproduktion auszulagern entspricht nicht den konservativen Vorstellungen und es brauchte Zeit, diese neue Situation nachhaltig zu vermitteln, verbunden mit dem Versprechen an Qualität, die es für eine wertige Veranstaltung im Thomas-Müntzer-Haus braucht. Auch dadurch lässt sich der leichte Rückgang der Gästezahlen und Veranstaltungen teilweise erklären.

Projekt „Kultur gestalten Kultur erleben“: Die Einbeziehung von Künstlern aus unserem Kulturraum wurde auch im Berichtszeitraum bewusst fortgeführt. Der Kulturraum „Leipziger Raum“ förderte das Projekt „Kultur gestalten-Kultur erleben“ unseres Hauses mit 39.426,70 EUR.

Insgesamt wurden 29 Veranstaltungen im Rahmen dieses Projektes durchgeführt und von 5.940 Gästen besucht. (2015: 31 Veranstaltungen und 5.044 Gäste).

Die Veranstaltungsreihe „Kultur-Kaffee-Kunst“ ist seit mehreren Jahren fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unserer älteren Mitbürger. Der Möglichkeit der Teilhabe am kulturellen Leben in Wohnortnähe kommt im ländlichen Raum eine große Bedeutung zu. Mit einem Veranstaltungsbesuch pflegen unsere Gäste, die zum Großteil 70 Jahre und älter sind, auch ihre sozialen Kontakte.

Die 4 Veranstaltungen, die im Rahmen des „Schülerprojekts“ durchgeführt wurden, waren mit 1.378 Gästen (2015: 1.309 Besucher) erneut erfolgreich. Die Verzahnung von Kultur und Bildung war für Schüler unter-

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 4/Seite 4

schiedlicher Klassenstufen erlebbar.

Die Entgeltverzeichnisse für die Nutzung der Veranstaltungsräume wurden angepasst.

3. Ferienbungalows

Die Gesellschaft verwaltet für die Stadt das „Europäische Jugendcamp“. In der Saison 2016 lag die Zimmerauslastung bei 41,48 % (2015: 47,82 %) und die Bettenauslastung bei 33,50 % (2015: 39,21 %). Die Gründe für die Entwicklung liegen in der Betriebsumstellung des Bades, den zeitigen Sommerferien in Sachsen, Buchungen durch kleine Schulklassen und nur für Kurzaufenthalte.

II. DARSTELLUNG DER LAGE**Vermögenslage**

Die Gesellschaft ist ein anlagenintensives Unternehmen. Das Investitionsvolumen lag bei 120,8 TEUR, darunter Planungskosten für die Modernisierung des Bades mit 78,3 TEUR.

2. Finanzlage

Der Zahlungsmittelbedarf war durch die Umsetzung des Sozialplanes im Wirtschaftsplan auf 1.508,1 TEUR festgesetzt worden. Tatsächlich lag er mit 1.366,3 TEUR um 141,8 TEUR niedriger als in der Planung erwartet. Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz und der Oschatzer Wohnstätten GmbH, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, jederzeit nachkommen.

3. Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2016 sah ein Betriebsergebnis von -1.338,9 EUR vor. Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Verlust von 1.145,8 EUR abgeschlossen, das entspricht dem Vorjahresniveau. Das Defizit soll durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Umsatzerlöse und Materialaufwand fielen leicht höher aus als erwartet. Mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft fanden am 21. März, 24. März, 26. April und 17. Mai 2016 Verhandlungen zum Sozialplan und Interessenausgleich statt. Das Personalkostenbudget musste durch das vorzeitige Ausscheiden von Mitarbeitern nicht ausgeschöpft werden. Die Aufwendungen für Werbung und sonstigen betrieblichen Aufwand blieben unter den Planungen.

III. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT HINWEISEN AUF WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Chancen: Die Stadt sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche und Wohnansiedlungen. Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt auch weiterhin Zuschüsse bereitstellen. Das vorliegende Gutachten liefert mit dem Umbau des Angebots und der technischen Anlagen dafür eine Perspektive.

Risiken: Es gilt, Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die demographische Entwicklung, die stetig sinkende Einwohnerzahl im ländlichen Raum sowie die anhaltend schwache Kaufkraft in einem Großteil unseres Einzugsgebietes und das sich wandelnde Freizeitverhalten erzeugen auch im Berichtsjahr ein schwieriges Umfeld. Daher ist die Akquirierung zusätzlicher Besucher auch unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation nicht möglich. Das Werbebudget bremst allenfalls den demografiebedingten Besucherrückgang.

Die Förderrichtlinien der EU und des Freistaates Sachsen, das sächsische Kulturraumgesetz, die Förderrichtlinie des Kulturraumes Leipziger Raum sowie der kommunalen Haushalte beeinflussen die Aktivitäten unserer Gesellschaft. Insbesondere der Haushalt des Gesellschafters Große Kreisstadt Oschatz wirkt sich erheblich auf die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Freizeitstätten GmbH aus.

1. Grundrisiken: Monatlich ausgewertet werden u.a. die Energiebezugskosten, die Besucherzahlen, die Umsatzentwicklung sowie die Attraktivität unserer Einrichtungen.

2. Instandhaltungskosten/Investitionen: Sehr schwer planbar sind die Instandhaltungskosten für das „Platsch“. Die Betreuung von Bad und Sauna ist sehr technikintensiv. Sicher ist, dass den kommenden Jahren, bedingt durch das Alter des Gebäudes und die Betriebsstunden unserer Technik, der Kapitaleinsatz, der zur Erhaltung des Gebäudes und der Anlagen eingesetzt werden muss, steigen wird. Für eine Modernisierung ist die Planung in Auftrag gegeben.

3. Besetzung von freien Stellen und Ausbildungsplätzen: Es zeichnet sich in unserer ländlichen Region ab, dass durch den zunehmenden Fachkräftemangel die Besetzung freier Stellen immer problematischer wird.

4. Fördermittel/Zuschüsse: Die finanzielle Unterstützung durch den Kulturraum Leipziger Raum und die Arbeitsagentur ist für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Umsetzung der Modernisierung steht und fällt mit der Fördermittelbereitstellung.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 6

5. Thomas-Müntzer-Haus: Die hauseigenen Veranstaltungen wurden bisher und werden auch in Zukunft im Hinblick auf das gesamte Veranstaltungsangebot im Stadtgebiet zusammengestellt. Es müssen Konzepte entwickelt werden, die teilweise NEUES inkludieren. Gute Recherche und Verhandlungsgeschick stehen im Fokus der Arbeit im Bereich Kultur.

Die Konkurrenzsituation mit Mitbietern besteht weiterhin. Oschatzer Vereine spüren zunehmend die Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Das geänderte Freizeitverhalten, das fortgeschrittene Alter der Vereinsmitglieder und der fehlende Nachwuchs fanden Niederschlag im Vereinsleben. Diese Entwicklungen spiegeln sich im Veranstaltungskalender der Stadt Oschatz und auch in den Büchern unseres Hauses wieder. In der Gastronomie wird vermehrt auf Eigenorganisation – auch ohne die örtliche Gastwirtschaft – gesetzt.

6. Tourismus/Tagestourismus: Der Freistaat Sachsen hat eine neue Tourismusstrategie 2020 beschlossen. Eine bessere Marktdurchdringung soll durch die gemeinsame touristische Vermarktung unserer Region mit der Stadt Leipzig möglich werden. So erfolgt u.a. die Entwicklung und die Vermarktung gemeinsamer Projekte durch die Leipziger Tourismus und Marketing GmbH.

Oschatz wird z.Zt. überwiegend von Tagestouristen besucht. Eine Auswirkung der umfassenden Messetätigkeit ist nicht belegbar. Übernachtungsgäste sind i.d.R. Geschäftsreisende und Kinder- und Jugendgruppen, die im Europäischen Jugendcamp eingemietet sind. Veranstaltungen mit einer überregionalen Ausstrahlung wie die Kleine Gartenschau 2016 sollen auch künftig in Oschatz durchgeführt werden.

Die Zeit bis zur Modernisierung und Neuausrichtung des Bades erschwert derzeit die Platzierung der Angebote am Markt. Eine Konkurrenzsituation mit den Angeboten am Schladitzer See und Störmthaler See sowie Projekte in Bad Dübau und Torgau ist gegeben und zu beachten.

Ein im November 2016 ins Leben gerufener Tourismusstammtisch zeigt 5 Monate später leider noch immer nicht die gewünschte Wirkung, Kräfte zu bündeln und Oschatz touristisch besser aufzustellen.

7. Finanzierung: Eine Bezuschussung durch den Gesellschafter wird auch weiterhin notwendig sein. Zur Finanzierung ist die weitere Zuführung von öffentlichen Zuwendungen erforderlich. Die Gesellschaft ist ein dauerdefizitärer Betrieb, sie erwirtschaftet in nahezu allen Bereichen dauerhaft Fehlbeträge.

Die Gesellschaft muss für ihre Gesellschafterin finanzierbar sein. Im Jahr 2015 gab die Stadt ein Gutachten zur bedarfsgerechten Modernisierung des Angebots und der technischen Anlagen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Zuschüsse in Auftrag. Mit dem Gutachten sollte der Maßnahmen- und Finanzierungsumfang sowie die Förderfähigkeit der Modernisierung ermittelt werden. Das Gutachten liegt seit dem 28.12.2015 vor. Es sieht bei geschätzten Baukosten von 6.854.085 EUR brutto ein Einsparvolumen von 284.633 EUR als erreichbar an. Nach europaweiter Ausschreibung beschloss der Aufsichtsrat am 23.06.2016 den Planungsauftrag zu erteilen. Ziel ist die Fördermittelbeantragung 2017 und die Modernisierung 2018.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 4/Seite 7

Die Gesellschaft ist ohne Zuschüsse nicht überlebensfähig.

PROGNOSEBERICHT

Es wird für 2017 mit 70.000 Badbesuchern und 22.000 Gästen im Thomas-Müntzer-Haus gerechnet sowie von einem Jahresdefizit von 980.888 EUR und einem Liquiditätsbedarf von 1.242.925 EUR ausgegangen.

Oschatz, 23. Juni 2017

Uta Moritz
Geschäftsführerin

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 5/Seite 1

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft und

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 5/Seite 2

somit deren Fortführung nur durch ausreichende Zuschüsse des Gesellschafters gesichert werden können.

Dresden, 23. Juni 2017



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 6/Seite 1

Rechtliche VerhältnisseGesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma: Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Gründung: 29. Juni 1995

Sitz: Oschatz

Rechtsform: GmbH

Gesellschaftsvertrag: 29. Juni 1995, Ur.-Nr. 2016/1995 des Notars Dr. jur. Thomas Wittko

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22. Dezember 2004 wurde der Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst. Die letzte Änderung erfolgte durch Beschluss vom 18. August 2014.

Handelsregister-
eintragung: Amtsgericht Leipzig, HRB 11231Gegenstand des
Unternehmens: Errichtung, Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Freizeit- und Kultureinrichtungen aller Art

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gezeichnetes Kapital: Euro 50.140,00, voll eingezahlt

Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 wurde das gezeichnete Kapital um Euro 24.570,00 auf Euro 50.140,00 erhöht. Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 hat die Stadt Oschatz den neuen Geschäftsanteil mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 an die Oschatzer Wohnstätten GmbH veräußert. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat das Recht, den erworbenen Geschäftsanteil mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2017 an die Stadt Oschatz zu gleichen Konditionen zurück zu verkaufen. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat zum 30. September 2016 von ihrem Recht des Rückverkaufs Gebrauch gemacht.

Gesellschafter: Stadt Oschatz (100 %) vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Andreas Kretschmar

Geschäftsführung/
Vertretung: Frau Iris Kübler (bis 1. April 2016)
- Einzelvertretungsberechtigung

Dr. Winfried Heide

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 6/Seite 2

Frau Uta Moritz (ab 1. April 2016)

- Einzelvertretungsberechtigt

Herr Jörg Bringewald

- Einzelvertretungsberechtigt

Gesellschafterversammlungen/ -beschlüsse:

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen am 8. März 2016, am 15. März 2016 und am 20. September 2016 mit folgenden wesentlichen Beschlüssen statt:

- unternehmerische Entscheidung bezüglich des Erhaltes und der weiteren Entwicklung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich tragfähigen Bades
- Bestellung einer neuen Geschäftsführerin
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichtes 2015
- Verwendung des Jahresergebnisses 2015
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2015
- Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 durch Herrn Dr. Winfried Heide, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden

Wesentliche Verträge

- Mit Vertrag vom 1. November 2005 wurde durch die OFG das "Thomas-Müntzer-Haus" von der Stadt Oschatz auf unbestimmte Dauer angemietet. Der Mietvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalendervierteljahres gekündigt werden. Aus diesem Vertrag entstehen der OFG monatliche Mietaufwendungen in Höhe von Euro 5.400,00 zzgl. Betriebskosten. Gleichzeitig trat die OFG vollständig in den zwischen der Stadt Oschatz und LIDL geschlossenen Mietvertrag vom 19. Dezember 2003 bezüglich der Vermietung von Ladenflächen in diesem Objekt ein. Dieser Vermietungsvertrag wurde für zehn Jahre fest geschlossen. Die jeweilig festgelegte Verlängerungsoption wurde entsprechend in Anspruch genommen. Der monatliche Mietpreis beträgt für diese Laufzeit Euro 9.072,80.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Planungsprämissen

Allgemeine Prämissen	Thesaurierung Liquiditätssicherung 30% (2018-2019); 20% (2020); 10% (2021 ff.)
Erlöse aus Verpachtung	Pachterlöse nach StromNEV EK-Zinssätze in 3. Regulierungsperiode entsprechend BNetzA-Festlegung Weiterberechnung Pachtnebenkosten
sonstige betriebliche Erträge	Erlöse Konzessionsabgabe von MNS Auflösung BKZ in Umsatzerlösen dargestellt
Material-/Personalaufwand	keine separate Berücksichtigung notwendig (Bestandteil DLV bzw. kein Personal)
sonstige betriebliche Aufwendungen	Weiterberechnung Haftungsumlage Verwaltungs-GmbH 1,25 TEUR Kosten für Jahresabschlussprüfung 4,7 TEUR (2018) DLV mit enviaM 72,5 TEUR Übrige Kosten 2,4 TEUR im Planungszeitraum wird für alle Positionen eine jährliche Steigerung von 1,5% unterstellt
Finanzergebnis	Berücksichtigung einer FK-Aufnahme - ab 2018: 70% der Investitionen - Verlustausgleich Verwaltungs GmbH als Beteiligungsergebnis dargestellt
Investitionen	Investitionen 2018 wurden gemäß der Zuarbeiten MNS in der Planung berücksichtigt

TOP 3 WP 2018 / Mifri 2018-2022

Planung GuV

- Anstieg des Jahresergebnisses wegen höherer Pachterträge

Erfolgsplan (aus handelsrechtlicher Sicht) in T€	Prognose November 2017	WP 2018	MIFri 2019	MIFri 2020	MIFri 2021	MIFri 2022	Abw. MiFri 2022 / Prognose 2017	
							absolut	relativ
Umsatzerlöse	455,6	516,5	470,0	485,8	500,4	513,6	58,0	12,7%
davon Erlöse aus Pacht / Pachnebenkosten	371,9	445,4	411,3	438,7	458,9	474,8	102,9	27,7%
davon Auflösung pRAP (BKZ)	83,8	71,1	58,7	47,0	41,5	38,8	-45,0	-53,7%
sonstige betriebliche Erträge	346,0	345,1	345,1	345,1	345,1	345,1	-0,9	-0,3%
davon Konzessionsabgabe	346,0	345,1	345,1	345,1	345,1	345,1	-0,9	-0,3%
davon übrige Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtleistung	801,6	861,6	815,1	830,9	845,5	858,7	57,1	7,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	427,9	426,0	427,2	428,4	429,6	430,9	2,9	0,7%
davon Konzessionsabgabe	346,0	345,1	345,1	345,1	345,1	345,1	-0,9	-0,3%
davon Weiterbildung Verwaltungs-GmbH	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,0	0,0%
davon übrige sbA	80,7	79,6	80,8	82,0	83,3	84,5	3,8	4,8%
EBITDA	373,7	435,6	387,9	402,5	415,9	427,8	54,1	14,5%
Abschreibungen gesamt	165,4	172,3	178,3	187,7	195,7	187,8	22,4	13,5%
EBIT	208,3	263,3	209,6	214,8	220,2	240,0	31,7	15,2%
Finanzergebnis	-26,2	-28,6	-30,3	-31,5	-32,5	-33,5	-7,3	27,8%
Beteiligungsergebnis	-6,0	-5,9	-6,0	-6,1	-6,2	-6,3	-0,3	5,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18,9	-26,2	-18,8	-19,4	-20,1	-23,0	-4,1	21,6%
Ergebnis nach Steuern	157,2	202,6	154,5	157,8	161,3	177,2	20,0	12,7%
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Jahresüberschuss	157,2	202,6	154,5	157,8	161,3	177,2	20,0	12,7%

Vorjahres-MIFri in T€	MIFri 2018	MIFri 2019	MIFri 2020	MIFri 2021
Jahresüberschuss	201,2	157,9	162,8	173,6

Abweichung neue Mifri / alte Mifri in T€	2018	2019	2020	2021
Jahresüberschuss	1,4	-3,4	-5,0	-12,3

Planung Investitionen - Im WP Bruttoinvestitionen deutlich höher als in alter Planung

Investitionsplanung - in TEUR -	WP 2018	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022
Investitionen (brutto)	300	239	245	247	250
Baukostenzuschüsse	-20	-34	-34	-34	-34
Investitionen (netto)	280	205	211	213	216
davon operative Investitionen	235	127	134	131	135
davon Smart-Meter-Investitionen	46	78	77	82	81

Vorjahres-Mifri Investitionsplanung - in TEUR -	MiFri 2018	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021
Investitionen (brutto)	233	240	248	386
Baukostenzuschüsse	-34	-34	-34	-34
Investitionen (netto)	199	206	214	352
davon operative Investitionen	128	131	134	135
davon Smart-Meter-Investitionen	71	75	80	217

Abweichung neue Mifri / alte Mifri - in TEUR -	MiFri 2018	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021
Investitionen (brutto)	67	-1	-3	-139
Baukostenzuschüsse	14	0	0	0
Investitionen (netto)	81	-1	-3	-139
davon operative Investitionen	106	-5	0	-4
davon Smart-Meter-Investitionen	-25	3	-3	-135

Netzbezogene Maßnahmen reguliertes Geschäft Strom - Oschatz Netz GmbH & Co. KG

informativische Darstellung für Einzelmaßnahmen <=50TEUR

Zeitpunkt Wirtschaftsplannerstellung für 2018

Angaben in T€	Sparte	geplant für Zeitraum (Status)	Ist Vj. inkl. Prog. 2017		Planjahr 2018		Folgejahre ab 2019		Summe Projekt
			INV	INV	INV	INV	INV	INV	
C) Neubeginn in 2017			0	300	67	307			
Netzmodernisierung									
Oschatz, NSK Ersatz Magister-Hering-Str./Käthe-Kollwitz-Str.	Strom	2018	0	23	21	44			
Lomewitz, Ersatz T1St Raststätte	Strom	2018	0	34	0	34			
Oschatz, MSK Neubau Fliegerhorst - Striesa (NA)	Strom	2018	0	86	0	86			
Oschatz, NSK Ersatz Dresdner Str.	Strom	2018	0	41	0	41			
Oschatz, Ersatz T1St Kirchplatz	Strom	2019	0	0	30	30			
Oschatz, Ersatz MSK Krankenhaus	Strom	2019	0	0	16	16			
Bündel Einzelmaßnahmen < 10 T€ **)	Strom	2018		15					
Neuanschlüsse/Vornetzausbau									
Oschatz, Erschließung Fliegerhorst 1. BA	Strom	2018	0	30	0	30			
Oschatz, Vornetzausbau Kleinforst	Strom	2018	0	20	0	20			
EEG-Netzausbau/EEG-									
Netzanschlussmaßnahmen									
Bündel Einzelmaßnahmen bis 5 T€ **)	Strom	2018	0	5	0	5			
Zähl- und Messtechnik									
Zählerplantausch (Erneuerung) Neuenbau Zähler *)	Strom	2018		46					
Summe Investitionen Oschatz (vor AKB/BKZ-Abzug)									
				300					
Netzan schlüsse werden von den Anschlussnehmern finanziert **)									
BKZ-Einnahmen bei Neuanschlüssen und Kapazitätserweiterung ***)	Strom	2018		19		19			
Relanzierungsanteil bei Weiterberechnungsmaßnahmen **)	Strom	2018		1		1			
	Strom	2018		0		0			
geplante Einnahmen aus AKB/BKZ									
				20		20			
Summe Oschatz (nach AKB/BKZ-Abzug)									
				280		280			

Kommentierung:

*) Bei diesen Positionen handelt es sich um Planwerte, die z.Zt. nicht durch Einzelprojekte unteretzt sind. In Abhängigkeit von den konkreten Maßnahmen werden die veranschlagten Kosten projektscharf unterjährig unteretzt. Die aufgeführten Beträge stellen

**) Bei diesen Positionen handelt es sich um übernommene Erfahrungswerte aus Vorjahren.

***) Bei diesen Positionen handelt es sich um übernommene Erfahrungswerte aus Vorjahren bzw. um Abschätzungen aus den

Planung Cash Flow Rechnung - FK-Aufnahme und Thesaurierung zur Sicherung der Liquidität

- Cash-Flow-Rechnung - in T€	Prognose November 2017	WP 2018	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022
Jahresergebnis	157	203	154	158	161	177
Abschreibungen Sachanlagevermögen	165	172	178	188	196	188
Änderung Working Capital	-90	-51	-25	-13	-7	-5
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	233	324	308	332	350	360
Brutto-Investitionen in Sachanlagevermögen	-387	-300	-239	-245	-247	-250
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-387	-300	-239	-245	-247	-250
<i>Kreditaufnahme</i>	193	196	144	148	149	152
<i>Kredittilgung</i>	-80	-89	-97	-103	-110	-117
Veränderung Verbindlichkeiten gg. Kl.	113	107	47	44	39	35
Veränderung Rücklage-Konto	0	0	0	0	0	0
Entnahme städtische Gesellschaft	-14	-29	-37	-32	-37	-38
Entnahme enviaM	-14	-81	-105	-91	-105	-107
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	86	-3	-95	-79	-103	-110
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode inkl. CP-Guthaben	165	97	118	92	100	100
Veränderung liquide Mittel	-68	21	-26	8	0	-1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	97	118	92	100	100	99
<i>Kontokorrentlinie</i>		100	100	100	100	100
nachrichtlich: Thesaurierung		47	61	31	16	16
Thesaurierung in % zum JÜ Vj.		30%	30%	20%	10%	10%
nachrichtlich: FK-Aufnahme		196	144	148	149	152
FK-Aufnahme in % zum Nettoinvest lfd. Jahr		70%	70%	70%	70%	70%
bil. EK-Quote		33,98%	33,60%	33,79%	33,73%	34,00%
kalk. EK-Quote		52,71%	52,98%	52,84%	54,19%	54,41%

OSCHATZ NETZ GMBH & CO. KG

Oschatz

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts

31. Dezember 2016

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Burgplatz 2
04109 Leipzig

Telefon +49 (0) 341 71159-0
Telefax +49 (0) 341 71159-90
leipzig@bansbach-gmbh.de
www.bansbach-gmbh.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Handelsregister: Amtsgericht Stuttgart HRB-Nr. 3439

Stuttgart
Baden-Baden
Balingen
Dresden
Freiburg
Jena
Leipzig

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
Lage des Unternehmens	2
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	7
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
1. Rechnungswesen	7
2. Jahresabschluss	8
3. Lagebericht	8
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	9
E. FESTSTELLUNGEN ZUR ENTFLECHTUNG IN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH § 6B ABS. 3 ENWG	10
F. BESTÄTIGUNGSVERMERK	11

ANLAGENVERZEICHNIS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016	Anlage 1
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016	Anlage 2
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016	Anlage 3
LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016	Anlage 4
BESTÄTIGUNGSVERMERK	Anlage 5
ALLGEMEINE AUFTRAGSBEDINGUNGEN	Anlage 6

A. PRÜFUNGSauftrag

In der Gesellschafterversammlung der Oschatz Netz GmbH & Co. KG (kurz: Netz KG) am 23. Juni 2016 wurden wir gemäß § 318 Abs. 1 HGB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt. Aufgrund dieses Beschlusses erteilte uns die Geschäftsführung der Komplementärin durch Unterzeichnung unseres Angebots am 22. Juli 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie den Lagebericht zu prüfen und gegenüber der Gesellschaft über das Ergebnis unserer Prüfung zu berichten.

Nachfolgend berichten wir über Art und Umfang unserer Prüfung sowie deren Ergebnisse. Zu dem von uns erteilten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt F.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde von uns nach § 321 HGB und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i. d. F. vom 1. Januar 2002 maßgebend.

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzungen in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat satzungsgemäß nach § 289 HGB einen Lagebericht aufgestellt. Sie hat hierin den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft dargestellt. Hierbei ist sie auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Für den Inhalt des Lageberichts sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer nachfolgend zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens, seines Fortbestands und seiner voraussichtlichen Entwicklung einschließlich der Beurteilung der wesentlichen Chancen und Risiken durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht heben wir zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft folgende Aspekte hervor, die von besonderer Bedeutung sind:

Die für die Investitionen zuständige Netz KG hat in 2016 Investitionen in Höhe von TEUR 247 (Vj. TEUR 241) vorgenommen.

Für die Finanzierung von Investitionen sowie für die im Geschäftsjahr 2016 durchgeführte Herabsetzung des variablen Kapitals der Kommanditisten um TEUR 1.000 wurde bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig ein Darlehen in Höhe von TEUR 1.500 aufgenommen.

Ende 2015 wurde der Pachtvertrag angepasst und mit Wirkung ab dem 1. Januar 2016 der bislang zu zahlende fixe Pachtzins vorzeitig auf einen variablen Pachtzins auf Basis der Kalkulationsmethodik nach der StromNEV umgestellt. Die Pachterlöse haben sich im Geschäftsjahr 2016 hiernach gegenüber dem Vorjahr von TEUR 693 um ca. TEUR 271 auf TEUR 422 reduziert.

Den wesentlichen Posten in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stellt die von der MITNETZ STROM weiterberechnete Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt TEUR 335 dar.

Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 319 auf TEUR 217 gesunken und liegt damit geringfügig unter dem im Wirtschaftsplan 2016 prognostizierten Ergebnis von TEUR 219.

Die aktuelle Umgestaltung der deutschen Energiepolitik beinhaltet für die Netz KG sowohl Chancen als auch Risiken.

Die Netz KG wird den Netzausbau gemäß ihrer Gesamtkonzeption weiter nach den sich ergebenden technischen Herausforderungen aus zunehmenden "EEG-Einspeisungen" fortsetzen. In 2017 sind u. a. im Rahmen der Netzerweiterung und -erneuerung die Verkabelung im Mittel- und Niederspannungsnetz in Oschatz vorgesehen.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehende nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für den Jahresabschluss, den Lagebericht und die uns gegenüber gemachten Angaben. Unsere Aufgabe war es, die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und erteilten Auskünfte im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die von uns für die Durchführung der Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung sowie von der von ihr benannten Auskunfts-personen erteilt. Eine von der Geschäftsführung unterzeichnete Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Unsere Prüfung war darauf ausgerichtet, uns ein Urteil darüber zu bilden, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben. Berufsbüchlich weisen wir darauf hin, dass Unterschlagungsprüfungen und andere Sonderprüfungen nicht Bestandteil des Prüfungsumfanges sind.

Die Abschlussprüfung haben wir am 28. Februar 2017 in den Räumen des Dienstleisters der Gesellschaft, der enviaM, in Kabelsketal durchgeführt und - nach einer Unterbrechung - am 7. April 2017 in unseren Geschäftsräumen in Leipzig beendet. Das Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 7. April 2017 mit der Geschäftsführung besprochen.

Dabei haben wir die §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung berücksichtigt.

Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung sind von uns nach pflichtgemäßem Ermessen so bestimmt worden, dass unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit der Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Prüfung diene nicht dem Ziel, unwesentliche Fehler festzustellen, sondern war darauf ausgelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften wesentlich auswirken. Darüber hinaus bieten unsere Prüfungsaussagen keine Gewähr für die zukünftige Lebensfähigkeit des Unternehmens oder die Effektivität und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung.

Grundlage für unsere Prüfung bildete unser risikoorientierter Prüfungsansatz.

Hierbei wurde unter Berücksichtigung unserer Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit sowie über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens und der Auskünfte der Unternehmensleitung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken zunächst eine vorläufige Beurteilung der Lage des Unternehmens und der Prüfungsrisiken auf Unternehmensebene vorgenommen, um ein ausreichendes Verständnis für das Unternehmen und dessen rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem zu erlangen.

Auf Basis dieser Einschätzung erfolgte sodann eine Analyse der bedeutsamen Unternehmensprozesse und eine vorläufige Einschätzung der Regelungen des internen Kontrollsystems, um das Risiko wesentlich falscher Angaben in der Rechnungslegung beurteilen zu können.

Darauf aufbauend haben wir eine risikoorientierte Prüfungsstrategie entwickelt und die Prüfungsschwerpunkte und aussagebezogenen Prüfungshandlungen abgeleitet. Außerdem wurden auf Grundlage unserer Beurteilung Umfang und zeitlicher Ablauf der Prüfungshandlungen differenziert nach einzelnen Prüffeldern in einem Prüfungsprogramm festgelegt. Aufgrund der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle und der teilweisen Einbettung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) in die Abläufe der enviaM haben wir von einer Prüfung des IKS abgesehen und verstärkte Einzelfallprüfungen vorgenommen.

Auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte abgeleitet:

- Zugänge zum Anlagevermögen
- Vorhandensein und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Prüfungsplanung und -durchführung wurden bei Bedarf an die im Verlauf der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse angepasst.

Unsere Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die Auswahl von uns gezogener Stichproben erfolgte jeweils durch bewusste Auswahl bzw. durch Zufallsstichproben.

Zudem stützten wir unsere Beurteilung auf eine Bankbestätigung.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Rechnungswesen

a) Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Das Rechnungswesen entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften. Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen (z. B. aus Planungsrechnungen oder Verträgen) entnommenen Informationen führten zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss bzw. Lagebericht.

b) Aufbau-Organisation

Das Finanz- und Rechnungswesen wird durch Mitarbeiter der enviaM geführt.

Durch deren Qualifikation bzw. langjährige Betriebszugehörigkeit ist gewährleistet, dass die anfallenden Arbeiten sachkundig bewältigt werden.

In den Bereichen Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung wurde im Berichtszeitraum mit der Standardsoftware SAP in einer Client-/Server-Umgebung gearbeitet.

Die Sach-, die Debitoren- und die Kreditorenbuchhaltung wurden im Berichtszeitraum in der Form einer Speicherbuchführung geführt. Somit standen zur Prüfung die Daten (Belegdaten, Grundbuch, Hauptbuch und diverse Reports) online zur Verfügung.

Der Kontenplan gewährleistet eine übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

c) Ablauf-Organisation

Die Geschäftsvorfälle werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst.

Die Buchungen sind ordnungsgemäß belegt und sachlich richtig kontiert. Sie werden zeitnah und unveränderbar vorgenommen.

Die Belege sind numerisch nach Debitoren, Kreditoren, Kasse, Bank und sonstigen Sachgebieten abgelegt. Das Beleg- und Vertragswesen ist zweckmäßig organisiert. Die Belege werden übersichtlich, entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, aufbewahrt.



Die von uns in Stichproben durchgeführten Belegprüfungen bestätigten die Ordnungsmäßigkeit des Belegwesens.

2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt gemäß § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB zum 31. Dezember 2016 die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft unabhängig von der gesetzlichen Einordnung nach den Vorschriften für große Personengesellschaften i. S. v. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB Rechnung zu legen und darüber hinaus die Rechnungslegung prüfen zu lassen.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 - 256 a HGB und §§ 264 - 288 HGB einschließlich den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 23. Juni 2016 wurde der von uns geprüfte und unter dem Datum vom 4. April 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Gesellschaft zusammen mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2015 entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag den jeweiligen Verrechnungskonten der Kommanditisten im Verhältnis der Beteiligung am Festkapital der Gesellschaft gutzuschreiben.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde, ausgehend von den auf den Sachkonten richtig und vollständig vorgetragenen Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2015, ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Anhang ist klar und übersichtlich. Die Angaben im Anhang sind richtig und vollständig.

Soweit die Gesellschaft nach dem Gesetz ein Wahlrecht hat, Ausweise oder Vermerke alternativ im Anhang darzustellen, wurde die Darstellung im Anhang aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses vorgezogen.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht der gesetzlichen Vorschrift des § 289 HGB.

Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den von uns bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen; er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens.

Unsere Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass über wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend berichtet wurde und die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Die prognostischen Angaben der Geschäftsführung über die künftige Entwicklung des Unternehmens sind vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben plausibel, in sich widerspruchsfrei und nach unseren Erkenntnissen vollständig.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Folgenden stellen wir die zur Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlichen wesentlichen Bewertungsgrundlagen dar.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Ausübung von Bilanzierungs-/Bewertungswahlrechten

Die wesentlichen handelsrechtlich eingeräumten Bewertungswahlrechte wurden wie folgt in Anspruch genommen:

Die Einbringung des Netzes durch die Kommanditistin enviaM erfolgte in 2013 zu den bei dieser zum Zeitpunkt des Überganges ausgewiesenen Buchwerten des eingebrachten Sachanlagevermögens sowie der zugehörigen passivierten Baukostenzuschüsse.

Die den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen zu Grunde gelegten Nutzungsdauern richten sich grundsätzlich nach den amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung.

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellungen der Gesellschaft im Anhang.

E. FESTSTELLUNGEN ZUR ENTFLECHTUNG IN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH § 6B ABS. 3 ENWG

Die Netz KG als Eigentümerin des Stromnetzes ist nach § 6 b Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 6 b Abs. 3 Satz 2 EnWG verpflichtet, Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen.

Die Gesellschaft hat in 2016 ausschließlich Tätigkeiten im Bereich der Stromverteilung erbracht. Mithin sind keine Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors erbracht worden.

Insofern entspricht der Tätigkeitsabschluss dem Jahresabschluss der Gesellschaft, worauf zutreffend im Anhang verwiesen worden ist.

Soweit sind die Verpflichtungen der Netz KG aus § 6b Abs. 3 EnWG im Jahr 2016 erfüllt.

F. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Leipzig, den 7. April 2017



BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael A. Schnase
Wirtschaftsprüfer

Hans-Jürgen Haß
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Bilanz der Oschatz Netz GmbH & Co.KG zum 31. Dezember 2016

Aktiva	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		990,34	1.077,69
		990,34	1.077,69
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		7.822,77	7.822,77
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.458.294,18	2.365.974,10
		2.466.116,95	2.373.796,87
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
		25.000,00	25.000,00
		2.492.107,29	2.399.874,56
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	8.991,69
2. Sonstige Vermögensgegenstände		15,38	9.772,13
		15,38	18.763,82
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		165.449,62	146.690,62
		165.465,00	165.454,44
		2.657.572,29	2.565.329,00

Jahresabschluss 2016**Oschatz Netz GmbH & Co. KG**

Passiva	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
Kapitalanteile		343.894,02	1.343.894,02
II. Jahresüberschuss		216.663,28	536.181,71
		560.557,30	1.880.075,73
B. Rückstellungen	(3)		
1. Steuerrückstellungen		81.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		6.884,00	7.484,00
		87.884,00	7.484,00
C. Verbindlichkeiten	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.443.750,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18,26	3,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		34.440,73	5.105,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten		7.246,10	5.935,62
		1.485.455,09	11.044,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten		523.675,90	598.849,59
E Passive latente Steuern		0,00	67.875,00
		2.657.572,29	2.565.329,00

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung der Oschatz Netz GmbH & Co. KG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Anhang	1.1.-31.12. 2016 €	1.1.-31.12. 2015 €
1. Umsatzerlöse	(5)	530.525,67	818.874,31
2. Sonstige betriebliche Erträge		334.685,16	309.423,78
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		155.170,71	160.096,04
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		428.788,29	353.309,52
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	40,34
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(6)	15.417,64	161,63
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme		6.241,99	4.583,76
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	42.922,50	74.008,25
9. Ergebnis nach Steuern		216.669,70	536.179,23
10. Sonstige Steuern		6,42	-2,48
11. Jahresüberschuss		216.663,28	536.181,71

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Anhang

Allgemeines

Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG, Oschatz, ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRA 16646 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) für große Kapitalgesellschaften, unter Beachtung der Regelungen für Kommanditgesellschaften, bei denen nicht wenigstens ein persönlich haftender Gesellschafter eine natürliche Person ist, aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert zum Vorjahr die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB wurde nach § 277 Abs. 3 Satz 2 HGB um den Posten „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ erweitert. Hier werden die aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages (EAV) vom 15. Oktober 2013 der Tochtergesellschaft Oschatz Netz Verwaltungs GmbH auszugleichenden Verluste ausgewiesen. Die sonstigen Steuern wurden bis einschließlich 2015 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, ab dem Berichtsjahr separat. Ausweisänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber dem Vorjahr durch die Anwendung des BilRUG ergaben sich nicht.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Innogy SE, Essen, und der RWE AG, Essen, der entsprechend den International Financial Reporting Standards wie sie in der EU anzuwenden sind, und den dazu nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wird, einbezogen (gleichzeitig Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis einzubeziehender Unternehmen). Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer – im Zu- und Abgangsjahr zeitanteilig – linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit diese nutzungsbereit oder abnutzbar sind, abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach Maßgabe ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an der steuerlich anerkannten Nutzungsdauer orientiert. Bestände aus der Einbringung des Stromverteilernetzes zum 1. Januar 2013 sind ausgehend von dem Einbringungswert bewertet.

Die Einbringung erfolgte als Sacheinlage im Wege der Einzelrechtsnachfolge zum bilanziellen Restbuchwert zum 1. Januar 2013 ohne dass die Gesellschaft hierfür eine Gegenleistung an die einbringende envia Mitteldeutsche Energie AG erbringt. Die Gesellschaft hat das übertragene Stromverteilernetz in ihrer Bilanz mit diesem bilanziellen Restbuchwert angesetzt.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Die abnutzbaren Sachanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge zum Sachanlagevermögen erfolgen pro rata temporis.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die bestehenden Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen werden und aus denen sich insgesamt eine Steuerentlastung ergeben wird, wurden in Ausübung des Wahlrechtes des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht als aktive latente Steuern bilanziert. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in dem Bilanzposten Sachanlagevermögen des Gesamthands- und Ergänzungsvermögens. Es wurde ein Steuersatz von 13,1% für die Gewerbesteuer zu Grunde gelegt.

PASSIVA

Der Wert der Sacheinlage aus der Einbringung des Stromverteilersnetzes zum 1. Januar 2013, unter Abzug einer passiven latenten Steuerbelastung, wurde dem Kommanditkapital zugeführt.

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag beschließt die Gesellschafterversammlung über die Ergebnisverwendung. Insoweit wird ein Jahresüberschuss ausgewiesen.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Baukostenzuschüsse, die auf Vermögensgegenstände des zum 1. Januar 2013 von der Kommanditistin envia Mitteldeutsche Energie AG eingebrachten Stromverteilernetzes entfallen, wurden mit den bilanziellen Restbuchwerten der einbringenden envia Mitteldeutsche Energie AG zum 1. Januar 2013 bewertet und werden wie folgt ausgewiesen:

Alle vor dem 1. Januar 2003 durch die Kommanditistin vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und rätierlich über einen Gesamtzeitraum von 20 Jahren zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Alle zwischen dem 1. Januar 2003 und dem 31. Dezember 2004 durch die Kommanditistin vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden im Gegensatz zum Vorjahr nicht mehr als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und entsprechend der Abschreibung der jeweils zugehörigen Vermögensgegenstände zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst. Stattdessen erfolgt ab dem Berichtsjahr der Ausweis unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Der Vorjahresausweis in Höhe von TEUR 82 wurde entsprechend angepasst. Die Auflösung entsprechend der Abschreibung der jeweils zugehörigen Vermögensgegenstände erfolgt ab dem Berichtsjahr nunmehr zu Gunsten der Umsatzerlöse. Der Vorjahresausweis in Höhe von TEUR 5 wurde entsprechend angepasst.

Alle ab dem 1. Januar 2005 von der Pächterin des Stromverteilernetzes vereinnahmten und noch nicht aufgelösten Baukostenzuschüsse sowie alle ab dem 1. Januar 2013 von der Pächterin des Stromverteilernetzes vereinnahmten und an die Gesellschaft als Verpächterin weitergereichten Baukostenzuschüsse werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten als erhaltene Pachtvorauszahlung ausgewiesen und linear über einen Gesamtzeitraum von 20 Jahren zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zuführungen zu derartigen Rückstellungen werden mit dem Barwert aufwandswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist nachfolgend dargestellt.

Jahresabschluss 2016 Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens der Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Vortrag zum 01.01.2016 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand am 31.12.2016 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.339,74	0,00	0,00	0,00	1.339,74
	1.339,74	0,00	0,00	0,00	1.339,74
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.822,77	0,00	0,00	0,00	7.822,77
Technische Anlagen und Maschinen	2.841.059,61	247.403,44	0,00	0,00	3.088.463,05
	2.848.882,38	247.403,44	0,00	0,00	3.096.285,82
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Anlagevermögen	2.875.222,12	247.403,44	0,00	0,00	3.122.625,56

Jahresabschluss 2016 Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens der Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Kumulierte Abschreibungen	Vortrag zum 01.01.2016 €	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand		Buchwert	
					am 31.12.2016 €	am 31.12.2016 €	am 31.12.2015 €	am 31.12.2015 €
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	262,05	87,35	0,00	0,00	349,40	990,34	1.077,69	1.077,69
	262,05	87,35	0,00	0,00	349,40	990,34	1.077,69	1.077,69
Sachanlagen								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.822,77	7.822,77	7.822,77
Technische Anlagen und Maschinen	475.085,51	155.083,36	0,00	0,00	630.168,87	2.458.294,18	2.365.974,10	2.365.974,10
	475.085,51	155.083,36	0,00	0,00	630.168,87	2.466.116,95	2.373.796,87	2.373.796,87
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen	475.347,56	155.170,71	0,00	0,00	630.518,27	2.492.107,29	2.399.874,56	2.399.874,56

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Zum 1. Januar 2016 wurde die Definition der Vermögensgegenstände im Bereich des Sachanlagevermögens an die Regelungen der enviaM-Gruppe angepasst. Dies betrifft die Zusammenfassung von bisher im Anlagevermögen selbständig geführten Vermögensgegenständen/Wirtschaftsgütern zu eigenständig nutzungsfähigen Einheiten. In der Folge wurden – bezogen auf den jeweiligen Vermögensgegenstand/das jeweilige einzelne Wirtschaftsgut – Anpassungen der Restnutzungsdauer notwendig. Aus diesen Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen resultieren im Geschäftsjahr 2016 Minderabschreibungen in Höhe von € 2.935,19 und Mehrauflösungen des passiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von € 241,12.

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile am Stammkapital der persönlich haftenden Gesellschafterin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH, Oschatz. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 betrug das Eigenkapital der Tochtergesellschaft € 26.250,00 und der Jahresüberschuss € 0,00. Da die persönlich haftende Gesellschafterin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Gesellschaft beteiligt ist, wurde auf die Bildung eines Ausgleichspostens für aktivierte eigene Anteile im Sinne von § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB verzichtet.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

PASSIVA

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Jahresabschlusskosten.

(4) Verbindlichkeiten

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 75.000,00 innerhalb eines Jahres fällig. € 300.000,00 haben eine Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren. € 1.068.750,00 haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die übrigen Verbindlichkeitspositionen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen aus dem Stromverteilnetz im Gebiet der Stadt Oschatz besichert.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von € 6.281,82 (Vj.: € 5.105,81) die Komplementärin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH und sind den sonstigen Verbindlichkeiten zugehörig.

Verbindlichkeiten i.H.v. € 28.158,91 (Vj.: € 0,00) betreffen Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von € 900,00 (Vj.: € 1.000,00) die Kommanditistin Stadt Oschatz und in Höhe von € 6.346,10 (Vj.: € 4.935,62) resultieren sie aus Steuern.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH Co. KG

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Pachtentgelte und Pachtnebenerlöse (€ 421.684,44) sowie Erlöse aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (€ 108.841,23).

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren in Höhe von € 147,32 (Vj.: € 161,63) aus verbundenen Unternehmen.

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position enthält € 202,50 periodenfremde Gewerbesteuererstattungen und € 67.875,00 Auflösungen von passiven latenten Steuern.

Sonstige Angaben

(1) Geschäfte größeren Umfangs im Sinne von § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen und assoziierten Unternehmen getätigt:

- Erträge aus der Verpachtung von Stromverteilernetzen T€ 422
- Aufwendungen für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen T€ 85

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH Co. KG

(2) Angaben nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG war im Geschäftsjahr als Stromnetzeigentümerin ausschließlich im Tätigkeitsbereich „Stromverteilung“ tätig, weshalb die Einrichtung getrennter Konten für unterschiedliche Tätigkeiten nicht erforderlich war. Die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 entsprechen deshalb der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsabschlusses „Stromverteilung“. Auf eine gesonderte Darstellung eines Tätigkeitsabschlusses wurde deshalb verzichtet.

(3) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen für das Folgejahr T€ 74.

(4) Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt T€ 5 und entfällt auf Abschlussprüferleistungen.

(5) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch die Komplementärin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH vertreten. Deren Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Herr Uwe Nickel, Diplom-Betriebswirt (FH).

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH Co. KG

(6) Aufsichtsrat

Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist für die Gesellschaft ab dem 19. Juli 2016 ein Aufsichtsrat zu bestellen. Der Aufsichtsrat setzte sich nach dessen Errichtung im Geschäftsjahr 2016 wie folgt zusammen:

- Herr Ralf Hiersig (Vorsitzender) (Geschäftsführer)
- Herr Andreas Kretschmar (stellv. Vorsitzender) (Oberbürgermeister)
- Herr David Pfennig (Maurermeister)
- Herr Holger Mucke (Projektkoordinator)
- Herr Ralf Gericke (Controller)
- Herr Thilo Schröter (Bereichsleiter)
- Herr Mirko Schuster (Abteilungsleiter)

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden im Geschäftsjahr keine Bezüge gewährt.

(7) Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Oschatz, 31. März 2017



Uwe Nickel

Geschäftsführer

(Oschatz Netz Verwaltungs GmbH)

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Unternehmenszweck. Die Oschatz Netz GmbH & Co KG (Oschatz Netz) ist Eigentümerin des Stromnetzes im Konzessionsgebiet der Stadt Oschatz.

An der Gesellschaft sind die Große Kreisstadt Oschatz mit 25,1 Prozent und die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, mit 74,9 Prozent beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Nutzbarmachung des in ihrem Eigentum stehenden Stromnetzes, ohne dieses Eigentum aufzugeben.

Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG (Oschatz Netz) verpachtet das Stromverteilernetz an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM), Halle/Saale.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Wirtschafts- und Branchenentwicklung

Deutsche Wirtschaft weiter im Aufschwung.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2016 gekennzeichnet durch ein stetiges Wirtschaftswachstum. Die Wirtschaftsleistung stieg bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent an. Wachstumsmotoren waren wiederholt die Binnenwirtschaft und die gute Entwicklung am Arbeitsmarkt. Sowohl die Konsumausgaben der privaten Haushalte als auch die des Staates stiegen im Vergleich zum Vorjahr an. Vom Außenhandel waren dagegen aufgrund der schwachen Weltkonjunktur kaum Impulse zu verzeichnen. Auch das produzierende Gewerbe hat sich im Jahresverlauf bisher nur verhalten entwickelt.¹

¹ Statistisches Bundesamt, Herbstprojektion 2016 der Bundesregierung

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Geschäftsentwicklung 2016

Anteilerhöhung seitens der Großen Kreisstadt Oschatz

Mit Vollzug der Eintragung der neuen Kommanditanteile im Handelsregister am 19.07.2016 wurde die Anteilsaufstockung der Großen Kreisstadt Oschatz vollzogen. Die Stadt erwarb im Rahmen einer im damaligen Kaufvertrag mit der enviaM vereinbarten Call-Option weitere 25,08% der Anteile an der Gesellschaft. Dadurch hält diese jetzt 25,1% und die enviaM 74,9%. Gleichzeitig trat mit obigem Datum eine neue Satzung in Kraft. Daraus resultiert die Installation eines Aufsichtsrates bei der Gesellschaft.

Netzausbau und Betrieb. Im Geschäftsjahr erfolgten im Netzgebiet der Stadt Oschatz durch den Netzbetreiber vorwiegend Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der Substanz des Netzes sowie Investitionen zur Erneuerung von Hausanschlüssen.

Aufgrund von steigendem Leistungsbedarf sowie durch EEG Einspeisung sind im Rahmen der Erneuerung insbesondere die weiterführenden Maßnahmen beim Ersatz von Mittelspannungs- und Niederspannungskabel in der Theodor-Körner Straße sowie der Ersatz der Mittelspannungsfreileitung Merkwitz – Wellerswalde zu nennen. Die Koordination der Kabelverlegung in der Riesaer Straße stellte einen weiteren Schwerpunkt im Geschäftsjahr dar.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren. Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt Oschatz Netz verschiedene Kennzahlen. Im finanzbezogenen Bereich zählen das betriebliche Ergebnis und die Höhe der Investitionen zu den wichtigsten Steuerungsgrößen. Im nicht finanzbezogenen Bereich wird vorrangig die Leitungslänge als Indikator verwendet.

Ergebnis nach Steuern. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im aktuellen Geschäftsjahr 217 T€ (Vorjahr 536 T€) und liegt damit planmäßig deutlich unter Vorjahresniveau. Grund hierfür ist die Umstellung von einem bislang zu zahlenden fixen Pachtzins auf einen variablen Pachtzins auf Basis der Kalkulationsmethodik nach der StromNEV ab dem 01.01.2016.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Investitionen. Im Rahmen des bedarfsgerechten Netzausbaus bildet die Höhe der von dem Netzbetreiber weiterberechneten Investitionen in Sachanlagen einen weiteren Zielaspekt. Die laufenden Investitionen betragen im Geschäftsjahr 247 T€ (Vorjahr 241 T€).

Leitungslänge. Die Leitungslänge des Netzes bildet im nicht finanzbezogenen Bereich einen wichtigen Leistungsindikator als Maßstab für den Netzausbaubedarf und die Investitionsplanung. Zum Geschäftsjahresende stehen 36,2 km Freileitung (Vorjahr 35,8 km) sowie 221,9 km Kabel (Vorjahr 220,0 km) im Netzgebiet der Oschatz Netz zur Verfügung.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage. Zum 31. Dezember 2016 beträgt die Bilanzsumme der Oschatz Netz 2.658 T€ (Vorjahr 2.565 T€) und liegt damit 93 T€ über dem Vorjahreswert. Die Bilanzsumme setzt sich auf der Aktivseite aus dem Anlagenvermögen in Höhe von 2.492 T€ (Vorjahr 2.400 T€), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr 19 T€) und einem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 165 T€ (Vorjahr 147 T€) zusammen. Dem stehen auf der Passivseite ein Eigenkapital mit 561 T€ (Vorjahr 1.880 T€), Rückstellungen in Höhe von 88 T€ (Vorjahr 7 T€), Verbindlichkeiten in Höhe von 1.485 T€ (Vorjahr 11 T€) und ein Rechnungsabgrenzungsposten von 523 T€ (Vorjahr 599 T€) entgegen. Der Posten Passive latente Steuern wurde aufgelöst (Vorjahr 68 T€).

Finanzlage. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2016 jederzeit gewährleistet. Dabei stellte die Aufnahme eines Tilgungsdarlehens bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig in Höhe von 1.500 T€ einen wichtigen Schritt dar. Dieses Geld wurde für Investitionen sowie für die planmäßige Herabsetzung des variablen Kapitals der Kommanditisten verwendet.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Ertragslage. Die Oschatz Netz erzielte im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 531 T€ (Vorjahr 819 T€). Wesentlicher Bestandteil der Umsatzerlöse sind Erträge aus der Verpachtung des Netzeigentums in Höhe von 422 T€ (Vorjahr 693 T€).

Des Weiteren hat die Oschatz Netz sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 335 T€ (Vorjahr 310 T€) erzielt.

Den Erlösen stehen sonstige betriebliche Aufwendungen von 429 T€ (Vorjahr 353 T€) entgegen. Diese setzen sich aus Aufwendungen für die Konzessionsabgabe mit 335 T€ (Vorjahr 309 T€), der kaufmännischen Betriebsführung von 85 T€ (Vorjahr 35 T€) sowie sonstigen Aufwendungen von 9 T€ (Vorjahr 9 T€) zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden für das Anlagevermögen Abschreibungen in Höhe von 155 T€ (Vorjahr 160 T€) vorgenommen.

Chancen- und Risikomanagement

Auf Basis des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist das Risikomanagement der Gesellschaft in das bestehende Risikomanagement-System des Mitgesellschafters enviaM implementiert. Risiken werden in einem „Chancen- und Risikoatlas“ erfasst, nach möglicher Schadenshöhe sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kontinuierlich überwacht. Gleichzeitig erfolgt eine Bewertung von Chancen. Das Chancen- und Risikomanagement gewährleistet somit einerseits, dass frühzeitig Risiken und deren finanzielle Folgen erkannt und bewertet sowie gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Andererseits können gewonnene Erkenntnisse über Chancen zeitnah in Entscheidungsprozesse einfließen.

Die wesentlichen Risiken lassen sich wie folgt strukturieren:

Betriebsrisiken. Betriebsrisiken, auch als operative Risiken bezeichnet, erfassen negative Effekte aus der spezifischen inhaltlichen und prozessualen Geschäftstätigkeit. Beispiele hierfür sind ungeplante Betriebsunterbrechungen im EDV- oder administrativen Bereich.

Durch die Verpachtung des Elektrizitätsverteilnetzes ist ein Großteil der Risiken des Netzbetriebs auf die MITNETZ STROM übergegangen. Die systematische Wartung von Netzen und Anlagen sowie die kontinuierliche Optimierung entsprechender Prozesse beugen Störungen vor und sind Basis für eine hohe Versorgungssicherheit der Kunden.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Umfeldrisiken. Die Risikosituation wird durch den Wandel der Rahmenbedingungen im energiepolitischen sowie rechtlichen und regulatorischen Umfeld, insbesondere durch die Veränderungen des politischen Ordnungsrahmens beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen dabei die Auswirkungen umfassender Regulierungstätigkeiten der Bundesnetzagentur sowie Novellierungen in der Energie-Gesetzgebung.

Finanzrisiken. Finanzrisiken spielen für die Oschatz Netz eine untergeordnete Rolle. Kreditrisiken entstehen beispielsweise, wenn Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen unter Umständen nicht oder nicht fristgemäß nachkommen. Da in der Gesellschaft kein Drittkundengeschäft ausgeprägt ist, entstehen im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Gesellschafter bzw. verbundenen Unternehmen desselben.

Risikoportfolio. Über das Chancen- und Risikomanagement werden wesentliche Chancen und Risiken der Oschatz Netz einem Risiko-Portfolio dargestellt. Dabei ergaben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Einzelrisiken, die eine erwartete Schadenshöhe von 70 T€ überschreiten.

Gesamte Chancen- und Risikolage. Es ergeben sich durch die in Deutschland aktuell stattfindende Energiewende und die in diesem Zusammenhang stehenden politischen Aktivitäten für die Oschatz Netz sowohl Chancen als auch Risiken. Weder durch Einzelrisiken noch durch aggregierte Positionen bestanden für die Oschatz Netz Risiken im Berichtszeitraum, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdeten. Derartige Risiken sind auch für das Geschäftsjahr 2017 aktuell nicht erkennbar.

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Prognosebericht

Konjunktureller Ausblick. Die Bundesregierung erwartet einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,4 Prozent im Jahr 2017. Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin auf einem soliden Wachstumspfad. Dazu tragen vor allem die Binnennachfrage und die weiterhin positive Entwicklung am Arbeitsmarkt bei.² Für die ostdeutsche Wirtschaft wird ein stetiges, jedoch langsames Wachstum als bundesweit erwartet. Gründe für das verhaltenere Wachstum in Ostdeutschland sind die Kleinteiligkeit der Wirtschaftsstruktur sowie das Fehlen von großen Unternehmen und Konzernzentralen und einer daraus resultierenden vergleichsweise geringen Innovationskraft.³

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen. Zum 2. September 2016 ist das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDE) in Kraft getreten. Es läutet die zweite Phase der Energiewende ein. Mit dem GDE werden zahlreiche Gesetze und Verordnungen, z. B. das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG), das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die Stromnetzentgelt- (StromNEV) sowie die Stromnetzzugangsverordnung (StromNZV) geändert.

Netzausbau und -stabilisierung. Eine Schlüsselrolle für die Umsetzung der Energiewende spielen der Netzaus- und Netzausbau sowie die Entwicklung intelligenter Netze. Investitionen in das Mittel- und Niederspannungsnetz werden mehr und mehr durch Netzverstärkungen auf Grund von EEG-Einspeisungen bestimmt. Das beinhaltet in zunehmendem Maße auch Möglichkeiten zur Laststeuerung und Spannungsregelung. Im Rahmen der Netzerweiterung und -erneuerung sind in 2017 die Verkabelung im Mittel- und Niederspannungsnetz in Oschatz geplant.

² Statistisches Bundesamt, Herbstprojektion 2016 der Bundesregierung

³ Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), 29.09.2016, BMWi: Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit, 21.09.2016

Jahresabschluss 2016

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Prognose 2017. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet Oschatz Netz ein Ergebnis vor Steuern von 171 T€. Das geringere Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Pächterträge und höhere Abschreibungen sowie Zinsen zurückzuführen.

Oschatz, den 31. März 2017



Uwe Nickel

Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leipzig, den 7. April 2017



BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael A. Schnase
Wirtschaftsprüfer

Hans-Jürgen Haß
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.